



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

252 (1.6.1912) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-153413

Connements To Dig. monatita. Bringerlohn 50 Pig., durch die Polt inkl. Postauffclag IIth. 3.42 pro Quarial. Gingel-Itr. 5 Pfg.

Buferate: Holonel-Jeile 30 Dfg. Reklame-Jeile 1.20 Mik.

General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Roreffe: "General-Angeiger Mannheim"

Telephon-Hummern: Direktion und Buchhaltung 1449

Buchdrudt-Abteilung 341 Rebaktion 377

Badische Reueste Rachrichten

Taglio 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenfte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluf der Injeraten-Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbegirk Mannheim; handels- und Industrie-Zeitung fur Sudwestbeutschland; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land. und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Mandern und Reisen und Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

90r. 252.

Mannheim, Camstag, 1. Juni 1912,

(Abendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 24 Seiten.

Das Zentrum und die Jesuiten.

"Ein ichreienber Wiberfprnch".

Die "Röln, Bolfsatg." benutt einen Auffat bes Frbrn. bon Bechmann in ber "Münchner Allgem. Big." über ben baperifden Jesuitenerlaß, um bie Baberifde Reichspartei, beren Begrunder und Borfibender Bedymann ift, bor ben Bentrumswagen zu fpannen. Sie findet zwar, bag fich Frbr. von Bechmann auch noch nicht "dur vollen Sachlichkeit" durchgerungen hat, weil auch er in seinem Endurteil fich gegen den Jesuitenerlaß ausspricht, aber er hat doch "manche treffliche Gedanken gur objektiben Burdigung" ber Angelegenheit beigebracht, die dem Rolner Bentrumsblatt recht gefallen. Go, wenn es Bedmann "im Gegenfat zu ben Liberaten" für angebracht halt bei der Ausführung des Jesuitengefehes auf die "jeweiligen Zeitverhältniffe" Rudficht zu nehmen. Sier irrt nun bas Rolner Bentrums-Blatt. Denn gerade ber Parteigenoffe bes Frorn, von Bechmann, der Abg. Mertin, hat als Sprecher der Reichsbartei im Reichstag mit am icarfften biefe Rudfichtnahme auf bie "jeweiligen Zeitberhältniffe" verurteilt. Geine

"Das Bebenflichste im Erlaß der bahrischen Regierung ist uns die Behaubung allgemeiner Art, das die Auslegung eines Geses sich nach den seweiligen Zeitelauften richten könne oder misse. Das ist ein Grundsab von allergrößter Gesährlichseit. Die Zeitläufte mögen entscheiden, od es zwechnäßig ist, ein Geses zu machen oder nicht zu machen, aber die Zeitläufte können nicht entscheiden, ob web wie ein Geses ausgelegt wird." und wie ein Gefes ausgelegt wirb.

Frbr, von Bechmann findet einen "bon niemand zu leugnenben" Biberfpruch swiften "ben weitgebenden Befchranfungen" ber jesuitischen Zätigfeit und "ber unbegrens. ten Bewegungsfreiheit bon Monifien, Freidenkern, Sogialbemofraten, Anarchisten"; die "Kölnische Bolfegeitung" unterfreicht bas als "fchreienden Widerfpruch bes geltenben Rechts". Tatfachlich aber werben hier gang verschiedene Gröhen nach der felben Schabsone behandelt und Bergleiche angestellt, die nach allen Richtungen binten. Der Orben Je fu wird, wenn er allgemein wieder zugelaffen wird, innerhalb ber fatholifden Rirde, in ihrem Bereich und als eine ihrer Einrichtungen unter bem Schut bon § 166 bes Reichsftrafgefethuchs arbeiten. Das Reich würde also eine Gesellschaft, die sahungs- und traditionsgemäß im icarfften Gegenfat zum autonomen, über ber Rirde ftebenben Staat arbeitet, mit einem bofonderen Redisique ausstatten, den 8. B. der gefamte Broteftantismus für feine Begrunder nicht genießt. hinter bem Jesuitenorden murbe die gange Macht der fatholifden Rirde fteben, ibre finangiellen Silfsfrafte, bie gum

Teil aus Staatskassen herrühren, er würde mit Gründungen bon Jesuitenichulen beginnen, wurde innerhalb ber Rirche feine Zätigteit entfalten und feine Rlofterburgen in allen protestantischen Gegenden borichieben, um ben religibjen Rrieg burch alle fir dlichen, bom Staat miterhaltenen Kanale in das lehte Dorf zu fragen und fo die Grundlagen zu erschüttern, auf benen das heutige deutsche Reich ftebt. Es tann gar fein Zweifel fein, welcher " ich reien be Wiberspruch" sich daraus ergeben müßte. Die Jesuiten würden bleiben, was fie waren, eingeschworene Bortampfer der internationalen abfoluten Berrichaftsanibrude ber römischen Rirde, fie murben bor bem Trager ber Raiserfrone gewiß gulest Salt maden, und ber Staat, bas Reich, die Ration würde diefe feine heimlichen und offenen Feinde an ertennen, ja, eine über ben Rahmen trodner Rritif leidenschaftlich hinausgebende Opposition gegen die Jefuiten gugunften bes Staates fame in Gefahr bon demfelben Stoat auf Grund von § 166 strafrechtlich berfolgt gu werden. Bom Standpunft ber Bereins- und Redefreiheit läßt fich somit die Jesuitenfrage nicht allein betrachten; bas gibt ein ichiefes Bilb. Im übrigen aber beripricht die Methode, die bem deutschen Bolfsforper, um ihn bon der "Monisten-Freibenker-, Sogialdemokratie, Anarchiftenkranfheit" au retten, nocheine Rrantheit. den Jejuitismus einimpft am wenigften Seilung.

Jefuitentonferengen in Berlin unb Roln.

Immer genauer erfährt man, an welchem Umfang bie Jesuitenpatres in den letzten Jahren ihre durch das Gesetz verbotene Tätigfeit selbst in den Kirchen auszusiben fich angemaßt haben. Go wird bem "Berliner Tageblatt" bon fatho. lifcher Seite geschrieben, bab die Jesuiten feit mehreren Jahren in der St. Matthiasfirche in Berlin Konferenzen abgehalten haben, ohne daß die Ueberwachungsbehörde Einspruch erhob. Roch im April dieses Jahres bat ein Jesuit in einer solchen Konferenz das Thema: "Trennung bon Kirche und Staat" behandelt, ohne daß irgend ein Unterschied bon dem üblichen Merikalen Bolksversammlungston mahrzunehmen gewesen ware. Anscheinend bat aber die öffentliche Besprechung der Jesuitenfrage das Gute gebabt, das nun boch bon ben Behörden eingegriffen wurde; wenigstens wurden am Simmelfahrtstag die Konferenzen abgefagt mit ber Motivierung, daß fie rahrend bes Commers nicht ftattfanden. Auch sonft icheint man die Laktik zu verfolgen, jest Lopalität zu zeigen, in ber Soffnung, bag ber Bundesrat bann fich erkenntlich erzeigen werbe. Wenigstens berichtet die "Roln. Bolfestg." (Nr. 448 vom 18. Mai), baß bie religiöswiffenichaftlichen Bortrage für afabemisch-gebildete Berren, die in den Ieg ten Jahren im Anfang bes Commers in Groß-St. Martin (Köln) unter regfter Teilnahme ftattfanden, leider in diefem Jahre ausfallen muffen. Borausfichtlich konnen dieselben im nächsten Jahre wieder aufgenommen werden". Dag es fich bier um gefehwidrige Konferenzen der Jesuiten handelt, ist gang zweifellos. Man tut jebenfalls gut, wenn man diefer "Rachgiebigkeit" der Jefuiten

die nötige Beachtung ichentt. Die Jefuiten pflegen gumeift nicht schlecht unterrichtet zu sein, über das, was bevorsieht, und barum ware es bringend zu wünschen, daß die Ent. fcidung bes Bundesrats in ber Jesuitenfrage nicht mehr allgulange binausgeschoben würde, damit ben Berren Batres far wirb, daß fie mit ihrer Auslegung bes Gefetes bei ben berbundeten Regierungen benn boch fein Mud

Und nun an die Arbeit!

Berr Moldenhauer . Roln ichreibt in der Rational. liberalen Korrespondens für die Rheinbrobina:

Die Sturme liegen hinter ber Rationalliberalen Partei. Mag and manches Gemüt noch nicht böllig zur Ruhe gekommen fein, wer wollte das nach den jahrelangen Auseinandersehungen sofort erwarten, aber die für die nunmehr so bringend nötige Arbeit ermunichte gemeinsame Stoffraft ift wiederhergestellt worden, und sie muß nun ausgenutt werben, soll die Nationalliberale Bartei wieder wie friiber ausichlaggebend werden und die ihrer Bahlergahl entsprechende Bahl bon Abgeordneten erwarten. Wie andere Barteien borforgend für die Bufunft mahnen und wirken, bas mag ein febr bemerfenswerter Auffat in dem Bentrumsblatt "Guöfirchener Bolfsgeitung" zeigen, der unter der llebericheift "Die Rleinarbeit in ber Bartei" nach einleitenben Borten über die letten Reichstagsmahlen folgendes fagt:

In Jahresfrift wartet unfer eine neue Aufgabe: bie Ba b. len zum preußischen Abgeordneienbause. (Auch in Baden finden 1913 Landragswahlen statt! D. Red.) Wer sich noch im Optimismus wiegen und sagen wollte, daß bei den Landragswahlen die Bosition des Zentrums weniger geführdet fein werbe, ale bei ben Mablen gumReichstage, der würde eine arge, unter Umftanden eine verhängnisvolle Selbsttäuschung begeben. Alle Beichen des kanm überstandenen Kampfes deuten dahin, daß die Partei im nächsten Jahre genötigt sein wird, alle Kräfte anzustrengen, um ihre Stärke zu behaupten. Ramentlich wird es aller Aufmerkfamkeit und einer ebenfo flugen wie gaben Arbeit bebürfen, um bie vielen verärgerten Babler in ber Bartel gurudgugeminnen. Bei ben Dreitlassenwahlen liegt mancherorts gerabe in biefen Kreifen die Stärfe der Bentrumepartet. Daber follte überall die Lofung lauten: Zatfraftige Bieberaufnahme ber Barlauten: Tatfräftige Biederaufnahme der Barteiarbeit auf allen Gebieten! Insbesondere die Kleinarbeit, die Grundbedingungen jeglichen volitischen Erfolges, muß bald überall wieder energisch einsehen. Dazu gehört, daß die Fehler und Lüden in der Organisation, die sich im Reichstagswahlfampf sörend bemerkdar gemacht baden, verbessert und beseitigt werden. Dazu gehört die sorgfältige Ausbildung eines die ins kleinste geregelten Vertrauens männersustems, dazu gehört die nachdrückliche Agitation sür die Ausdreitung und Erstarfung der fathol. Presse sies gefunde Barteisinanzen.

Was hier gesagt wird, trifft in sehr vielen Bunkten auch für die Nationalliberale Bartei gu; Bedeutung der Landtagsmahl, Barteiarbeit auf allen Gebieten, Kleinarbeit, forgfal-

Seuilleton.

"Figaro's Jodgeit im neuen Gewande,

Das ift bie Lofung fur Sonntag. Die Ausftattung, bon Ottomer Starfe erbacht, Mablere Regitative, feine bramaturgifden Aenberungen, bie Oberleitung von Artur Bobangty, bas neue Cembalo bes Softheaters . . . fürwahr, viel Reues mit einem Male. Bas barüber zu fagen, wird und die Aufführung lebren. Gine nugliche Ergangung bunft mich, aber ift, ju wiffen, welche Stellung Dogart felbit und feine gange Beit gu folden Dingen eingenommen haben. Die boch Mogart über feine Beit auch hinausragt, mit taufenb feinen Wurgeln ift feine opera buffa bennoch mit ben Stalienern verwachsen. Andererseins: wir können nicht mehr ins 18. Jahrhundert gurud, wir muffen einen Ansgleich suchen. Bielleicht finden wir noch einiges Gute, Dienliche, wenn wir gurudgeben auf bie bamaligen Buftanbe ber italienifchen Oper.

Das ift junachft bas Bubnenbilb. Ge mar auf Ginfachbeit geftellt. Ginfache Brofbefte, wenig Buhnengerate, leicht gu entfernen, furge Bubne, tiefe Bubne, vifene Bermanblung, bas maren außere ,Mittel, Roftbare Deforationen fanute nur bie italienische Oper in London, im Uebrigen beschränfte man fich, in Rom wie in Wien, in Dresben wie in Berlin auf einfache, aber finngemaße Ginrichtung ber Bubne. Gelbft bie Brachtliebe bes großen Ronigs von Breugen bat nie baran gebacht, burch Glans und Gitle finnlicher Wirfungen bie Dacht ber Dufit gu aberbieten und gleichsam zu übertonen. Diese Enthaltung bat tiefere Bebeutung. Für bas Auge war ja gesorgt, ba gab es glangende Gewandungen und üppige Tange, genan wie beute. Das Bollett und ber große Sochzeitsaufang im britten Afte von Mosarts Figuro waren folde augere Mittel ber italienischen

Das Befte follten aber Deufit und Darftellung tun unb Auf Ginfachheit ber Bilbne ift auch Mogaris Don Juan" geftellt. Das Gange fpielt in amei Aften "burch", ben Amildenvorbang fannte man nicht. Mit ben prachte und glangvollen Ausstattungen bes Don Juan find wir alfo - nun ift es balb 50 Jahre ber - auf aefthetifch-falfchem Wege . . . Belehrenb für bie Art, ein Schaufpiel als Oper ju übertragen ift nun bie Bergleichung bes frangösischen Lustipieles (Le mariage de Figuro 1784) mit bem Libretto von Lorenzo da Bonte (Le nonze di Figuro 1785). Das nadite mar gang einfache Bubnen. bilber ju ichaffen und Beaumarchais ju neutralifieren. Uebergeben wir ben erften Aft als minber wichtig. Geinen gweiten Alt lagt ber frangofische Dichter in bem prachtigen Schlafgimmer" ber Grafin Almabiva fpielen, ba Bonte bat baraus eine "magnifica stanza" (ein prachtiges Bimmer) gemacht. Er verdmilgt ben Thronfoal und bie mit Blumen und Rrangen ge-Smudte Galerie gu einem neutrolen "großen Gaal", unb aus ber Kaftanienallee mit Lichtung wird "ein Gorten". In foldem bunflen Garten muß Barbeben bie ffeine Rabel fuchen, und unfere Mannheimer Einrichtung - noch aus alter Zeit ftemmenb - hat biefen Bug bewahrt . . . Man fieht ichon aus biefen Anbeutungen, bag ba Bonte mit bebachter Abficht verfuhr, als er ben Rabmen vereinsachte. Bergeffen wir nicht, bag auch ein einsacher Rabmen fcon fein tann, bag aus einem einfachen, wohlftilifierten Rahmen bas Dramma per musica um jo finnvoller hernortritt.

Im Mittelpunfte biefer Oper ftanb ber Ganger. 36m waren alle untertan, benn Sanger waren felten und teuer. "Es gebt alles in die lange Bant, weil die Sanger aus Faulbeit an Operntagen nicht ftubieren wollen, und ber Entrepreneur aus Furcht und Angft fie nicht bagu anhalten will", ichreibt Mogart aus Brag von ben Borbereitungen gu feinem Don Juan. Da bie "Eruppe" flein war, fo mußte ber herr Direftor ftets "in Gorgen leben" und feine Canger iconen, bamit er nicht burch eine Unpoblichfeit in bie Lage tam, gar tein Speftalel geben gu tonnen". Der Sanger ber italienifden Dper bestimmte Bortrag

und Musführung ber Dufit, benn er bejag ben feinen Ginn, ben gebilbeten Welchmod unb bie Renntniffe, um Ausführung wie Auszierung bes Tonipieles (namentlich auch ber fogenannten Rabengen) gu übernehmen. Im Unterricht auf ben italienischen Konservatorien wurde fein "theoretischer" Unterschied gemacht, ob jemand fünftig Opernpartien fombonieren oder fingen wollte. Dafür berftanben aber auch bie Romponisten von Bergolese bis Baifiello und Cimarola für ben Gefang zu ichreiben. Auch bier gab es Migbrauche, aber ber Migbrauch bebt ben richtigen Gebrauch nicht auf, und die Divergenz war nicht so groß, wie wir sie uns benken. Wenn nämlich heute ber beutsche Kavellmeister über Bewegung und Vortrag einer Mozartschen Arie zu enticheiben bat, fo find bie beiben Streitenben, ber Ganger und ber Dirigent, gleichfam zwei verichiebene Bole: Der eine tommt bon ber Gefangsichule, bie er ichnell genug burchfaufen, ber anbere bon ber Inftrumentalmufit, in ber er groß geworben. Dag ber Bettere fich uber bie Musführung und Wirfung bes reinen unb ichonen Gefanges oft irrt, ift fo begreiflich wie natürlich. Gin bebeutenber Deifter bes Taftftod's befannte neulich, bag er bom Gefang nichts verftebe. Dafür pflegt er aber feinen Gangern und Gangerinnen bas rechte Tempo nachaufühlen, und folche Opernporftellungen wirfen boppelt: Reiner ift beengt, und boch leitet bie Dberhand bes gebildeten Dufiters, ben alle anertennen, bas Gange. Und wie mar es bamals? Der "masftro" mußte fich ber prima bonna fügen, benn fie mar bie herricherin. Aber bie herrichaft bes Gefanges mar eine anerfannte! In ben Zeiten bes absoluten Staates, in ber Epoche, ba ber Ein-fluß italienischer Sanger an ben beutschen Sofen unbeftritten war, fügte fich ber maöftro willig barin. Es tam ja nicht sum ernften Streit, fonbern Giferjucht und allerlei "Rabalen unb

Sinne führte ber Komponift. Mogart mar wenigstens fein eigener Regiffeur. Er leitet bie Bubnenproben, bie Aufführung aber nur ausnahmsweise, wie bei ber Uranfführung bes "Don Giovanni".

tigste Ausbildung des Bertrauensmännersnstems, bor allen Dingen Ausbreitung der Nationalliberalen Presse und Sorge für die Geldmittel.

Politische Uebersicht.

Manubeim, 1. Juni 1912,

Gin Urteil von unbefangener Seite.

Im Sinblid auf die illopalen Angriffe auf die Rationalliberale Bartei (fowohl von ben Freunden auf ber Rechten wie von gewiffen Linksliberalen) und angesichts der rührenden Sorge, ob der nationalliberalismus die - "Rrifis" auch fiberfieben werbe, fei auf einen Artifel ber "Breuft. Jahrbiidjer" bingewiesen, in welchem ber Berausgeber die erfolgreiche, positive Arbeit ber Rationalliberalen im Reichstag gerecht und unbefangen würdigt. Es beißt dort u. a.: "Rad bem es eine Beitlang ichien, als ob man fich barin finden muffe, daß wenigstens ein Teil der aus der Reichoftenerreform für bie Schulbentilgung bestimmten Ertrage ben neuen Debrausgaben zugewiesen und fo die Gefundung ber Reichsfinangen wieder aufgehalten werden wurde, ift im legten Augenblid eine Bereinbarung fiber eine neu zu ichaffende Befit ft e u e r zustande gekommen, die die Ausjicht eröffnet, daß wir boch noch gu ber bon ber fogialen Gerechtigfeit poftulierten Erbichafteftener gelangen werden Indem ich den Ausfall der Reichstagswahlen trot der 110 Sozialdemofraten optimiftifch beurteile, wies ich auch darauf bin, daß die guffünftige positibe Bolitif wesentlich durch ein Bufammengeben der Rationalliberalen mit dem Zenteum beftimmt werben muffe; bei aller pringipiellen Geindich aft und au sgeprägtefter Gegnerich aft bei ben Bablen fei bennoch das praftifche Zusammengeben der eriben Mittelparteien nicht nur zu wünschen, sondern auch zu erworten. Auch dieje Soffnung ift in Erullung gegangen; Der enticheibende Beichlug bes Reichstages wurde gefaßt auf einem gemeinsamen Antrag der Berren Baffer mann und Ergberger. Die Finangen bes Reich 8 find auf jeden Fall geborgen, denn der Beichluß gebt babin, daß eine Besitsteuer eingeführt werde, und, wenn Diefe nicht guftande fommen follte, bie Berabfetjung ber Buderfieuer, die ichen gefehlich feststand, für 21/2 Jahre hinausgeschoben fei. Der Beschluft ift fo formuliert, bag auch ein e Reichs. Bermogensfteuer in Aussicht genommen werden könnte. Aber die allerstärfsten Grunde finangtedmischer wie politischer Ratur sprechen gegen eine solche Steuer. Die eingig praftische Form einer allgemeinen Reichs-Befititener bleibt eine Erbichaftsitener. Aber wird man eine Form finden, die es dem Bentrum ermöglicht, von feiner bisberigen Stellungnahme bagu loszufommen? 3ch glaube ja, daß es eine folde Form gibt und habe in diefen Blattern mehrfach barauf bingewiesen. Et ift die Erb. aumadis fteuer, die ihrer Ratur nach fo tonfervatio und landwirtichaftsfreundlich ift, daß bas Bentrum febr wohl barauf eingeben fönnte."

Deutsches Reich.

— "Infamie." Karl Bachem hat soeben eine Biographie seines Vaters Zoses Vachem, des Optilnders der "Köln. Kolksteitung", verössentlicht. Ratürlich kommt er darin auch auf den Größvater Lambert Bachem zu sprechen. Er erzählt darin, daß dieser einst dei einer Prozesson in das eine Feusteiens Buchladens das Bild des Papstes, in das andere das seine Medladens das Bild des Papstes, in das andere das seine Medladens das Bild des Papstes, in das andere das seines — Luthers gestellt habe. Er glaubte diese Tatsache aus diographischer Redlichteit und "zur Besendiung der das maligen Unslarbeit auch der im Herzen treussen Katholisen" nicht verschweigen zu können. Wer kann darin eines anderes sinden? Die "Korrespondance de Rome" sedoch, das vatikanische Blatt des würendsten Gebettokatholizismus, sieht darin "un wente ancentral". Die Jamilie Bachem und ihre "Köln. Volkstagn,", so will das heisen, sind erblich belastet mit einer Huneigung zum Protestantismus. Der Apsel fallt nicht wegden

Man fann es der "Köln. Vollszig." nachfühlen, wenn sie sich darüber aus tiester Seele empört. "Eine Infamie" nennt sie diese echt ultramoutane Heimtliche, die "gegen die "sessene Stüben des Katholizismus im öffentlichen Leben teinerlei Schranken der Waderhaftigleit und des Anstandes mehr tennt". "Und das," so ruft sie aus, "das will "undedingter", "integraler", "düpfilicher" Katholizismus sein! O nein; es ist, wie Graf Resignier, einer der Führer der österreichischen Katholisenorganisationen, gegenüber dem der "Correspondance de

Rome" gleichwertigen Desterreichs Kathol. Sonntagsblatt erflärte, es ift ein Ratholizismus, bor bem fich alles retten und flüchten muß."

Die Reichstagsneuwahl für Sagenow-Grebesmühlen ist auf den 20. Juni angesett worden. Die Ersaswahl wurde das burch nötig, daß der Reichstag das Mandat des konservativen Abgeordneten Pauli für ungültig erklärte. Derr Bauli fandidietet auch diesmal wieder, und auch für die anderen Parteien, die Fortschrittler und die Sozialdemokratie, sind wieder diesselben Kandidaten wie bei der Hauptwahl ausgestellt worden, sür die Fortschrittler Seminaroberlehrer Sivkovich und sür die Sozialdemokratie Arbeiterserier Rober. Am 12. Jan. d. J. wurden sür den Sozialdemokratien Abgesgeben, sür den Konservativen 7063 und den Fortschrittler 6140. Bei der Stichwahl erhielt der Sozialdemokrat 8755, während der Konservative 9865 Stimmen auf sich derreitigte.

Badifche Politit.

Bürgerausidun Wahlen.

② La den burg, 1. Juni. Die Bürgeraussichuße us hien find angesetzt für die 3. Klasse auf 24. Juni, für die 2. Klasse auf 26. Juni und für die 1. Klasse auf 28. Juni. Die Umlagegrenze zwischen der 1. und 2. Klasse beträgt 97 M. 50 Big. und solche zwischen der 2, und 3. Klasse 20 M. 6 Pfg. Es ist mit der Aufstellung von drei verschiedenen Borschlagslissen zu rechnen und zwar einer Kompromißliste der Nationalliberalen und der Bürgervereinigung, sowie je einer selbständigen Liste des Zentrums und der Sozialdemokraten.

Mus der Partei.

* Billingen, 31. Mai. In ber gestern abend im Falfen" ftattgebabten üblichen amanglofen Donnerstag-Zusammentunft der Mitglieder des Rationalliberalen und des Jungliberalen Bereins erstattete Berr Barteifefretar Romer . St. Georgen Bericht über ben letten Rationalliberalen Bertretertag in Berlin. Aus ben Ausführungen des Redners ging bervor, daß die in extrem rechts nationalliberalen Rreijen berrichende Unterftrömung von geringer Bedeutung ift, die die einheitliche, im Dienste bes Baterlandes und bes Bolfes liegende Betatigung amifchen Alfnationalliberalen u. Jungnationalliberalen nicht hindern mird. Unter bemielben Gefichtspunfte ift bie Aufenfeiter-Gründung der Altnationalliberalen in Berlin, die wohl nur furge Dauer haben durfte, ju betrachten. Im weiteren Berlauf des Abends tamen alle im Bordergrunde des Interesses ftebenden politischen Tagesfragen gur fachlichen Erörterung.

Bengerifche und Pfälzische Volitik.

Gine Bentrumstat.

s. München, 31. Mai.

3m Finangausichuß der baberifchen Abgeordnetenfammer bat fich beute vormittag eine merfwürdige, aber für bie Berbaltniffe in unjerem Barlament recht bezeichnende Begebenbeit zugetragen. Es handelte sich um die erste Rate für den Reuban einer Universitätsfranenflinit. Bei biefer Gelegenheit gogen die Bentrum gredner bes Ausschusses etwas in die Debatte berein, was mit bem Gegenftand abfolut nichts zu tun batte. Geit Jahren will nämlich das Schulfdwefternflofter am Anger in Minchen vom Magiftrat einen Grund zu feinem Befit unentgeltlich haben, und diefes durch nichts gerechtfertigte Berlangen wurde nun mit einer Forderung des staatlichen Budgets verquidt, die mit der erfteren Soche nicht im geringften Busammenbang fieht. Das Bentrum bat fich nun, nachdem der Rultusminister erflart bat, daß ibn diese Sadje gar nichts angebe, die Abftimmung begip, Zuftimmung gum Poftulat für die ftaatliche Frauenklinik, die nur bis zu einem geringen Grade auch Intereffensache ber Stadt Münden ift, borbehalten. Auf deutsch gefagt, es will die Regierung murbe für die Forderung des Angerflofters machen. Diefer Borgang, der mit dem Bort Standal gewiß nicht zu scharf gekennzeichnet ist, zeigt Har, wohin ber Weg in Bapern geben foll. Es gewinnt ben Unidein, als ob auch der jebige Rultusminifter dem Bentrum noch nicht idmord genug wäre, und daß es auch im "foniervatiben" Ministerium immer noch ein Saar findet, trop ber falbungsvollen Reben, die von diefer Seite gehalten werden.

menco fritete, in welchem noch bente Mogartfeste geseiert werben, mag unsern Aunstfreunden ben Anhalt bieten, über Zeit- und Raumperhaltnisse der italienischen Oper richtig zu urteilen.

Gine Besonberbeit ber italienischen Oper von Anbeginn bis auf unfere Tage ift, bag fie ben gesprochenen Dialog nicht fennt. Roffinis Barbier bon Sevilla in unferer Form ift bem Italiener etwas Unfagbares. Ohne bas Recitativo secco gibt es in Italien feine Oper, und die fomische bebart biefes Binbegliebes nach italinifden Anidanung erft recht. Mozart ichrieb also zu allen feinen für die maliche Bubne bestimmten Opern - alfo gu allen, außer feiner "Entführung aus bem Gerail" und ber "Zauberflöte" - folde Recitative. Der Gebanke ber italienischen Meister mar, den Gang niemals aufzugeben, sondern ihn der Sprache bes Lebens nur ju nabern. Um aber bie Doglichfeit ju baben, bem Ronbersationstone bie feinsten Garbungen gu geben, bedurfte es einer befonberen Urt ber Begleit un g. Bunachft einer andes ren Rlangfarbe! Berrichte namlich im italienischen Dribefter bas Saitenquintett por, fo galt es nun, bies auszuschalten. Bugleich war es wünschenswert, Ton und Tonfülle auf ein geringes Mas ju bringen. Man nahm alio nur, was gur Bestimmung ber Sarmonie notig war: einen Kontrabag - natürlich einen ichonen, italienischen, etwa von Maggini — zwei Bioloncello und Klavieralforbe nach Bebarf. Go begleitete man biefe "einfachen" Recitative, und wenn fpater bag bolle Orchefter einfeste, fo mirfte biefer frifche, neue Rlang boppelt. Eine Beit lang bat man bas Befen ber Sache verfannt: man bat biefe Recitative mit gehaltenen Attorben bes Streichquartette bedacht. Ratürlich ging jebe Birfung berloren! Renerbings bermenbet man bas Cembalo gur Begleitung ber Recitative. Es ift ber alte Rielflugel ans ber Epoche Seb. Bache und G. G. Sanbels, ben man wieber erbaut bat, obenbrein febr mangelhaft. In bas Zeitalter Mogarts past er nicht, Mogart ichrieb für bas Sammerflabier. Aber bas geht im Grunde nur ben "Mufitologen" an, benn wir tonnen nicht mehr ins 19.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Befegung ber Infeln.

K.K. Ronftantinopel, 28. Mai. (Bon unf. Rorrefp.) Das Schidfal ber von den Italienern bejetten Infeln beichäftigt feit einigen Tagen die öffentliche Meinung Konstantinopels. Es ift foum ju glauben, welche Mutmagungen geäußert werden, gab es doch ernfte Leute, die da behaupteten, Raifer Wilhelm wolle eine der Infeln als Roblenftation für das Deutiche Reich behalten und babe vorgeschlagen, Italien folle nach dem Friedensschluffe ben Archivel an Griechenland abtreten. - Ingwischen feuten fich bie Italiener jedoch auf den eroberten Sporaden feft. Gie entfenden dorthin Richter, Mergte, Lehrer und Beamte und geben ben einheimischen Griechen, die lesen und ichreiben fonnen und in italienische Dienste gu treten wünschen, Unftellungen. Dag die fürfifde Regierung an wettere Angriffe und Landungen glaubt, geht aus dem Umftande bervor, dag fie über bie politiiden Berbreder, Die auf die Infeln verbannt worden, bereits verfügt bat. Go follen bie auf Mittlene Bebenden im Bilajet Bruffa, alle übrigen im Bilajet Mibin untergebracht werden und schon in den nächsten Tagen dorthin überfiedeln. Die Infelgriechen feben ber Bufunft mit Beforgnis entgegen, weil fie fürchten, ihre Borrechte unter frember Berrichaft zu berlieren. Bisber vertrugen fich die verschiebenen nationalitäten auf den Infeln brüderlich gut. Es fam dort febr felten gu Religions. und Raffenftreitigkeiten, wie denn übrigens auch im Innern Anatoliens die Griechen in friedlicher Rachbarichaft neben ben Türken leben.

Bunbniserörterungen ber türfifchen Breffe.

Ronstant in opel, 31. Mai. Die Mehrzahl det Blätter bespricht heute die Notwendigseit des Anschlusses der Türkei an eine Groß macht. Interessant ist die Aeußerung des bisber deutschseindlichen "Haffe, der nichts von England wissen will und erklärt, die Türkei täte besser, sich an Deutschlichen will und erklärt, die Türkei täte besser; sich an Deutschlichen Großwesten Keußerst bemerkenswert ist auch, daß der frühere Großwester Kiamil Pascha, der für den größten Engländersreund unter den türkischen Staatsmännern gilt, eine Weldung der Petersburger "Now. Wer." dementiert, daß er dem Sultan eine Denkschrift zugunsten einer türkisch-englischen Annäberung überreicht habe.

Hauptversammlung der evangelischen Arbeitervereine.

sh. Königsberg, 31. Mai.

Ueber ben Stanb ber ebangelifden Arbeiter. Bereinsfache fprach ber Berbanbsborfigenbe Bfarrer D. Beber (D.-Blabbach). Er unterfuchte gunachit, welche Bebren bie ebangelifden Arbeitervereine aus ben letten Reichstagsmahlen gieben fonnen. Materialiftifche Lebensauffaffung, Berachtung allen Autoritätsglaubens, ber Mangel an jeglichem nationalen Bflichtgefühl und fittlichem Berantwortungsbewußtfein bat weite Rreise unferes Bolles erfaßt und burch eine wuste Berbehung murben einzelne Gehler ber Berwaltung und Gesetzgebung verallgemeinert und bei ber Untenntnis ber Daffen über politifche Dinge gelong es ben Sebern, die Oberhand zu gewinnen. Und fo errang die Sozialbemolratie bei ben Reichstanswahlen ben Sieg. Diefe Gefahr für Boll und Staat muß befeitigt werben und mit Stols fann bas Rubr-Inbuftriegebiet fagen, bag bie politifch und wirtichaftlich woblgeichulten driftlich-nationalen Arbeiter amei Dabifreise por fdaialbemofratifder Bertretung bewahrten. Dem Linfaabmarich tonne nur gesteuert werben burch Erstarfung bes driftlich-nationalen Gebantens in ber Arbeiterwelt unb, wenn nicht alle Beiden trugen, fo ift gu boffen, bag unter bem Bmang ber inneren und ber außeren politischen Berhaltniffe bie baterlandischen Ibeale in weiteren Areifen wieber wach werben.

Aufgabe der Kirche ist es, das Bolksleben in diesem Sinne zu beeinflussen. Im offenen Kampf muß sie allen zerktörenden und zersehenden Mächten im öffentlichen Beden, in der Presse, im Bersledens nad Gesellschaftsleden entgegentreten. Da aber ein großer Teil des Bolkes nicht zur Kirche gebt, muß die Kirche durch Berseine, Presse, Bolksverfammlungen das Bolk zu beeinflussen such und mit diesen Mitteln den Geist des Evangeliums bineintragen in das Bolk (Stürmischer Beisall.) 110 sozialdemokratische Abgeordnete siehen im Reichstage und tropdem wird die sozialdemokratische Partei so unfruchtbar sein, das der Zauderbann gestrocken wird, wit dem sie seht noch viele Menschen an sich zieht. Und wenn alle christlichen und nationalen Arbeiter sest und treu zur schwarzweiß-roten Fahne und zum Kreuz halten, dann wird es, wie der

Jahrhundert gurud. Ein moberner Ausgleich mare - und ich babe biefe Anficht auch für Bach- und Sanbelaufführungen bertreten, obenbrein icon bor swangig Jahren - bie Berbinbung ber Sarfe mit tiefen Streich-Inftrumenten. Dier bilft eben feine "wortliche leberfehung", fondern nur bie freie lebertragung. Und ebenfo fieht es mit bem Bortlaute ber italienischen Recitative. Gin fleines Beifpiel wird bie Sache flarlegen. Rach bem Unfangobuett fogt Sufanne (Recit): Cosa stai misurando, caro il mio Figaretto? Das beift nun überfest: "Sog, was baft bu benn bier su meffen, mein lieber Figaro?" Es gilt jebe Bette: Die Btalienerin ift mit ber gangen Frage fertig, wenn unfere beutiche Sufanne ibre fieben einfilbigen Borte gebracht bat! Der beutiche Brarbeiter muß alfo berfürgen und auf ben "caro Figuretto" bergichten. Es wird fich barum banbeln, wie Guften Mabler biefe Schwierigfeit übermunben bat. Denn an biefer Rlipbe find alle gutge: meinten Berfuche bislang gescheitert. Die Recitative gu Mogarts Figare wieber gu geminnen, ift bie große Aufgabe, bie Schwierigfeit aber, bie Urform mit neuem Reben gu erfullen, audi bier muß bas Beididtliche mit bem Beutigen einen neuen Bund ichliegen. Dann haben wir Mojarts Meifterwert in neuem Gewanbel Arthur Blag.

hunft, Wiffenschaft und Leben.

Arno Landmanns populare Orgelvortrage

in ber Christustirche gegen freien Eintritt, die der hiefige ebang. Lirchengemeinderat eingerichtet hat, sind von weiten Areisen mit regem Interesse aufgenommen worden und kehren jeden Monat wieder. Der zweite populäre Orgelbortrag wird diesen Sonntag, den 2 Juni, abends 8 Uhr, stattsinden. Hur Kenner der Orgelsteratur bedarf es bloß eines Hinweises auf das Arogramm. Auf die geistsprühende Toccata, Abagto und Juge in Odar von J. S. Bach wird das gern gehörte, wertvolle Andante des Stuttgarter

Bon einer folden Brobe wirb nun folgendes ergabit: "Gignora Bonbini, melebe bie Berline ju fingen batte, brachte am Enbe bes erften Afred, wo fie bon Don Juan ergriffen wird und angiwoll auffdreien foll, biefen Schrei nicht rechtzeitig und naturlich genug. Da ließ Mogart bie Stelle nochmals wieberholen und padte im richtigen Augenblid bie Cangerin jo ploblich um bie Officen, bag fie biesmal wirklich erichredt aufschrie. Go ift's recht, meinte nun Magart, fo muß man auffchreien." Bergeffen wir nicht, bag bie Italiener geborene Komöbianten find, bah Mogart über bie besten Gefangstalente feiner Beit berfügte, bag mitbin bie Bubnenleitung ein Rebenamt war. Der Beamte, ber für Deforation, Gruppierung, Stellung gu forgen batte, war wohl eine Art Oberauffeber ber Bubne, ein Oberinfpigient. Gein "Ram' und Mrt" find auf bem fleinen Theuterzettel verzeichnet; einzelne Andentun. gen laffen barauf ichliegen, bag er ein Ganger gemefen ift ... Die Gagen ber Sanger waren boch, benn fie waren felten, fo wurde benn am Chorperionale gefpurt. Dieje Sparjamfeit traf poraugsweise bie tomifche Oper ber Italiener. Am liebften balf man fich gang ohne Chor burd, und bas ging recht gut. Denn wenn bie fecho Bertreter best iconen Gefanges ben Mittelpunft ber Aufführung bilbeten und ein berrliches Enjemble bagu, wenn bie gange Teilnabme bes Bublifums fich bier fammelte, fo beburfte man wahrlich leiner Maffenwirfung. Go feben wir auch in ben italienischen Opern von Mozart den Chor einfach genng behandelt. Bu feinem Orchefter bon 26-30 Mufifern genügte ber Chor von 12 Sangerinnen und 12 Sangern, Auch ber Raum ber alten Theater - 600 Sie 700 Berionen faffenb - war intimen Wirtungen gunflig. Ja, bier Mang ein nach unfern Gewohnheiten fleines Orchefter groß, und zwei Raturtrompeten mit ihrem breiten, bunt-Ien Inn gaben bem gangen Glans und Berrlichteit. Opernhaufer, wie fie ber große Friedrich und unfer großer Rurfürst Rarl Theobor fubnen Ginnes erbauten, maren feltene Musnahmen. Das Mündener Refibengthenter (1753), in welchem Mogart feinen Ibo-

febte Bergarbeiterftreif im Rubrgebiet geigte, gelingen, ber Gosialbemolratie Berr gu merben. (Stürmifder Beifall). Bas bie Bewegung felbit anlangt, fo haben bie ebangelischen Arbeiterpereine im legten Jahre um 10 000 Mitglieber jugenommen. 3m gangen gablen bie Bereine feht 127 000 Mitglieber. Die ben evangelifchen Arbeitervereinen befrennbeten Bewertichaften gablen jeht etwa 400000 Mitglieber. Das ift allo eine gewaltige Dacht gegen bie Cogialbemotratie. Der Rebner folog mit bem Buniche, bag alle driftlich gefinnten Arbeiter fich auf driftlich-nationalem Boben gujammenfinden mogen, nicht nur gum Rampfe gegen bie Gogialbemofratie, fonbern gur Bebung bes gangen beutiden Arbeiterftanbes auf allen Webieten, bem Baterfanbe gur Chr', ben Menichen gum Beil, bem Reich Gottes gum Ban. (Stürmifcher langanhaltenber Beifall.)

In ber barauf folgenben Besprechung murbe bemangelt, bag ber ebangelifche Oberfirchenrat in ben von ibm eingerichteten fo gialen Rurfen für ebangelifche Beiftliche bie ebangelifche Arbeiterbewegung gu wenig berudfichtigt babe, mabrent ein anderer Rebner barauf binwies, bag ber Dberfirchenrat and Grunben ber Dbjeftivität fo handeln mußte. - Der Schriftführer bes Gefamtverbanbes, Baftor Arnbt (Bollmarftein), ber 30 Jahre lang biefes Amt geführt bat, legte biefes Mmt wegen Arbeitsüberburbung nicber. - Dit Danfesmorten an bie Teilnehmer murbe bann bie Berfammlung gefchloffen. - Im nachften Jahre wird bie Berfammlung in Bromberg abgehalten werben.

Hus Stadt und Land.

* Mannheim, 1. 3mi 1912.

* Berlieben bat ber Berr Ergbifchof bie Bfarrei Bauerbach Defanats Brudfal, bem Bfarrer Bermann Reft in Beibelsbeim Der Genannte ift am 2. Dai firchlich eingesest worden. Die Bfarrei Beibelsheim murbe bem Bfarrer Ethmar Benbler in Bauerbach verlieben. Der Genannte ift am 3. Mai firchlich eine gefeht morben.

* Perfonalnachrichten aus bem Ober-Bofibireffionsbegirt Rarlerube. Angenommen : ju Boftgebilfen: Wenbelin Senn, Ebuard Lut, Friedrich Stibbe, Emil Boller in Beibelberg, Ebuarb Sonfel, Albert Klingmann in Karlorube, Karl Rod in Biorabeim-Brogingen; gu Telegraphengebilfen: Wilhelm Schuhmann in Beibelberg, Beinr, Bierling in Rarisrube; jum Telegraphen-Silfemechanifer: Frang Gimon in Mannbeim. - Beriebt: bie Boftaffiftenten: Seinrich Baumann von Karlarube nach Bforgbeim, Gugen Grafer von Karlbrube nach Ganb, Max Greiner von Beibelberg nach Mannheim, Friedrich Das bon Mannheim nach Baben-Boben, Wilhelm Maber, Rarl Bfaff und Alfred Rau bon Beibelberg nad Raribrube, Bermann Bbilipp bon Rheinau nach Mannheim, Ebmund Schafer von 3mingenberg nach Beinbeim, Matthias Schaffner von Beibelberg nach Achern, Abolf 29 o If bon Mannheim nach Oberfirch.

* 201 804 Einwohner gablte Mannheim nach der Berech-ming des Statistischen Amts Ende April be, 38.

* Graf Boensbroech in Mannheim. Die Mitglieber bes Antinstramontanen Reichsberbandes und auch die bes Evangelischen Bunbes feien nochmals befonbers auf ben heutigen Bortrag bes Grafen Boensbroech im Mujenfaale hingewiesen. Der Ginfritt. ift frei.

* Neber den Pfingswersehr der Badischen Staatseisen-bahnen wird amtlich gemeldet: Am Samstag vor Pfingsten, war die Witterung trub, windig und sehr fühl, am Pfingst-fonntag vormittags gleichfalls, doch trat mittags Aufheiterung ein. Am Pfingsknontag und dem nachfolgenden Dienstag herrichte durchweg warmes und sonniges Wetter. Die ungünberrichte durchweg warmes und sonniges Wetter. Die ungünden Wiedellige der Beginn der Feiertage beeinträchtigte den Alussiugsverkehr anfänglich, doch entschäbigte dafür von Sannetag mittag an ein sehr karter Verkehr, so daß der Austrag mittag an ein sehr karter Verkehr, so daß der Austragsverkehr um ganzen den Berkehr der vorjährigen Vilugsverkehr um ganzen den Verkehr der vorjährigen Pilugksfeiertage ann äbernt der ereichte. Der Fernverkehr war gut und et was färt er als im Verjahr. Der Jugsverkehr widelte sich im allgemeinen glatt ab. Bei einer Ansahl wichtigerer durchgehender Lüge mußten größere Berspätungen übernommen werden, die auf den badischen Strecken nicht bereitigt werden konnten; doch sind nennenswerie Mehrsberingen nicht verwenden.

. Die Lohnbewegung ber Bebienfteten ber Rebenbahn Dann. heim-Beinheim Deibelberg. Man idrribt und: 3m Bein-beimer Angeiger" vom 13. Februar frant unter Bofalnadridten ein Artifel, nach bem bie Bebienfteten ber Rebenbahn Mannbeim-Beinheim-Beibelberg an Die Direftion ber Oberrbeinifchen Gifenbahngefellichaft ein Bittgefuch gerichtet baben um Beffermerten: Die Bebienfteten ber Babn baben bei Infraftireten ber Oberrheinischen Gifenbahngesellschaft burch ben Berbandvorftand

Orgelmeifter G. be Bange folgen. Der Schlug bringe bie bier noch nicht gespielte Choralphantafie in A-moll von Cafar Frand, bem Begrunder ber modernen symphonischen Kunft in Frankreich. Der Bortrag wirb icon vor 9 Uhr beenbet fein.

Gine Entbestung bon funbamentaler Bebentung im Beltenrenme.

Bu der auch von und gebrachten Mitteilung, daß in einem auf der Bonner Sternworte aufgenommenen Spelirogramme eines Sterns im Bilbe ber Jwillinge bunfte Amlen gefunden wurden, die den radioaktiven Subftangen Uran und Radium angehören, wird ber "Boff. Big." gefdrieben: Die Auffin-bung von rabioattiven Substangen im Spettrum eines neuen Sterns bedeutet nun einen gewaltigen Garitt vorwarts in unferer Rennenis ber Konftitution von Sigfternen und im Berftanbnis von ber Beichaffenheit unferer Gonne, die befannt-Werständnis von der Beschaffenbeit unsererSonne, die bekanntlich, aus weiter Ferne geseben, auch nichts weiter ist, als ein Fixstern, um den sich das Alanctenspitem gruppiert. Besonders das Borhandensein von Radium, dessen ganz ungedeure Ener-gieguelle an Licht- und Wärmestrahlen bekannt ist, würde so-wohl für die Entwicklungsgeschichte unseres Sommensystems als auch für die alsdaum sast unendliche Dauer desselben mit immer neuem Ersaz der verloren gegangenen Licht- und Wärmestrahlen ungeahnte Verschestluch eröffnen. So ist diese neue Entbestung im Weltall mit Giffe der Speftralanalyse vielleicht dazu bernsen, ein ganz neues Licht auf die Konstitution der Somme und der Firsterne (Son-nen bernster Welten) zu werfen. Weitere Unterzuchungen über nen fernfter Welten) zu werfen. Weitere Untersuchungen über bas Speftrum jenes neuen Sterns in ben Ibillingen millfen baber mit Spanning erwartet werben.

Die Teftitellung bon Gerngewittern.

Gine befonbers für bie Unfftiege von Luftichiffen gu Bernfabrten wichtige Entbeffung ift nuch bem "B. I." bem frangofilden Meteorologen Plajolet vom Obiervatorium in Inon gelungen. Er Ionnte feftftellen, bag Berpiche Bellen eine Gernregiftrierung bon Bemittern ermöglichen. Go tounte jum Beifpiel durch einen er wuich bas Rind; fleibete es an und verfab bas Umt einer Mit-

laffen um Befferftellung ibrer Lage angefichts ber gegenwartigen berrichenden Tenerung. Die Gingabe, welche in einer bescheibenen orm abgefaßt war, wurde am 1. August v. J. Direktion und Auffichterat vorgelegt. Bis jur Stunde marten Berbanbebor-ftand und Bebienftete ber Babn auf Antwort. Im Monat Robember b. 3. ließ bie Direftion ber Oberrheinischen Gifenbahngefellichaft einem jeben fest Bebienfteten ein Schreiben augeben mit bem Inbalt, wie weit für die einzelnen Beamtentategorien die höchste Gehaltsgrenze gebt und wie ost und in welchen Raten biele gezahlt wirb. Bei einigen wurde bamit and eine fleine Gehaltserhöhung verbunden. Eine Dienftaltersgrenze ist ausge-ichlossen. Auch die Gehaltszulagen werben in jedem einzelnen Fall von den Dienstleiftungen und sonstiger Führung der Be-dienstaten seitens der Direktion abhängig gemacht. Ein Recht ftebt ben Bebienfteten auf Erlangung bee Sochftgebaltes nicht gu, obgleich fie icon 20 und 25 Jahre ibre Rrafte ber Debenbahn gewidmet haben. Im Monat Januar b. 3. erließ bie Direktion ber Oberrheinischen Gisenbahngesellschaft ein Zielnsarschreiben an famtliche Bebienftete und ftanbigen Arbeiter inbezug auf Rube und Erholungsurlaub. In biefem war enthalten, bag ein jeber festangeftellte Bebienftere, welcher zwei Jahre eine tabellofe Bubrung binter fich bat, einen jabrlichen Erholungsurlaub je nach Rang, von 5 bis ju 14 Tagen erhalten fann, jeboch nur bei guter Dienftführung und in jedem einzelnen Gall nach ber Enticheibung ber Direttion. Bebienftete, weiche 20 und 25 Jahre und nach baraber im Dienfte ber Rebenbahn fteben und bisher alle bige von ber Direftion angeführten Bobliobetbeinrichtungen entbebrt baben, haben alfo fein Recht, Erholungeurlaub gu beanfpruchen. Camtliche Bebienftete ber Debenbabn Mannbeim-Brinbeim-Beibelberg haben beim Uebergang von ber Gubbentichen gu ber-Oberrheinischen Gisenbahngesellichaft eine Besserung ihrer Lage erhofft. Aber alles ift bis jest enttaufcht.

* Ueber bie vorgestrige Fernfahrt bes Luftichiffes "Schutte-Lang" ift noch mitzuteilen, daß der Brief, der über dem Karlsrider Schloß aus der Gondel geworfen wurde, untertäutigfte Griffs des Herrn Dr. Karl Lang an den Landesfürften von der ersten Fernsahrt des ersten in der engeren babilden Heider ersten Fernsahrt des ersten in der engeren badischen Seismat erbauten Luftschiffes "Schütte-Lanz" enthielt. Bald darauf traf folgendes Telegramm an herrn Dr. Lanz ein: "Besten Dank für die liedendwürdige Begrüßung von Bord des ersten, in unserer engeren badischen heimat erbauten Luftschiffes "Schütte-Lanz", zu dessen gelungenem Ausstreg ich granuliere. Friedrich II." — Ein zweited Telegragen mit ging der Luftschifferzeit in Kheinau zu: "Seine Königt. Hoheit der Großberzog lassen für die telegraphische Mitteilung über die Fahrt des Luftschiffes "Schütte-Lanz" bierber besten Dant sagen. Höchsches hat sich über den guten Ersolg sehr gefreut. Oberhofmarschallamt."

" Erhängt hat fich beute vormittag 11 Uhr in dem Reller seiner Wohnung in ber Schweitingerftraße ber 46 Jahre alte verheiratete Bahnfleigschaffner Dold von bier. D. hatte bon beine ab einen anderen Dienst antreten sollen, er erblichte anscheinend hierin eine Juruchjehung und bierin ist der Grund gur Tat gu erbliden.

Vergnügungen.

* Apollo-Thegier. Da es ber Direction nicht gelungen ift, bereits am 1. Juni für ben u. gen Rrantheit ausbleibenben Denga Erfah zu finden, so wird bas Theater bis infl. 21. Juni geichloffen bleiben. Um Samstag, ben 22 Juni, beginnt ein Gefamtgaftspiel bes Deutschen Theaters in Roln unter ber Leitung bes Direftors Alfred Bernau. Das Deutsche Theater in Roln bot befanntlich ben Ruf, eines ber allererften Schau- und Luftipielenfembles gu befiben. In Dannbeim werben nur Luftipiefe und gwar nur bie legten und bebenrendften Robitaten gegeben. Auf Gingelheiten fommen wir noch

" Das Union-Theater, P 6, 23/24, bringt u. a. in bem bis infl. Montag bauernben Rovitaten-Brogramm einen gang berborragenden Schlager moberner Lichtbilbfunft, bas fpannenbe Minobrama in brei Aften "Der Eib bes Stefan Suller" nuch bem berühmten Roman bon Felig Hollanber. Rach monatelanger Borbereitung und Ausarbeitung ber architeftonischen Sienerien unter Mitmirfung ber beutschen Rino Diba Banba Treumann ist es gelungen, etwas gang besonderes auf den Markt

Canlbautheater. Wie aus bem ameiten Inferate bes Saalbautheaters in dieser Rummer hervorgeht, ist es der Direktion noch in lester Stunde gelungen, den größten Sensationöfilm, den der Induskriemarkt z. Jt. bietet, für das heute neu beginnende Brogramm zu erwerden. Es ist dies der Montre-Sensationöfilm "Der Underfannte", Mimodrama in 2 Albieilungen und 62 Wildern von Osfar Bendiener, em Autor und preisgefrönten Berfaffer bes Gifenbahnbramas Strede" und Trager bes Raimundpreifes 1906 etc. fentliche Aufmerkfamteit wird fich diefem Film, der fchon vor iner Berausgabe Gegenftand eines bisigen publigiftifchen Rampfes zwischen Theaterbireftoren, Kinounternehmungen und Bühnenbereinsmitgliedern wurde, umfomehr zuwenden, als die welbliche Saudtrolle mit Claire Wallentin (Gräfin

finnreichen Apparen fürglich in Loon ein Gewitter registriert tverben, bas gebn Stunden bauerte und zwifchen Coen und Blau-pale in einer Entfernung bon 450 Rilometern Tigg. Flojolet benunt bann einen Empfanger aus Reigblet, ber bie Rolle einer thermo-eleftrifchen Gaule abernimmt; die Abweichungen ber Rabel werben mit hilfe eines Spiegelgalv-nometers auf bia photographifche Pfatte gebracht. Mit hilfe biefes Apparates ift es möglich, auf eine Entfernung von rund 500 Rilometern bie erften Ungeichen eines berangiebenben Bewitters festguftellen. Za bas Gewitter etwa giobli Stunden braucht, um biefe Strede gurudgulegen, fann ein berannabenbes Gewitter gwolf Ctunben vor-ber angefunbigt merben - auch fur bie Beitervorberfage ein nicht gu unterschägenber Gewinn.

Baganini ale gartlicher Bater.

Baganini, ber berühmte Meifter ber Geige, murbe von feinen Beitgenoffen ale Runftfer bejubelt unb ale Menich beinahe ge-fürchtet; feine Schrullen und fein bautonifches Temperament naben ber Mantaffe ber Beute immer wieber geuen Stoff gu feltfamen Behauptungen; viele meinten, Paganini fiande mit bem Teufel im Bunde, und andere bielfen ihn buchfläblich jur einen Schwarzfünftler. Aber burch fein unftates und abenteuerreichen Leben gleht fich bod eine rubrenbe, bingebenbe Blobe: bie Liebe gu feinem fleinen Sohne Achellino. Bie alles im Beien bes großen Mufilers jum Mahlojen brangte, jo geichob es auch mit feiner Baterliebe: er vergotterte bas Rind, bas mit fieben Jahren bereits fliebend Italienisch, Frangbilich und Deutich brach und oft bem Bater als Dolmeisch biente, als bie Tuberlulvse bem Birtunfen bie Stimme fast vollig geraubt batte. "Top und Rache" vilegte Baganint gu iogen, "ift biefell Rind mein einziger Gebante Wenn ich es verlore, wurde auch ich frerben." Die Bemacher bell Meifters waren Spielgimmer: Aberall lagen bie ungabligen Spielfachen umber, mit benen er fein Rind überbaufte, Bliemand burfte ben fleinen Jungen angieben, bad tat ber Bater felbit

Metternich) besetzt ift und samtliche übrigen Partien von befannten Kimftlern bes Deutschen Bolfstheaters in Wien und des t. t. priv. Caritheaters und einem ehemnligen Mitgliede bes Johann Strauf. Theaters gegeben werben.

Tageskalender.

Sonntag, 2. Mat.

Brofit, Sofe und Raifonal-Theater, 0 libr: "Die Dochgeit des feigaro". Rened Theater im Rofengarten. 8 libr: "Das faufchige Reft".

Apollothenter. Keine Borbellung.
Siehauraus d'Alface; Ab 8 Uhr: Künüler-Kongerie,
Jeden Sonntag 9 Uhr: Bier-Kodaret im Goldfaal,
Union-Ipeaier. Stoderne Lichtheile.
Saalban-Iheaier. Kuncmatographijche Borführungen.
Friedrichgark, Kachmittago 184—187 und adenda 8—11 Uhr: Rilliar-

Romertr.
Gale Linie, Töglich Damenorcheker-Konzerie.
Gale Gatt Theodor. Künkler-Konzerie.
Wener Storchen, K 1, 4: Täglich Konzert-Bariété.
Neitaurans "Lum Bilden Naum". Täglich Konzerte,
Gale Tunfel. Täglich Konzerte: Damenorchener "Kordhern".
Baldpartrechanrans. Rachmittags 4—7 lihr: Willitärfonzert,
Und's ikgliche Dafenfahrten: Ab Utheinbrücke: 10 und 3 lihr. — Ab Griedrichsbrücke: 11 und 4 libr.

Sportliche Rundschau.

Borberlogungen für in. und ausländifche Pferberennen. (Bon unferem fporificen Speatalberichternatter.) Sonntag, 2. Junt.

Franffurt a. 207.

Breis von Mariahall: Sandeng - Bruneltere, Balmengarten Jagorennen: Dareftod - Cophetua. Buchhof-Jagdrennen: Riman — Raifull. Ken-Jagdrennen: Stall Schilgen — More Scotch. Steinach-Hürdenvennen: Sagesse — Sea Sid. Präsidenten-Preis: (Citat) — Alvo — Riceltönig. Hunters-Flachrennen: La Sylvie — Haleyon Dans. Sorft Emfcher.

Gröffnungs-Rennen: Derbert - Boulanger. Juni-Breis: Rafabu I - Tubereuse II. Aller-Jagbrennen: Golben Amor - Little Bea. Juni-Berfaufs-Jagbrennen: (More Scotd) - Banagher

Juni-Sandicap-Streple-Chafe: Broadbill — Gueffurtia. Schwarz-weiß rot · Sweple · Chafe: Rutland Arms —

Wintard).

Berlin-Grunewald.

Anfänger-Nennen: Röppe — Wanderluft. Breis von Döberig: Leicester Square — Webding Worn, Havel-Hürdenrennen: Mondstein — Aronos. Metropole-Preis: Emma Olivia — Avignon. Deutsches Jagbrennen: Ebelmann - Horribob. Reuenhagener Dandicap: Divabla - Baft. Breis von Bichelsberg: Bavarbe - Galbani.

Samburg Gr. Borftel. Sarfehaider Rennen: Stall Balbuin - Stall Rriiger, Breis vom Jäger: Spion — Gallier. Tangliedter Handicah: Rahana — Stall Balduin. Breis der Zweijährigen: Orontes — Donnerwetter. Großer Breis von Hamburg: Eva — Stall Gradib. Wellingbütteler Jagdrennen: Braxielb — Dinnet. Riendorfer Jagdrennen: Ebfu - Oberbaber.

Juni-Berfaufs-Rennen: Fair Dorothi - Befing. Juni-Jagdreinen: Freude — Co ipfo. Breis bon Borna: Orfini — Chifth. Juni-Berfaufs-Bürdenrennen: Rabegaft — Siall Arpfer. Grohes Dresbener Jagbrennen: Germania ! - Geja. Commer Sandicab Jagbrennen: Commerin - Laby

Belg be Reully: Talo Biribit - Saint Savin. Prix de Texired: Le Charmeur - Ballempierre. Prig Lupin: Caperlipopette - Dioniroje II. Brig bu Pare bes Princes; Dibius - Monfieur Guerin. Brig bu Bac: Clerambault - Deifiet Blane II. Brig du Trocabéco: Moiffonnent - Querum II.

冰 Der Rennfport bes Conntags.

Das erfte ber brei biesjührigen bentiden Sunberttaufend Mart-Rennen, ber "Große Breis bon Samburg", wirb morgen auf der Rennbahn Damburg . Groß . Borft el ausgetragen. Infolge ben in biefem Jahre besonbers ftorenb wirfenben Ouftens in ben Rennftallen ber Soppegartener Trainingsgentrale wird bas Belb in bem großen, insgesamt mit 100 000 Marf botierten Rennen, beffen Diftang 2200 Meter betragt, gegen frubere Jahre nur ichmal ausfallen, obne beshalb aber an Intereffe su beriteren. Steht boch auß ofterreichischen Stallen bie Teilnahme bon Beren G. Regropuntes vierjabrigen Gasconp. Tochter "Ena" in ficherer Musficht, bie im borigen Berbit gleichfalls in Samburg.

ier. Dit fab man ben fleinen Achellino mit einem großen Holz-iabel lachend auf ben Bater lodgeben: er forderte ben Papa aum Aweilampf beraus. Dann wich Baganini gurud: "Wein Lieb-ling, ich ergebe mich, ich bin schon berwundet." Aber ber fleine Tyrann gab teine Rube, che ber Bater fich nicht als überwunbener Rampe gu Boben follen lieb. Der fleine Achellino entrif feinem Bater fogar ben franthaften Gels, bem er fonit untertan war. Der Corriere b'Italia veröffentlicht einen intereffenten Brief Baganinis an Berlies. Der berühmte Geiger hatte einem Rongert von Beellog beigewuhnt, und am nächten Tage fortes er, ber fonft fparfame und geisige Mann, einen furgen inbafte-bollen Brief: "Dein lieber Freund, Beethoven ift bubingegangen, nur Berlies mare imfignoc, ihn wieber ju erweden; ich habe ibre gottlichen Rompolitionen genoffen, fie fint eines Genies wurdig und Gie find ein Gente. 3ch balte es fur meine Bflicht, Sie gu bitten, als Beiden meiner Sulbigung 20000 Are. angunehmen, bie Ihnen bom Baron Rothichilb ausgezahlt werben, wenn Gie ibm biefen Brief übergeben."

Aleine Mitteilungen.

Das Tonfünftlerfeft bes Allgem. Deutschen Mufitbereins in Danzig ift ohne bebeutenbe Refultate au Enbe gegangen. Die Tonfunftlerversammlung bat ale nach Tagungkort Iena gewählt. Die Togung, bie im Mai 1913 frattfindet, wird mit einem mehrtägigen URufiffeft verbunden fein. Der Allgemeine Tentiche Denfifberein beichlof ferner, mit ben anberen mufifalifchen hauptverbanben ind Einbernehmen gu treten, um bie fogiole und wirticofilice Lage bes Dufiferftanbes an beben. 3m Geptember follen bie Bertreter bon elf Berbanben gufammentreten.

Muf bem Seftmabl bei ber Gröffnung ber Großen Berliner Runftaubitellung batte Borgermeiften Dr. Reide in einer Rebe einige Bemerkungen gemacht, burd, bie fich bie Leitung ber Gezel-fion verleht fühlen mußte. Run bat ber Borftanb ber Berliner Cegeffion, ber ichon in einem offentlichen Briefe au ber iftebe

einen Ropf gegen Freiherrn von Oppenheims Dolomit verlor, und ber man auch beute wieber eine erfte Chance geben muß, um fo mehr, ale une immer mieber überall, wo auslanbifche Bferbe mit ben unfrigen tonfurrieren, jumeift recht braftifch por Augen geführt wird, daß unsere Bollblutzucht nicht nur der englifchen, fonbern auch ber öfterreichisch-ungarischen immer noch unterlegen ift. Der "Defterreicherin" burften aus beutichen Gtal-Ien feche bis fieben Bferbe entgegentreten, von benen ber Bertreter bes Stalles Grabib, Gulliber 2 ober Rreuger, am beften laufen burfte. Aufenfeiter-Chancen follte and Derobes baben, bon bem immer noch einmal ein gutes Rennen gu erhoffen ift.

Dit Rudficht auf bas Samburger Meeting find bie Rennen auf ber Grunewaldbahn sowie in Frankfurt a. M., Dresben und Borft-Emider borwiegend bem Berren- und Sindernissport referviert. Im Grunewalb ift bas "Deutsche Jagb-Rennen", mit 12 000 M. am höchsten botiert, Gur bas über 4000 Meter führenbe Jodei-Rennen wurben Bferbe wie Ebelmann, Erberich, Sart, Sturmvogel, Garbone, Florian, Gefa und Horriboh genannt, fo bag bas Rennen auf alle Falle intereffant verlaufen wirb. Dasjefbe gilt auch von bem mit einem Ehrenpreis und 10 000 Mart botierten "Metropole-Breis", einem Jodei-Hanbitap-Jagbrennen fiber 8500 Meter in bem ein fehr ftartes Gelb an ben Start geben wirb, barunter Emma Olivia, Avignon, Trill, Talmont, Bro-cles und Red Orange, unter benen ber Sieger gu fuchen fein follte. In Dresben fommt als hauptfonfurreng bas mit einem Chrenpreis und insgesamt 12 000 M. ausgestattete "Große Dredbener Jogb-Rennen" über 4500 Meter gur Enticheibung, in bem noch swolf Bferbe teilnahmeberechtigt find, barunter Sieglinbe, Laertes, Coiffeur, Gefa, Germania I und Revolte.

Wie immer in Frankfurt a. M., fo wirb es auch morgen bafelbft guten Sport geben. Rur bas Sauptrennen ber "Brafi-benten-Breis", in bem bem fiegenben Reiter ein wertvoller Ehrenpreis bes herrn Stabtrats von Debler wintt, mabrend außerbem Erinnerungsgaben für alle Reiter und 10 000 DR. Gelbpreife gur Berbeilung tommen, wirb ziemlich fcwach beftritten fein, ba in bem Sanbifap von 16 genannten Bferben nur acht fteben geblieben find, barunter Citat, Rickelfonig, Niman und Alvo, ber von Leutnant Graf Hold geritten wird. Einen internationalen An-ftrich erbalt ber Renntag in Horft Emicher burch bie Teilnahme ber beiben belgifchen Steepler Golben Amor und Broabbill bes belgischen Sportsmann Chevalier be Befters, von benen fich ber erftgenannte im Allee-Jagbrennen borfinbet, mabrent beibe ein Engagement in ber mit 4000 M. botierten Juni-Banbifap-Steeple-Chafe befigen. Wie in biefem Sauptereignis wirb es auch in allen Rennen fart bejeste Felber geben, bie ja alle icon ein Gelingen jebes Renntages ju gewährleiften pflegen. Auger auf ben ermabnten fünf Rennplagen finben noch interne Rennen in Bromberg, Samm i. 23., Rarlarube, Lebe-Bremerhaben-Beeftemunde und Diterobe-Balban ftatt. * 结构是在规则的证据

Die Reisevereinigung "Babenia", Gruppe Unterbaben, Gig Mannheim, veranftaltet am Sonntag, ben 2. Juni einen Brief-tauben werifflug ab Dannaver (835 Rilometer), Es find ungefähr Buftfdiffahrt. 1500 Tauben gemelbet,

Das Lufticiff "Schwaben" lieg vorgeftern nach ber Landung in Baben-Dos, nachdem es feine Ballagiere gewechteit batte, nochwals an einer langeren Runbfabrt auf, die gleichfells über Karlorube führte. Die Karloruber batten alfe bas Bergnagen, breimal ein Lufticiff au Rabfport. At State of the state of

* An ber Dauerfahrt "Giragburg-Darmftabt", bie bie bereinigten fübbentichen Gane bes Dentichen Rabfabrer Bunbes morgen Sonntag veranstalten, beteiligen fich 48 herrenfabrer und 25 Gelbpreisfahrer. Der Start in Strafburg ift auf nachts 1 Uhr 30 Min. verlegt worben. Die erften Jahrer burften Mannheim swiften 11 und 12 Uhr mit-

* Die Pfingftrennen in Strafburg i. E. bracten am Montag in dem 100-Rilometer-Rennen den Sieg von Boldlin in 1 Sib. 27 Min. 42 Def. vor dem indbioponierien Frangolen Miquel. Balthour, der bis aur 50. Runde führte, batte einen folechten Tag und litt unter Moiordefelten.

Rafenfpiele. * Rampf um ben Golbbotal. Das lebte Spiel, welches bet Berein fir Rafenfpiele in biefer Gaifon auf eigenem Blabe jum Mustrag bringt, finbet tommenben Sonntag ben 2. Juni ftatt. MIS Gegner fiebt bem B. f. R. ber allbefannte Erfte Rurnberger Guhballflub gegenüber. Rurnbergs Mannichaft, bie noch nie in Mannheim fpielte, bat gegen Schlug biefer Saifon eine berart glangenbe Form gezeigt, baß fie gur Beit gu ben beften Sugballmannicaften Deutschlands gablt. Dan ift in Sportsfreisen allgemein geipannt, ob es bem Berein für Rajenspiele gelingen wird, Rürnberg, bas feine internationale und re-prasentable Spieler Bhilipp, Abesbert etc. mitbringt, zu ichlagen, begw, feine führenbe Bofition in ber Brivat-Jugballrunde bei-anbehalten. Das Spiel, beffen Beginn auf nachmittags 5 Uhr feftgefest ift, wird bei jeber Bitterung gur Ansführung tommen.

* Der Mannheimer Sporifinb "Romet 08" weilte am Bingit moutag in Karlsrube und ichlug ben bortigen Jugballflub "Bertbava" mit 3:2 Toren. "Romet" fteht in biefer Gaijon noch unbefiegt ba.

Stellung genommen batte, eine weitere Ronfequeng gezogen. Alls bie ftabtifche Runftbeputation, bie auch fur bie Gezeffion 6000 IRt. jum Antauf von Bilbern ausgeseht bat, die Ausstellung am Rurfürstenbamm bejuchen wollte, um geeignete Bilber ausgusuchen, wurde ihr bebentet, bag bie Kommiffion awar willfommen fei, aber ohne ihren Borfibenben herrn Dr. Reide. Darauf unferblieb ber Bejuch ber Annftbeputation.

Die Ral. Oper in Bubapeft wird auf brei Monate acidiofien werben. 218 Grund werben banliche Beranberungen angegeben. In ber Tat aber fcheint, wie gemelbet wirb, die Schliegung beshalb verfügt worben gn fein, um eine Reihe non Mitgliebern entlaffen ju fonnen. Dieje Rlaufel ift im Bertrage vorgeseben, bag namlich bie Mitglieber ber Oper bei Schliefung bes haufes auch obne Runbigung entlaffen werben tonnen. Befanntlich leibet bie Oper icon feit langem an einem Defigit. Borausfichtlich werben bie entlaffenen Rrafte bann wieber mit vinem rebugierten Gebalt engagiert.

In ber Galerie eines Bilberfammlers in Strafburg wurde ein neuer Ruben entbedt. Das Bilb gebort gu jener Gruppe von Bilbern, beren Bormurfe ber Meifter ben Schriftftellern bes flaffifden Altertums entnommen bat, unb ftellt eine Siene aus Ocrobot bar: Tompris mit bem Saupte bes

Chemi Clanbe Donet, ber Altmeifter bes Impreffionismus, bat eine Serie von 29 Bilbern and Benebig vollenbet, bie in Baris in ber Galerie Bernheim-Jeune gur Ausstellung gelangen, Bariationen bon feche ober fieben Gujete, bon benen ber Dogenpalaft, von Can Giorgio Maggiorie aus gefeben, und ber Palaus Contarini beionbers oft wiebertebren. Monet batte vor ein paar Jahren felbst eine Serie feiner spaten gang aufgeloften Bilber vernichtet.

Berbert Entenbergs Tragodie "Simfon" wurde joeben bon ber Schauburg in hannober fur bie fommenbe Goifon gur Anfführung erworben.

Leichtathletif.

* Große internationale olympifche Spiele in Mannheim, Der Berein für Rafenipiele, e. B. Mannheim, bat feine Ausschreibungen ju obiger Beranftaltung an bie tilt. Bereine jum Berfand gebracht. Der Melbeschlaß ift auf Freitag, ben 14. Juni, nachts 12 Uhr, bei herrn Rurt Daibier, Mannheim, O 7, 13, festgeseht. U. a. gelangen folgende Wanberpreise gur Mustragung: für bie 400-Meter-Stafette ber nom Großbergog Briebrich II. von Baben, für die 600-Deter-Stafette ber von ber Sauptftadt Mannheim und für bie 800 Meter tombinierte Stafette ber bon ber Sauptftabt Dannheim gestiftete Chrenwanberpreis. Die Bereine, die noch nicht im Befige einer Ausschreibung find, werben gebeten, folde unverzüglich bei herrn Maibier gu verlangen, welcher auch alle munichenswerten Ausfünfte erteilt.

Der Mannheimer Turmverein 1846 veranstaltet am nöchsten Sonntig, den 2. Juni, nachmitigs 3 llbr, auf seinem idealen Beldschortplage am Badhhof Sedenbeim große o Inupil de Veldschortplage am Badhhof Sedenbeim große o Inupil de Veldschortplage am Habhof Sedenbeim große o Inupil de Veldschortplage am Hebungen abieter Verankaltung eine 190 Teilnehmer ihre Meldungen abgegeben und wird hervorragender Sport geboten werden. Die Uedungen beitesen in Aura- und Langkredenläufen, Burt-, Stoß- und Springübungen, Hürdenlaufen und Tabhodspring. Mit den Vertsämpien verdunden sind die Schlagbaltweitipiele der Mannheim-Ludwigdbalener Lutwerichaft um die suddenische Reiterschaft der deuischen Turnerichaft, is daß ein Besuch sehr empfehtendwert ist. Der Einstritt zu den Spielen in frei. Absahrt 2,17 llhr und 2,46 llhr ab Pauptbahnhof.

Johannistaler Glugwoche.

Berlin, 1. Juni, Der geftrige lette Glugtag ber Johannistaler Glugwoche war vom Wetter außerorbentlich begunftigt. Bei wunberbarem Sonnenichein und faft ganglicher Winbftille fanden fich gleich beim Startbeginn acht Glieger ein, benen in ben nadiften Minuten weitere brei folgten, fo bag fich zeitweise 11 Apparate gleichzeitig in ber Luft befanden. lleber eine Stunde flogen Rofenftein, Rupp, Stiplofchef unb Abramobitch. In bie Frühpreise teilten fich Rosenstein, Boutard, Baierlein, Wecsler, Rupp, Stoeffler und Krüger, Eine Glanzleistung volldrachte auch gestern wieder ber Russe Abramobitch mit feinem Bright-Doppelbeder mit 14 Stunben 30 Minuten Gefamtfluggeit. Während ber gangen Johannistaler Hugwoche bat er weitans bie befte Befamtleiftung erzielt. Er gewann auch bie meiften Grubpreife, ba er wieberholt an fturmifchen Tagen ber einzige war, welcher fich icon bei Startbeginn in ber Luft bewegte. Gur einen Sobenpreis fam Abramobitch, obwohl er bie bochften Soben erreicht bat, nicht in Betracht, ba ber bom Raifer geftiftete Sobenpreis nur fur Inlander gu erreichen war. Erop biefer Beftimmung ging Abramovitch jeben Tag in außerorbentliche Sobe. Am Dienstag batte er mit ber Jürftin Tcachotostop als Baffa-gier 1500 Meter erreicht. Geftern nachmittag startete Abramovitch 5 Uhr 1 Min. und erhob fich fofort in fteilem Bleitfluge ju gang beträchtlichen Soben. Er ftieg fortgefest bober, bis er ichlieflich 2000 Meter erreicht batte. Er bat bamit einen neuen beutiden Sobenreforb im Baffagierflug aufgestellt. Radbem Abramovitch biefe Dobe erreicht batte, ging er wieber auf 10 Meter berab, um bann bon neuem auf 1000 Meter aufzusteigen. Abramovitch benutte auch bei diefem geftrigen Fluge wieder einen Bright-Doppelbeder, ber bamit feine Ueberlegenheit über alle übrigen Apparate erwiesen bat. Un bem Sobenflug um ben Raiferpreis beteiligten fich geftern brei Flieger. Aber alle brei bermochten nicht annähernd bie Höben gu erreichen, die Abramobitch erzielte. Arüger stieg nur knapp über 690 Meter boch. Rosen stein erreichte gleichfalls nur 640 Meter hobe und Ernst von Gorriffen stieg bis 880 Meter, mußte aber vorgeitig lanben, ba ein Spannbraht an feiner Maschine geriffen mar. Gorriffen erreichte mit 880 Meter die höchste Sobe aller beutschen Bewerber und erhieft soe mit ben Kaiserpreis. Die Gefamtrejultate ber ganzen Boche in Johannistal find folgende: Abramobitch auf Wright 14 Stunden 30 Min. Gefantbauer und mit 2000 Meter Sobenreford im Bassagierfluge; Rupp auf "Albatros" 11 Stunden 5 Min.; Alip auf "Donner" 8 Stunden 21 Min.; Rosenstein auf "Taube" 8 Stunden 9 Min.; Mohns auf "Bright" 7 Stunden 8 Min.; Stoefster auf "Luftsabrgesellichast. Doppelbeder" 6 Stunden 59 Min.; Warschall auf "Taube" 6 Stunden 27 Min.; Leutnant Arüger auf "Darlan-Einbeder" 5 Stunden 53 Min.; Weesler auf "Albatros" 4 Stunden 56 Min.; Stiploschef auf "Lustsabrug-Einbeder" "Stunden 34 Min.; Butard auf "Taube" 2 Stunden 31 Min.; Schwandt auf "Grade" 1 Stunde 35 Min.; Foffer 1 Stunde 10 Min.; Baierlein auf "Otto-Doppelbeder" 1 Stunde 16 Min.; v. Gorriffen auf "Otto-Doppelbeder" 57 Min.; Albert auf "Taube" 42 Minnten und Gosser auf "Grade" 23 Minuten. Gostern abend turz vor Schluß bes Fliegens stied auch Soller wieber ju einem fleinen Runbflug auf. Foller mar befanntlich am Oftermontag mit feinem Baffagier berungludt. Foffer unternahm geftern, auf Rruden geftubt, feine neueften Aufftiege nach ber Rataitrophe.

Der Mord auf dem Katenbuchel.

Dag es ausgerechnet Eberbacher fein muffen, bie als Tater in Betracht tommen, biefe Tatfache bringt bie Eberbacher in bie größte Aufregung. Mit Stoden, Beitiden und anderen Schlaginstrumenten batte man fich por bas Gefangnis poftiert und fobalb einer ber Morbbuben fichtbar wurbe, bagelten bie Schläge nur fo auf ibn bernieber, fo bag Bolizei und Genbarmerie ibre größte Rot batten, bie Rombies vor ber wütenben Menge gu ichugen.

Die Spur ber Mörber.

Der febnlichfte Bunich ber Cherbacher war es, bag es icon recht balb gelingen möchte, ben ober bie Morber bingfeft gu machen. Wie tam man auf bie Cpur ber Morber? Anry nach ber Tat fanb ein Rurgoft aus Waldmichelbach beim Ragenbudel einen gefalichten Bechiel von 528 Dit, auf Julius Rrebs ansgeftellt und von Seinrich Bentel unterichrieben. Bier Berjonen murben fofort verbaftet und gwar Beinrich Beutel, Julius Rrebe August Coneiber und Friebrich Beutel. Am Freitag bor Bfingften trieb fich Beinrich Beutel in Unterbiefbach berum. Er bot bier bei berichiebenen Befonen, jo auch im Gaftbaus von Beter Benrich, einen Bechiel im Betrage von 125 Mart an, wurde aber überall abgewiesen. Er erzählte hier, er babe Möbel an ber Babn fteben, die er bor ber Ausladung begablen muffe. Der Tater ift fomit furs bor ber Zat obne jebe Barmittel gewejen. Der Saupttater Beinrich Bentel bielt fich in ben erften Tagen nach ber Tat in ber Wohnung bes mitverhafteten August Schneiber, eines vielfach vorbeftraften Menichen, auf. Die Berhaftung Beutels erfolgte jeboch in ber Wohnung feiner Mutter. Seinrich Beutel und Julius Rrebs murben nach bem erften Berbor ins Gefangnis eingeliefert, Auguft Schneiber und Friedrich Beutel bagegen murben in Freibeit gefett.

Das Geftanbuis.

Der ebenfalls verhaftete jungere Bruber bes Beinrich Beutel, Briebrich Bentel, geftanb bei einem Berbor am Dannerstag abend, was ihm Julius Rrebs von ber Tat ergablt batte. Mis balb barauf

feben, bağ ibn bier fein Leugnen mehr retten fonnte und fo geftanb er benn bas ichengliche Berbrechen ein und legte ein um faffen bes Weft and nis ab. Er gob nunmehr gu, ben toblichen Schuff auf Arjes abgegeben gu haben und beichulbigte Julius Krebs ben Mittaterichaft. Wie ber jugenbliche Morber weiter angab, haben Erebs und er fich icon bie gange Woche por Bfingften mit bem Wobanten getragen, Touviften angufallen, um gu Belb gu fommen.

Die Tat.

Mis fich bie beiben am Camstag bor Bfingften im Balbe unterhalb ber Emigsburg aufhielten, gewahrten fie einen jungen Dann, ber ein Suftbab nahm. Die anfanglich bei beiben aufgefommene Abficht, bem Radten bie Rleiber gu rauben, tam, ba es ihnen noch an Lourage feblie, nicht gur Ausführung. Als bann ber Frembe - es war ber ermorbete Stubent Arjes - ficht wieber angegogen batte und feinen Weg gum Ragenbudel binauf fortfeste, murbe er bon ben beiben Burichen verfolgt. Gie verloren ihn jeboch aus bem Auge und mußten fich erft bei gwei borübergebenben Banberern nach feinen Berbleib erfunbigen. Radi erhaltener Ausfunft fehten beibe ben Weg fort und fliegen beim Ausfichtsturm wieber auf Arjes. Diefer berließ gerabe ben Ansfichtsturm. Babrend Bentel fich auf ben Enrm begab, murbe Krebs von Arjes angesprochen und nach bem Weg nach Rabenbach befragt. Die Berfolgung bes Touriften murbe bann bon Bentel und Rrebs fortgefest. Gie ftiegen wieber auf Arjes, als biefer fich aufchidte, ein zweites Luftbab gu nehmen. Arjes faß gerabe auf bem Boben und jog fich, um beffer laufen gu fonnen, bie Gonbe an und war eben mit bem einen Gonh fertig, als Beutel ben verbangnisvollen Schuf abgab. Der Schuf murbe aus einer Entfernung bon nur 3 Meter abgegeben. Beutel will, wie er angibt, nicht erft gegielt, fonbern blindlings barauf tos geichoffen baben. Die Rugel brang Arjes, wie bie aratliche Segios rung ber Leiche ergab, einige Bentimeter unterhalb bes finten Schulterblatte in ben Rorper, burchichlug bie beiben Bergtammern und trat unterbalb ber Bruft wieber beraus. Der fo Betroffene iprang auf, fab Beutel an und brach bann mit ben Worten: "Ach. find Sie ein Denich!" gujammen. Er war fofort tot. Rach ber Sat floben bie Morber eine furge Strede und febrten bann, als fie faben, bag Arjes fie nicht verfolgte, gu bem Orte ber Zat gurud. Dier bemerften fie bann, bag Arjes tot war. Die Tat geschah swiften 12 und 1 Uhr, allo gu einer Beit, wo folche Bunfte, wie ber Rabenbudel, leer von Menfchen gu fein pflegen. Die Morber machten fich bann fiber bie Leiche ber und nahmen eine grundliche Bifitation bor. Gie nahmen bas Gelb bes Toten in Sobe bon 26 Mart, bie Ubr, 2 Lotterieloje unb 1 Bhotographenapparat und bie Befte an fich. Den Gelbbeutel marfen bie Ranben fort. Rad ber furchtbaren Sat gingen Beibe fiber bie Leiningiche Briide nach Cberbach, wo fie es fich, ba fie jest im Befibe bom Gelbmitteln maren, gut fein liegen. Um bei einer ebentnellem Sausfuchung bie Spur au verwischen, gob Bentel bie bem Toten geraubte Uhr und bie Lotterielofe an ben ebenfalls berhaftetem Anguit Schneiber ab, ber fomit als Sehler in Betracht fommt. In ber Burgerichaft ift bie Bermunberung barüber groß, baß man biefen Anguft Schneiber, einen bofen und mehrfach borbeftraften Menichen, wieber in Freiheit gefest bat.

Der Morber Bentel fteht im Alter bon 19 3ahren. Er bat feinen Bater, ber ein orbentlicher und fleißiger Arbeiter war, fruh verloren. Wie bies in abnficen Stallen icon oft mabraunehmen gewesen ift, mar bie Mutter allein nicht imftanbe, bem frub entarteten Rnaben eine ftrenge Erziehung angebeiben ju laffen. Der Bengel wuche feiner Mutter über ben Ropf und geriet icon frub auf Abwege. Die Streiche, bie er icon in jungen Jahren verübte, machten feine Unterbringung in eine Ergiehungsanftalt erforberlich. Rach feiner Entlaffung wurde bie alte Babn wieber betreten, auf ber er jeht falten Blutes bas ichwerfte Berbrechen beging, bas has Strafgefenbuch tennt, einen Raubmorb.

Infino Arche, ber Romplige, ift ebenfalls ein ftart heruntergetommener Menich, ber icon mehrere Borftrafen erlitten bat. Erft vor einiger Beit mar en ans bem Wefängniffe entlaffen worben, mo er eine langere Strafe berbugt batte. Er ift 20 Jahre alt.

Der Bater bes Ermorbeten traf geftern vormittag 9 Uhr in Cherbach ein. Er hat fich fofort mit ber Beborbe ins Ginvernehmen gefest und es ift ihm geftatter worben, die Leiche bes Cobnes nach bem Heimatsort Rorben überführen zu laffen. Die Ueberführung ber Leiche erfolgto beute friib 5 Uhr ab Eberbach.

Geftern nachmittag von 3 Uhr ab hielt wiebernm eine große Menidenmenge bas Wefangnisgebaube bejett. Bie ein Lauffenen batte fich in ber Gemeinde die Rachricht bon ber für geftern nachmittag angefesten

Befichtigung bes Tatories berbreitet. Gegen 3/4 Ubr fuhr eine Drofchte bor bem Geffange Da bas Bublifum wieber eine brobenbe haltung angnnehmen ichien, um auf ben Morber loszuschlagen, fo waren befondere Borfichtsmagregeln getroffen worben. Dit bem Morber nahmen noch zwei Genbarmen in ber Drofchte Blate Eine weitere Drofchte mar für bie Staatsanwaltichaft und bid anberen herren bom Gericht bereitgeholten morben. Mehrere Bertreter ber Beibelberger Breffe fchloffen fich in Autos ber Sahrt an. Dieje ging burch Unterbielbach und Dielbach gen Belbtapenbach gu. Die Drojdfen batten ibre liebe Rot auf ben berganfteigenben Wegen. Ginen unfreiwilligen Aufenthalt erlitt ber Bagengug noch baburch, bag binter Balbfagenbach an beut Bagen, in bem ber Morber faß ein Schwengel brach. Ein Er-fahftild mußte ans Balbfahenbach berbeigeschafft werben. Es war 346 Uhr, als die Wagen am Fuße bes Rabenbudels anlange ten. Neberall auf bem jurudgelegten Wege ftanben Leute, um ben Morber anguseben. An Bermunichungen fehlte es nicht. Den Beg jum Ragenbudel ift recht fteinig und für Bogen und Autos ichwer paffierbar. Daber wurden bie Bagen und Autos etwa 500 Meter bom Ansfichtsturm entfernt, verlaffen und ber Weg bis jum Orte ber ichredlichen Tat ju fuß gurudgelegt. Den Morber Beutel ging inmitten bon swei Genbarmen. Sier und auch icon vorber batte man Gelegenbeit, fich ben Morber angufeben. Er ift ein Mann mit einem febr jugenblichen Geficht und ohne Schnurrbart. Beutel macht einen ziemlich barmlofen Einbrud und wenn man ihm in bas Geficht fiebt, follte man biefen jungen Mann taum einer fold ichweren Bluttat für fabig balten. Er geht gefenften Sauptes einber, mohl um ben vielen neugierigen Bliden, bie auf ihn gerichtet finb, auszuweichen. Rurg por bem Tatort muß ber Morber gurudbleiben, ba bas Gericht ju einer turgen Beratung jufammentritt. Dann wirb ber Morber berangerufen, um gunadift angugeben, mo bie noch fehlenden Cachen bes Toten verftedt find. Bentel tommt bem Befehle bes Staatsanwalts bereitwilligft nach. Rach und nach find Rod, Beite, Schirm und ein Bhotographicapparat bes Ermorbeten berbeigeichafft. Alle Gadjen waren einzeln im Gebuich verstedt. Dann murbe ber Morber an ben Tafort geführt. Er mußte bier bem Staatsanwalt genau berichten, wie bem Beinrich Beutel biefes vorgehalten murbe, mochte er mohl ein= bie Tat von ihm ausgeführt murbe und welche Dienfte ihm bierbei

ber mitangeflagte Arch's geleiftet batte. Er mußte auch bie Saltung martieren, bie Urjes inne batte, als ibn bas totbringenbe Beichoft traf. Gegen 71/2 Uhr war bie Befichtigung gu Enbe und gegen 81/2 Ubr langte bie Berichtsfommiffion wieber in Gberbach an. Beutel murbe wieber ins Gefängnis gebracht, Rrebs jeboch, ber an ber Lotalbefichtigung nicht teilgenommen, mit bem Buge nas Wosbach transportiert, um in bas bortige Gefängnis gebracht ju werben. Bahrend Beutel bie Tat jugibt, verjucht Arebs noch immer gu lengnen. Auch bei biefem Beraustritt bes Rreibs aus bem Wefangniffe bat es für ibn wieber gablreiche Siebe abgefest.

Die Tater als Einbrecher

Diebftable maren eine befonbere Spezialität biejes Biermanner-Spigbubenfollegiums. Bor noch nicht gar langer Beit butte bie Gefellichaft einen Ginbruch beim Schneibermeifter Cpobr perfibt. Bis beute war es nicht monlich, bie Diebe ausfindig au machen. Dan batte gwar zwei bon bem Rollegium in Mannbeim, wohin fie fich begeben batten, verhaften laffen, mußte fic aber wegen Mangel an Beweifen wieber freilaffen. Jest, als man in ber Morbangelegenheit eine Saussuchung bei Beutel abhielt, murbe eine Boftfarte borgefunden mit ber Abreije bes Berrn Spohr, worauf bie Spipbuben ben geftohlenen Geldbetrag anführen. (Beibelb. Big.)

Der Transport bes Morbers gum Tatort und bie Anffinbung ber geranbien Gegenftaube

mirb bom "Beibelb. Tgbl." wie folgt gefchilbert:

Bunachft bewegte fich ber Bug an bie Dorbftelle. Gie liegt etwa 150 Meter abfeits bom Wege in bichtem buitern Zann, in welchem faum ein Sonnenftrahl bineinfallt. Der Boben ift bon Tannennabeln und burrem Reifig überfat. In einem fleinen Gelsblod bat bie Leiche gelegen. Der Dorber gab bier in rubigem Tone eine Schilberung ber Tat und nahm eine figenbe Stellung ein, um ju zeigen, wie Arjes gefoffen babe, um fich ben linten Coub angugieben. Der Morber begeichnete genan bie Stelle, bie er und fein Spieggefelle eingenommen batten, ale fie ben Stubenten fiberfielen. Run begab man fich etwa 200 Schritte abmaris gum unteren Ragenbudelmeg, ber nach ber Stettenhutte führt. Bor einem Riricboum erffarte ber Morber, bem bie Sanbe auf bem Ruden gefoffelt maren, bag er bort in ber Rube im Giebifd bie Zaide gum Bhotographenapparat beritedt babe. Tatfachlich wurde bie ichwarze Lebertaiche nach furgem Suchen borgefunden. Unter ber bon ben Genbarmen mit Dube im Schach gehaltenen Menge murben nun wieber allerlei Ansbrude, wie "Bfui, Morber! Lump!" laut, Die ben Staatsanwalt beranlaften, eine energische Dabnung an bie Umftebenben gu richten: Benn Sie fich nicht anftanbig betragen, bann machen wir furgen Broges, bas geht febr rafc!" Gin 68 3abre alter gittriger Greis, ber feine ehrliche Entruftung allgulaut auf ben Lippen getragen batte, war übrigens vorber bereits von einem Genbarmen notiert worben. Auf bie Frage bes Genbarmen, was benn ber Berbaftete bem alten Manne getan habe, erwiberte biefer: "Er bat nicht mir, er bat bem gangen Ort, bem gangen Oben-walb Schaben getan!" Dabei traten ibm bor Aufregung bie Maren Tranen in bie Angen. Rach Anffindung ber Photographentasche, die ein Genbarm fich am Leberriemen um bie Schultern bangte, murbe ber Weg nach ber Stettenhutte gu meiter verfolgt. Bor einem Gestrauch machte ber Morber wieber Salt, und bier fand fich nach wenigen Augenbliden bas blane Jadett bes Ermorbeten, eine Art Rlubjade, in beffen Tafchen fich ein Rotisblod und ein Rragentnopf befanben. Bon bier ging man weiter, fanb unter einem Stein ein Rotigbuch und unter einem Relfen berftedt bie Ramera, einen Regenichirm und bie Befte bes Toten.

Kunft, Wiffenschaft und Teben.

Der Logenschliefter und Billeteur am biefigen Dolibeater, Derr Georg Gebbardt, fann am 4. Juni auf eine Bistrige Diensteit gurücklieden, nachdem er ichon vorber mehrere Jabre ausbisseweise fätig war. Derr Gerbhardt in ein Kriegsveteran, der fich 1870/71 n. a. das eiserne Kreuz verdiente. Tropdem die Rachweben des anirengenden Keldanges fich bei ihm in gesundheitlicher Beziehung gestend gemacht haben, bat der psischtrene und eifrige Beamte bis deute seinen Dienst ohne itnierdrechung versehen. Derr Gebbardt dat sich in den vielen Jahren seines Dienstes durch seine Vielenkonfreitzeit beim Publisum große Beliebiteit und bei seinen Borgelehen durch seine Rechtlichseit großes Anseden erworden. Wir wünsissen Gebhardt, das er noch recht viele Jahre seinen Posten versehen möge. 25jähriges Dienftjubilaum.

Die Fernfahrt des Militärluftschiffes "B. 3" nach Hamburg.

Die Landung.

w. Samburg, 1. Juni, Auf dem Glugblage botten fich icon frühzeitig bor ber groffen Salle Die Burgermeifter Dr. Brebobl, Dr. Burcard und Carober, fowie Mit. glieber bes Senats und ber Burgerichaft eingefunden. Um 9 Uhr 25 erblidte man in der Ferne die Umriffe bes Luftidiffes, das über bem Safen und ber Stadt freugte. IIm 9 Ilbr 40 traf das Luftichilf auf bem Flugplage ein, wo es mehrere Rund. flüge unternahm. Bum Teil gingen die Aluge febr boch, fobog bas Luftfciff in ben Wolfen verschwand. 11m 11 Uhr landete bas Luftfdiff und wurde in die Salle verbracht.

Z 3" iraf Bring Deinrich im Automobil auf dem Landungsblatz ein und beglückwünsichte Graf Zeppelin zu der glücklich verlaufenen Jahrt. Das Luftschiff wurde sodann in die

Salle gebracht.

10

w. Hamburg, 1. Juni. Beim beutigen Empfang des Grafen Zeppelin hielt vor der neuerbauten Luft-ichiffballe Edmund Siemers eine Ansprache an den Gra-fen, der in hurzen Worten allen dauste, die zum Bau der neuen Luftschiedle beigetragen haben. Seute abend gibt Siemers zu Ehren des Grafen Zebvelin ein Diner, wozu Die Bürgermeifter, mehrere Senatsmitglieber und verschiebene Derren ber biefigen Luftschiffervereine gelaben find. Morgen mittag gibt ber Senat ein Frühftud gu Ghren Bep-

Von Tag zu Tag.

— Ein Unhold. Mains, I. Juni, Ein verheirateter Kombagnie-Feldwebel vom L. Rass. Infanterie-Regiment Rr. 188, Gater von zwei Kindern, der sich nehrsach an 12- bis 14jährigen Knaben in den hiefigen Linlagen in unstittlicher Weise vergangen hatte, wurde in Untersuchungshaft se-

noumen.

— Die Sübne. Danzig, 1. Juni. Der durch rechts-träftiges Uriell des Schwurgerichts Danzig vom 8. Dezember 1911 wegen Mordes, begangen in Zodvot am 12. Januar 1911 an der Rentnerin Alara v. Laszewsti-Joppot, zum Tode ver-urteilte frühere Seemann Johann Gaille-Zovpot ist heute morgen sechs Uhr im Dose des Gerichtsgesängnisses durch Scharfrichter Schwieh-Breslau hinaerichtet worden.

General Booth por ber Erblindung. London, 31. Mai. Der greife Begründer ber Beilearmee General Booth ift befanntlich feit langerer Beit bon einem Augenleiber befallen. Bor einiger Beit mußte er fich einer Operation unterziehen. Ein gestern abend ausgegebener Bericht befagt, daß die Aerste nur geringe hoffnung begen, das Angenlicht erhalten gu fonnen.

Cette Nachrichten und Telegramme.

" Berlin, 1. Juni. Der Raifer bielt beute pormittag auf dem Tempelhofer Felde Parade fiber die Truppen der Garnison Berlin und Rachbarorte ab. Das Wetter ift schön. Die großen Tribiinen waren gut bejetzt, ebenso war ein großer Bagenpart angefahren, unter beffen Infaffen man viele Angehörige des diplomatischen Korps bemerkte. Große Menschenmengen umfäumten das Paradefeld und die Anmorfchitrage. Um neun Uhr war die Truppenaufftellung beenbet. Die Parade befehligte General v. Lowenfeld, Die Raiferin wohnte der Barade nicht bei. Der Raifer traf gegen neun Ubr im Automobil bom Reuen Balais beim Steuerbauschen ein, ftieg bort ju Pferde und ritt fogleich die Fronten ab.

* Baris, 1. Juni. Rach einem Juntentelegramm aus Jes bom 31. Dai traf General Spauten bie erforberlichen Dagnahmen, um gegen bie binter ben Calegbergen nörblich bon Jes versammelten 15-18 000 Mann ftarten Sarten gu mafchieren, ba er ber Anficht ift, bag ber gegenwärtige Buftanb nicht fortbauern fonne. Man muß um jeben Breis bie Stabt frei machen, ba bie Sarfen taglich Berftarfungen erhalten. Alle Stragen rings um Beg find abgeschnitten. Gilboten fonnen nicht mehr abgeben.

*Teheran, i. Juni, (Pet, Tel.-Ag.) Rermanichab wurde von ben Regierungstruppen ohne Schwertireich genommen. Sodar et Dauleh ift gesloben, Sein Anfenthalt ift unbefannt, w. At ben, 1. Juni. Militür versperrte den fretischen

Abgeordneten den Eintritt in die Kammer ohne Gewalt. Offiziere und Golbaten weinten bei Erfüllung ihrer Aufgabe. Die Situng der Rammer wurde ausgesett. Gine Abordnung der fretischen Delegierten trat mit dem Ministerprafidenten gu einer Besprechung gufammen.

Rorfolt, 1. Juni. Die beutichen Rriegeichiffe find gestern in Lounbavenbay geblieben, um Roblen und Borrate an Borb gu nehmen und bie Schiffe gu reinigen. Der Torpebobootsgerftorer "Dac Ball" bient ben bentiden Gdiffen ale Depe-

Remport, I. Juni, Der Senat hat eine Borlage bes Re-profentatenhaufes angenommen, wonach jeder Rontraft, welcher von der ameritantiden Regierung abgeichloffen wurde, einen Para-graphen enthalten muffe, dan fein Rechanter ober Arbeiter mehr als 8 Sinnden am Tage arbeiten durfe. Diefe Mahnahme begiebt fich anch auf Kontrafte über den Ban von Kriegsschiffen. * Juares (Mexiso), 1. Juni. 75 beutsche und 50 amerika-

nifche Flüchtlinge find aus Chibnabua in einem Sonbergug, ben ihnen die Rebellen auf Erfuchen bes ameritanifden Roufuls ftellten, bier eingetroffen. Die Glüchtlinge, meift Frauen und Rinber, schilbern bie Loge als febr ernft.

Arbeiterbewegung.

* Frantfurt a. D., 31. Dai. Die Bieberaufnahme ber Arbeit burch die Ausständischen und Ausgesperrten in ber Metallinduftrie ift nicht überall ohne Schwierig. feit bor fich gegangen. Go haben in einem Fall, bei der Metallwarenfabrit B. Schlefinger in Offenbach, Die Arbeiter die Gelegenheit benutt, die besondere Streitigfeit, die fie mit ihrem Arbeitgeber hatten, mit der allgemeinen Metallarbeiterbewegung zu berbinden: fie machten die Wiederaufnahme der Arbeit von der Zujage abhängig, daß die Firma die geplante Betriebsfrankenfajje nicht errichte. Schließlich wurde auch hier eine Einigung in der Weife erzielt, daß die Errichtung der Raffe nicht bor dem 1. Oftober erfolgt und die Arbeiter jett au den gleichen Bedingungen wie bisher wieder eingestellt werden.

Der Bapft und bie Rolner Richtung.

en, Abln , 1. Juni. Bn ben biel erörterten papftlichen Depeiden an ben Berliner Berband und an bie Frantfurter Gewerticaft ichreibt die "Rolnifde Boltszeitung": In unferer abwartenben Saltung fann uns die inzwischen erfolgte Beröffentlichung ber Antworttelegramme bes Karbinal-Staato. sefretars nicht beirren. Wenn auf ben Unterschied in Ton und Saltung biefer beiben Telegramme aus Rom verwiefen wirb, fo berlangt bie Wahrheit, obne weiteres ausugeben, bag ein merklicher Unterschied allerdings nicht gu bestreiten ift. Man braucht die Bebeutung biefer Tatfache inbeffen nicht ju übertreiben.

gen über die im Kartellverband ber fatholifden Arbeitervereine Beft-, Gub- und Oftbentichlands fowie in ben driftlichen Gewerfichaften organisierten fatholischen Arbeiter verbreitet sein, so wäre bies eine Tatfache, bie nach unferer festen Ueberzeugung nur auf irrige Informationen gurudgeführt werben fonnte und es verfteht fich von felbit, bag bieje Informationen nicht burch bie beutden Bifchofe nach Rom gelangt fein fonnen, mit beren Billen und Araft beren Ernennung Ounderte und Taufenbe feeleneifriger Briefter ale geiftliche Brafibes und Generalprafibes jener Arbeitervereinigung fungieren. Auf biefen Umftanb ift befonberes Gewicht ju legen.

In Erinnernug an ben Diebftahl ber "Gioconda".

* Paris, 1. Juni. Geftern fpat abends erblidte ein Boligiff bon ber Rue be Rivoli aus vier Manner und eine Frau auf dem Dache des Louvremuseums. Die Erinnerung an den Diebstahl der "Gioconda" erwedte in ihm ben Berbacht, daß es fich vielleicht um Einbrecher bandle und er alarmierte die Mujeumswächter, die die fünf Berfonen festnahmen und bor den Direktor des Loubremuseums Bujalet führten. Die Berhafteten, drei Studenten, ein Dufitlebrer und eine junge Mlaviervirtuofin erflärten, daß fie einem Beamten bes dem Louvre angrengenden Finangminifteriums einen Befuch abgeftattet hatten und dann auf daß Dach geftiegen feien, um ben Unblid auf Baris gu genießen. Sie batten fich dabei berirrt und feien ichlieglich auf das Dach bes Louvremuseums geraten. Direftor Bujalet entlieg bie Berhafteten mit einer ftrengen Strafpredigt und ordnete fofort Magnahmen an, um au choas Dady des Mufeums vor Eindringlingen gu ichüten.

Die Bahlen in Belgien.

* Bruffel, 1. Juni. Am morgigen Sonntag finden in Belgien Rammer- und Senatsmahlen ftatt. Für biefen Tag hat bie Regierung umfaffenbe Borlichtsmagregeln getroffen; bas Dilitar ift fonfigniert und bie Boligei ber Sauptfindt burch Bugiebung von Benbarmen aus ber Broving wefentlich verftartt.

Die Turfei und Berfien.

w. Ennftantinopel, 1. Juni. Infolge ernfter Dei-nungsverichiedenheiten amijden ben turlifden und perfifden Delegierten betr. ber Abgrengung ber ftrittigen Grenggone wird Abbruch ber Berhanblungen befürchtet. Der Streitfall wirb fobann vorausfichtlich bem Daager Schiebsgericht überwiesen werben.

Franfreich und England.

* Malta, 1. Juni. Die Angaben ber Breffe, daß fich Bremierminifter Ajquith und die Bertreter der Admiralität noch Tunis begeben würden, um die Frage einer englischrangöfischen Kooperation im Mittelmeer im Jalle eines Rrieges gu unterfucen, ift ganglich unbegrunbet. Die Abmiralitätsjacht wird am Conntag Biferta anlaufen und am gleichen Abend wieder abfahren. Es ift dies nur ein Söflichkeitsbefuch ber Jacht auf bem Bege nach Gibraltar.

Berliner Prahtbericht.

(Bon unferem Bezitner Burms.)

Berlin, 1. Mai, Aus Radel wird gemelbet: An ber Unfallftelle, wo bor furgem die Bring bon Enmberland toblich verungludte, erwartete heute ber Amtevorsteber von Segelit und die beiden Forfter, die nach dem Unfall als erfte gur Unfallftelle geeilt maren, den Bringen bon Cumberland und Bring Mag bon Baben. Diefe liegen fich bom Forftgebilfer Funte den genauen Tatbestand erflären, Funte batte als erster einen Wagen und einen Arzt herbeigeholt, sowie an den Großbergog von Medlenburg-Schwerin ein Telegramm gejandt. An Sand von Photographien besprachen bann die Bringen eingehend den Unfall, wobei der Sofftallmeifter bon Malhan die technischen Erflärungen gab. Die Bringen verweilten bis 3/412 Uhr. Dann verabschiedeten fie fich bon bem Amtsborfteber, den Bring Mag bon Baben bon einer Einquartierung als Gardeffiraffier in dem Dorfe Gegelig feit 18 Jahren fannte, und anderen Berren aufs liebenswürdigste und fubren nach Radel. Gier wurden fie bon dent Schlogheren und hauptmann bon der hagen begrüßt und schritten dann die Front des Kriegervereins ab. Für jeden der herren batte ber Bring ein freundliches Wort. Godann gings nach der Rirche, in der die Leiche des Bringen Georg Bilbelm an der Seite feines Dieners aufgebart mar. Rach furgem Bertveilen in ftillem Gebet begoben fich die Bringen in das Schloß des Herrn von der Hagen.

Bom Sanfabund.

Der lin, 1. Juni. Der neue Wefchaftsführer bes Sanfabundes Reichstagsabg. Freiherr von Richthofen wurde beute in fein Amt eingeführt. Ramens des Brafidiums begrußte ibn Gebeimrat von Rießer mit einem Sinweis auf die große und wichtige Arbeit, die jum beften aller Breife des deutschen Erwerbslebens ihrer Lösung harrt. Der Gefamtausschuß bes Sansabundes bat eine Reihe Mitglieder in das Directiorium des Hansabundes gewählt u. a. Klempnermeister Barfchat-Rönigsberg, Kommergienrat von Drepse-Potsbam, ben Generalbireftor ber Mannesmannrohren-Berfe in Duffelborf, Gid, ben bisberigen Geichaftsführer bes Bunbes, Oberbürgermeifter Rnobloch, den Direktor des Alexanderwerfes in Remicheid von der Rahmer, Banfier Pfeiffer-Roslin, den früheren Reichstagsabg. Strefemann, Direftor The Lofen-Diffelborf und ben Direftor der Ludwig Lowe M.-G. Dr. Walbichmitt.

Der Befuch bes Bulgarentonigs in Wien und Berlin.

Der l'in, 1. Juni. Obswar die Auffaffung allgemein ift, daß die bevorstehenden Besuche des Königs Ferdinand in Wien und Berlin an und für fich Söflichkeitsatte find, wollen diplomatische Areise ihnen eine große Bedeutung für die Auslandspolitif Bulgariens gufdreiben. Der Befuch in Berlin foll am 7. Juni in Berlin ftattfinden.

Der italienisch-türkische Krieg.

* Smyrna, 1. Juni. 3mei italienifche Torpeboboote erichienen gestern vor Scalanova im Golf von Samos. Sie fuhren in der Richtung auf Blata (Abelos) weiter, entdedten bier Sandelsichiffe, gaben ungefahr fünfzig Schuffe auf fie ab und namen fie fort.

w. Ronftantinopel, 1. Juni. Das beutsche Ronfulat ift benachrichtigt worden, daß 35 Stalienern, barunter 30 Afraeliten, die ottomanifche Staatsangehörigfeit gewährt

morden ift.

w. Ronftantinopel, 1. Juni. Bablreiche italienifche Familien, elma 400 Berfonen, find geftern abend mit einem Schiffe bes Defterreichijden Monde abgereift. Beitere Familien reifen beute ab.

Zur Kräftigung der Knochen

Mem Salahriges Tochterchen Anna, bas im erften Levensfabr febr unter einem garten Anochenban gu leiben genabt hatte, beffen Folgen fich immer wieder zeigten hat nar gi. Anfang bes Jahres große Gorge gemacht. Das Lind war jo ichwach, baß es faum laufen tounte. 3ch ließ es deshalb eine Beittang

Emulfion Scotts

nehmen und kann heute feststellen, daß mein Tochterchen nach vier Wochen um 33 Binnb zugenommen hat. Die gewünschte Kraftigung ließ nicht lange auf fich warten, und beine fpringt die Rleine über Stod und Stein, ift viel helterer als frilber und entwidelt auch einen gang gehörigen Appetit.

(Beb.) (Gran Refa bin bin Ritenbeng, anterer Jubenhof & ID & August 1810 Daß Sovers Lebeutran-Emulfton, wie famm ein anderes Mittel dam beiträgt, die Knochen der Kinder au fadlitgen, daß Kinder, die nicht fieden und laufen lernen wollen, icon nach berzeichen, allein auf den Irisem Sedrauche der ichten Soverts Emulkan ansmarn, ich aufzurichten, allein auf den Jährten in flehen und zur Freude ihrer Eltern dalb zu laufen beginnen, ift eine jest muchtliche Male festgestellte Latfacke, über die fich nichts Reues mehr fagen lätzt. Diese allgemein anerkannten Gutelle brechen für fich seldt.

"S roll's Emailion wird den und anlichtefolich im großen verlauft, und zwan mie lofe nach Getricht ober Mah, fandern nut im verliegelfen Originalkalden im Annen mit volerer Schubmark (Hilder mit dem Arrich). Sreit de Brauns (D. m. d. D., Frankleri a. M.
Dettarbetier: Frinker Bebehinglichterten 180%, prima Edyparia 200, unterphathparigianner Aust 4.2. unterschosborrigiannet Antern 130, bulle. Ausgant 52, beinffer und. Einste 200, Michelle 180, Michelle 180, Grankleri and Gennige und State 180, michelle 180, michelle 180, Grankleri and Gennige und Gennigen mit Junio, Randal und Gennigertald je 2 Aropine.

Tandwirtschaft.

Saftvilichiversicherung, Am 22. de. Mis, sand in Karleruse die erste Generalversammlung der Saftvilichiversicherungsanstalt der Budischen kandwirtschaftskammer hatt. Rach Begrübung der Ersteinenen durch den Ebrilgenden wurde in die Beratung der Erständ ein der Borstung der Erständ ein der Beratung der Lagesdähma eingeitrien, in deren Berlanf u. a. auch dem Borstung der Lagesdöhnen einstalten und der Geratungsankalt, die vor etwa 'n staten in Tätigseit getreiten ist, ih besanutlich der, den Badischen Landwirten einen ihren Berbaltnissen entsprechenden Schut achen die Folgen der gesehlten Berbaltnissen entsprechenden Schut achen die Heiten. Die Ampati, die 4. Bt. aber einen Berficherungsbehand von Wetten. Die Ampati, die abgeschieften.

abgeschlossen,

Landwirschaftliche Studienreite. Die diedjährige landwirtichaftiche Studienreite der Badilden Landwirtichaftakammer in für die Tage vom 1.—6. Juli vorgeschen. Dieselbe führt in verschedene deutsche Keindaugebiete Wala, Dessen, Kheingav, Nostel, Saar und Voldeingen; und dürfte damit eine willsommene Gelegenheit für alle Beindauinierestenten biesen, diese Gegenden und ihre desonderen Berbaltniffe kunnen au lernen. Bet der Bordereitung und Durchestentung der Reife in auf möglichte Berbildigung Kückett genommen, is das auch weniger demittelte Tandvirte sich an der Beranliellung bereiligen können. Aucherdem sind für dedürftige Leilnehmer, die ielbn Beindau treiben, erhebtiche Juschüffen an der Beranliellung bereiligen. Anmeldungen auf Beteiligung an der Studienreise unter Genehmigung solcher Juschüffe fünd umgehend an die Badilche Landwirtschaftsummer zu richten.

Volkswirtschaft.

Roblemmartt.

(Originalbericht es "Mannheimer Beneral-Angeigers").

Die Soffnungen ber ftreifenben Cdiffemannicaften, bag fich die Sascnarbeiter und sonftige für den Schissbetrieb in Frage kommenden Arbeiter dem Streite anschließen wurden, haben fich nicht erfüllt und kann somit die gange Streit-bewegung als im Sande verlaufen augesehen werden. Infolgedeffen find auch die Berfchiffungen wieder größeren Umfanges geworden, fodag allen Anforderungen ber Berbraucher wolland entfprochen werben fann.

Der Bafferstand bes Abeines geht zwar langfam gurud, ift boch aber immerbin noch so gunftig, bag gegenwartig die Labefabigfeit ber Schiffe voll ausgenunt werden fann. Der Abruf in Gewerbeloblen bauert unberändert an,

mabrend das Sausbrandgeschäft ichwach liegt.

Boummolle.

(Marfibericht von Sornby, Semelrht u. Co., Baumwollmatter in Liberpool.

Mus ben offiziellen Bablen bes Regenfalles bom 16. April bis 10. Mai, welche wir geftern von Rem Orleans erhielten, gebt bervor, bag in ben berichiebenen Stationen in biefem Jahre ein beinahe dreimal fo großer Regenfall festgestellt worden ift, als wir im bergangenen Jahre um die gleiche Beit

Beute früh empfingen wir gue Abwechslung Rabel mit Alagen über beige Winde und Durre in Texas und Oflahoma, und man gibt fich min Mutmagungen darliber bin, welche Rondition der am 4. Juni gur Beröffentlichung fommende Bureau Bericht bis jum 25. Dai angeigen wird. Allgemeine Erwartungen geben dabin, daß die Rondition für bie gange Ernte swiften 70 und 80 fein wird. Die ant vergangenen Montag herausgekommfene Bahl ber National Ginners' mar 79.04.

Die Situation in Lancafbire ift die Gleiche, wie bieber, und bie vergangenen Wochen verhältnismäßiger Rube find obne bemertbaren Einfluß auf die ftarfe Bofition geblieben, meldie die Fabrifanten infolge ihrer bollen Orberlifte einzunebmen in der Lage waren. Der Wouffon ift vergangene Bode in Colombo niedergegangen imb fein Fortschreifen mirb min mit großem Intereffe von allen Denjenigen beobachtet, welche mit dem indischen Geschäft in Berührung fteben.

* Areiberhöhnug in ber Eleftrigitatsinbuftrie. Rachbem ffiralid bie Nirmen ber eleftrifchen Comadiftrominbuftrie einen Breinaufichlag bon 10 Brogent beichloffen baben, werben nunmehr auch bon ben Startftromfabrifen Breiserhöhungen borgenommen. Die M. G. G. bat ihren Annben mitgeteilt, bag fie einen Breisaufichlag bon 10 Brogent auf Majchinen und Apparate berechnet. Bon maggebenber Seite foren wir hiergu, bag auch bie Bergmann-Eleftrigitato. Berle M. G. eine gleiche Breiderhobung auf Maldinen, Bubeborteile und Apparate baben eintreten laffen. Bierbei ift gu bemerten, bag bie Bergmann-Gleftrigitats-Berte unter bem 15. Abril 1912 für Schalter, Faffungen und fouftige Anstallations.Materialien Breiserhöhungen vorgenommen haben.

Die Gasepparat, und Gugwert-A.-G. in Maing verteilt wiederum teine Dividende. Die Sanptverfammlung beichtog die Zusammen-legung best Rapitals im Berbaltnis von 2 gu 1,

Ronfurfe in Gubbentichlanb.

Mitten, Bader Lubwig Geifer in Casbadidwalben, D.T. 27. Juni. Gading en. Lowenwirt Friedrich Dierholzer in Oberhof. V.

T. 28. Juni.
Radulfgell. Mechaniter Max Mieblinger in Singen. P.A.
15. Juli.
Rugsburg. Wally Lubenberger Bine., Inf. c. Bangefchifis.
N.-L. 15. Juni. P.-L. 27. Juni.

Telegraphische Handelsberichte. Bon ber Frantfurter Borfe.

Brauffnet a. M., I. Juni. Bergmann Cleftr, Werte A.-G. Bom v. Do. Mis. an gelangen Umidbe in Bezugsrechten auf neue Aftien aur Rotlerung.

295dentlider Caatenftanbobericht ber Breisberichtiftelle bes Deutschen Laubwirifchafterate.

Berlin, 1. Juni. Die leste Maiwoche bar enblich auch benjenigen Sanbesteilen, bie bisber über ungenugenbe Beuchtigfeit gu liagen batten, bie erminichten Rieberichlage gebracht, fobah im allgemeinen eine weitere Befferung bes Gelberftanbes feltgestellt werben tann. Die Rieberichtage überschritten in Ditund Befipreuben, hinterpommern, Schlefien, Schleswig-Dolftein fowie in Teilen bon Babern und Burttemberg größtenteils 25 mm, mabrent in ben übrigen Gegenben Dit- und Gubbeutichlonbe bie burdichnittlichen Regenmengen etwa 10 mm betrugen. Bmar bat bas füble Better bas Bachatum etwas gurudgehalten, mas aber in manden Gegenben, wo bie Saaten Reigung gum Lagern geigten, nicht unwillfommen mar. Stellenmeife tonnten fich fogar bereite gelogerte Sooten wieber aufrichten, nur in Schleffen und im Ronigreich Gadien haben fturte Rieberichlage in bicht ftebenben Mongenfelbern Bager bervorgerufen, und in Sannover und Weftfalen ift burd Dagel ftellenweile großerer Schaben entftanben. Im allgemeinen baben die Binterlanten fich gunftig meiter entwidelt. Ge gilt bies nomentlich nom Beigen, bffen Stond burchweg befriedigt, vielfach fogar ale febr gut bezeichnet wird.

Much ber Roggen bet fich nach Gintritt ber notigen Frugbtigfeit . meiter gobeifert, aber auf leichten Boben bat er tropbem bunnen Stand behalten und bleibt auch fars im Strob. In ben meiften Wegenben ftanb er icon vollig in Arbren, vielfuch begann er bereits gu bluben. Die Commerfaaten haben gleichfalls weltere Fortidritte gemacht und nur vereinzelt wirb berich. tet, bağ bag Ausfeben fpater Saferplane burch die tuble Bitterung gelitten haben. Birmlich baufig wirb bagegen über bas Borfommen bon Dratipurmern unb bei bunner ftebenben Gelbern auch über gunehmenbe Berunfrautung geflogt. Bon ben Sad frud. ten baben bie Ruben, bie vielfach auch unter tierifden Schablingen leiben, infolge mangelnber Barme nicht biel gewinnen fonnen, mabrent bei ben Ratto feln hanfig über ungleichen Aufgang berichtet wirb. Den gutterpflangen fam bie Reuchtigfeit ber letten Boche gwar ju ftatten, boch ift für eine meitere gebeibliche Entwidlung por allem marmes Wetter erforberlich. Die meift noch furge Bugerne wird, um einen befferen gweiten Schnitt gu ergielen, ftellenweife bereits gebauen, Rice bleibt mangelhaft, ber Grafimuche bat fich im allgemeinen gebeffert, die Weiben loffen ftellenweile immer noch ju wunichen übrig.

Granbung eines Exportverbandes beutider Qualitatofabritanten.

Dalleldsrf, 1. Juni. Dier wurden mehrere Bertammtungen abgehalten gwecks Gründung eines Exportverdandes denischere
Onalitätischschifanten. Den Anlas zu dieser Gründung bildet die Exfahrung, das Deutschland noch immer viel zu iehr als Fadrifationsland für dillige und schlechte Ware angeleben wird insolge der vielen,
nur auf billige Breife uhne Rücksicht auf gute Qualität dinziehenden
bentichen Angedote. Dem Exportiverdand find bereits andlreiche dedeutende Firmen aus allen Teilen Deutschlands bezeits andlreiche dedentende Firmen aus allen Teilen Deutschlands bezeits andreiche defollen bennächt auch Berlammlungen in Berlin, Bresden, Eifenach,
Frankfurt a. M. und Stutigart Katistuden. Die vorläusige Gelchalistildrung betindet fich in Remisch-Bieringhausen in den händen des
Geren David Dominicus.

Bur Repitalderhöhung ber Denifd. Buxemburgifden Bergwerfe-und Gfifen N.-G.

* Berlin, i. Juni. Aur Kapitalserftollung von Denischensburg erfährt die "Frankt. Ig," noch, das der it ebern ab mepreis für die 20 Millionen "e neuer Altien für die au 150 Pragent
anaubietenden Aftien auf 145 Prozent au demellen ift. Aus Berwaltungsfreilen wird versichert, das mat der gegenwärtigen Transaktion tatsächlich auf eine Reihe von Jawen ütnaus der Gelbbedarf
befriedigt ist und die Expansion der Gesellschaft als abgeschlosien gilt,

Berituer Getreibebeftanbe, * Berlin, I. Juni, Getreidebeftäude am II. Mai: Weizen 0280 Tonnen (gegen den Bormonat weniger bld Tonnen), Roggen 11 724 Tonnen (weniger 4731 Tonnen), Dafer 12 702 (weniger 091 Tonnen), Gerfie 947 Tonnen (weniger 2445 Tonnen), Mais 2452 Tonnen (weniger 600 Tonnen).

5 Millionen-Anleihe ber Stadt Magbeburg

* Magbe burn. 1. Junt. Die fiabtiffen Beborben in Magbe-burg planen bie Aufnahme einer Anleihe von 5 Millionen Mart als erfter Leil einer groben Anleibe gur Ronalifation der Bororte.

Baggou-lieberfran in America,

* Newyorf, 1. Junt. Die Baht der unbenügten Frachtwaggons. hat fic vom 9. Mai bis Ut. Mai von 180 008 auf 116 000 verringert. Im Borjahr waren es am 7. Juni 186 802 unbenühre Waggons.

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Brivattelegramm bes Beneral-Angeigere.)

* Berlin, 1. Juni, Produftenborfe. Der Betreibemartt verfebrie in unregelmöbiger haltung. Der gunbige Saatenbandabericht bes bandwirtschaftsrats batte sowobi für hafer als auch für Rogen leichte Abidwachungen auf Bolge, wöhrend Weigen auf gute Exportmachtrage für Juliweigen, angieben fonnte. Mais und Rubbl träge.

ilberfeeische Schiffahrts Telegramme.

Reb.Star-Linie.

Red-Star-Linie.

Tampler "Margaetite" am I. Mai in Antwerpen von Bollon und Billabelphia angefommen, D. "Georgian" am II. Mai von Baltimore nach Antwerpen von Bollom und Billabelphian" am II. Mai in Antwerpen von Baltimore angefommen, D. "Neuvomince" am I. Mai von Belimore angefommen, D. "Neuvomince" am I. Mai von Newvort nach Antwerpen abgegangen, D. "Arvonland" am II. Mai von Antwerpen von Antwerpen abgegangen, D. "Baderland" am II. Mai in Antwerpen von Antwerpen angefommen, D. "Beeland" am II. Mai in Antwerpen von Antwerpen angefommen, D. "Beeland" am II. Mai in Newvort von Antwerpen angefommen, D. "Beeland" am II. Mai in Newvort von Antwerpen angefommen, D. "Thantion" am II. Mai von Antwerpen und Antwerpen angefommen, D. "Finland" am II. Mai von Antwerpen erwartet: D. "Columbian" acgen 1. Juni von Baltimore, D. "Arvonland" acgen 4. Juni von Remourt obgedongen. In Antwerpen 5. Juni von Bekon und Villabelphia.

Gegen 5. Juni von Bekon und Villabelphia.

Canaba-Line.

(Transatlantifder Dampferbienft von Rotterbam nach Ranaba.)

Dampfer "Bila" am 97. Mai in Quebec von Roiterbam an-

Canabian-Bacific Railway.

(Transaffantifcher Dampferbienft ben Antwerpen nach Ranaba).

Dampfer "Safe Michigan" am 28. Mal in Quebec von Antwerpen angefommen, D. "Mount Temple" am 29. Mat von Antwerpen nach Quebec abgegangen, D "Btontfort" am 27. Mai in Quebec von Antmerpen angefommen.

Dampferbewegung bes Defterreichifden Blobb

Dampjervewegung des Leiterreichtiglen Lioqu

77. Mat: D. "Bodemta" von Benang nach Aulombo abgegangen,
D. "E. H. Herdinand" von Stangbai nach Ovingtong, D. "Melpomene" von Viräns in Triek angefommen; B. Wat: D. "Fruenn" von
Triek nach Corlin abgegangen, D. "Baria Tereffa" von Triek nach
Enrien abgegangen, D. "Bien" von Alexandrien in Triek angefommen; B. Mat: D. "Artica" von Alexandrien in Artiek angegangen, D. "Goritia" von Alexandrien nach Sorten abgegangen,
D. "Thalia" von Tunis nach Killipproille abgegangen; B. Mai:
D. "Saladura" von Piräns in Triek angefommen, D. "Ling" von
Korfn in Triek angefommen, D. "Bing" von
Korfn in Triek angefommen, D. "Bing" von
Korfn in Triek angefommen.

Schiffonachrichten ber Auftro-Americana, Erieft.

Linie Trieft-Remnore:

D. Milce" am 28. Mai in Trieft angefommen, D. "Columbia" am 23. Mai von Balerino nach Rewoort abgegangen, D. "Raifer Franz Jojeph L." am 26. Mai von Balerino nach Algier abgegangen, D. "Faura" am 28. Mai in Rewoort angefommen, D. "Mariba Balbinaton" am 25. Mai von Rewoort nach Reapel abgegangen, D. "Oceania" am 22. Mai von Rewoort nach Reapel abgegangen. Linie Erleft Subamerifa:

D. "Argentina" am 28. Mal von Teneriffa nad Almeria abgangen, D. "Eugenla" am 21. Mal in Buenos-Aires angefommen, D. "Brancesca" am 27. Mal in Triet angefommen, D. "Sofia Dobensberg" am 38. Mat von Santos nad Montvides abgegangen.

Röchlie Abfahrten:

A. "Alice" am 31. Wai nach Buenos-Aires, D. "Argentinia" am 5. Juni nach Remvort. D. "Krancedea" am 18. Juni nach Buenos-Aires, D. "Wartha Balbington" am 18. Juni nach Remvort. D. "Ccentia" am 29. Juni nach Remvort. D. "Coura" am 27. Juni nach Buenos-Aires,

15. Juni 1912: Nächte Ausreife des transatiantischen Schnell-dampsers "Wartha Bashington" noch Remvort (Absahrtskunde: 4 Uhr nachmittens).

Mitgeteilt durch Gundlad u. Baerenflau Rachfolger, Babuhofplas 7.

Schiffstelegramme des Norddeutschen Clond, Bremen

rom 31. Mat.

D. "Derfilinger" angelommen am D. Rat in Songtong. D. "Siliceind" angetommen am 26. Mei in Monievibeo, D. "Schleswig"

angefomwen am B. Mai in Genua. D. "Tölltingen, angefomen am W. Mai in Sudat, D. "Teublig" angefommen am W. Mai in Enduen, D. "Blai in Enduen, D. "Bon" angefomen am W. Mai in Uden. D. "Bliraburg" abgefabren am B. Mai von Les Valmad. D. "Bonn" abgefabren am 20. Mai von Bernamboeco, D. "Clienado" abgefabren am 26. Mai von Minwerpen, D. "Coburg" abgefabren am SO. Mai von Migo. D. "Bringegent Luttrold" abgefabren am B. Mai von Migler, D. "Pring Delnrid" abgefabren am 28. Mai von Migler, D. "Pring Delnrid" abgefabren am 29. Mai von Migler, D. "Pring Delnrid" abgefabren am 29. Mai von Migler, D. "Pring Delnrid" abgefabren am 29. Mai von Migler, D. "Ronnpringefin Co-eille" abgefabren am 29. Mai in Cherbourg, D. "Roln" pafficete um 20. Mai Charb. D. "Neille" abgefabren am 30. Mai von Cuxhaven, D. "Tringefin Allice" abgefabren am 30. Mai von Cuxhaven, D. "Tönfa Miberf" abgefabren am M. Mai von Cenua, D. "Bonfa Alberfabren am 30. Mai von Cenua, D. "Roln von Philadelphia.

Baus & Diesfelb. Generalsprireter tu Manubeim.

Anfangskurfe.

Buder.

Magbeburg, 1. Juni. Ruderbericht. Kornguder 88%, p. S., 1290-13,05,00, Rachprobufte 75%, c. S. 00.00-00.00 rufig. Brobe rafffinade I. obne Fan 28,99-29,75, Arnitalluder i. mit Sad

raffinade I. ohne fan 23.91—23.75, Revitalijuder I. mit Sack 00.00—00.00, jemaklene Raffinade m. S. 23.00.00—23.50 gemaklene Wiehlis m. S. 23.50—23.00, ruhig.
Wagdedung, I Juni (Telean.) Robuscer I. Brod ift. Trumfito frei an Bord Hamburg per Juni 12.96— G., 12.32½ B. ber Juli 12.42½, G., 12.50— B. per August 12.60— G., 12.62½ B. ver Oftober-Teide. 10.60— G., 10.62½ B. per Januars-März 10.67— G., 10.70— R. per Mai 1912 10.82½ G., 10.85— B. Tendeny math. marm, beiter.

Baumwolle und Betroleum.

Bremen, 1. Juni (Eclegr.) Baumwolle 58.75, feblos.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

TelegrammeMoreffe: Margold. Fernfprecher Rr. 56, 1637, 6436 1. Juni 1912. Brovifionefrei!

Wir find als Selbstontrabenten unter Bordehalt:	Ber-	Räufer
A.W. i. Alnemato raste u Filmverlei'., Strasburg Anted-Ledensverücherungs-verellichan, dinamgsvafen Badische Keuerverücherungs-verellichan, dinamgsvafen Baumwollipinnerei Speger Stamm-Attien Beng & Co., Rambeim. Beng de Co., Nambeim. Bengebrün, Ludwigsbafen Compagnie traveatie des Bhosobatel de l'Oceanie Deutiche Gelkulotdobatel Leivig Teutiche Sübsenhoödbat A.B. Europa, Midveri Berlin Ertie Denetreich. Glanufosfadrica Frie Denetreich. Glanufosfadrica Faber, A.Sez, Birwafens Film, Cijens und Koncegießeret, Namuheim Forfantl E. n. d. d. Hamburg Berlich, volldez, Aft Derrenmible vorm. Genz, hedelbere Kübnle, Kopp u. Kaulch A.B. Frankenthal Bondon und Broodnetal Cleatric Theatres Lid. Maichinensabril, Berry Federguiner Fabrradwerte Stamm-Aftien Beisie Bhoödbate Shares alte hares innge Breußische Küdversicherung Kheinan, Terrain-Geiellichaft Kheinichte Lutomobils-Geiellichaft Kheinichte Kunnbeim Steinwert Planubeim Steinwert Planubeim Steinwert Planubeim Steinwert Lanubeim, Genusicheme Unionwerte, A.B., Fabrifen i. Branstein Sübbentiche Jute-Industrie, Mannbeim Bürdentiche Kabel, Nannbeim, Genusicheme Unionwerte, A.B., Fabrifen i. Branseris-Kinrichtungen Unionwerte, A.B., Fabrifen i. Branseris-Kinrichtungen Unionwerter Karlsrube Union, Brojestion-zeiellichaft, Krantfurt Union Ledensbergicherungs-weiellichaft, Mannbeim Baagonfabrit Kostan Beigenbotterrain A.B. Emitgart Leigenbotterrain A.B. Emitgart Liebenbotterrain A.B. Emitgart	531, 255 47, 17 84 202 254 161 str. 202 161 str. 202 170 207, 1800 23 170 207, 1800 23 15 % 118 2. 8 301, 400 225 225 225 225 225 225 225 2	200 60 ftr. 265 250 186 ftr. 80 180 274 200 155 ftr. 224 205 114 205 1179 268

Beranimortlim: Bur Bolitif: Dr. Freig Golbenbaum; für Runft und Feuilleton: Julius Bitte;

für Lofaled, Provingielles und Gerichtsgeitung: Ricard Schunfelber; für Bolfemirticaft und ben übrigen redaftion, Zeil: Frang Rirder; für ben Inferatentett und Gefcattlichen: Brin Jons,

Drud und Berlog ber Dr. Dand'ichen Buchbruderel, B. m. S. &. Direftort Ernft Muller



A. Jander P 2, 14 Blanfen P 2, 14

gegenüber ber Cauptpoft.



Sand : Drudereien L. Seibfidruden v. men!" Schaufenft. undgeldnungen.

Kurszettel des "Mannheimer General-Unzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

bom 1. Inni.

Frankfurter Effektenbörse.

Tigramme ber Continental-Telegraphen Compagnie. Reichsbantbistont 5 Brogent.

Solugturje.

Prantfurt a. M., 1. Juni. (Anjangsturje). Rrebitaktien 199.75. Distanto-Commandit 184% Darmildbier 121 50, Dresbuer Bank 158 25. Danbelsgejellichaft 167.—. Deutliche Bank 254.—, Staatsbank 154.75, Lombarben 19.% Bochumer 280.% Geljeakirchen 190.25, Laurahitte ——, Ungar 91.25. Tenbeng: ichwächer.

	31.	L			31.	1.
Minifterbam In	TA 169.35	169,85	Check Baris		81 075	81.05
Belgien .				fury	81.16	81.016
Italien .	80,20	80.183	Schweit. Blage	1000	80,825	80.85
Ched London	20-465	20.462	2Dien		84.65	84.675
Bonbon ,	20.422	20.422	Rapoleoneb'or	-	16.19	16.19
. 1	(110	-	Brivatvistonie		41/0	41/0

Staatspapiere. A. Dentide.

	81. 1		The second second	91	1.
4% beutfc.Reldsanl. 10			1017 0006 Etable 1000 1000		
4 d pentidentendanne To	0.00 100		B. Auslandiide.		
81/2 8	W 70 OF				-
8% pr. font, St. Ant. 10	0.75 100	100	5 Arg. f. Golb-A. 1887	99.60	99.70
Tale by rouse or earny To	0.70 10:			93,80	94
31/4 - 8	0.65 80	OR.	41/2 # 1898	94.45	94.50
Bolo ille or jone 8	0.00 00	00,0	41/2 Napaner		94.50
			5 % Merit. aug. 88/90	94.50	24.00
40/0 1908/09 9			8 Megifaner innere		
	9.90 99		5% Bulgaren		==
3 1896 8 81/4 bab. St. D.(abg)ff 8	0 40 84		8*/a ttalien. Rente		
By bab. OLD Jangy 1	0.40		47. Deft. Gilberrente	92 15	92,-
			61/s Bapierrent.	000	T
			4% Defterr Goibrente	96.55	95,40
	8.80 81	1.20	3 Portug. Serie I	64.40	64.90
31 1907 45apr. G. B. 91, 5, 1915 10	81	1	3 , 111	67.80	67,50
45apr. E. B 9Lb. 1915 10	10. — 100)	4'/2 neue Ruffen 1905	100.40	100.48
			4 Ruffen von 1880	The state of	90.70
31/4 bo. u.wilg.with 8			4 Zurf. fonv. mtif. 1908	88.70	82.90
3 bo. (E.B.sidl. 7	9,10 70	0.10	4 . mil.	91.30	91,30
	91	9,65	4 Ungar. Golbrente	91.25	91.26
8% Plate B. Prior. 9	9.30 00		4 Sconenvente	88.70	88,60
3% Pfals. Rond. 1895 -	95	50	Bergingliche	Bofe.	
4 Seffen von 1908 10	0 96	08,6	4 Bab. Brantlen		
2 Stellen 7	8.00 75	-	4 Defterreichtiche1860	178.40	178.40
3 Sachiett 8	0.10 80	0.10	Tarfriche	-	
4 990rttembere 1919 10	0.10 100	0.05	Unvergination	e Bofe	
	8,90 98	8,90	Augsburger Freiburger	35,40	85.70
4 _ 1908-1918 -	200		Freiburger		
		_			
	-		Physiden 2		

4 975. Stabb A. 1909		Descourages	
	3 Bergiver	Battien.	
Buderns 1 Concordia Bergh. 68. Deutsch. Buremburg 1 Gichweiler Bergn. 1 Griedricksbutte Bergh. 1	28.75 229 75 09.80 109.80 	Majfen, Bergbau Kaliw. Ajdersleben Kaliw. Westerregeln Oberscht, Eisenlubust. Bhönir	258 75 258.5/ 178.— 177.7

Aftien inbuftrieller Unternehmungen.

	31.	- La		31.	1.
Maminium Reub.	-	943 -	Siemens & Suiste	288.50	939.55
Michba, Buntpapibe.			Boigt it Oneffner	178.90	
Diaichpapibr.	100	192.95	Gunumi Beter		183.—
Rene Bob. M Berl.	101	101	Gabbanah Desta		119.60
					T19.00
Gilbb. Im nobil Gef.			3Mircher Miblenwi.		
Wang it. Arrying			Stragourg	123,20	
			Runftieibenfabr. Grti.		
Franti. (Denninger)	123,50	123 50	Lebermert. St. 3ngbri	57	
be. BrMit.	-	-		75:40	
Berfules (Caffel)	169	169	dubmigsb. Balgmible	168	163
Mannh. AftieneBr.	151	151 -	Ableriaberabm Rleger	499,80	501.25
Barfaft, Sweibruden	83,-	83	Maidinenfor. Bilper	97.50	97,50
Tucher, Freiherrf. v.	263.50	263.50	Babenia (Weinheim)	187	187
Belne Conne Speper			Direfopp	478.25	
Blein, Silbrh, Braub.	131.75	129.90	Daimler Motoren	272.50	271.50
			Gifen. Faber u. Hutrs.	124.60	124.75
			Maidinenf. Grigner		
Cementfahr Rarlftabt	128.70	123,70	Rarisenber Majchinen	161	160.50
Chem. Berfe Albert	459	460	Mannesmannröhr	216.75	216 75
Ob. Sinbrit Striesbeim	253.75	253.75	Majd Armatf. Rlein	155.80	155
D. Miban Sh. S.A. K.	113250	1140-	Bj.Raim.su.Fabrrbi.		-
			Gebr. Rapier		185
Rev. diene Jahrif 105			Schnellpreifenf. Artib.	289.43	983 -
			Sdraudiphibr.Ream.		
Ratgerdwerfe			Ber, bentider Delfabr.		
Hirramarinfalor Rev			Bf Bulverib, St. 3gb.		
Begeiln Ruffatrit	957	967 -	Schimd & Co.	239	
Earl Destinh 304	117 -	117 -	Ber. Frant. Schubfbe.	100 -	199.50
Officered Sah Sherlin	501.50	508 50	Schabinbr. Berg, Frff.	104 -	194 -
Acc. Boje, Berlin	OUTIOU	000.00	Seilinduftrie Bolff	120	100 -
GieltrBef Mugent.			B'mollip.Bamperism.		20
Gerrana Maria	100	190.05	AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		20.
Bergmann Werfe			Rammgarn Raiferst.		
	107.10	100,00	Baggonjabril Jude	DATES	A24 20
Sahmeper Contract	120.05	180	Bellitoffabr. Balbhof	207.00	
			Bab. Buderfabrit		219.80
orgenninge Ochurt. 19.	140,00	140'-	Genntenth. Buderfor.	9991-	200
	40	6 00	C. S OF St		
200	mt- m	ID EVEL	ficherungs-Africa.		

	81.	1.		81.	1.
Babifde Bant	129.50	129.50	Rationalbant	128	123
Berg. u. Metallbant	132,75	132.75	DefterrUng. Bant	143	143
Berl. Sanbeis: Bei.	167.10	167	Deft. Banberbant	132.50	132 50
Comeri. u. Diel. B.			" Rrebit-Anitalt	199.75	190.78
Darmitabter Bant	121.50	121.50	Pfalstide Bant	130	130
Dentiche Bant	254.50	253.25	Bials. DopBant	191.05	191.50
Deutschaffet. Bant	182 -	189	Breith. Sopothefenb.	116.80	116.60
D. Effelten Bant	118.20	118,40	Dentige Reichsbant	137.40	137
Disconto:Comm.	184.7/6	184.7/6	Rhein. Krebitbant	135	135.2
Dresbener Bant	153.60	153,50	Rhein. Hop. B. 207.		197.9
Metallb.u. Metallg. 3.				125;-	124.04
Gifenb. Rentbant			Biene. Bantver.	183,69	133.5
Frantf. Hop.=Bant			Sabb. Distont	115.60	
Frif. SupCrebito.	160,80	160.80	Bant Ottomane	135,80	135.5

Aftien beuticher und ausländifcher Transportauftalten.

	81.	1.	31.	1
Silbb. EifenbG.	124.50 12	1.50 Delt. Sabi	bahn Bomb. 15.7/	19.7/4
Samburger Badet			ibionalbahn 115.75	
Rorbbeutiter Mog	118 118	8.95 Baltimore	unb Obio 107.1/	-
Deft.elling. Staatsb.	104 70 101	1,701 Schantilla	316. C. Witt. 184.00	134.50

8	Bjanbl	briefe.	Bri	eritats-Obligationen.		
ı		81.	1.	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	31.	I.
4	4 Trif. Sup. 3. 5.14	98.50	98.50	4 Br. Cent. Bob. Er.		
ı	4 . 5. 20		1	@. v. 1906uf. 1916	98.10	98.10
1	unt. 1515	99.50	99.20	4 Br. Cent. Bob. Gr.		
1	4 , , 5. 21			(S.p. 1907 uf. 1917	98.20	98.20
d	unf. 1920 1	100.	38 00	4 Br. Cent. : Bob Gr. :	00.00	98.60
9	fbb, 1910	98.60	98 40	(B. v. 1909 ut. 1919 4 Br. Cent. Bob. Cc.	98,60	90190
ı	4 . 5. 18	80100	30.00	G. v. 1910 ut. 1920	99	99
8	fbb. 1905	95.50	98 50	4 Br. Centraftom, v.	400	Sec. 2
1	31/4 . 5.12, 13	- Anna		1901 fbb. 1910	98	98
ı	u. 15	89 50	89,50	4 Br. Centr.:Rom. v.		
a	81/4	89.50	89.50	1908 unt. 1917	99.50	99.50
8	31/4 Frif. Rommual			41/Br. Bup. A.B. abgil.	95.60	95,60
ı	6. fbb. 191 4	90.70	90.70	all the true of the	87.70	87.70
Н	G.15-18 21-27,81,82-42	89.80	89.30	31/4 Br. Sop. W. B. 4 04-13	95,50 87.70	95.80
1	4 Frij. Dop. Rr. B.	00,00	08.50	4	97.70	97.70
9	S. 48 ut. 1918	99	99	The second secon	97.45	97.45
8	4 Frif. Dop. Rr. B.		9000	40/ABr. Bfbb. 18.19fb.	97.50	97.50
9	©. 46 uf. 1908	98,80	98.80	40/0 - 1912	98	98
Ŋ,	4 Frei. Hop. Rr.=B.		The same in	4% 1914	98.10	98,10
	6.47 mol.u.ut.1915	99	99	40%	98,30	98,30
8	4 Frif. Hop. oft. B.	00.00	00.50	4% 5 1917	98.40	98.40
E.	5.48unol.u. nf. 1917 4 Frff. Dyp. Rr. B.	99.30	99.30	Bant unt. 1919	98.50	98.50
-	S.49 илог. и. иг. 1919	99.30	99.80	4% Br. Bibbr. : Bf.=	90.00	50100
1	4 Feb. Dop. Rr.=B.		-	hop. Biobr. Emif.		
	6.50 unol.u.ut.1920	99.30	99,30	30u. 31 unfo6, 1920	99.50	99,50
	4 Frif. Son.: Ar. B.		PERSONAL PROPERTY.	31/4	92	92
	6.51 unoj. u. ur. 1921	99.50	99.50	3%1912	98.70	98.70
	3% Fref. Sup. Rr. 18.		440	31/4 Br.Bfobr.=Bant=		
	5. 44 HL 1918	93	93	Meinb. b. 04	94.30	94.30
	31/4 Frif- Dop.=Rr.B. S.28-30u.82(Higb.)	90.50	90,50	4% RLD.B.Bfbb. 1902-07	97.50	97,50
	31/4 Frff. Dup Rr. B.	00100	00000	4% 1019	97.90	98
	6. 45 (tilgh.)	90,50	90.50	4% - 1917	98	98.10
3	4 Pfall Sop. Bant	99,90	99,20	40% 1919	98	98,10
	4			40/0 1921	99.50	99.50
	unvrl. 1917	99.30	99.30		88.10	88.10
7	4 Pfatt, Shp.= 8. uf.	-	-	31/2 2 2 1914	88 10	88
8	и. инот. 1990	99,70	99.70	8/4, 9th. 5B C.D.	89.10	87.70
	31/4 Bfall Dop. Bant 4 Preuß, Gentr. Bob.	88,70	00.10	24/10 Ital Atl.g.C.B.	67.10	67.—
	Greb. B. p. 1890	98.10	98.10	- 0 0 0 0 0		
1	4 . Centr. Bob Gr.			Oberrs. Berfich. B.	1140	1180
N	@ p.1899u.1901fbb.	97,80	97.80	Dannh. Berf.=BM.		940
)	4 Br. Centr. Bob. Gr.			Oberrie Giffenb silles.	93.50	96,50
)	(S.v. 1903 uf. 1912	98	93,	Mannh. Stabtant.	98.90	98.90
	MARKET B	STATE OF THE REAL PROPERTY.	1200 60	ON THE PROPERTY OF	12 12 40	****

Rachborfe. Rrebitattien 199.78, Distonto-Commanbit 184-7/s Stanisbahn 184.78, Sombarben 197/e.

Berliner Effektenbörse.

Berlin, 1, Ju	811	I.		31.	1.
Rrebitaktien Dise Rommanbil Staatsbahn Rombarben Bodumer	184,25 184	4.5/6	Harpener Tenn. : Idmächer.	958. ¹ / ₆ 188 ['] 25	
Berlin, 1. Juni	. (Shlupt	hurfe.)		
	31. 1	1.		31.	1.
Bechfel auf Amfter		1	31/4"/. Banern	88.20	88,50
hom turi		9.80	B34 % Deffen	88.70	88.70
Bechfel Sombon	20.455 20.	45	3% Deffen	77.90	77.90
Medial Staria	81.02 81.	05	3º Cachien	80.30	80.10
Wertel or Willen Inv	84.67 84	4.65	40 girnentiners.1897	85,90	
4% Reichbant.	100.70 100	0.70	5 Chinejen von 1896	99.90	1/9,80
31/2 % Reichsanl		0.10	41/4 Japaner	94.70	94.50
3% Reichsanleihe			306 Italiener		
ani Goniols	100 70 100	0.70	Mannh. Stadian'.	89.50	
9320	90.10 90	0.10	4 Deft. Goldvente	96.50	95.90
3°/ Gonfols	80.70 80	0.70	3 Bortug, anif. S. 3	67,60	67.60
4° L Bab, p. 1901	99.50 99	9.80	5 Rumanen v. 1903	101.50	101.50
3% 1908/09	99.80 09	1,80	3% Ruff. Ant. 1903	90,70	90.80
314 cotto.			4 Türfen unit.	91.40	91.40
3½ cotto. 4½ 1909/07		-	Eint. 400 Gres. Boje	170,90	171.50

THE REAL PROPERTY.	31.	I.
40% Baababbahn	83.75	83,60
Deiter. Strebitaftien		200
4% Ungar. Golbrent	01 25	91
4 . Reonenrente		
Berl Sambeis-Gel.	167	167,25
Darmftabter Bant	191.50	121.50
Deutschefffigt. Bant	131.70	131.70
Deutsche Bant	254 /4	253.75
Disc. Routmanbil	184.7/1	184.3/4
Dresbner Bant	153	153.25
Reichsbauf	136,60	137
Rhein, Reeditbant	135	135.—
Ruffenbant	152.50	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON.
Schanfth. Banto.	124.50	
Sitob. Disc. : B	116	116
Staatsbahn		
Combathen	15.1/4	
Haltimore u. Obio	107.75	
Canada Pacific	267.50	
Damburg Bade.	145	
Rothe, Bloub	118.10	
Aplermert Riever	500,601	
Milg. Glefter.sBef.		
Maminiam	243.70	243.50

	CARCO	Service of the last	70
31. 1.		81.	1.
83,75 83,60	Mailin	505,50	505.70
	Anilin Treptow	405,70	404.50
	Mranba. Bergwisge .	403.2)	404
te 88,60	Bergmann Gieftr.	139.70	139.70
167 167.25	Bochumer	224.75	230
	Broint Bovert	124.10	124,30
131.70 131.70	Bruchi. Dafdinent.	345.20	344.20
254 1/4 253.75	Chem. Mibert	459.70	459 80
184.7/1 184.3/4			-
153 153.25		273.50	269.75
136,60 137	Deutich Burenbg.	177.25	179
135.—135.—	Dortmunber		NO.
152.50 152.20	Donamit Cruit	189.5/6	
124.50 124.50	Deutich-leberfee	176.80	
116 I16	D. Greglüblicht Auer		
=====	D. Baffen u. Munit.		
15.7/4 19.75	D. Steinzeurwerfe	239,50	
107.75 107	Libers. Farben	514.50	
267.50 265.75	Sflener Arebitanftalt		
143 142.40	Jacon Mannftabt		
118.10 117.80	faber Bleiftiftiabril		
500,60 504	getten & Buillaume		
-,265	Beihner Daichinen		
243.70 243.50	Br. Betl. Stragenb.	184	184 59
ASSESSMENT OF REAL PROPERTY.	THE OWNER OF THE OWNER,	THE REAL PROPERTY.	-

	81.	t.			at.	1.
Gelfenfirchner	100	190 %/+1	e Montage	icher Blitte	178,30	178.80
Surpener	189 25	188.5/	Ruttne	remerten	191	192
Boditer Farbinerte		605,-			159.20	159.50
Sobeniobemerte				ns & Salste	239 -	238.20
Ralim, Micherstebe.				Brauerei		224.50
Roluer Bergwert				er Bulfan	194	
Gelluloje Rojtheim				ren Biesloch		121
Labmeyer	199 -	129 -	Ber Gil	angitoff (Elber).		
Squrabilite				In-Rottmeiler		
Licht u. Rraft				egeln .	104 -	
				rabt. Bangenb.		
Buomin Boeine & Gr.						
Mannes mannrobren				yalbao	237 -	
Oberichl. Gifenb Beo.				1		93.80
Orenftein & Roppel				Beft-Mirita	146,70	
Bhonir				ma miener	Name of Street, or other Persons	
	176 60			110-1046166		
Atherir Codhinette	110.00	110 101			120 2	
				Brivatbletont	4-70-	
W. Berlin.	1. Jun	t (Te	(egr.)	Nachbörfe.		
	31.	-1.			31.	12.

ArchiteAfrien Distanto Romm.

Ausländische Effektenbörsen.

Londoner Effektenbörfe.					
Sonbon, 1.	Juni. (Tel	egr.)	Unjangsturfe ber Gff	eftenbö	rfe.
	81.			31.	1.
50), Confols	773/4	777/4	Premier	91/0	90/0
4 Reichsanleihe	791/2	791/4	Ranbmines.	61/4	61/1
4 Mygentinier	861/4	861/4	Aschifon comp.	1085/6	
4 Italiener	95	95-	Canadian	2751/4	2711/2
4 Sapaner	861/2	86°/#	Baltimore	111-	110
4 Mexifaner	30-	81-	Chifage Milmaufe	108-	106.4
4 Spanier	93-		Denvers com-	20-	1957/2
Ditomanbant	171/2	171/2	Eric	501/4	851/4
Amalgomateb	857/8		Grand Trunt III pref.	903/8	293/4
Mnaconbas	B*/a	791/4	Louisville Drb.	1611/2	1000
Mio Tinto		2001	Miffouri Ranfas	275/4	271
Central Mining	281/4		Cutario	381	881/4
Charleteb De Boers	187/	File.	Rock Island	271/0	241/-
Caftranb	81,0	33/4	Southern Bacific	1121/0	1112/
Gebulb	11/4	11/6	Railman		99%
Golbfielbs	43/4	44/4	Union com.	1737/4	1711/4
3ager&fontein	61/4	61/4	Steels com.	713/4	681/4
4 Spanhersiontein	111/-		Lenb.: fielia.		10000000

Parifer Börfe.

Paris, 1. Ju	ni. Anjangstu	rfe.	
ofo Rente Spanier urt. Loofe langue Ottomane tio Tinto	31. 1, 93.50 93.72 94.85 95.10 	Chariereb Dereers Caltranb Gothfield Ranonines	31. 1. 37.— 37.— 515.— 513.— 81.— 80.— 107.— 106.— 166.— 165.—
	Tenben	at feit.	
	2441		

	Wiener	Börfe.	
Wien, 1. Juni	. Borm. 10 L	lhr.	
Kreditaftien Länderbant Wiener Banfverein Stantsbahn Lombarden Marfnoten Wechiet Paris	527 20 525.20 531.—531.— 730.50 731.— 104.—103.50	Alpine Montan	89.25 89.0 91.95 91.8 92.05 91.9 109.10 109.1 59.05 88.9 968.50 966 722. — 719.5
	Tendens	tuhig.	

ı	Bien, 1. Jani	. Nachu. 1.50	Uhr.		
		81. 1.		31.	1.
ı	Rrebitaftien	639,20 639,50	Buiditebre's 2.	967	967
ı	Defterreich-Ungarn	1999 2060	Deftert. Bapierrente	91.95	91.80
ı	Bau u. Bett. M				91.90
ı	Unionbant	609 609		115-20	115.15
ı	Ungar. Aredit	834 836	Ilmgar. Golbreufe	109,10	109.10
ı	Wiener Bantverein		. Rronentente	89	89
ı	Ednberbant	528 528		116	118.03
ı	Fürl. Loje	243, - 243, -		240,40	
ĺ	Mipine	966, 966	300000000000000000000000000000000000000		95.66
	Eabafaftien		Umfterb.		200.10
	Rordweitbabn		Mapoleon		19 15
	Holzverfohlung			118	
	Staatsbahn		Illimo-Roten	The second second	117.97
	Sombarben	103103	Stood	721 50	731.50
		Tenbeng	willig.		

Produktenbörsen.

Berliner Probuntenborfe.

		81 1		31 1
Weizen	per Juli Gept.	205.25	. 60	P. 77 30
Моддок	per Juli Gept.	193 25 193.25 193.— 174.25	. 5	mt
o)ajes	Dit.	197.75 198 75	Spiritus 70er le Beigenmehl	28.50 28.5
o)ajes	" Gept,	194 25 169 25 170.35 —.—	Roggenmeh!	24.70 24

· Other	170.25		S. B. R. C. B. S. C.	100	STITLE OF
Va	rifer	Bro	buktenbörfe.	-	
Safer Mai Juni Julioffing.	30. 22.30 22.40 91.35 19.45	81. 22.20 22.30 21.30 19.40	Rabot, Mai Juni Juli-Aug. SeptDej.	80 75 1/2 76 76 1/4 77 1/2	31. 75 1/2 76 2/4 76 1/2 77 1/4
Roggen Mai Juli Jun Aug. Geot. Des.	23.75 23.25 19.53 18,60	98.75 98.25 19.55 19.85	Spiritus Nati Jani Julis August Sept. Desbr.	64 1/2 65 - 65 1/4 53 -	64 */. 65 */. 66 */. 58 */.
Weizen Mat Juni Juli-Mug. Sept. Dej.	81.— 80.55 27.45 25.60	31.85 80.70 27.65 95.65	Beindi Mai Junt Juli-Aug.	118°, 102°, 96 1/8 89 1/4	102 96 1/9 89
Rest Rat Sunt Suiteding. Gept. Det.	88,20 88,33 88,70 83 30	38.55 38.50 36.70 33.45	Andrucker 88' loco Zucker Rat Juni Juni-Aug- Ofte-Jan.	89 — 48 — 47 3/4 35 3/4	88 1/2 47 47 - 85 3/4

Amfterbamer Borfe.

Mmfferbam, 1	Juni.	(Bah	(defruiga)		
	31.	1.		31	1.
Rubol loto Juni Juni-Nug. Itabol Cenou rubig. Raffee loco.	85 1/0	B6 —	Seimäl foto	48 - 47 1/4 45 - 40 1/4	47 - 40 1/4
	3	Better	-		

Budapeffer Produktenbörfe,

DRSEPER, 1	81	T.
	per 50 kg	per 50 kg
Beijen ver April	feft	fest
ott.	11 66	11 73
Roggen per Mal	felt	feft
pafer per Dai	9 58 left	976 [cf]
ON	014	924
Mais per Juli	8 86 —— feft	8 97 —— feft 8 85 ——
Robivans August	18 ftetig	18 00 == ftetig
THE STATE OF THE PARTY OF THE P	Wetter: Regenbrot	enb.

Aberpooler Borfe,

Service III A	31	1.
Beigen par Juli Dir.	7/71/2 fietig 7/51/2 5/32/3 fietig	7/71/2 ftelig 7/15*/0 8/27/2 rubia
per Gept.	5/13/4	8/1

*SULIMA & Cigarellen

Lieblingsmarke der feinen Welt.

5 Pf. p. Stück

Elektrische Bügeleisen

Immer gebrauchsferfig!



Grösste Reinlichkeit1

= Auf Wunsch 4 Wochen zur Probe =

Stromkosten f bel Krafttarif ca. 7 Pig. für 1 Stunde | bei Lichttarif ca. 14 Pfg.

Nähere Auskunft in unserem Ausstellungslokal in O 4, 8%.

Stotz & Cie., Elektrizitäta-Gesellsebaft

Telephon 662, 960 u. 2032.

Mauptvertretung der Osramlampe.

Deutsche Aktiengesellschaften und ausländische Papiere.

Wochenkurszettel.

9(filen. 24, 31,	Piftien. 24.	31
Muminium Johnstrie 245	Boheniobe Bergineria 188.50 1	68,-
Weenmann's	Bolivertoblungs.	
Giefirigitate 144.80 138	Ronffan; 312.25 3	18
Berlin-Anbalt.	Mainter Mitienbraueret 200,- 2	nn in
Mafchinenfabrif 185.— 185.50	Diannesmann	00.00
Bruchfaler Majchinenfabril 350.— 345.95	Röbrenmerte 210.— 2	15.80
Delmenberger	Dittelbeutiche	
Linoleum 335.25 838.76		34-
Deutich, Golde und	Moesus Walthmens	400
Sitherid. Inft. 1135 1180	faigit 800.— 8	
Theutichalleberiess	Chemitein or acobabet around	10.00
Gleftruitāto 176.50 176 80	Bahenboler Brauerei 287.75 2	00
Beutiche Waffens 11 500	Stombacher Biltten 179,50	
Community Trust 187 80 188 60	I Schubert & Salar 324 - 1	
101 Augustlar Stanamerla 187 185 08.	SCHINGS SAPINS	57.75
Gelten & Guilleaume 160 10 160.20	# STORE REGISTRALITY FIRE	and and
The state of the s	Chimmet 141'00 1	70.75
nebmungen 179.75 178.40	Berliner Braueret 264 - 2 Berliner Kindlbrauer, 218 50 2	19 75
Sarimann Majdin-	Schlindu. Co. Damb. 181 2	99.6
Gapert 163.— 164 —	moderno de anachemas mars.	ORDER TO
Debwigshlitte 147,50 146		
	A-12 to 10	-
Giros.	Rurs bom 24.	31.
The same of the sa	92 20	92:20

Debrota 65 litte 147,50 1461		
Siroz. Kurs vom 4'13 Oelierr. Silber-Renie 11. Ungar. Gold-Anieihe Elferned Tox 12. Ungar. Fronco-Plente von 1897 4'14 Kuffes von 1900 4 Balviche Goldanieihe von 1894 4 Boliniche Bionbhriefe 12 Argentinier von 1900 in Gold 13/2 Buenos-Alice Brazingtal-Anieihe von 1908 4'14 Chileniiche Anleihe von 1900 in Gold 4'15 Chileniiche Anleihe von 1900 in Gold	24. 92.20 74.— 100.25 92.— 92.80 101.50 71.60 100.10 91.30	31. 92.20 78.50 100,50 101 @

1	Pros. Rurs vom	24.
1	6 Chinefen von 1895	103.10
1	5 Chinet. StGifent Ani. (Tientfine Bul) v. 1908	98.70
1	5 Griechent pon 1881 (1.60 %)	59,50
.1	5 Griechtiche Mon Anleihe (1,75 %)	-
1	5 Rumanier von 1903	101.10
4	4 Shamonier von 1909	92
П	5 Gao Baulo Golbeffnleife bon 1908	100.80
ı	4 amort, Gerben von 1895	85.90
1	41/2 @ amefifche Anleibe	95,50
9	4 This few man 1908	8 .10
ø	41/4 Bufareiter Stabt-Un'elb: non 1898 ffeine St.	108.40
8	6 Buenos-Nires Stablenmeibe von 1861	AUG.
и	16 BuenodeMires Stabt.Anleibe non 1909	-,
9	4 Beffaborer Stabt Anleihe pon 1888	79.70
۱		
9	4 Mostauer Startennielte tiene St. 5 Rio de Janeiro Goldannielte v. 1909	100
	4 Bohmige Rorbba'm Golb. Bet.	95.30
9	4 Dury Bobenbacher Golbe Brt.	-
9	4 fifr. Elifabeth BabneBrt.	
8	4 Rerbinand Rorbbahn-Brt.	93
9	4 Grans Roleisbahm Bit.	90.75
	4 Raidian Derberg Golbaltt.	01.20
	2 Chairerretchitche Mointhabhra II. Don 1884	-
	2 Cefterreichiliche StanisbabmiStr. von 1820	75.10
	5 Dederreichiche Sübbabn Goib-BR.	79,70
я	A Castervaide be coupled to molby Stl.	19670
Я	4 Rronge, Rubolisbabn (Calgfammerautbain) Bri.	99
8	4 Unger. Bofals Hienbabns Bet. ribdjablb. à 108 %	97-80
3	41/4 Ungay, Bofal Gifenbahn Brt, rüdjabib, & 100 %	80.80
8	4 Rurof-Riem-Gifenbain-Brt. (gar.)	777,
g	4 Wostawstajan-Gifenbuhus Brt. (gat.)	96.40
1	4% Mostau-Rajan-GijenbahnsBet. von 1911 4 Mostau-Riem-Bo. oneiche Eijenbahn-Bet. (aur.)	87,80
3		96.30
ı	4 Mulliche Subolidahus Brt. (gar.)	88:10
	A trulleigh Antonionate have floured	

	I Mere Kurs poin	24	31.
1.	1 MARKET	88.40	88,3
.80	4 Mufflide Gubmeftbabn/Brt. (gar.)	76.75	76.1
-	3 Transfaulaftiche Erfenbahn-Brt. (ear.)	89.75	70.2
-	4 2Barichaus Biene, Griemain-Brt, (gar.)	88.80	83.8
-	4 BilabifamfateGifenbahneBrt. (gar.)	98.50	98.5
40	41/4 Blabifamine. Gifenbahn. Brt. von 1909	97,80	96.9
.05	44 Anatolier (401-)	96,90	97.10
.40	4 % Angioller Gra. Reh 4 Brallenifche Mittelmeer Golb-Brt.	-	-
40		The same	65.1
8	8 Bortugiefiiche Gifenbabn-Btr. pon 1886	75,70	76
.20	4 Gentral Pacific L. Ref. Mig. Bbs.	95	9611
60	5 Denper u. Rio Granbe Re . rhdjablb. 1955		
40	4 Blimois Gentral Coutes rudiable. 1953		
	4 Brillouri Bacifie Bonbs v. 1905 rudjablb, 4 1091/4	73.40	72.7
90	41/4 Mat. Railroad of Merico Bono ruchablb. 1926	10,70	100.0
	4 Rorthern Pacific Brior Bien Conbs	100 20	100.2
	1 814 Thermining Mannes (t. Milt. (aut.)	97 40	97.4
50	6 St. Louis u. San Francisco Bonds rudib. 1919	105.90	105.2
-	5 St. Louis u. San Grangisco Bonbs	87.10	87.5
-	4 Union Bacific L. Mig. Bonbe	101.30	101.8
-			
.70			
.20		24	31.
_	Chares. 24 31. Shares.		
.90	Bealpan Wine 8% 3/4 Comot. Frince Sen	O de la contract	4 29ah0
.90	Robbertontein 10 / Robertontein 11 about 11 abou	uft 21/4	23
3.00	I do Drawn and Timbold Ilebook Fromsbook wood &4	ARCH 1 (4)	200 7

Chares.	24	31. 1	Shares.	24	(B. A.)
	88/4	27/-	Confol, Wines Select.	18sh Od	14sh0d
Brafpan Wine		10213	Mozambiane :	100 Jaco	29ah04
Diebberfontein)	C Called	10.78	District of the of the order	237	01/
Beitrant cont. 11	ab06d	Ilsh60	Transboal Coal Trust	23/0	
Bolbuter Golb Dine	15/14	1 /10	Eranspadi Con Leanb	1-/50	25/2
	67/6	0,587+8	Aboffo Gold Mining	190	3/0
Crown Mine			Asbamit Goloftelos	11/4	13/4
Elborabo Bantet	21/m	#/8	manufacture ashiologics		
Biant Mine	113 :10	135/11	Janti Contal	11sb5d	
Globe & Bobnir	155/16	1	Janri Mine	2sh34	19000
	20%		limalgamateb		
Langamplia			(Bol) Coast	10/4	20/10
Bambelia Exploration	100	- 17		100	11 10 100
Bagerefontein	8%	61/1	Taquar Mine &	- 1445	-
Booripoeb Diamond	A .	34	Graptor.	1 1/se	7
COURTNOON CHRISTIAN		1.50			

Kolonial-Aktien-Notierungen.

80.90

96 80 87.90 96.80 88.10

Deutsches Koloinalkenter, G. m. b. H. Hamburg 36. Fernsprecher: Gruppe III, No. 3020 u. 8021. Hohe Bleichen 28. Telegramm-Adresse: Kolonialkenten. Samburg, 1. Juni 1912.

Gegen Bodenichlus mar bei uns zu ungefahr nachfolgenben Breifen:

			effett stondeninging men av min an men.		The state of the state of	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner,	Mark Street, Square or other party of the last
für	Radfrage	Ungebose 1	für	Machinage	Angebote of	(Seption filt Applie	Rachirage %	Magcopte %
Agrifanische Konnpagnie Man Channungs-Geleilschaft Gart Boicker & Co. Bremes Reionial-Handelsgesellschaft vorm. H. Orloff u. Co. Orlieb Central-Afrifa nh Central-Afrifanische Bergwerts-Gel. Central-Afrifanische Bergwerts-Gel. Central-Afrifanische Bergwerts-Gel. Componnie Françalie des Khonpbates de l' Ochrie (Unafotca) p. Stud firs. Debund das Phangung Deutliche Agaven-weiellschaft Borzugs- Anteite. Teutliche Dandels- und Planiagen- Gelellschaft der Gübles-Insein. Deutliche Dandels- und Planiagen- Gelellschaft der Gübles-Insein. Deutliche Hanzische n. Minatogen-Gesed- licheft Gennusscheiellschaft zur Oriafrifa Deutliche Kausschaftschaft zur Oriafrifa Deutliche Kausscheiellschaft zur Güs- werb-Altifa Deutliche Sübles-Voodphate-AftiensGel. Deutliche Sübles-Voodphate-AftiensGel. Deutliche Tagos-Gesellschaft Deutliche Ta	96. 127 170 888 127 170 888 57 140 867 140 867 105 105 106 100 580 61 155 96 169	92 93 180 175 8/9 68 150 950 110 	Gibeon-Scharfs und Handels-Wei. Jaluit-Beiellichaft-Aftien. Raffee-Vlantazen Salare, Stamm-Aft. den. Benußichene, p. Stüd. Ranfee-Vlantazen Salare, Stamm-Aft. den. den Borneze-Aft. Ranfee-Vlantazen Salare, Stamm-Aft. den. den Borneze-Aft. Ranfee-Vlantazen Salare, Stamm-Aft. den Gande Ande und MineusBefellichaft Ranfocht Pflanzung Meania Riconda Goldminen-Gefellichaft Roimanstop Planzung Meania Riconda Goldminen-Gefellichaft Roima Pflanzungs-Gefellichaft Roime Pflanzungs-Gefellichaft Nama Band Schürf u. Grangs-Anteile mit Genußicheinen Gefellichaft Rochmesterkamerun, L. A (ads. fehl. Ginzalung von 250%) Gefellichaft Rochmesterkamerun, E. B (Genußicheine, der Stüd Oftafrifanische Kompanie. Oftaf	92, 305 301, 3550 45 70 97 97, 950 80 127 90, 44.— 93 500 80 124 102, 75 105 2	97. 46 107. 37.00 50 84 30 97. 1150 85 117. 46 117 117 117 118 108 188 6 1197 1186 1188	Junes Vacific Bosdoate-Aft Becific Adosphate Co., Stamm-Aftien ver Sthat Pacific Bosdoats Co., lungs ver Sthat Schaufung-Cifendahm-Gefellschaft Antelle Schaufung-Cifendahm-Gefellschaft Side Agrican Lectuoried. Comboner Ulance, ver Sthat South African Lectuoried. Comboner Ulance, ver Sthat South Best Africa Co., Londoner Ulance, der Sthat Sidenseiafritanische Schaffered Beschlichaft Bestafritanische Belanzungs-Gefellschaft Bestafritanische Belanzungs-Gefellschaft Ultrorta, Stamm-Africa Beinbhufer Farm-Gesellschaft	\$ 5 \$ 2\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	£ 51/1. £ 8 1 186 TR. 178 £ 8/0 £

pfelwein

liefert in anerkannt vorzüglichster, goldklarer Qualität garuntiert maturrein, in Gebinden von ca. 40 Ltr. an zu 26 Pf., Reinetten-wein zu 30 Pf. per Ltr. die

100 Prospekte und Muster gratis. 302

Meine Apfelweine wurden auf allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet und in den letzten 12 Jahren von über 1300 Käufern, darunter viele Aerste, unverlangt belebt und weiter empfohlen. 24153

Für die jetzt entstehende wärmere Witterung empfehlen wir aus filfrierfem Leitungswasser hergestellfes

Kunst= sowie Natur=Eis

das sich zur Kühlung der Eisschränke sehr eignet zu mässigen Preisen an Grossabnehmer sowie Pripatabonnenten bei täglicher frühzeltiger und punktficher Bedienung.

Piälz. Eiswerke

porm. H. Gunther.

Mannhelm Telephon 478.

Ludwigshafen Celephon 408.

ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. Elegant. Wohlfell. Praktisch.

Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N. 2. 1 en gros & en détail; Heinr. Köhler, T. 6, 17; H. Futterer, Schwetzingerstr 191; V. Fahlbusch, en gros & en détail; W. Katzenmaier Nacht, en gros & en détail; W. Katzenmaier Nacht, Seckenheimerstr. 22, Steins Buchhandlg., G. 5, 1; A. Schenk, 2. Querstr. 16; H. Knieriem, G. 5, 8; J. & O. Krust, Schwetzingerstr. 4; Franz Binn-miller, Q. 2, 6; Heinrich Karcher, O. 4, 5; Wilhelm Richter, Papierhandlung, C. 1, 7; Th. Kappus, Schwetzingerstr. 76; Friedr. Hitschfel, Schwetzingerstrasse 29; Jos. Schuck, J. 1, 19 und Emil Strecker, U. 1, 11; — in Käfertal bei Fr. Heckmann, sowie in allen durch Plakate kenntlieb gemachten Verkaufsstellen. 22451 Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger,

Man hüte sich ver Nachakmungen mit Ehnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen. 300

Vermischtes

Berten guie Benf, auf bem Lanbegu bill, Breis. Dffert

Tücht. Schneiderin

empfiehlt fich im Musnaben Spafenftr. 4, IV. 1

n) über Fredit, b) über Familie, Bermd-gen, Ruf 2c., Ermittel-ungen, Beobachtungen, Beweismoterial beiorgi

Globus" Deieftin-Intunftel, Aartarube, Raifer-ftrage 86. Diatr. gemiffen-baft Telephon \$276.

Unterricht

Klavier-Unterricht

Fründliche Ausbildung in Penhnik u. Vortrag. Pri-Musikdiktat und Gehör-bildung. — Einführung in die Musiktheorie — Mässiges Honorar.

W. Kaerner, N 4, 17.

Gesang-Unterricht
Individuelle Stimmbe-handlung. Gesangliche u. spruchliche Tonbildung auf naturgemässerGrund-lage. Stimmkorrekturen. lage. Stimmaon. Massiges Honorar.

Frau M. Kaerner, N4,1

Mannheim P

Telaphon He. 1792 Ludwigshafen Kaiser Wilhelmatrasso 26.

Buchführung: eint. dopp, amerik, knufm. Rechnen, Wechnel-und Effektenkunde, Hundelskorrespon denz, Konforpraxis, Stenogr, Schönschr, dutsch und lateinisch. Rundschrift. Maschinen-schreiben etc.

120 Maschinen und Apparate



Barantiert vollkommene Ausbildeng Zahlreiche ehrend-

schreiben. Von titl. Persönlich-keitenalsnach jeder Elchtung

Institut

aufs wärmste emp-tohien. Prospekte gratis and franko. Herren- n. Damenkurse getrennt. 12633

Sandarbeits: Unterricht für Lindex u. Erwachfene monatlich 3—5 Mf. 516 Eichelskeimerftr. 18. II.r. Actiengesellschaft für Eisenund Bronze-Giesserei vormals

liefert als langilihrige Spezialität: 21820 Façadenconstructionen in Eisen u. Bronze

MANNHEIM

Eisenhochbau für Geschäftshäuser u. Fabriken Schmiedelserne Fenster Kittlese Glasdächer. Stalleinrichtungen

Gusselserno Wendeltreppen

Heirat

achlicasung in England, rechtsguitig in alle Staaten, besorgt schnellstens: International. Auskunfts. Rechts. n. Reisebure BROCKI'S L.td., 188 The Grove, Hammersmith, London W. Prospekt Nr. 92 gratis, Porto 20 Pig. Verschlossen 40 Pfg.

21j.Baije, Dentichamertt. 120000 Deller Bermitgift, ferner 181j. finderl. Wwe, ohne Anhang 75000 Ar., 181j. Gerbin 150000 Fres. 25], eng. Bandwirtstochter 50000 M., 22], Kuffin 50000 Rubel, 28], Wajorsmitme 420000 Kr. Berm. n. noch viele 100 vermög, Damen mit 10—54000 Mt. whuich. rasche Beirat.

herren, m. a. ohne Berm. erhalt. foftenl. Must. von Schlefinger, Berlin 18.

Junger Mann, 28 Jadre alt, ichon 2 Jadre feldüdg., m. tobellot. Geichäft u.gut. Einfam., evang., aus gut. bürgert. Hamilte und gut. Bergangend. wünscht die Bekantlichaft ein, passend. Hrnut zweds Heizen. Erningem. Offezten mit Germögensang. u. Ar. 712 an die Exped. d. Bl. Disfretion Ehrensade.

Gränlein, Ende 20., evg.,
— eig. Gefchäft, wünscht fich
mit ürehf., folid. herrn zu
verhetraten. Offert, unter
Kr. 700 an die Exped. ds.
Plattes

Schachzeitung

Erscheint in regelmässigen Zeiträumen von 14 Tagen.

Für die Redaktion verantwortlich: W. Gudehus, Mannheim

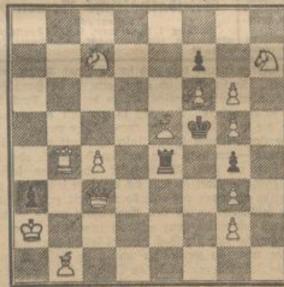
Nr. 18

Mannhelm, den 1. Juni 1912

2. Jahrg.

Problem No. 82

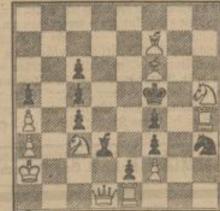
von J. G. Campbell. (Ill. Lond. News 1883).



Mat in 3 Zügen.

Problem No. 83

von O. Dehler, Leipzig. (Münch, Neueste Nachr.)



Mat in 2 Zügen,

Partie No. 54.

Gespielt im Städtewettkampf. Weiss: Hertogenbosch. Schwarz: Mannhélm.

	Giolinguisene	t dring.
1.	e2-e4	c7—c5
2	Sg1-f3	Sb8c6
3.	d2-d4	65×d4
4.	SBXd4	67-66
3	Sh1c3	Se8-16

a2-a3 sehr zahm; wenn Schwarz Lib-b4 spielen wollte, so hatte dies doch schon im vorhergehenden Zuge geschehen können.

Die Postierung dieses Läufers Lf1-c2 bildet eine kleine Schwäche des Anziehenden in dieser Eröffnung. Let oder b5 fördern nur die Entwicklung des Gegners, Ld3 könnte erst nach vorhergehendem Abtausch auf ce erfolgen, und ab bleibt — wenn der Läufer sofort in Aktion treten soll nur das Feld e2 übrig. Morphy pflegte in ähnlichen Stellungen Diesen Plan kann Schwarz nun verhindern

erst Lci—c3 und dann Ld3 zu spielen; uns will die Flanken-entwicklung durch g2—g3 nebst Lg2 noch besser gefallen. 7. d7—d5

8. Sd4×c6 kein genügend durchgerechneter Plan. Weiss bleibt durch die erzwungene Deckung des Feldes e5 um ein Tempo surück, welches Schwarz zur Verhinderung der gegnerischen Rochade ausnutzen kann.

f2-f4 b2-b4 Dd8-56 10, der Springer wieder nach c3 surück, da 12. c3, Sb6 zum Vorteil

von Shwarz ausfallen würde. a7-a5 Eine ebenso einfache wie kräftige Parade, welche den Druck auf die feindliche Rochade aufrecht erhält.

Db6-a7 Sc3-a4 c2-c3 Dd1-d3 13. 0-0 a5×64 auf Lc1-e3 ware c6-c5 gefolgt. Le2-di Lo8-a6 La6-b5! Da7×a1 Dd3-e3 Sa4×b6 Sb6×t8 17, 18, 19, Ta8-a2+

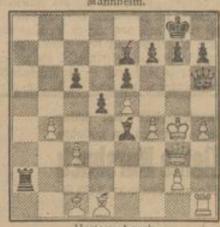
21. Kf2-g3 oder Kg1, c5, b×c5, D×c1!
21. Da1-b1 wedurch die anscheinend abgesperrte Dame sofort wieder ins Spiel gebracht wird.
22. Kg3-h3 Db1-g6 Dg6-h6† Lb5-d31 Kg3-h3 De3-g3

Kh3-g4 b2-b4 Nimmt Weiss den Läufer, so wird er in 3 Zügen mat. 25. Ld3-c4

Parient die Verteidigungen Tg1 und h2. 2. B. Tg1, Li5+, Ki3, L×h4 oder Th2, Li5+, Ki3, Dh5+ und D×d1.

Weiss gibt auf.

Schludstellung. Mannheim



Hertogenbosch.

Partie No. 55.

1855 in Berlin gespielt. Diese Partie und Anmerkungen sind dem Anderssenbuch von B. Hermann von Gottschall entnommen.

Schwarz: Anderssen. Weiss: Mayet. d2-d4 c2-c4 Sehr vahm. 3. Sc3 ist bedeutend stärker. d4% c5 Lisxc5

Dieser Zug ist inkonsequent. Das ganze Spiel von Weiss deutet darauf hin, dass er 5. h4 und 6. c5 folgen lassen wollte.

n7-a5 \$b8-c6 e6×d5 c4×d5 Lf1-b5 S13-e5 Sg8-16 Der Beginn einer prächtigen Kombination. Se5×06

11. LbS/c6 Lc8—a6!
Ein sehr feines Positionsopfer. Anderssen erkennt, dass der Qualitätsverlust durch die verhinderte Rochade des Gegners und seine ungünstige Königsstellung reichlich aufgewogen wird.

Dd8/c8

Lc6><a8 Dd1-13

Um den Voratosa des d-Bauern zu verhindern. 13. Sf6-d7! Ausserordentlich fein und geistreich, ein glänzender Beitrag zu der genialen Springerfahrung Anderssens. 14. Sb1-c3 Sd7-e5

Anderssen befindet sich in der Geberlaune.

15. Df3×d5
16. Ke1-d1
17. Kd1-c2
18. Dd5-h5
18. Dd5-h5
18. Sd3-l41 Ein genialer Einfall!

Weiss gibt auf.

18. ef Ld3+, 19. Kb3 De6+, 20. Ka4 Dc4+, 21. b4 Lc2+,

22. K×a5 Ta6++. Diese kleine Partie ist ein Kabinettsatück Anderssen'scher Kombinationskunst.

Lösungen

zu Problem No. 77 Tg2-h2 Ta2×b2 Lb8×h2 bel. Si8×g6 TT Lb8-d6 e5×d6 bel Tg2-h2 etc. zu Problem No. 78 Ta4×e4 Da3-b2 £55064 KI3-f4 Db2--f6 ++ Da2-d5+ DX15++ Ki3×e4 od, f4×e3 Da2---d2 Dd2-d5 oder Dd2×e3++ zu Problem No. 79 Sc5---c6 Kd5×c6+ d4-d5++ etc.

Richtige Lösungen sandten: Ph. Haeffner, bier (nachträglich auch von No. 74 bis 76), W. Mühlhäusser, Rheingönbeim, Rob. Heynen, Ludwigshalen, B. Kaerner, bier, Jos. Kuss, Ludwigs-

Mittellungen aus der Schachwelt.

Schachturniae in Platyan. Standmach der 9. Runde Spielmann 5½, Alapin, Rubinstein (1), Lowtzky 5, Duras (1), Schlechter, Teichmann 4½, Balla (1), Marchall (1) 4, Breyer (1), Cohn, Sterk, Yates 3½, Hromadka (1), Salwe (1) 3, Barasz (1), Johner, Leonhardt 2.

Briefkasten.

B. K. Mer. Neben weiterem Studium im ausgezeichneten Lehrbuch von Dufresne empfehlen wir Ihnen fleissige Ucbung mit gleichgesinnten Freunden im praktischen Spiel am Brett. Die besten Fortschritte werden Sie durch Besuche des Schach-hlubs (Donnerstaga Abends und Sonntags Nachmittags im Ballhaus) erreichen-

R. H. in Ludwigshafen. Schwarz hat seinen Zug bereits gemacht. Die Lösung ist zwar scherzhaft aber durchaus schach-gemäss. Schen Sie sich die Stellung nochmals genau an, spez-die Dh8, und der rettende-Gedanke wird Ihnen noch kommen.

Institut u. Pensionat Sigmund A 1, 9, Manubeim. - Tel. 4742. Am Mittwoch, den 5. Mat

Beginn eines neuen Abendkurses zur Vorbereitung z. Einj. Freiw. Examen-Daneben bestehen zu demselben Zwecke drei weitere kl. Abendkurse, sowie mehrere Vor-bereitungskurse zum Maturitäts-Examen. Von Weihnachten 1911 bis April 1912 bestan-den bereits neht Schüler des Instituts die Einzährig-Freiwilligen- sowie Mittelschul-prüfungen.— Prospekt, Referenzen etc. durch 24301 den Direktor H. Sigmund.

Rirden-Unfagen. Evangelisch-protestantische Gemeinde

Conntag, ben 2. Juni 1912. - Trinitatiofeft. Trinitatistirche. Morg. 1/30 Uhr Predigt, Stadi-ifar Duhm. Margens 10 Uhr Predigt, Stadipiarrer ichtnich. Morgens 11 Uhr Kindergotiesdient, Stadi-farrer Maler. Nachm. 2 Uhr Christenlebre, Stadi-jarrer Uchinich.

arrer Achinis.
Aonfordientitche. Morg. 10 Uhr Predigt, Defan imon. Worgens it Uhr Kindergottesdienst, Stadistar Burr. Rachm. 2 Uhr Christensehre, Defan Simon. Ibends 6 Uhr Predigt, Stadivitar Dürr.
Christustirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadistarer Alein Morg. 11%, Uhr Christensehre, Stadistarer Alein n. Stadipsarrer Dr. Hohn Abends 8 Uhr weites populäres Orgeltongert. Eintritt frei.
Ariedensfirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadistarer Söhler.
Dahaunistische — Lindenhof. Worgens 10 Uhr

Johannistirche - Lindenhof. Morgens 10 Hfr

geneiner Beiheimer Borgens 11 Uhr Kinderstreichen, Stadtutar Hehrle. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtslarrer Beihheimer. Morgens 10 Uhr Eredigt, Stadtslarrer Beihheimer. Morgens 11 Uhr Christenlehre, itabtpfarrer Beihheimer. Morgens 11 Uhr Kinderstreichtens, Stadtolfar Schumann.

Deinrich Lang Rrantenbaus, Lindenhof. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer von Schöpffer. Boblgelegen. Morgens v Uhr Predigt, Stadt-

Diatoniffenhaustapeffe. Morg. 1/211 Uhr Bredigt, Riffionprediger Daufer.

Baulustirche Balbhof. Borm. 1,10 Uhr Predigi-otiesbienft. Borm. 1,11 Uhr Aindergoticebienft. Rach-uttags 1,2 Uhr Chriftenlehre, Pfarrer Bujard.

Evangelische Gemeinschaft U 5, 9, Geitenban.

Sonntag, vorm. 1,40 Uhr Bredigt, Prediger Maurer orm. 11 Uhr Rindergottesdienft. Rachm. 1/44 Uhr form. 11 Uhr Rindergottesbienft. Rachm. 1/24 Uhr Iredigt, Prediger Maurer. Rachmitt. 5 Uhr Jugend-

Dienstag, abdn. 1/40 Uhr, Singftunde b. Gem. Chors. Dannerstag, abends 1/40 Uhr Bibel- u. Beiftunde, irediger Maurer.

Balb hof, Subenftrage Ro. 10, Sinterhaus. Stendig, abends 1,0 Ubr Bredigt, Brediger Maurer.

Evangelische Stadtmiffion Bereinshans K 2, 10.

Countag il Uhr: Sountagdicule. 8 Uhr: Erbau-nghunde, Prediger Daufer v. der Brüdergemeinde. Uhr: Jungframenverein. Montag d Uhr: Framenverein. Mittuoch "10 Uhr: Bibelftunde, Stadtm. Lehmann. Donnerstag (Franksichnam): Andfung der ver-inigien Sountagolchulen nach Sedenheim. Abfahrt

Mannemer Bilderboge.

Birger! Bauere unt Golbate! Driumpf! fenne mir

Mannemer jet freische un wer e flee biff'l Lofalpadriot un

briich is, hott fich fage miffe - wann mir Mannemer Bloo-

noiler am Freidag morche wie de Langer imer die Schiadt

r'floche is — jo laut "Hurra" geruse hätte — wie mar iwer

be Schitte-Lang als gichennt hawe - bo batt mar vun famt-

iche Dampfpeiffe mit famt benne fiewehunnert Rarboff'l-,

Roble-, Lumbe- und funftidige Bandler - die wo die Schtadt ibflobbe un vollfreische - nir mehr gheert. Amer die

mericise fin halt noch im Bett geleche oder hawe fich grad

regordelt - daß 'n de Raffee beifer schmedt un vor lauter

Dhol und Jawohl, Schnorrbartbind un Budergmaicht nig

ibeert un nir giebe. Do muß ich mar benn fleene Knebbes

ome, e Werlche bun bier Johr - wie 'r fein fleeni Schwefter

mar gebnem nood. Deg is Begeischberung - deg fummt awer norre bei be Borichdtädter var. Ron jet hatve

mar emool unfer Groggofche gichdobbt fricht un de Langer fann jet emeil bie Baffagierfahrte gwifche Beibelberg un

jeber emool mit. Deg war noch e Bergniege, do bhate mar

em babiiche Babnl mit be fombinierte balb Menich balb

Biebwage, wo mar als an de Bingichde neingichtobbt merre

- bun owe die Jung rausschtrede und bhate fache - atich awer Riwele - best beeft wann mar ichunicht nir jage dhate.

Jet fecht widder alles "Mir Mannemer - brum fag

ich, die Großgofch is glei uffgeriffe, amer felwermache, des is

sme arg ichtver. Ron bie Herre Lang und Schütte fie werre

noch emool entichaldige - wanns widder vorfammt fammts

um Schorggibbl gepadt bott un freifchd - ich bring .

11.1 lift mit Erteagug. Teilnehmertarten im Baro | ber Stedimiffion.

Areitag 1:0 Ubr: Gefangverein "fton". Camotag i libr: Sparfaffe ber Conntagofchnie. 29 Ubr: Borbereitung für die Sonntagofchnie. Täglich Kinderschule.

Editochingerftabt, Traitteurftrage 19. Sonntag ! Uhr: Conntagoldule. Abendo 8 Uhr Bibelliunde, Derr Kanlan. Beber. Blontag 1,0 Uhr: Jungicanenverein. Töglich Kinderichule.

Redarftabt, Gartnerftrage 17. Conntag 11 Uhr: Countagefchule. Dienstag 1/20 Uhr: Bibelftunde, Stadtm. Lehmann Täglich Kinderichule.

Lindenhof, Bellenftrage 52. Sonntag 11 Ubr: Conntagoidule. Dienotog 1/0 Ubr: Frauenverein. Freitag 1/9 Ubr: Bibelitunde, Stadtm. Lehmann.

Täglich Rindericule ju ben Bibelftunben und fonftigen Beranftaltungen ber Stadtmiffion ift jebermann berglich eingeladen

Chriftlider Berein junger Männer, U 3, 23 --- 6. 23. ---

Wochenprogramm vom 2. bis 8. Juni 1912.

Bochenbrogramm vom 2. dis 8. Juni 1912.

Conning: Familien Andflug noch Bensbeim, Gelfenmeer-Auerbach, Aroviant mitmehmen! (Marichelt während des ganzen Tages ca. 5 St.) Abfahrt nach Bensbeim vom Damptbahnbof 7 Uhr 14 morgens. Radfahrt ab Auerbach 7 Uhr 18 abends.

Rontag, abends 1,9 Uhr: Pibelfunde von Derrn Sefreidr Rolmever, daran aufoließend Monatoverfammlung für Mai und Gebetovereinigung.

Dienstag, abends 8 Uhr: Lurnen im Großh.
Chenstag, abends 9 Uhr: Probe de Bofainenchors.
Mittwoch, abends 1 Uhr: Probe des Mannerchors.

Tonnerstag, nachmitt. 3 Uhr: Badervereinigung.
Abends 1,9 Uhr: Spiels w. Lefeabend.
Arettag, abends 1,0 Uhr: Bibelfunde der Jugendsabtellung.

abtellung. Samstag, abends 8 Uhr: Brobe des Trommfer-und Bielferchors. Abends 1,9 Uhr; Stenographie

Jeder driftlich gefinnte Mann und Jüngling ift gum Befuch der Beranfialtungen bes Bereins berglich

Rübere Austunft exleifen: Der 1. Borfigende: Berr Bauführer Riss, Meerfelbftr. 61. Der Setretär: Berr D. Konmeyer, U. 2, 23,

Ev. Berein für innere Miffion. Augsb. Bet. Stadtmiffion Mannbeim.

Bereinstotal: Edwegingerftraße 90. (Berr Stabem. Diehm).

Conntag, vorm. 1,9 Uhr: Beihfrenzinunde. Vorm.
11 Uhr: Sonntagsichnie. Kachm. 3 Uhr: Berjamminng.
Ruchm. 4 Uhr: Jugendabteilung des Chr. Ber. jung.
Röhner. Rachm. 6 Uhr: Jungfrauenverein. Abends
81/4, Uhr: Berjamminng.
Wouldg, abends 81/4, Uhr: Vissonsardeitstunde.
Dienstag, abends 81/4, Uhr: Augen. Berjamminng
und Gebeitstunde.

und Gebeitsfunde.

Altitmoch, nachmitt. 5 lthr: Lichtbildervortrag des Goffnungsbundes. (Für Kinder unter 14 Jahren). Abends 8'', Uhr: Lichtbildervortrag des Chrift. Ber. jung. Männer E. B.

Donnerstag (Fronleichnam) 6.18 vorm. Ausflug des Chr. Ver. 1g. Männer — Deidelberg Münchel-Beitenstein. Rachm. ",5 Uhr: Bibelfunde. Abends 8'', Uhr: Bibelfunde. Abends 8'', Uhr: Gemifcher Gefangchor. Eamding, abends 8'', Uhr: Gemifcher Gefangchor. Eamding, abends 8'', Ilbr: Gebeitsfunde des Chr. Ber. jung. Panner E. B.

— Zanflic Aleinfinderschute.

- Taglich Rleinfindericute. -

Bereinelotal: Redarftabt, Borhingftrafe 20. (Berr Gindem. Grifft).

Sonnteg, vorm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachm. 31, Uhr: Berfammlung. Rachm. 41, Uhr: Soldaten-bereinigung. Ingendabteils. Rachm. 5 Uhr: Jung-franenverein. Abenda 81, Uhr: Berfammlung. Montag, abenda 81, Uhr: Miffiondarbeitsftunde. Diemstag, abenda 81, Uhr: Allgem. Berfammlung und Glebetahunde.

Mittwoch, nachwitt. 5 Uhr: Lichtbildervortrag bed Doffnungebundes in der Schweningerbraße 90. iffar Kinder unter 14 Jahren), Abends 81, Uhr: Licht-bilbervortrag des Chrifts. Ber, jung, Manner E. & in Schwehingerkraße 90.

Donnerstag ihronfeldnam) 6.18 vorm. Ansfug bes Chr. Ber. 1g. Manner — Delbelberg Munchel-Beibenftein. Abends 8', Uhr: Lichtbildervortrag des Blau-Areus-Bereins. Birkungen des Alfoholo auf

die Organe und in der Samilie. Freitag, abends 81, Uhr: Gemischter Gesangchor. Camstag, abends 81, Uhr: Conntagsschulvorbe-reitung. Khends 91, Uhr: Gebetsfrunde des Chr. Ber. junger Manner E. B.

Jebermann berglich willtommen.

Evang. Jugendbund Mannheim (Berein jung, Manner jur Bflege proteft. Intereffen)

Lotat: Raiferfale, Gedenbeimerftr. 11n. Dienstog, 4. Junt, abende 1/29 Uhr: Gefelliger

Donnerstag, 5. Juni, Ausflug: Raifbach Retfen-bach Mulben Baldtagenbach Gberbach. Abfabri 6.18 Uhr morgens ab Haupibahnhof.

Rabere Anstunft erfellen der 1. Borfipende Och. Roefinger, Dammir. 17, ber 2 Borfipende & Bernbard, T 6, 17.

Chriftliche Berjammlung B 2, 10a

Conntag, morgens 11 Uhr, Conntageichule, alle Rinder freundlichft eingeladen. Rachm. 8 Uhr, Bort-

Dienstag, abende 81/3 Uhr, Bortbetrachtung. Jebermann freundlichft eingelaben.

Methodisten-Gemeinde

Rapelle: Augartenftrage 26.

Sonntog, I. Juni, vorm. 1/210 Uhr Gottebbienft. Borm. II Uhr Kindergotiesdienft. Rachm. 1/24 Uhr Predigt mit Einsegnungs- und Jubilaumsfeier eini-ger Diasonifinnen vom Bethanien-Berein filer. Dienstag, 4 Juni, abends 81, Uhr, Bibelftunde. Jedermann ift freundlicht eingelaben.

Neuapostolische Gemeinde Mannheim

Sotiftrafe 11, Sinterhaus 2. Stod. Conntag, nachm. 4 Uhr, Gottesbienft. Donnerstag, 1/510 Uhr, Gottesbienft.

Baptisten=Gemeinde Mannheim

P 5, 8, Ceitenban unten.

Sonntag, 2. Juni 1912, vorm. 11 Uhr, Sonntags-ile. Rachm. 4 Uhr, Gottesdienst. Donnerstag, abends 81/4 Uhr, Gebetoftunde. Jedermann freundlicht eingeladen.

Die Heilsarmee, M 3, 10.

Die Berfammlungen finben ftatt:

Sonntag, vorm. 10 Ubr, Geiligungeversammlung, Rachm. 3% Ubr, Balbversammlung im Redorener Balb auf den Schafer-Biefen. Abenda 8%, Uhr, Deile-Sonntag, vorm. 10 Mbr, Seiligungsversammlung. Rachm. 81/2, Ubr, Galdversammlung im Redaraner Bald auf den Schäfer-Biesen. Abends 81/4, Uhr, Deilsversammlung. Donnerstag, abends 81/4, Uhr, Deilsversammlung. Freitag, abends 81/4, Uhr, Deilsversammlung. Freitag, abends 81/4, Uhr, Deilsversammlung.

Ratholische Gemeinde.

Zonntag, den 2. Juni 1912. Fest der heilig. Treifaltigfeit. Jesuiten:Kirche. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr dl. Messe mit Generalfommunion der Martan. Männer-jodalität. 8 Uhr Singmesse mit Predigt und Gejodalität.— 8 Uhr Singmesse mit Predigt und Generalfommunion der Eristommunitanten.— 1,10 Uhr Bredigt und Amt. — 11 Uhr ül. Messe mit Predigt.—
2 Uhr Chrisenlehre. — 1,2 Uhr Chrisenlehre sur den 2. und 4. Jadrgang Mädden im Saal. — 1,3 Uhr Corporid-Christo-Venderschaft mit Segen.— 1,8 Uhr Martan. Männerschaftständsacht mit Predigt und Segen (Allgemeine Andagt).

Untere Pfarrfirche. Bon ülhr an Beicht.— 6 Uhr Frühmesse.— 7 Uhr d. Messe.— 8 Uhr Singmesse mit Vredigt.— 1,410 Uhr Predigt und Amt.— 11 Uhr bl. Wesse mit Vredigt.— 1,410 Uhr Bredigt und Amt.— 11 Uhr bl. Messe mit Vredigt.— 1,42 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.— 1,43 Uhr Corporid-Christollehre für die Jünglinge.— 1,43 Uhr Corporid-Christollehre für die Jünglinge.— 1,43 Uhr Bersammlung der Frauen-Longregation.

Ratholifches Bürgerhofpital. 1/29 Uhr Singmeffe mit Predigt. Rollefte. - Um 4 Uhr Andacht gur fil.

Dreifaltigleit. Deriegefu-Kirche, Redarfiadt. 6 Uhr Frühmesse und Beichtgelegenbeit. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/310 Uhr Predigt und Hochant. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Chrisensehre für Madchen. 1/38 Uhr Corvolle-Khristi-Bruderschaft. 3 Uhr Berfammlung

poris-Christi-Bruderschaft. — 8 Uhr Bersammlung des drinklichen Militervereins. — Abends 7 Uhr Derz-Jestenbacht mit Segen. Liebfrauentirche. Bon 6 Uhr an Beichtgelegen-beit. — 1/47 Uhr Frühmeste. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/40 Uhr Dochamt mit Predigt. — 11 Uhr bl. Reise mit Bredigt. — 2 Uhr Chrikensehre für die Mädchen. — 1/28 Uhr Andacht zur bl. Dreiseltligfeit. — 1/34 Uhr Berlammlung der Jungfrauensongregation. Seil. Geist-Kirche. Kommunion-Sonntag für Knaden u. Jünglinge. — 6 Uhr Frühmesse; Beicht. — 7 Uhr hl. Weise. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/410 Uhr Bredigt und setert. Amt. — 11 Uhr beit. Messe mit Bredigt. — Nachm. 2 Uhr Chrishensehre.

Dieffe mit Bredigt. - Rachm. 2 tibr Chriftenfebre.

1/3 Ilhr safram, Bruderschaft mit Segen. — 1/25 ilhr Generalversammlung der Warian. Jungfrauen-Kongregation in St. Etitabeth.

2t. Josefs:Kirche, Lindenhof. 6 Uhr Beicht. — 1/27 Ilhr Frihmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. Gemeinsame Kommunion der Erströmmunistanten. — 1/2 Ilhr Bredigt und Oochamt. — 11 Uhr hl. Wesse. — 1/2 Ilhr Christenlehre. — 2 Uhr Corports-Christinsunderschaft mit Segen.

Bruderichaft mit Segen.

Et. Bonifatiuskuratie. Bohlgelegen - Schule, Kafertalerstraße 98/100, Eingang: rechtes Oxfor.

Bon 6 Uhr an Beichigelegenheit. — 1/28 Uhr hl.

Messe. Generalkommunion des Matiervereins. —
1/30 Uhr Predigt und Amt. — 2 Uhr Christenlehre.

— 1/30 Uhr fatramentale Bruderschaftsandacht. —
8 Uhr Berjammlung des Mittervereins.

NB. In allen Kirchen Kolleste für die Bestreitung der Fronleichauss Projession.

Kathol. Kirche zu Heudenheim. 1/28 Uhr Frühmesse. — 1/310 Uhr Predigt und Amt. — 1 Uhr Christenslehre und Aloisiusandacht.

Rath. Kirche zu Recharau. Bon 6 Uhr an Weichte

lebre und Aloifiusandacht.

Aath. Kirche zu Recarau. Bon 6 Uhr an Beichtgelganheit. — 7 Uhr bl. Neffe mit Austeilung der beil. Kommunion. — 1/3 Uhr deutsche Singmesse mit Vredigt. — 1/10 Uhr Galzweiße; darauf Dockamt mit Bredigt. — 1/2 Uhr Totisteulehre. — 2 Uhr Andacht zu Ehren der fil. Preisaltigfeit.

St. Aptoniustirche, Meinau. 6 Uhr Beichige-legenheit. — 1/18 Uhr Fomats-Kommunion für Erfifommunifanten; Frühmesse. — 1/10 Uhr Singmese, Fredigt, Onatemberfolkeite. — 1/2 Uhr Christenlehre. — 2 Uhr Der-Jesu-Andacht. — 1/2 Uhr Ehrstenlehre. — 2 Uhr Der-Jesu-Andacht. — 1/2 Uhr Watsternleiterverein mit Fredigt.

De Geduldige muß viel leide - deg fann mar fage wann mar an de Bingichde in de Baldpart zur Erholung gegange is. Do bott nämlich die Beilsarmee e Rungert gewe - e Kungert deg Schteen erweeche un Meniche rasend madje tann. Ja! ja! de Gebuldige muß viel leide - awer wer do de leidende Dheel war - die Arme wo des Geld friche wo gfammelt werd - Die Beilsormee - ober die arme Deiw'l wo gugheert hawe? Ihr liewe Leit beg gemischbe Doppelquartett bun de Beilsarmee - 's muß icheints de Hilfstor geweßt fein, btawe jo fo laut - ichiergar batt ich scheen gfacht - gfunge, daß ich mar bun meiner Fraa e Sand voll Beildepaschdille have gewe losse, das mar de Halz nit zugange is. Do war ich widder froh daß ich vun unferm liewe herrgott gum Sandwerfer gemacht worre bin un nit mein Brot bei de Seilsarmee verdiene muß. Zwische nein hame je als Nedde ghalte un gang besonders hott mar eener gfalle - wo fein Lewenslauf verzeehlt hott. Am Grifchbi Simmelfabrt wars grab e Johr - bag'r bei be Beilsarmee eingeridt mar - un 's mar awer aach die beefichd Zeit geweßt bott'r gemeent - un ich bab mit'm Robb genidt un bab be boided emool redst ghatt

Mir war 's liewer geweßt — wenn'r ichun als Begirksfeldwewl in Benfion gedrete war - denn fein Redd bott wenig Aftethig un viel dumms Zeig enthalte. — Mar hott noch felte en Redner gbeert, wo fich als Ranglredner ausbild - dog'r meent im Buchthaus ware er noch nit geweßt, mit de Bolliger batt'r aach noch nig zu dhun ghafte. Liewer Antun oder wie b' beefch, loft dein Bergbredige am Sodwafferbamm wie-ja-wie vum Birfebaig'l bleime und jag bu mifcho nig. Ra bann noch eens - bie Babbebedlbichje, mo die Bebnbennigschöfer neinkumme - fin aach nix - wann

do e Gwidder fumme war und fie ware nag worre, ware fe verweecht. Reilich baw ich emool eeni in de Sand ghatte, mein Rochbar bott fe umichtillbt un do fie die Reichstnibbl norre fo rausgfalle. Ree def is nig mit benne fromme Lieder, die in de Wertsbaiger rumgegrifche werre, des tennt mar de Harfebirtuoje loffe. Unfer Herrgott gheert nit ins Bertshaus - an benn fann mar im Rämmerle ober in be Rerch finge un bete. Berichdanne! Go benne hammers emool giacht - awer fie loffe fich viel fage bis'n was gfallt. Hoffentlich were m'r nit auch do noch mit eenere Milidarvorlag beläfchtigt - un neie Regimenter gebilb - funicht muß mar fid) emool gang geheerig in's Beich leche.

Schunscho mar die Woch nit biel tos in Mannem - die merfche ware in Beidelberg un in de Balg un wanns neefichde Johr deft neie elefdrifche Schienkerbahnl noch Derf'm geht, fenne fich bie Monnemer Bert in Derf'm nieberloffe - dun do is alles in de Balg. Gange Jubre Wein fumme do Sundage Owends goll- und ichteierfrei in Mannem an un de herr Beinafgifer un die Mannemer Beinfundrolleer fenne be dreivertelfe Dheel bun be Kimbrollbicher, for mas were weers was criews - monn mars erlewe. Die merichde Leit frece fich jest fcmnn bruff un wann die Beid bum Reie erichd fummt - werre man am Monnemer Bolinhöff Sunndags Owends - mande Leit auslade fenne - die an Schtandhaftigfeit biel gut winfche imrig loffe. Ber war denn ichun binnerm Offe-ghodi? Je großer dog mer uns ausdebne - defto fleener werre mar in Alt-Mannem felwer, amer Sunndags fenne fich bann die Leit in Mannem beffer erbole, als die mo fortgebne. Do fann mar vergeblich frooge — hawe je johun de kleene Kohn g'jehe — grad ewe iffer uff Derl'm - heefts bann.

Ein eingehender Versuch

mit dem neuen Kaffee-Ersatz

Benuill' fanti Justickita

führt zum dauernden Gebrauch. Ausgeprägte Vorzüge: Kräftiger, kaffeeähnlicher Geschmack, keine lästigen Hülsen oder Schalen, enorm ausgiebig u. billig, natürlicher Nährsalzgehalt, durchaus gesund. Man braucht von Perlka nur wenig zu nehmen, um ein gutes, wohlschmeckendes Getränk zu haben. Jeder Zusatz ist überflüssig. Verlangen Sie Perlka bei Ihrem Kaufmann. 1 Pfd.-Pakete 35 Pfg., 1/2 Pfd.-Pakete 18 Pfg. Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m.b.H., Berlin W.S.

Unentbehrlich bei jeder Reise ist das so beliebte

Sommer 1912

enthaltend die wichtigsten Linien der Radischen, Pfälzischen, Main-Neckar- und Preussisch-Hessischen Bahnen, sowie sämtliche Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg berühren-den Lekal-Bahnen.

Das Kursbuch

ist in allen Buch- und Papierhand-lungen, bei den Zeitungsträgerinnen des General-Anzeigers, sowie direkt beim Verlag zum Preise von nur 20 Pfg. zu haben.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H., Mannheim H6, 2 · · · · H6, 2 Hauszinsbücher in leder bellebigen Gisdacht au beden

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 261000000.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

17885

Mineral und :: Moorbad :: Badtider Schwarzm.

MEANNERDIN

Sonntag, den 2. Juni 1912. 50. Borftellung im Abonnement B Ren einftubiert :

Sochzeit des Figaro (Der tolle Tag)

Romifche Oper in vier Aften (5 Bilbern) v. Mogart Dichtung von Borengo ba Bonte nach Beaumarcais bearbeitet von Guitav Mahler; Text ber Recitative von Max Ralbed Gefamileitung: Artur Bobangty Berfonen:

Graf Almaviva
Grafin Nofine, seine Gemaßtin tilly Dasgren-Baag
Susanne, Rommerjungser der
Grafin
Figaro, Lamberdienerd. Grafen
Bastoli, Rustimeiter
Bartolo, Arzt
Raarelline, Ausgederin
Therubin, Vage des Grasen
Antonio, Gartner
Barbel, dessen Tochter
Don Curzio, Feiedenbrichter
Gerichtsichreiber
Gerichtsichreiber
Gerichtsichener Figaro, Lammerdiener d. Grafe Bafloli, Mufitmeitter Bartolo, Argt Marzelline, Ausgeberin Eherubin, Vage des Grafen Antonio, Gärtner Bärbel, dessen Tochter Don Curzio, Friedensrichter Gerichtsschreiber Gerichtsschreiber Bweites | Bauernmabden

Rarl Boller Striebe Therefe Beidmann

Bauern, Bauernmädden, Diener Ort der Sandlung: Im Schloffe des Grafen Almaviva in der Rähe von Sevilla Die Zeitdauer der hundlung umfaht einen Tag

Raffeneroff. 51/, Uhr Unf. 6 Uhr Enbe 1/,10 Uhr

Rach bem 2. Att größere Baufe Sobe Breife.

Neues Theater im Rosengarten

Conntag, den 2. Juni 1912.

Sum erften Male:

Das lauschige Nest

Schwantina Aften von Julius Dorft u. Arthur Lippichin Regie: Emil Reiter Berjonen:

Arch non Mhoden-Rhodenburg Banl Richter Ernt, deffen Frau Rarianne Rus Emanuel Denfelmann Gertrub, deffen Frau Julie Sanden Billibald Sperling KarlReumann. Clodithe) thre Freundinnen Pfeiffer, Diener Baulo, Mabden Bromel, Poriter Knxoline, Löchin Bieticte, Pader

Rari Reumann-Dodin Bene Blanfenfelb Annie Balber Offp Bobeim Ida Baro Bilhelm Rolmor Elife de Lauf Paul Tietfc Paul Bieda

Det der Bandlung: Berlin. Raffeneroff, 71, Uhr Winf. 8 Uhr Ende 101, Uhr

Rach bem 1. Mit größere Baufe.

Reues Theater . Gintrittspreife.

Im Groth, hoftheater. Montag, 3. Juni 1912 50. Borft. i. Abonn. D Der Raufmann von Benedig

Unfang 71, tibe

Antantich bes tojabrigen Bebebens unferes Bereins findet Dienstag, ben 4. Juni bs. 38. abends 9 Uhr (buntelich), im Bortragsfaat ber Kunfthalle in Mannheim ein

Lichtbilder-Bortrag

des Deren Direttor Dr. Bichert von bier über Die Bereicherung bee Landichaftegenuffes durch bie Runft

Bir laden ju diefer Beranftaltung unfere Mit-glieder, die gefamte Pringipalität, fowie affe tauf-manntiden und technischen Angestellten berglich ein. Berein f. Erholungsurlaub u. Ferienaufenthalt Mannbeim (G. B.)

Jedermann ift freundlich eingelaben Gintritt frei.

Konditorei F. Gmeiner

gegeniber Saupt-Gingang Rolengarten empfiete, als Spezialität: 21201 Pringefitang toglich frifde eigene Frankleb. Täglich Gefrorenes. Telephon 2619.

von 425 Mk. an.

Pianos zur Miete

pro Monat von 6 Mk. an.

A. Donecker, L 1, 2.

Hauptvertreter von C. Bechsteln u. V. Berdux. BANKS OF THE PROPERTY OF

äden

Eckladen mit 5 Schaufenstern auf sofort zu vermieten. Näheres bei A. Herzberger, D 4, 8, gegenüber der Börse,

Wir vermieten II CHP Planos und vergüten bei späterem Kauf die ganze Miete zurhek it. besonderer Vereinbarung-

Planos aus renomm. Fabriken. Spezial-Modelle Mk. 550 .- , 600 .- , 650 .- ,

L. Spiegel & Sohn, Kgl. b. Hotl. Ludwigshafen a. Rh. 28580

Gröffes Plano-Magazin am Platze u. In der Umgebung.

Atelier für Mädmengarderobe

G 7, 28 Telephon 5119 Rinber. u. Mabdentleiber nach neueften Mobellen. Lager fertiger Rleider. Rafchefte Unfertigung. Bunteliche Lieferung.

im launu

Das deutsche St. Moritz

heilt Nervosität, Asthma und Schlaflosigkeit. - Nachkuren.

Hohen- u. Nerven-Kurort.

Eden-Hotel und Kurhaus Grand Hotel Königstein

mitser Ed. Stare. — Restes und Sentes Haus. — Herrliche Lage Hotel Bender in schönet. Lage. onsion v. M. S.— an. Elektr. Lich outralhois. Man verl. Prospekt

Sanatorium San. - Rat Dr. Amelung für Nerven- und in

Luftkurort Ottenhöfen Attertalishe. Z. Wagen in unmittelb. Nähe d. Bhf. Besneht. Haus a. Platze. Bek. gute Küche. Mäß. Pensionspr. Bäd. El. Licht. Autogarage. — Bei Ausfügen bestens empfehlen. L. Baumann, Besitzer. (8345

Bad u. Luftkurort Pererstal Schwarzwald Hotel u. Pension Bären Altrenom. Haus in hüb-fortabel einger. Bäder i. Hause. Molkerel. Mineral-quellen. In nächst. Nähe eig. Taunenwaldungen. Fuhrwerk. Tel. 4. Bes.: Friedr. Vokt-Dietz. 8944



8046

PIANOS

in jeder gewünschten Stylart

Fabrik - Liebigstr. 30

Ausstellung u. Büro

P 7, I Heldelbergerett. Teleph. 6495 [19888]

Abschlag To

Brifde Rirfden ... Grifde große Gurten Grovecten, Ananas Dieteiftraße 3. Radel's Südfrüchtehaus,

Frankfurt (Main)

Mittwoch, 5. Juni 1912.

24218 Auskunft erteilt Landwirtschaftliches Verein e. V.

Stationen: Oppenau unb Freubenftabt. Stabl. n. Moorbaber I. Ra.: Schwalbach unb Sobenlufefurore, 560 m fl. DR. Rlingbum practe, Tannenwald. Bormont gleichm. - Rabinmaaltigte falle Cuellen Denifchlands. - Fichtenbarg-Inhalationen. - Daupt-tontingent: Blutarmut, nervole Etorungen, Franenleiden, Dergfrantheiten zc. - Forellenfilcherel. - Arst im Daufe. - Brofvelte gratis.



Montag

den S. Juni, unchmittings 3 Uhr findet im Kasinosaal, Rt I, I ein

Frischhaltungs-Lehrvortrag

mit praktischen Anleitungen für die weltbekannten

Weck'schen Einkochapparate und Gläser

"Die längst bekannte Methode der

mit dem konkurrenzlos billigen neuen

wird eingehend behandelt."

Der Besuch des Vortrages ist vollständig kostenles und lade ich geehrte Interessenten bierdurch höflichst ein.

Hermann Bazlen.



Cuft- und Höhenkurort Im Schwarzweld. 775 Meter über dem Meere. Augedehnte Tennenhochwälfer mit zehliosen, verzüglich gepflegten Fuse u. Fahrwag Augelich geleitete Anstalten mit allen Kurzeitteln der vie r. Betele, Penstanen

1000 m n, M. Station Triberg Hotel Victoria

Höhenluftkurort

roohmes Familienhotel I. Hanges in unvergleichlich ioner, sonoiger u. geschützter Lage am Waldesrand, osse Terrassen u. Veranden, Salohs, Vestibula, Tennis-

Park, Bader, Centralheisung, Eigene Forollenfiss Pension von Mk, 5.50 an bei vorzüglicher Verpfle Illustr, Prospekt bereitwilliget, K. Ketterer, Ben,

Radium-Solbad Hotel and Pension Europäischer Hot Pamilienhotel I. Ranges. 12402

Grosser Garten. Kurbüder im Hause. Mäßige Preise

ad Kohlgrub (Alpenkurort) Böchstgelegenes Stahl- und

Eisenmoorbad Beutschlands Berühmt durch seine glänzenden Kurerfolge, die herrliche, ruhige und staubfreie Lage.
Aerzil. Leitung: Hotrat Dr. M. Szifier.
Weitgehendster Kemfort. — Nässige Preise.

Blustrierte Prospekte gratis durch die Badverwaltung Kohlgrub (Bayern) Mannheim

Wohlfahrtspreise

,64 00

- krift, Sel- u. Aborbad hai Cammin in Pamu.

Daftpflicht. und Ginbrud. Diebfiahl . Berfiderungs. Gefellichaft batfürben Plag

Hauptagentur mit bedentenden Intafo

Branchefnnbige Gerren, bie in ber Loge find, ben Beftand burch Rengefchafte ju erhöben, werben gebeten Offerte einzureichen unter K 189 FM an Rubolf Moffe, Manuhelm.

Haasenstein & Voeler A.G

Annonces-Assubsts für alls Zeltungen a. Zeitspirtitum der Walt Mannhelm P. 2. 1.

301. 600 000.auf A. Obpotheten & I.N., jedoch nur jur ernft. Ob-jette v. Oftober db. Ar. auszuleiben. Offert. unt. C 629 an Saafenstein & Bogler U.S. Mannheim. auf A. Oppotheten & 4

Geldverkehr

M. 120.000 auf II. Hypotheken geteilt, darunter auch für Lindenhof u. Neckarstadt

auszuleiken 9005

Egon Schwartz

Shpothefengeld I. n. II. Dotterentet. Reftifd. Wech, abern geg. bar Bird Beng Oppenbeimer, E. 3, 17, Tel. 928. (Rudporto), ring cinem Bel. 200 Mark regen monatl, Rads, On.

fuche 200 Mit. Giderbeit, nur vom Gelbfigeb.

Stellen finden

Ich suche einen jungen Mann aus guter Familie zur Erlernung

des Zuschneidens

alter feineren Herrenwäsche für feinste Kundschaft. Adresse in der Expedit. 24278

Griftens! Griffens!

Den General-Bertrieb

eines lufrativen Amerit. Batent-Neuheit (Mossen-artifel) wird vergeden. Keine Lizenz. Erforderlich 1—2000 Mart für Warenlager, feine Branchenfenni-nisse nötig. Wouallich ca. 1000 Mf. ju verdienen, circa 30 Bezirfe ichon vergeden und nachweislich mit arohem Griosg. Sprechtunde: Montag von 10—1 und 4—7 Uhr Union:Hotel, Mannheim am Daupt-bahnbot, Guschelbauer, Zimmer Nr. 8. 783

Zu vermieten

Beidelberg, Sandidungheimerlandfir. 46|48

"Neuenheimer Schlößchen"

Rod eine Ge und eine 4-Bimmer-Bobnung fevenit. 5-3im. Boling.), reicht. Bubeber, allem mobernen Romfort, großer Garten, per fofort ob, fpater au vermieten. Raberes und Befichtigung jebergeit bei Ginner, Danbichubbbeimerlanbir. 48, part. 20022.

Auszug aus dem Standesamtsregifter für die Stadt Mannheim.

Bertinbete:

Mai. Berfündete:
22. Bureanversteber Friede. Hummel und Bilhelmine Süppte.
23. Sattler Ehrstian Gramitig und Kath. Bort.
23. Habrifard. Bal. Frant und Frida Dect.
23. Habrifard. Bal. Frant und Frida Dect.
24. Habrifard. G. Burgev und Wilbeimine Dinimar.
25. Bahnard. Aug. Gilliar und Karolina Amend.
26. Fabrifard. Defar Sorn und Karolina Amend.
27. Fabrifard. Peter Reuter und Auritina Albing geb. Sobel.
28. Fabrifard. Heiter Menner und Karda. Samer.
28. Friedeard. Jold. Roop und Selvena God.
28. Friedeard. Jalub Braun und Julie Brand.
28. Tünd. Ga. Beit und Marie Bender.
28. Gefreibeard. He. Seidner und Frida Brandmaier geb. Studer.
28. Maldenenschoffer Philipp Seiderh und Lina Schenf.
29. Habrifard. Karl Leinlinger und Auhie Defaer.
25. Habrifard. Beier Albrecht und Wilhe, Miller geb. Horn,
26. Fabrard. Ghriftian Jipf und Roja Leichtlein.
26. Bohiefe. Jakob Leoft und Emilie Darimonn.
28. Bedger und Sirt Ag. Fedn und Kath. Stephan.
28. Konditor Kund Schwid und Klara Geig.
28. Pader Christian Speer und Christian Siedach.
28. Pader Christian Speer und Christian Siedach.
29. Berfficherungsbramter Karl Ilmmer und Karolina Hammer.
28. Kapellmeister Friedr. Tauffig und Elisabeth Felmp.
29. Berfficherungsbramter Karl Simmer und Kara Keimperd.
20. Ram. Final Amend und Blaria Geißler.
20. Ram. Haaf Kramer und Geischen Bolf.
21. Zagl. Beier Merdens und Blaria Geißler.
22. Agl. Beier Merdens und Blaria Geißler.
23. Berficherungsbeamter Gottlieb Tolei und Anna Sauid.
24. Bescher Germ. Schola und Elisabet Berold.

28. Baider Derm. Schola und Glifabet Berolb.

Getrante:

Wat.

Betraufe:

28. Bahndebiensteter Karl Dietrich und Frido Spien.

28. Proturit Friedr. Frischmann und Luise Lörcher.

M. Ackenard. Adam Possmann und Kola Stern.

28. Dr. obil. Vrosessor Aurt Jack und Oelena Oans.

28. Dr. obil. Vrosessor Aurt Jack und Oelena Oans.

28. Am Karl Roch und Berta Malmödeimer.

29. Arastwagensährer August Schmitt und Kunigunde Barnickl.

28. Genkarn Oerm. Ouder und Wilde. Hulda Gerstewig.

28. Elestromoni. Karl Röppel und Bard. Schaof.

28. Celetromoni. Karl Röppel und Raid. Büttner.

29. Ansertunternehmer Karl Schuler und Aloika Radiberger.

20. Landwirt Jakob Lotisch und Raid. Seitsinger.

20. Küfer Friedr. Frant und Kath. Seitsinger.

20. Eigendreher Leopold Konrad und Kardelle Edmidt.

20. Eisendreher Leopold Konrad und Karoline Klent.

20. Eisendreher Leopold Konrad und Karoline Sient.

20. Eisendreher Leopold Keinen und Katha. Ochlichlöger.

20. Eisendren. Adois Sachier und Katha. Ochlichlöger.

20. Eisendren. Robert Sach und Leopoldine Orcher.

20. Schlöser Istob Schunt und Oenrieite Mildenberger.

21. Zementenr Och. Oad und Wagdal. Betwannn.

21. praft. Arzt Dr. Sigm. Rottenkein und Anna Loed.

Rupferschmied Leopold Boppel und Frida Ded.
Zchlofter Friede. Gaftner und Maria Bergebell.
Landbrieftroget Job. Tichl und Franglofa Lever.
Rim. Joh. Brand und Elifabet Biefle.
Buchbinder Jakob Treper und Bilbe. Jouvenal.
Schlofter Folt. Kern und Iba Tegrafd.
Fabrifard. Leopold Laner und Mina Manger geb. Englert.
Lagt. Beter Leidner und Solia Nuhmader geb. Lintentein.
Schleifer Adam Brann und Anna Bad.
Mangterer Anton Schnermann und Warla Schifer.
Ladterer Nudolf Gunther und Hilba Ibomaier.
Erlienbreber Anton Stand und Julie Kräger.

Vactierer Rusolf Gunther und hilbs Thomaier.
Eisendreher Anton Kans und Inte Krager.
Schletter Bilbeim Schmidt und Marie Bols.
Kormer Jodd. Geld und Anna Schmidt.
Zchlower Go. Belt und Blagdal. Kraft geb. Danier.
Kraftwageniübrer Ednard Marie und Waria Martin,
Kabrifard. Jod. Emric und Citlad. Doch.
Depotard. Erwin Rener und Rola Eiffler.
Bader den Krwin Neuer und Anna Eiffler.
Dochdauwertmeißer Friedr, Liber und Wilha, Jahn.
Kabrifdreftor Andw. Ros und Oelene Wöhinger geb. Mard.
Kranenführer Emil Jung und Kaldarina Greft.
Lagl. Johann Rieder und Baria Gob.
Kim, Emil Seifig und Maria Gob.
Kangierer Roman Bübler und Bard. Schapp.
Banfbeamter Roman Kübler und Kara. Corbardt.
Dernissenerwehrm, Vanl Geniner und Kaid. Boll.

iat.

Laglöhner Deinrich Alinger e. T. Dina.

Dentitt Erwin Dermann Vanl Lössche e. S. Erwin Dermann Paul.

Hormer Johann Aottmann e. S. Karl.

Webger Karl Franz Franzse e. S. Karl Friedrich.

Dilfbardeiter Jod. Friedr. Bang e. T. Dilda Johanna.

Eitenbadmassisienn Kriedr. Georg Depel e. T. Citiabeth Magdalena

Dilfbardeiter Wichael Daad e. T. Eitsadeth Mara.

Tanisdere Beyga e. S. Oand Julind Karl.

Tanisdere Rarl Franz Joief Ged e. S. Karl Hermann.

Polzdrecker Haun Aoief Ged e. S. Karl Herdrich.

Epengler Franz Jimmer e. S. Friedrich Bildelm.

Kubrmann Joief Bareis e. S. Ann Leonhard.

Washinenarbeiter Cyriatus Schubmann e. S. Rubolf August.

Raufm. Adam Albert Delland e. S. Otto Albert.

Schreiner Karl Robert Robli Staad e S. Paul.

Etiendrecker Karl Kobert Robli Staad e S. Paul.

Etiendrecker Karl Kobert Robli Staad e S. Paul.

Etiendrecker Karl Kobert Aboli Staad e S. Paul.

Edioser Cito Biet e. T. Marg. Emma.

Zagiodner Jose Samer e. S. Friedrich.

Lagl. Karl Geiger e. S. Chwin.

Bahnarbeiter Eco Doich e I. Ralbarina Klara.

Kaulmann Veinzlich Konnad Braum e. S. Berndard.

Bureandiener Joh. Georg Mentter e. Z. Karl Deinrich Ednard.

Bureandiener Joh. Georg Mentter e. Z. Karl Deinrich Ednard.

Ediationsarbeiter Jod. Leonh e. S. Eich Dans.

Comied Gottlied Sahm e. Z. Erich Dans.

Comied Gottlied Sahm e. Z. Erich Dans.

Edmied Gottlied Sahm e. Z. Amilie Rosa.

Rollindsander Beier Zhreber e. Z. Arida.

20. Kuler Georg Raumer e, T. Etisaberha Maria.
21. Schneiber Vaul Ferdinand Friese e. Z. August Horft Ariur,
22. Edhneiber Paul Ferdinand Friese e. Z. August Horft Ariur,
23. Etisabertier Josef Stumps e. Z. Wilhelm Arlet.
24. Tapetenhändler Karl Wilhelm Deder e. T. Wilhelmine Luise Ise
25. Tunder Karl Hound e. T. Kofa Elisabeth.
26. Massachuser And Hound e. T. Kofa Elisabeth.
27. Massachuser Maximilian Lang e. E. Osfor,
28. Edhrifischer Maximilian Lang e. E. Pola Luise.
29. Schreiner Albert Tietrich e. E. Hola Luise.
29. Schreiner Albert Tietrich e. E. Hola Luise.
29. Schreiner Aubolf Franz Sahner e. E. Aurt Josef Ferdinand.
20. Schreiner Kubolf Franz Schner e. E. Aurt Josef Ferdinand.
20. Tagl. Julius Bilbeim Klingfer e. E. Kurt Harianne.
20. Tagl. Julius Bilbeim Klingfer e. E. Kurt Gerbert.
21. Aeflner Eg. Od. Gurmann e I. Johanna Klara.
26. Hum. Billipo Gröff e. E. Billi Deinrich.
27. Boriter Baleutin Oddnie e. E. Friedrig.
28. Masschienarbeiter Johann Georg Dolfer e. S. Georg.
28. Kim. Georg Baleutin Waler e. S. Ocintich Wilhelm,
20. Rat.

Geftorbenet 21. 5. verb, Taglobner Bilb. Dillig, 44 3. 22. Bilbelmina geb, Rorber, Chefr. b. Mengermftr. Rarl Bubm. Schwing, 87 3.

Schwing, 87 3.

d. verb. Habritant Josef Anton Karl Deinrich Sachs, 59 3.

d. led. Schloffer Angust Welfer, 24 3.

d. verw. Schreinermeister Baltbatar Souss, 74 3.

d. verw. Sagenwärter Job. Jung, 62 3.

d. verb. Bädermite. Josef Erng, 41 3.

b. ledige Bäderledieling Veter Posimann, 16 3.

Abam Bilhelm, S. d. Schneiderwär. Joh. Veter Daum, 11 W. Magdal. geb. Oubing, Ebefr. d. Privatm, Georg Bal. Rendels huber, 45 3.

Anna Dermine, T. d. Thuders Matter.

Unna Dermine, T. d. Tunders Bhilipp Beier Beder, 1 3. Cva Raibarina geb. Rupp, Ebefr. d. Debgers Guftav Landolin

Clementine geb. Leanber, Ehefr. b. Kaufm. Emil Lubwig, 55 J. Emma, T. d. Maurers Deine. August Edert, 1 J. Delmut Bruno Bertold, S. d. Feldwebels Bert. Schneider, 10 M. d. verw. Dandelsmann Ephraim Bleienfeld, 63 J. Deinrich Chuard Ludwig, S. d. Seichäftbführers Wilhelm Eduard

Dinger, 1 3.
Thereie geb. Bolch, Swe. 6. Arb. Engen Beigert, 74 J.
Ragbal., T. b. Schubmachers Deinrich Dörfam, 8 M.
Friedrich Warrin, S. b. Schloffers Warrin Bets, 1 J.
d. ledige Kanim, Adolf Friedr. Weber, 19 J.
Rarf, S. d. Invaliden Engen Weigert, 10 M.
Karf, S. d. Invaliden Engen Weigert, 10 M.
Karf Friedrich, S. d. Eisendreh, Karl Wilh. Baumeitter, 8 J.
Werg Banla, T. d. Tanklebrers Ditto Depel, 11 M.
Anna Warla geb. Seller, Wwe. d. Bahnard. Jakob Pörderer, 56J.
Wilhelm Deinrich, S. d. Metallichteit, Urban Reig, 7 M.
d. nerh Wirt Langs, Wieland, 60 F. b. verb. Birt Ignag Bieland, 60 3.

Barten Sie nicht erft, bis Ibr Kind frant wird und Sie fich fagen muffen: "Datie ich meinen kleinen Liebling doch betaetten mit Reftle's Lindermehl genabri". In allen Apotheken und Orogerien erhältlich au A 1.40 per 'h Doje und To A per 1/2 Doje, Reftle's Lindermehl G. m. S. D., Berlin W 67, versendet auf Bunfch an jedermann eine Probedoie gratis und franko.

Friedrich Dröll, Q2, 1

Chirurg. Instrumente, Bandagen und künstliche Glieder Altestes und grösstes Spezial-Haus am Platze, empliehlt;

Deutsches Fabrikat!

Einzige Rechenmaschine

mit automatischer Division.

selbsttätiger Wagenbewegung,

automatischer Kurbelsperrung.

durchgehender Zehner-Uebertragung,

Vorfahrung durch;

Mercedes-Bureau-Maschinen-Vertrieb

Ph. Gräff

Reparatur-Werkstätte für alle Systeme!

******** *********************

Frühstückskarten, Weinkarten

Wein= und kikör=Etiketten etc.

In moderner und geschmachvollster Busluhrung tielert

Dr. H. Haas'iche Buchdruckerei, G. m. b. H.

barem Rupen. Hir Wel. 1.60 in Priesmarten durch Dr. mod. Rumler's AerbensSanatorium (Seuf 329 (Schweig). 24000

Kunst ohe Arme, Künstliche Beine, Leibbinden, Bruchbänder, Gummistrumpfe, Geradehalter, Gesichts- u. Körper-Massage-Apparate, Elektr. Wärmekissen, Gummiwärmeflaschen

Hygien Damenbinden Dtzd. 0,00, 0,80 u. 1,- M. Jrrigatoren, Spülspritzen aller Systams Zimmerklosetts,

Ia gummierte Betteinlagestoffe, Verbandwatte, Mullwindeln, Boxlethapparate.

Damen- und Herrenbedienung in separaten Zimmern.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam.

schont die Wäsche



Uhren, Jumeien, Gold- und Silberwaren. Breitestrasse H 1, 3, - Jedes Brautpaar erhält ein Geschank, wo

Unterröcke Schürzen

grösste Auswahl,

Gross Nachf. F 2, 6 Jnh. Stetter Warkt

Erstes u. ältestes Spezialgeschäft für

Moriz Schlesinger Mannheim Tel. 3162

empfiehlt seine grosse Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre bei reelist. preiswertest. Bedienung.

Nervenschwäche ind Mannerfrantbeiten, beren inniger Bufammen

und Mannerfrantheiten, beren inniger Zulammen-bang, Verhütung und völlige Deilung. Bun Speziol-arst Dr. med. Numler. Preisgefronted, eigenartiges, nach neuen Geschäspunkten benebeitete Bert. Wirf-lich brougbarer, anderst lebrreicher Notgeber und beiher Negweiser zur Verwining und Oeslung von Gebirns und Kudenmarse-Krichopfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Vervongerreittung. Folgen gervenrulaiserender Beidenschaften und Exache und. Für ieden Rann, ab jung vor alt, ob noch ge-tund ober ichon erfrantt. In den Veien dieses Auche und sammannischen Urteilen von geradezu unschap-bartem Augen. Für Mt. 1.60 in Priesimarten durch Dr. med. Kumler's Kerben, Einstellum Gent 329

empfiehlt zu extra billigen Preisen in großer Auswahl

Damen-Wäsche. Bamen-Nachthemden

Damen-Taghemden Achreischluß St. E. 90 aus gutem Modapolam mit reicher Stickerei Stück 2.50 Mk.

Damen - Belnkleider Stück 1.20 Mk.

Damen-Beinkleider

Kniefao., m. reich, Sti-ckerei Volant St. 1.90

Stickerel-Rocke mit breiter Stickerei Volant St. 3.— Mk.

Stiick 3 .- Mk.

Untertaillen

Verzierg St. N. 20 Mk

Gelegenheitskauf: Waschunterröcke in grosser Wahl Stack 1.75 Mk. Damen-Hausschürzen von 75 Pf, an Reform-Damenschürzen Minderschürzen in allen Grössen u. Façon.

in grosser Wahl sehr billig Frottier-Handtücker und Badetücker Tischtücher und Servietten mhr billig Halbleinen und Modapolam

für Bettücker u. Kissen in nur soliden Qualitäten 1 Posten well Bettdamast nur neueste Dessins, 190 cm breit, Meter 95 PL Taschentucher in Batist und Leinen Dutnend von 1.90 Mk. an. 24293 Spezial: Abteilung:

Damen-Hüte

antliche Dumen-Rüte, Müdeben-Hüte. Taques- uni Randhüte, Kinder-Hüte werden mit bedeutender Preißermässigung verkauft sei sämtlichen Einkäufen grüne Rabattmarken.



Szudrowicz & Doll, F1, 3 Breitestr.

felbeandige Aleidermocherinnen

und Alndergarderoven nebb der eigenen, nuch für ihre Aundschaft das Inschweiden, Anprodieren und Ber-fertigen solange lernen, dis sie ihre volle Sclöttandig.

Vermischtes

! ! Bambalberbeet-Bajt! Rein echter allbefannier von all Gerren Mergten geprüfter BachbolderbeerSaft ift unr Moniag, ben L. Juni auf dem Bochenmarft an der Platatfäule bei den Mehgerbänden gen kaben. Empfeble auch ineinen rein echten gepr. Bienen-Donig, Gefäh mithringen. Mehungsvoll bringen. Achtungevoll

> Marianne Sachs Damenschneiderin

Lange Rötterstr. 1 (a. Weinheimer Bahnh.) Anfertigung aller Arten

Kostüme Schick u. elegant

Frankfurter Luftschiffahrt-Lotterie. Ziehung 26./27, Juni sicher 4452 Surino H. 400 000 W. l faupttreffer H. 50000 W. weitere Hampitreffer Mark 10,000, 5000 u. s. w., bei chancen Frankfurter Lose 0 1 .- , 0 St. 14 .- , 10 St. 27 .- M., Porto u. Liste 30 Pfg. sind, solange Vorrat, noch er-hältlich bei Carl Götz, Bunkgeschäft, Karlsruhe, u Aug. Schmitt, Moritz Herzberger, Mannhelm, J. Lang Sohn, Heddesheim,

Leonhard Lut Gontardirafe 10 Tel. 4594 Mephalt: 11. Bement-Arbeiten, 70474

speaten;

famt allen Reparaturen

Berf. Büglerin empfiehlt fich im Bligeln und Anobeffern. Majdinenftopfen gange und balbe Loge. G 2, 15,

zu Anzüg., Hosen Damen-Kostüms : staunend blillg : **FerdinandWeiss** Mannheim

> Planken. 0 4, 7 11111

Wegen Abbruch des Hauses geht die Filiale der Buch-

handlung Karl Rohm Mannheim E 4, 6 ein, ich

habe die ganzen Vorräte übernommen und unterstelle das antiqu.

Lager nebst einem Tell meines eigenen Antiquariats-Lagers dem

Richard Werr, Inhab. v. Herter's Buchhandl. Mannheim.

Ausperkauf Filiale Karl Rohm, E 4, 6.

Wanderer-Räder

erweeken mit Recht durch ihre Stabilität ihren leichten Lauf und unübertroffene Dauerhaftigkeit die Bewunderung aller Kenner.

vollständigen Ausverhauf.



Patent-Gebiss

welches in Mannhelm nur in melner Praxis angelertigt werden darf. Gebe für sämtliche Arbeiten

Brückenarbeiten zu den billigsten Preisen.

Auswärtige Patienten werden möglichst in einem Tage behandelt. Sprechzeit von 8 Uhr morg, bis 8 Uhr abends Sonntags von 9-2 Uhr,



pro Zahn ohne Extra-Berechnung der roten Kautschukplatte.

Zahn-Praxis

fast gänzlich schmerzlos

in ortlicher Betäubung

1 Mark.

Ohne örtliche Betäubung kostenlos.

Umarbeiten von mir nicht angefertigter Gobisso

I Mark pro Zahn.

Plomben zu Mk. I .- , 2 .- usw.

Reparatur von 1 .- Mark an. Nervtöten 1.- Mark.

Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaf-losigkeit, Veitstanz, Epilepsie Nervenschwäche der Männer, Magen- u. Darmleiden.

Hämerrholden, Leber- u. Nierenleiden

Chron. Lungenleiden,

Asthma, Nasen- u. Halskrankheiten Ischlas, Beinleiden

behandelt mit bestem Erfolg

inh.; Dir. Hch. Schäfer. Nur N 3, 3

vis-a-vis dem "Wilden Mann". Erstes, grösstes, besteingerichtetes u. bedeutendstes institut am Platze. 12jāhrige Praxis-Sprechzett: 9—12, 2—9 Uhr; Sonntags 19—12 Uhr. Telephon 4320. Broschüre gratis.

in beliebiger Sindaahl au haben in ber Dr. S. Saas'iden Buchbruckerei, G. m. b. S.

für den Amtsbeziek Ma Rhommen

Mannheim, den 1. 3uni 1912.

Erichreint wöchzentlich ein- bis zweimal.

Serrenisfe Hunde dett. Mad einem Hand, im Bewerber haben fich bis sehneber ind Mmeriko gegen 3 300 abgelaufen und in einem Magenalam, Oderstendenmeister Bacher in Uebergenabeiten und ber Eren Mastern, Lindseter, Group, in Sebelberg, deitsche Aufgeren B. 300
Readhulten, Fledkuphub, dem die Bebingungen und des Groß, Anthgreichle, genaberen, Bagdbund, genaber die natürlichen Bordrunge für die Bescheinen und des Groß, Anthgreichle, männlich, schwarz, Hog Backer berüffen, deitsche Berüffen, der Eren Berüffen, der Groß, Anthgreichle, der Berüffen, der Groß, Backer und der Berüffen, der Berüffen

ree Cestimpstung beit, ethieben wird.

Die uneutgeltliche Mannbeim, 1. Aprilional fischen was Dillat des Gerüstliches Gerüstliche Gerüstli ideinen, stietdern er geblechtigen gleicht beim lein 2000 gebrechtigen gleicht eine leibe 2000 gebrechtigen gleicht eine Lieben mit. 472 gebrecht gleiche mit. 472 gebrecht gleich mit. 472 gebrecht gleich mit. 472 gebrecht gleich gebrecht Die Kinder mussen gewaster gebangen gebreit gebangen gebreit und gestellten gebeschlieben geschleichen Gericht eine stelle gestellt gewastelltenkeite mit

Gritzner und Industrie-Räder Grosses Nahmashinen Zubehörteilestannend billig. Samt-Lagerin Nahmashinen liche Reparaturen prompt u. billig. o 7, 6 Steinberg & Meyer Tel. 3237

Dürrkopp

Victoria

22987

Donnerstag, 11, Mpril 1912 undmittags 4 Uhr

ontog. Denstegg Bilte Degengen Kritikrpflich.

Definitimating 4 libruede Svorviere, welde naturalist F. Indruede Svorviere, welde de Specification of Survier de designation of Survier de designation of Survier de designation de de designation de

Wir offerieren ferner

Grosse Anzahl

Komplette Schlafzimmer

mit 2- und 3-türigen Spiegelschränken in jeder Holzart gewichst und poliert. Mehrere Speisezimmer

in reicher Ausführung, dunkel Eichen, teils mit Steil, ca. 2 Meter breiten Büffets, zum Teil zum Selbstkostenpreis. Ferner verschiedene extra grosse schwere

Pitch-pine Küchen tells mit Steil. 2 Meter breit. Büffets.
Ferner grosse Posten sehr gediegene Diwnns
(Eigen Fabrikat), Rosshanrpolsterung und viele
andere Einzel-Möbel, um für unsere neuen
Modelle Piatz zum Aufstellen zu gewinnen, alles
ausserordentitch billig zu verkaufen.

Rheinische Möbel-Manufaktur

B 7, 4 Magazin Mannhelm Telephon 2848 Elektrische Haltestelle Friedrichspark oder Hauptzollamt.

Stadtsparkasse Ladenburg

unter Gemelndebürgschaft. 21061 Einzahlungen von 100 M. ab können bei 4 Sämtl. Einlagen werd. verzinst å

Vermischtes

Tähtiger Aushilfs-Conditor

nimmt noch einige Runben

Stottern beilieren und Zerachheite auftatte ifenach, Pro pailer bes urful, flasti, ausges, beile presenten durch Dr. med. 20.

Herrenartikel

Kragen Gravatten Hosenträger Handschuhe Taschentücher anien Sie billig

Wollhaus Bauer & Co., s. m.

NE 1, 17, Berkt Lindenhol: Gentardatr. 46.

Lieferanten des

Symbelsregilter

ber Ber ber Baffer und beim

Befannimachung

Amtliches

Serkin Sinn

Collinistrasse am Strassenbahn-Depot.

Morgen Sonntag ermässigte Preise.

Laufen mit Rollschuh leihen für Erwachsene 50 Pfennig. Laufen mit Rollschuh leihen für Kinder

35 Pfennig. Zuschauer 10 Pfennig.

Ren eröffnet! Ren eröffnet! Weinrestaurant

"Zum Dater Rhein"

vormals "Hubertus" im Saufe Zatierfallftrafe 11 30 am Comstag, ben 1. Juni, nadmittage 5 Ubr. Ge labet ergebenft ein

Die Inhaberin: Dennh Bundt.

Assesces Asnahme für alle Leitengen u Zeitschröten der Welt Mannhaim Pazah

fonnen fich durch Buwelfung von Lebens. Unfall- und Dofipflicht-Berficherungen ober auch nur Angaben von Abreffen ftreng bis. freten boben Rebenberdienft verfchaffen. Eventl. aud Unftellung mit feften Begligen sc. sc. Geft. Offerien unter E. 4466 on Saafenftein & Bogler, M. G., Frantfurt am Main.

Stellen finden

3'ir anchen z. sofort. Eintritt ein erfahrenen

Anlasser- und für Schalt-Tafelbau, unseren

Langjührige Erfahrung in Grossbetrieben Be-lingung. Angebote mit Zougnisabschriften, Ge-naltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittatermins erbeten an 9008

Sachsenwerk Niedersedlitz-



Wür babifden Begirt fucht bedentende Berficherungs : Weellfchaft einen

Ober-Beamten jur Unterfrühung. Des Generalagenten

Bolks-Branche in leitenbe, bauernbe und febr entwick-tungöfah. Gofition mit Beteiligung am Gesamtgeschaft.

Reichbaltige Crace Distretion

sugenmert. Bewährte Jach-lente (Insbettoren, Atquisienre) bes lieben andführt. Be-werd, unter Re. N. 46212 an Invali-bendant Karlsruhe einzureichen. 24904

Manheim Planken. Telephon 97.

29aibgerechter

Jäger

fucht Teithabericaft on teiner Bald- od. Gebirgs-agd Albe Mannbeims.

3mangsverfteigerung. Montag, I. Juni 1912, nadmittiggs 2 libr, werbe ich im Pfandlofal Q 6, 2 hier gegen bare Lablung im Bolluredungswege

1 Diftelfint, 2 Stocks finten, 1 Zeifig, I Fla-vier, Mobeln, Sonstiges, Manubeim, L. Juni 1912. Oang, Gerichtsvollzieber. 71406

Sichere Eriftens

bletet fich für Jedermann, Rapital n. Brancetennin. nicht erford. Durch Uebernahmennf. In. Bertretung. Reine Berficerung; auch ale Rebenbeich. Offerten Odenmaald devorzingt. AudAeine Berficherung; auch
inhritche Angebote nuter als Rebenbeid. Offerten
M 3438 an D. Frenz,
Mannheim, 24200 burg 21. 24000

Mit Mt. 2500.—

bletet sich intell. Berrn Celegenheit, ein Einkommen von ca. Mk. 12 000 zu erzielen-

Der Inhaber eines der grössten Detektiv- und Huskunftsbüros, welcher mit ca. Mk. 40 Mille Gewinn arbeitet, will am Platze selbständige Filiale

eröffnen und übernimmt deren Einarbeitung. Gefl Off, unter T 3435 an D. Frenz, Annone. Expedition Wiesbaden.

Bücher in bellebiger Studgahl gir Dr. S. Saas'iden Buchdrucherei, G. m. b. S. 1 im Musnaben. Q 7, 35 Ir

Arbeits-Bergebung.

Die Abbrucharbeiten ber abtifchen Gebanbe und nädlijden Geöfinde und Somppen auf dem Nangelände in U. 3 josten, narbehaltlig der Genehmigung des Sallenfahrtnumbedprojektes durch den
Bürgeranskhuk, im Bege
des öffentlichen Angebots
vergeben werben. 750
Angebote hierauf ind
verfchoffen und mit entlprechender Anifchrik verfeben, bis späteitens
Donnerskag, f. 3. Annah 3. 3.

Donnerstag, 13. Junib. 3. bormittags 10 Uhr,

an die Ranglet des unter-N 1, 3. Siod, Zithaus N 1, 3. Siod, Zimmer Str. 125) einzureichen, wo-felbit auch die Erölfnung der Angebote in Gegen-wart eiwa erschienener Bieter oder deren bevollnachtigte Bertreter

Angebotsformulare find im Zimmer Str. 198 foften-los erhältlich, wofelbit

auch nabere Anstunft er-tellt wird. Bufchlagsfrift 4 Bochen.

Buidicgsfrift 4 Wochen. Mannhetm. D. Mai 1912. Etädt. Hochdestamt: Verreu. Ber fof, ein guigebend. Zigarren-Gefchäft hier zu mieten gel. Off. unt. Ar. 400 an die Expedition.

baben in ber Tublige Schneiderin empf.

beit eines Streites rief bie Frau ihrem Manne gu, bag er es ihr fo machen wurde, wie feinerzeit bem Juben. Die Meuberung geichab fo laut, bag die Nachbarn fie borten. Das Chepnar wurde verhaftet und mit Silfe eines Boligeibunbes murbe im Reller eine Stelle gefunden, wo fich in ber Tat menichliche Gebeine vorfanben.

Briefkasten.

bet und feine Leiche im Reller vericharrt gu haben. Bei Gelegen-

Abonnent R. 1. 2Bir nennen Ihnen bie Goofolaben- und Buder-Abonnent R. I. Bir nennen Ihnen die Schofoladem und Zuckerwaren Induktrie nud Schofoladenzeitung im Berlin. 2. Ga. Grebar.
Q 1. 15. Od. Rüller. Bedeutheimerkrede 70. Bernd. Todar, Q 5. 2.
Abonnent W. 10. 1. Bie und auf unfere Anfrage die Jost und
Tieuerdirection mittellt, find die Steuerkommissäre aur absointen
Gedeinhaltung verpflichtet. Die Ihnen gewordente Anstunft ist
daber durchand falich. 2. Schne Inauspruchnahme einer Anstunftet
werden Tie Ihren Iweel ichverlich erreichen.
Abonnent G. T., Ludwigshasen. Ihre Prage fann nicht beautwortet werden, odne nädere Angabe über die Olife des Pfleipreties
und die Zeit, für welche der Rietvertrag eingegangen wurde.

Aus dem Großherzoginm.

S Babenburg 1. Juni. Seute begeht Frau Marie Bauer geb. Biebl, Chefrau bes Schuhmachermeiftere Georg Bauer, bas 40 jabrige Jubilanm als hebamme. Bor 15 Jahren erhielt Frau Bauer bie Auszeichnung ber Großherzogin bon Baben, eine filberne Berbienftmebnille.

den, eine silberne Berdienstmedaille.

Ghwesingen, 31. Mai. Als gestern abend nach 10 Mör der Hahrradhändler Deilmann aus Graden im Begriss war, mit seinem Automobil von Ketsch nach dem diesigen Bahndof zu sahren, explodierte inmitten des Waldes plöglich der lurz vorher mit 70 Liter Benzin gesüllte Benzindeshalter. Im Nu stant das ganze Auto in Flammen. Der Besiger sam glücklicherweise unverlezt dabon. Das Auto war in kuzzer Zeit vom Feuer vollständig zerkört und bald glich es einem Trilimmerhausen alten Eisens. Die Sige des Feuers war so groß, daß sogar der Telegraphendradt schmolz und zur Erde berabstel. Die Telegraphenleitung wurde heute wird mieder in Dednung gehracht. früh wieder in Dednung gehracht.

Il Sodenbeim, 31. Mai. Muf ber Strafe bon Reilingen ftiegen geftern gmei Mutos gulammen. Babrent Berfonen nicht verleht murben, erlitten bie beiben Autos fomere Befcabigungen.

); (Beibelberg, 31. Dai. Auf bem Beiligenberge ift an einer hiefigen Genbentin ein Gittlichteiteberbrechen versucht worben. Als Tater fommt ein bier gu Besuch weilenber Solbat einer auswartigen Garnifon in Betracht. Die Stubentin bat fich bei bem Angriff energifd jur Wehr gefeht und bem Buftling mit einer Sutnabel berlett.

1:1 Forft, 31. Mai. Am Mittwoch abend wurde auf ber Strafe eine Gran bon ber Wenbarmerie megen Bilberei (!) berhaftet. Bei ber Sausfudung murbe ein Blechteffel mit eingefalgenem Rebfleifch und ein Flobertgewehr gefunden.

* Suningen, 81. Dai. Bier murbe ber Bauer Giorg unb feine Frau berbafte w bie beschuldigt werben, bor etwa gebn Jahren einen Sanbelsmann aus Bianfingen in Baben ermor-

Sem Gen. Seg. Bd. I. Sem Gen. Seg. Bd. I. S. 10 Sirma "Dars itebenskaffenskrein Fenr benhein eingerengene Genbenker aufgehrine in mochanische Saftpfliche in fendenheim wurde hent Befanntmachnig.

The Signature of the State of t

Smang-Beileigerung. unng jur die Stadt

Befauetmachung.

Sombits or a fairent.

eingetragent Beta ist and fi denn Boriand ausgeldte, die den Boriand ausgeldte, die den Erten Gedeung, Stadtrevitor, Ludwigs, dafen a. Ra. ist als Ber-ffandemitglied gewählt. Plannheim, A. Mat 1812 Großt, Amidgericht L. ift. Amisgericht Abt, 16,

Befanntmaßungen ber Ackelicaft erfossen im Michen Vereinnbegungsbigtt in Maunbeim, Mann het im, den 21. Mat 1912. Groß, Amsgericht I.

derbenann n. Samebeit der Keinen n. Samebei der Gelden n. Same Kaniset Genedustum a. Am Kaniset Genedustum a. Educide Genedustum der Tetuballe asgenitätet Genedustum der Tetuballe asgenitätet Genedustum der Franklichen der Kantlichen Genedustlichen der Kantlichen Genedustlichen der Kantlichen Kantlichen Genedustellen von Kaferialerkraße 8 nach Nausselm von Kaferialerkraße 8 nach Nausselm von Kaferialerkraße 8 nach Nausselm von Kaferialerkraße 8 nach Genedustum der Franklichen Samebeim von Kaferialerkraße ist nach Genedustum der Kantlichen Schließen S

Brin Bond. - Drud und Berlag Dr. &. Conflide Denderel, G. m.

Genuditiids- Zwangs-Berfteigerung.

Das in Mannheim, Dammftrage Rr. 6 be-legene nochfiebenb beicgene nochfiebenb be-ichriebene Grundfind toll

Dienstag, 11. Juni 1912, vermitiags 9 Uhr burch bas unterzeichneie Rotariat - in beffen Diensträumen, Q 6, 1, 2. Stod, in Mannheim offentlich verfteigert mer-

den. Afteneinficht und Andtunft unentgeltlich bei bem Rotariat, Grundbuch Band 1, pett 7, Lab-Mr. 10, 4 a

67 am Cofraite, worauf fieht: ein breifiödiges Bohnhaus I. und II. Bohnhand I. und II. Teil mit Dachftodausbau und ein Seitenbau linfs, I. Teil fünstlödig, II., III. und IV. Teil vier-Rödig. Schähung 115 000

Mannheim, 29, Mai 1912 Gr. Rotariat 8 ala Bollbredungegericht. Grundftude- Zwange-

Berfteigerung. Das in Mannheim, Langftraße Rr. 7 be-legene nachftebend beidriebene Grunbfilld foll Dienstag, 11. Juni 1912, vormittegs 9 Uhr

durch das unterzeichnete Rotartat — in deffen Diensträumen, Qu. 6, 1, 2. Sivot, in Mannheim offentlich verfteigert mes-

den.
Afteneinsicht und Ansfanft unenigeltlich bei dem Kotariat.
Grundbuch Band 3, Heit 28, Lyde-Kr. 10b, 4 a 84 gm Hofraite, woranf keltt ein vierköckines Wohndans mit Gampen; ein vierköckiger Seisenban Unts 1, und II. tenban fines L und II. Teil mit einem einftocigen Borban als dos-unterfellerung; ein Sei-tenban III. Tett mit Sonterrain und ein einitocliger offener Schup-pen als Seitenban rechts. Schänung 94 000 A Mannheim, 20, Mai 1912 Gr. Kotariat 8 als Bollitredungsgericht.

3mangsverfteigerung.

Rivniag, ben 2. Juni 1912
nachmittags 3 Uhr,
merbe ich im Plandtofaf
Q6,2 hier gegen bare Bahlnug im Bollbreckungswege
öffentlich verfleigern:
Röbel und Confliges.
Plannheim, I. Juni 1912
Dingler, Gerlchtbwochleb.
[71452]

3mangsverfteigerung.

Montag, den I. Juni 1912 nachmittags 2 Uhr, werde ich im Plandtotal Q 6,2 hier gegen bare Jahl-nag im Bollfredungswege öffentlich verfteigern: Anfactsterten Woher-Anfaisfarien, Rafter-tummode, Barenfarant, Genftiges. 71455

Manubeim, I. Juni 1912 Bindert, Gerichtsvollzieft. Roto- und Roblen-lieferung bett.

Für nöchken Binter be-ürfen: 24208 a. Gr. Chnungfium bier.

ca. 3400 Str. Rubrbrechtots für Bentralbeigung. "200 gtr. Suthtohlen II

Rorngröße. 803tr. Fettfcrot. b. Gr. Blinbenersiehunge-

auftalt Ilveobeim. ca. 2700 Atr. Rubrbrechtofs 200 Rustohlen II. 100 Gastofs. Angebote zu a mit Breis

für Lieferung frei in den Keller, zu b mit Preis ab Schiff od. Lagerplay wollen bis 15. Juni II. Js. bei uns eingereicht werben.

Maunheim, IL. Mai 1912. Gr. Finangamt.

Unterricht Italienna.

Bur Erfernung der ital-tenifden Sprace ein jüng. Fialtener ges. Offert. erb. unt. Ar. 720 a. d. Egy.

Unterricht!

Gebisderes Frantein a. Neberwachen der Saudani-gaben für nachmittags fo-fort gesucht. Erfordertin ift Kenntnis der franzo-Offerien unt. Dr. 714na

an die Expedition 8. Bf.

Vermisohtes

Reue feine Berrenbemben perbindg an treten, Probe-arbeit angel. Rab, unt. Rr.

Der herr mit bem blonden Schurbart, ber eftern morgen im Chocoladengeschäft Unglenk. 0 7, 4

indt-Chocolade faufte u den einem anderen herrn gehörenden Stod mit libernem Griff mitnahm, wird erfucht benjelben umgehend im Laden wie-der abzugeben, da er er-fannt ist, andernjalls er-folgt Anzeige. 71465

3nm Kleidermachen nehme noch Aunden auft. b Saufe au. P8,10 8Tr. 718 freien Landaufenthalt bei Gran Ludia Berner Bme. Och., Langen b. Darmstadt. 12584

Heirat

Bitwe 30 3hr. alt, tiich-tig im Daushalte mit ein. Rinde fucht einen herrn

getrat
fennen zu lernen. Anr
deren mit derzensbildung
welche auch nicht auf Bermögen leben brauchen,
wollen Ihre Offerten unt.
Dr. 728 an die Expedition

Ankaut

Gebr. eiferner Glafchenfcrant zu taufen gefucht. Off. n. 71457 a. b. Grp.

Briefmarten-Sammlung nur große, wertvolle, auch einzelne Geltenbeit von Sammler gefucht. Offert, unt "Projeffor" an die Exped, d. Bl.

Verkauf

Adler-Gerrenrad indellos exhalten mit Tor-pedo-Freilauf und nenen

Gummireifen für 60 mr. Barfring, 37, 1 Tr. Diano

fakgangnen,auf Tetlgahlung fot. abzugeben, anzufehen bet Herma I. Demmer, Lud-migshafen, Luifenfax, 6. Feiner guterbalt. Minberwagen zu verfaufen. 701 Windeaftr. 2, 1 Tr. 1fs.

Gin f. gut erhalt. Bialino Stillig zu vert. me Bialino Rab. Rofengartenfer. 17 II. Divan, Robatu. Dampf. Goetheftrafie 16, part. Einegebrauchte, gut erhalt.

Kreismeffer-3nichneibemaschine

mit elettrifchem Antriebe verwendbar für Gewerbe jeber Art, ift gu verfanfen. Reflettanten wollen unter Rr. 666 an die Expedittor diefer Zeitung ichreiben Tennis-Schläger ju verfaufen. 705 Baldpartfir. 25, 3 Tr.

Gold. Damenuhr febr gute Uhr, 14 far. Golf gum balben Breis pon Mf. 85 au verlaufen. 694 Luifenring 57, II.

Berfauf.

Ginricht. f. Echneider. waich, Tichen, Scherenn i. m. fewie 1 gutert, Schreidtlich w. Tobesfall bill g bertaufen. Rach H 7, 17n, bei Maier. 659 Bu vertaufen 1 Geber: rolle, co. 25 Rir. Tranfroit, 1 einfpan. Pferbegeichier,

eine bereits neue Mando line und 20 Gtild 1911er Sühner. Mehner, Mauer franc 4, II, Luzenberg, no Illileins Weltgeschichte'

5 Bde. nen. Anfchaffungs-preis 120 ML für 70 ML zu perkaufen. Offert. n. Nr. 1449 an die Exped.

Liegenschaften

In Bammental be Beibelberg Einfamilienhaus

11 Ranme, Barten, eleftr. Bidt und Bafferleitung. wegingabalber weit unter Gelbitloftenpreis gu werfaufen. Befichtigung jeber-Bett. Röbere Mustunft u. Befiger Otto Taubert, Tapetenhaus, Giegen.

🤵 Suchen Sie Käufer 🤦 Kapitalisten

f, Geschäfte, Fabriken, Güter, Gasthöfe, Grundbes, etc. für Verl. Sie kostenfe. Bes 3000 solvente Refiekt. 600 Tages- u. Fachzeitungen. Fortl. werd. Abschlüsse selbst gr. Auftr. inner-halb wen. Tage erzielt.

E. Kommen Nachf. Köln a. Rh., Kreuzg. 8.

Sehr rentables Wohn-haus mit neu eingericht.

Bäckerei

in sehr guter Geschäfts-lage ist unt. günstigen Bedingungen zu verknufen.

Ev. Vermietung m. Vor-kaufsrecht nicht ausge-schlossen. Off. u. No. 517 an die Expedition d. Bl.

In Ettlingen (Albthal) verfenungshalb, mittelgr.
Billa mit I Zimmern it.
reicht. Zubeh. Stallgeb.,
Remife, Garten, b Min.
v. Bald, i Min. v. eleftr.
Bahn enit, in völlig kaubjeeter Lage, b. möß. Angabt.
d. verf. Angabt. Gelände
erwerbt. Anfr. nur von
Selbfirelieft. u. Rr. 71458
an die Expedition d. Bil.

Junge Leute tonnen fich um Chmuffeur ausbilgegen geringe Ent

IR. Schachtichabet & Wo.

300 Mit. monatrich und auch noch beden dienen, aucht. Neben

Angebot A. Durchens nene Erwerbs-gelegenheit mit noch

Angebot B. Engrosbefreiben. Sehr aus-betreiben. Sehr aus-behrungsfähig, fo er-gielt 3. B. eine nach nut. Suptem arbeit. Firma \$0.000 Mark Jahresumfah.Infurmotion mit urfund-tichen Griolgnach-weifen foftenlos. Jentrale Samburg 36, Schlichfach 44.

Ber i. Bangewerbe Stelle Indiverl.geg. Wilf. Probe-Kr. v. Bangeitung i. Wiri-temberg. Baden, Gellen, Gifah · Lochr. Brief · Adr. Bangeitungs · Berlag Bureaugwefte

Chrmädchen

Bureaugwefte

Beit. geeign. auf 1. Full cr.
anderweit zu verm. Rab.
Off. n. Rr. 71462 a. d. Grp.

Dh. n. Rr. 71462 a. d. Grp.

Zu Fronleichnam

Welsse Kleider

Welsse Mäntel

Weisse Paletots

Weisse Röcke

Weisse Kinder-Kleider

Weisse Blusen

In bekannt grosser

Auswahl zu hervor-

ragend billigen

Proison.

L. Fischer-Riegel

Billiges Dadden | Stellen suchen | Werkstätte

Majchinens

Jennger Monn mit In Jengn. f. p. bald Stellung is Bureaud, Portier ob Jader. Offert, unter Rr

lader. Offert, unter Ri 54 an die Exped. ds. Bl

Ingenieuv Ihr. alt, Abfolo. Tech-

28 38r. ali, Abiolia. Ecco-niter Vitiweida, Einjähr. Jengnis, Ljährige Bert-hattpraris, sjährig Bure-aupraris, köster 11. laub. Zeichner, licherer Rechner, längere Jelt in Amerika, engl. Korrelpond. fucht v.

gl. Rorreing. fort Etellung.

Offerien u. Ar. 710 an

Schent-Ulmme

Cannchen Edulg, Len

Wirtschaften I

Gutgebenbes bürgerl.

Beinrestanrant

inf 1. Oflober in ber

Alkoholfr. Speisehalle

E1, 3/4 - Telephon 1680.

G 7, 45 Sadanfe, belle in verm. Rab. G 7, 11,

M 2, 4 Magazin & v. Tale

Große helle Raume

glo Wertstätte ober Ma-gogin 180 gm mit 2 Burg n. 2 Reller, großer Sof, Loreinfabre, elefter, An-

ichluß event, mit Laben und Wohnung ju berm

T 6, 9 Berthatte obe

2 belle Raume als Bert

per 1. Juli ob. fp. gu ver

Magazine

Werftstraße 21

Dofraum, fof begiebbar

Magazin

3 ftodig mit Anjug, gem. Reller-Einfahrt, großer Sol

al. Schweningerftr, 21a

P 7, 18

grösstes Spezialhaus für

bessere Damen-u.Kinder-

Konfektion.

für alle Arbeiten gefucht. 71461 P 5, 1, 1 Er.

per 1. Juli a. c. gefucht. Off. m. Gehalisansprüchen unter Rr. 71468 an die Ex-

Gleifig, bent. Madden, bas toden fann, bis 15. Juni gel, Rennersbof-

franc 22, 1 Tr. Boran fellen 2-6 liby 71

Ginfache Frauensperfon,

alters, jur Führung eine

einfnchen burgerlid. Ru und bes fl. Saushalt

un 2 Derren fof gefucht Bewerbungen ichrifitig an die Expedition der

Tunt folibes Bimmer

madden, bas auch Lieb

Beffeces Mabdien

tagönber gu zwei größeren Rinbern gejucht. 727 Räheres P 6, 3, 2. St. r.

Monatefran

ge ucht.

Rramer, Dalbergitt. 3. R. Bon, Spelgenftr. 10. Marktstr. 12,4 xer van.

71459

Magazin

Stellen finden

Agentgels Sigare.Bert en. 300 M. monath O. Jür-genfen & Co. Oamburg 22 8000

Lebensstellung

find, sweigeb, frechf. herren bet groß. Berficerungs gesellichaft. Andb. fostent Dff. unt. Nr. 71300 an die

Jur See!

Bobes Einkommen

bel freier Station erreichen Stemarbs (Schiffetellner)

Bader, Frifeure, Maler Beiger, Tiichler u. anber

endwerter, welche auf at

aud Damen) 3. danernder Bertriebe eines evangel Brachtwertes u. faibolifc

Erbauungebuches mitzug-fraftigem Zwed bei außet-prbentlich günftig. Beding-ungen ficht Wax Schwarz. Berlin, Michaeltirchpi. 21.

Ginen tildet. felbirftanb.

Conditor

71460

gelucht.

ff. unt. Rr. 71309 an bie

Suche bis 15. Juni ein braves, fleiftiges 71482

Mädchen. Bu erfrag. L 4, 5, 1 Treppe

Sanb. Monatsfran

Minbedftraße 6, 2. Gt. f. Lehrlingsgesuche

Gur Buro bief. Fabrif-Geichafted Cehrting m. flott. Dandichrift and beff. Fam. geg. ipf. Bezahlg. a. 1. Juli gef. Off. unt. Ar. 721 an bie Expedition bo. Bl.

Dehrling

mit guter Schulbildung (Cinj-Sengnis) und aus guter Jamilie ge fucht. Ronatl. Bergitung. Schriftl. Bewerb. erbeten.

Baus & Diesfeld, Sanfahans. Inen

Mietgesuche

Gut möbl. Zimm.

(Lindenhof-Rennershofftr oder Stephanienpromen. per 1. Juli gefucht. Off unter J. 8485 an D. Freng Mannheim, E 2, 18. Sere fucht auf 1, Stuli

Mangmann fucht auf 1. Juli möbl. Zimmer b. fand, rub. Benten beng. Off. m. Preis u. Rr. 723 a. b. Exped. d. Blattes.

Bureau

bilr Bureau od. Engra 10 große helle Ranme zu vermieten. Relieftant wollen Offerten unt. Rr 688 an die Erpodit. richt

Barterre-Jimmer ell u. geräumig) m. fep. lingang und fonk. flein. jubehör in unmittelbarer

ihe d. Dauptbahnhofs u. Sea-vis v. Bahnpolt für

Wohnungen

B 1, 8 % fcone Simmer 1, Juni gu verm.

Kheinstrasse E 7, 25

8 Trepp, herrichaftt. 8 Jim-merwohnung utt Dampf-beigung, eleftr. Licht ze. per fofort au vermter. Röber. eine Treppe höher. 24107 F 7, 13 Srbb. 3 Sim. u. an vermieten.

F7, 18, 2 Trepp. Schone 6-Jimm. Wohng, mit Balton, Bad, Man-jarde und Ind. in ruhig, Daufe gu vermieten. Näheres 1 Treppe. 2014

G 7, 29 1 Era 2 Saint leere mit Gabe eine, an Deren ob. Dame mit eig, Mobeln ju b. Rag, 2Tr. 655 G 7, 45 Sadgaffe, zwei Zimmer u.Kuche an rub. Lente zu vm. Rab. G 7, 11. Bureau part. 20012 H 7. 24 2 Gtod, icone Rüche per 1. Juli 311 ver-micien. 26890 Räh. H 7. 28, III. I.

L13, 24 BEr. innhe Bahn-Bohnung m. Indehör, m. Beranda n. Garien, And-ficti n. d. Schlosgarten, p. lolort in vermieten. Zu erfr. 1 Treppe. 24285

0 6, 3 7 3immer Gat Stage, in frequenter Boge ber Beibelbergerftr., für Bur. ober Geichaftsamede n permieten. 2500 Rab. O 6, 8, Edlaben.

Beidelbergerfir, 0 6, 4 L Ct. find 2 unmöbl. Zim.

P3,14 4. Stod idone 6 3 im.- Wohng. jofort ober später au verm. Br. 20. 1600. Räberes 26023 Soforogerie 04, 3

Q3,5 2 Simmer u. Riiche 1. Juli on rubige Benie an vermieten. 468

Telephon 252.

T 6, 30 8 Sim. u. Rüche 1. Juli 3, v. Rab. 1 Er.r.

U1, 23 a 3tim. n. Rüche folort 3n vermieten. Raberes bet 20000 Reis & Mendie, U 1, 5. U 3, 10 a. St. gerau-mige 5 Sim, nen berger, preism, 3. U. er

Sine ti. obgeicht. Wohng, 1 Jimm., Ande u. Jud. an alleinft. rub. Fraup. 1. Juli 21 vm. Rab. 2, St. 647 Alfademiestr. 5

Dammstr. 32 2 3im. Wohn. ev. mit II. ESerfit. for an verm. [016] Bu vermieten

Friedrichsring Stod, fcone belle Bot

Fröhlichstr. 4 Bimmer und Ruche gi Ricinfeldfer. 2, 2 Bimme u. Rüche gu verm. 66

Lamenstraße 11 3immer-Bohnung nen bergerichtet per Ende Geptember ober fpater gu Lenauftrage 39, 2 61

Schöne 8 Zim. Bohng, mit Bab (Preid 46 Marf) per 1. Juli 3u verm. 20001

Wollitrafie 30 p. r., 4 fd. Sim. mit Bad u. Bubeb. auf 1. Ofiober ober Mar-301cfill. 37, 1 %r., Bobining mit allem Bub. 4 Bimmer nach ber

Etraße, freie Lage, per Oftober ju berm. 677 Große Merzelftr. 3

nöcht Dauptbalmbei, part 4-3immerwohng, m. Kuch n. Zubeh, p. 1. Oft., auc früh juvm. Nah. daf. 45: Meerfelditr. 60 pt. (Limbenhof). Leeres Zimm. bei alleinft. beff. Fran 2. v. 600

Oberstadt

(Edhaud), fehr gut ausgestattele 1, Giuge, 6 Zimm., 2 Rammern u. reidil. Inbehör per fol, ober ipoter in vermieten. 25015 Raberes Burran, N 4, 1.

Renzstrage 5 am Suifenparti berrichaftl. Bobnungen, 8 Bimmer, Frembengimmer, 2 Magb. mmern, Bentralbetjung. Entstanbungsani, 2c. per 1. April 311 verm, 25472 1/86, T 6, 17 (Baubitro) Rbeindammftr. 11, 2. St. icone Bobng. beft. a. 3 3tm. n. Anche fof. & v.

Rupprechtstr. 12

(Diffiadt) I. St. (part.) febr sonutge, luitige Bob-nung, G gr. Simmer, gr. Lücke mit Svelsef., grob. Bod, grob. Berenda vor dübschem Gärichen, grob. Mauserbe, gr. Keller ze. Gas u. Eleftr., auf i. Juli od, fpåter wegsugshalber preiswert gu verm. Rab. B. Burger, II. Gt. Ife. popt Sechenheimerftr. 142

nacht Schlachthol, 2 St. Addine 4 Jimmer-Boh-nung mit Ande u. Keller mit od. obne 2 Manjard. Teleph., gr. Ballon, in g-freter Lage tof. od. spater preisw. au ver. Ebendal didne belle Teallung iftr done belle Stallung für

Verichaffeltitr. 26 ind Manfarde per infort evil. l. Juli 30 verm. Räheres E 7, 15, part., Telephon 7240. 26910

Balbhoffit. 18 Scitent.

1 Sim. u. Ruche a pin. m.

In best. Saufe 2-Stim.

u. Küche, Speisefammer,
part., uach bem Garten
geb., on nur finberlose Leute gu verm. 2000! Nab. Gontardftr. 5, III

5 Zimmer, Nilde, Bad, Magdfammer 1. 2. Stod p. 1. April. 28720 Rib. E 2, 4/5, Tapetengele

Eine icone 3 Bimmers wohnung mit Bab, Spetfeu. Magbfammer zc. . vm. Ausfunft **Mag Jofeffir. 8,** 3. Stod lints. 20025

> Möbl. Zimmer C1, 3

Tr. fcon mobl. 3immer p.foforty. vermieten. C 3, 11, cinjad möbi.
Bim. su vermiet. 472
C 4, 4, 8, St., (dön möbi.
Bim. an verm. 627
D 4, 18 8 2r. fröl, möbi.
fojort an vermieten. 688

65,17b mobil Barterees mieten. Barmer an versmieten. 20996 J2,15b ammer an

Rab. Luifenring ich. ger. 5
Sim., Ruch. Badegim. nebn
Bub. p. 1. Juli 3. v. Rab. p.
26902

3rf. an perm. 491 Brt. au verm. J 6, 11, 3. St. ein fcon mobl. 3im. gu vm. 456 K1, 4 2 Er. 1 gut möbl. tfo electir. Link Badege

> möbl. Zimmer pr. fofori L 4, 12 ichön möbl. Edlofglimmer foi, gu um. M 4, 81 Er.ein gut mabl.

> P1, 7a publich mabl. Bim. \$ 3,1 %. St., ein mobil.

Roft zu verm. 590 Rab. Frifeurgeschäft part U6,16

. Friedrichering, 2 eleg. mbl. Zim.(Bobn-u.Schlaf-gimmer mit fen. Eing. per fojort zu verm. Gell. Be-

Stigung 11—3 Uhr. 26812 Röheres dafelbit 3 Tr. Bahnhof-Kaiferring gut mobl. Bimmer fofort Schwegingerftr. 511. Stephanienpromenade. Fing Baldparfftr. 36, 1 T. r.

gut. Saufe möbtiert. Bimmer mit ob. obne B. 3. v. Renneraboffer. 22 I.

Schon möbl. Bohn- u. Schlafzimmer an f. Derrn j. verm. Bind-edftr. 6Gde Balbparfftr. II. 26914





Handels= und Industrie=Zeitung

für Südwestdeutschland

Celephon-Rummern:

Drudetret-Bureau

Erfcheint jeden Samstag Abend

fitt den "General-Angeiger" inkl. Beilagen: 70 Dt. monati., Bringerlobn 30 Dt. monatt. burch bie Doft bezogen inkl. Post-Ruffclag IIIk 3.42 pro Quartat Einzelnummer 5 Dt.

Beilage des

General-M Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung Badische Meueste Nachrichten

3mierate

Die Koloneizeile Auswärtige Inferate 30 .. Die Reklamegeile . . 100 ..

Telegramm-Abreffe: "General-Anzeiger"

Nachdruck der Originalartikel des "Mannheimer General-Anzeiger" wird nur mit Genehmigung des Derlages erlaubt

Samstag, 1. Juni 1912.

Bum Schutz der Gefchäftseinrichtungen und Gefchäftsabzeichen.

Im Gefchaftsberfebr berricht bas bom menichlichen Stand. munit aus erflärliche Bestreben, Die eigenen gewerblichen Beiftungen in ihren gangen Borteilen und Borgugen bargufiellen und die der Ronfurrenten in minder gutem Licht ericheinen zu laffen, um fo im Rampf um bas wirtschaftliche Dafein das eigene Absatgebiet auf Rosten des Konfurrenten zu vergrößern. Solange sich dies Bestreben in den Grenzen hält, Die ibm durch die im Bollsbewuftfein berrichenden Anichauungen von Anftand und guter Gitte gezogen find, laft fich nichts bagegen erinnern. Leider verbleibt es aber bei bem beute vorherrichenden icharfen wirtichaftlichen Rampf oft nicht bei diefer Art des Wettbewerbs, die ehrlichen Rampfesmittel bersagen und es kommt zu einer den Anschauungen des billig und gerecht bentenben Gewerbetreibenben wiberfprechenden Kompfesweise, zum unlauteren Bettbewerb. Während dieser Bucher- und Schlingpflanze des gewerblichen Bebens in früheren Johren infolge mongelnder Gesengebung Kaum enigegengetreten werden konnte und jo mandjet ebrbare Gewerbetreibende um die Fruichte feines redlichen Bemühens gebracht werden durfte, bat die jest bestebende Rechtsordnung in Erfenninis ber burch den unlauteren Wetibewerb drobenden Gefahren feine unnachfichtliche Befampfung ermöglicht. Der beutige Rechtschutz gewährt die Unterdrückung aller im Gefchaftsleben gu Toge tretenben unlauteren Wettbewerbsauswüchse, mogen sie als Reflame- oder Ausberfaufsunfug, Schmiergelbernnwejen ober Rreditichadigung, Firmenmigbrauch ober Geichäftsgeheimnisverlegung erscheinen ober fich in anderen Formen zeigen.

Im geschäftlichen Leben spielt die Firma des Gewerbetreibenden, b. i. ber Rame, unter bem er feine Geschäfte betreibt, eine große Rolle. Da ist es natifrlich, baß fie auch dem unlauteren Mettbewerb gu feinen Bweden bienitbar fein muß. Gie ift beshalb bom Gefet befonders geichust. Derjenige, ber im geschäftlichen Berkehr einen Ramen, eine Firms ober die besondere Begeichnung eines Erwerbegeschäfts in einer Beife benutt, welche geeignet ift, Bermedfelungen mit bem Ramen, ber Firma oder ber befonderen Begeichnung bervorgurufen, beren fich ein anderer befugtermeife bedient, fann von diesem auf Unterlassung der Firmenbenutung und möglicherweise auf Schabenbersat in Anspruch genommen merben, Allein biefer Schut begiebt fich nicht nur auf bie Firma ober Bezeichnung eines Geschäfts. Es follen auch alle die Emrichtungen geschützt werden, die als Rennzeichen befrimmter Gefchäfte gelten und in diefer Gigenichaft befannt find. Derartige gur Untericeidung bon anderen Geichaften dienende Geichaftsabzeichen find 3. B. die besondere Form und Ausstattung ber Weichaftsmagen, Die eigentumliche Belleidung bon Angeftellien und Bedienfteten, Die Ausftattung von Schaufenftern, die Form ber Geschäftsichilder, der Aufpur an Geichaftshäufern, die Gestaltung der Rataloge, Birkulare und Breisliften. Derartige Einrichtungen erhalten, wenn fie beim Bublifum Unfeben und Anerfennung gefunden baben, einen eigentumlichen und untericeibenben Charafter. Der Ronfument erfennt fofort berortige Gefchaftseinrichtungen als Renngeichen eines gewiffen Geichafts, ber Anblid berfelben löft in ibnt fofort bie Erinnerung an ein bestimmtes Unternehmen aus. Aus biefem Grunde find folde Gefchafteabzeichen im gewerblichen Bertehr von größter Bichtigfeit. So ift es naturlich und, wie die Erfahrung lebrt, burch-

aus nicht felten, daß berartige Ginrichtungen bon anderen Gewerbeireibenden miftbraucht werden, um Erriffiner und Bermechfelungen beim faufenden Bublifum berborgurufen und fo in unfauterer Weife das Abfangebiet an fich gu gieben. Bon berartigen Unternehmungen muß fich ber ehrbure Gewerbetreibenbe unter allen Umftanben fernbaiten, denn er fann auf Unterlaffung und Schabenserfas in Anfpruch genommen werden, bor allem aber burch foldse Machenichaffen feine billig und rechtbentenbe Rundichaft verlieren. Der Gebante, die wirtfamen und jugfraftigen Geichaftseinrichtungen eines Sonfurrenten in irgend einer Beije nochzumoden, mag ja bem Gemerbetreibenben fäufig verlodend ericheinen. In bielen Bullen ift auch die mehr oder minder nachahmende Bemitung obne weiteres ftattbaft, fofern die Ginrichtungen bes Konturrenten noch nicht derartig lange im Gebrauch find, daß Be mit einem bestimmten Geschäft in Berbindung gebracht

werden fonnen. Dann liegt eben eine Berwechselungsgefahr nicht vor. Bei originellen Einrichtungen wird letteres allerdings meiftens ber Gall fein. Originelle Geichaftstennzeichen fallen beim tonfumierenden Bublifum fofort auf und ibr furger Gebrauch genügt, um fie mit einem bestimmten Geichaft in Berbindung gu bringen; fie werben bann gu einem gefchütten Rechtsgut. Ein Gefchaft 3. B., bas fich eine Beitlong halb rot halb idmars gestrichener Geschäftsmagen bebient, wurde in letteren obne Zweifel ein Reunzeichen befigen, beffen gur Beewechsellung geeigneten Gebrauch es unter allen Umftanden verbieten fonnte.

Wie man fieht, find die gesetlichen Bestimmungen gum Schutz ber Geichiftseinrichtungen giemlich ftrenger Ratur. Gie find aber auch erforberlich, um ben ehrbaren Maufmann und die Allgemeinheit vor bem unlauteren Wettbewerb zu ichugen, ber, wie der Rechtstebrer Gobler fagt, ein Broteus ift, welcher fich in taufend Formen flüchtet und gerade die gefeblich berponten Gestalten bermeibet, um in ungabligen Berfleidungen bem lopalen Berkehr die Friidite feiner redlichen Bemühungen abzujagen.

Aus der Geschichte eines Berliner Bankhaufes.

Am 16. Latt d. Bo. Rebt das allesse Sandlungshaus des heutigen Bertin, die Baufftema der "Gebrüder Schicker", auf ein 2002 ladriges Beltchen anrück. Schon det einem früheren Anlase ih ein Teil der Tätigfeit des derikmien daufes, die ludufteltle, Gegenkand einer aufammenkangenden Tarnenung geworden: au dem hevorkebenden Jubilaum haben inn berniene Gedern ans der gepanlichen Ruthe der Geschländer die ganze Wildsteige Gesichtete der Krima ausgezogen, und die so entstandene Artikatit, bildet ein buchbedent-fames mirischafts und falliusgefchickliedes Tofinment, das dem Gandamonn eine ungedeure Kille interefinnischen Materials liefert, aber auch jeden Gebelideton teffeln mus, nicht allein durch die Versonlicketen dieser Lönzelichen Knuffenie", die ihm dier entgegentreien, sondern insdefenders auch durch die innigen Bestehungen, welche die derkulpten.

verfing fins ihre Leiter mit den Schingten der Prengigen Schaftste verfinipfen.

Det erke Mame der Firma in "Spiligerber u. Daum" (1712—1873); denn nennt die fich "Tavld Spiligerbers Seel, Erden" (1773—1796). Wen schu wen 1735 an tritt in der Geschichte der Jirma der Kame Schickter auf, und zwar in kodann Jucod Schifter, dem aus Bustel kommenden afteren Schwiegerlohn David Spiligerbers. Der wischendar weignisch mit ihre erhe Billiegeilt. Seine beiden Sohre Lädeld und Johann Arns Schiefter find es schann, die der Virma im Jahre 1790 den Nomen geden, unier dem ke bis denne derbeit.

Die Ansonse der Virma find kielen und die Wittel threr weründer und erften Verladen auf kohen der beim der Gefamibilt in der erken Periode ift das eines Leitrebe, der sie unier karter Inisiative solner Leiter, vielfach auf Kohen der Verladellicht, an einem Dedenkanden Umfange und erkannsicher Velefeiligkeit entwickelt. Die Prisanz erreicht im Jahre 1725 das erke Genderstantend Laler, 1737 das ametre, 1729 das deinte, 1735 das ametre, 1720 das denter, 1735 das ametre, 1720 das deinte, 1736 das denter, 1736 das denter, 1736 das denter, 1736 das denter, 1736 das ametre, 1730 das denter, 1736 das denteres anderen Leiter Leiter denteren Leiter Leiter den Leiter den Leiter den Leiter den Leiter Leiter den Leiter den

Wisang erreicht im Jabre 1725 bas erde Dundertautend Taler, 1737 bas aweite, 1739 bas deiter, 1730 bas vierte, 1730 bas dinfin. 1735 bas echte Dundertiautend. Die awei Williamen Taler Auplial, mit beneh 1780 die aweite Berlode der Gefohichte des nunmedr Sofistein Bankhantes ichließt, enthammen auf dalfte dem vierten die siedelten Benehentsen Stantsonfürfigen, vor allem für die Botadaus-Spondauer Gewesträdrif.

Der Thronwechlei im Jabre 1786 bringt einen außerordentlich tief einschnechten Umidirung in der Pelrettoglovolltig des Etcales, ind das Behreben, die beschehen Wienepole obzulchussen, das int dere Andaber gar matiche Octien in fich intern vindigen, der Kingen der Kingen, des Anpitaltentes und der Aundenzahl gelend, die unter der Regierung öriehtigs des Großen is alemich alle glänzenden Ramen der Alphantole untlaßte. Der Uchergang von der Trantlis peluliegierten Kombination unterbeiter Tätigfeit von der fractlis veivilegierten Nombination generblicher Tätigiest mit dem Barrengandel und dem Geldgefählt zu dem reinen Laire geschäft wird nicht ohne Rübe gefunden. Die Antage von tund 1 200 000 Livres in französischer Reute erweist fic als eine Cueux i 200 000 Livres in französsicher Rente erweist nich als eine Ovelle ichwerer Bertsite. Troudem schen wir um die Wende des Angelunderts die Gebrüder Socialier den Kampt mit der Ungund der politiken Gefantlage, wie gegen die veränderten Birtsballsmartinen der heimilden Verwalling eriolgreich durchführen. Der Bertede mit England auf den noddischen Intudigesiere: im Innern mach die fonisennente Geindscholländlichen Intudigesiere: im Innern mach die fonisennente Geindschelben durcher Schrift für Schrift die unter den fellveren Konügen errennannen Biefingden Kreitig, und est machte sie angehen den gestend, den perfantlichen Rächtig and est machte find empfinden perfantligen Rächtig aus der feldereitzinischen Tropition auch den perfantlichen Rächtig am Könige vertoren batte. Ihm in dem merfendwerfer ist es durch die Gebender Schiller tropdem den Weichfelieumtang ihres Danies au verviersgeben und der neuen Fremannen Best werdunden,

nene Wege an weifen verdander.
Die Berichdung, die indbesondere Friedrim der Große ber Wirms und ihren Leisen gelle, teint in verschiedenen Altentucken deutlich au Tape. De iselie eine Feit sommen, wo die Firms dem Baterlond den Dank für alle Erweise personlicher Dalb und alle des ichaltliche Gorderung abguhatten vermockte. In den istimeren Johan der Fronzesenzeit inden wir die Sandium in der vorderlien Reihe der Franzoieigeit teilen wir die Handlung in der Borderfien Meiheitere Mithurger, mo es gilt, unvermeidliche Loben auf ich au mehmen oder den Opfern des Kampfes Ithdernug zu verschufen. Am Deiten des Kampfes Ithdernug zu verschufen. Am Beites zugunfteit der Vertuundeten und Armien bei dem im Heide uchenden voleständlichen Armieforps. Die Sennbau-Polisdamer Wewellender mattender der Franzolenieit in Stoden geneten und bie beschäftigungslosen Arbeiter mukten unterklübt werden, wenn fie beschäftigungslosen Arbeiter mukten unterklübt werden, wenn fie beschäftigungslosen Collen. And dies erkennt der Educk die Renklichen der hich nicht verlaufen follen. Auch bier ertennt der Rouig die Bereit-willigfeit ber Firma an, "eber an verlieren, als biefe Borichuffe mit Etrenge einanfordern", und fann 28 fich nicht verlagen, den Gebrnbern Schidler feinen Beifaff und Danf mobiwollend ju ertennen

brüdern Schiller seinen Beisal und Dans modiwusend an erkennen au geden, n. am 1. No. 1812 ihreibt er "In bedonere, dan die Verland des Arienes auf die Jadrit is nacheitig eingewiert duben, u. mündir recht dald im Stonde zu sein, Jönen die Justendiehung derfelden darch Abiroguing Idrer rückundigen Forberungen erleichtern zu können. int seint erneuren Ick die Berickerung, das Ich ode norrischieden Wehnnungen, welche Sie Berickerung, das Ich die norrischieden Wehnnungen, welche Sie bei medreren Welegenbeiten zu Teheg gelegt baben, mit Budligsfallen nwertenne. Ju niledem kommen die sieden der Beltriedigung des archen Aneisusedellich zu Tehen der Beltriedigung des archen Aneisusedellich zu einem dei der Velledigung des archen Aneisusedellich und die linaustelle Erischopfung und Kusleugung des ganzen Staates getwortiesen. Eo kann die Aechickti die Geführte der Veluse getwortiesen. Ich istlandermaßen auf untwerschaften:

"Im Einzelnen konnten wir deskänden, wie die gewerblichen Unternehmungen auch nach der Achtach del Jena mehr Gewinn abwarfen und das Worengeichtet und leid debeuten war; wahren auch nach der Teiligkeit des Danies in der ernenten Ariendale kralisch werden. In der Veluse der Steiligkeit der Erischen war wahren auch neues urder and der Veluse des Steilen wert wahren dem Erischen der Lieftung in der Kriegerichen Schlieben der Arteil der werde des Veluse des Steilen wert welchen der Leiden aber untwel das Der allen gebotenen Wertweiteren der gegen baben, wenn nicht seiner Beschen der Steilen der Arteil and der Arteil der Arteil der Erischen Beschen der Erischen der Erischen der Arteil der Erische der Arteil der Eintreten des Kaufen des Steilen Mohrt und Kondern der Erischen der Erische der der Veller der der Arteil der der Arteil der Arteil der Erische Beschen der Bereiten der Erische und Erischen der Erische der Steile der Besche und Erischen der Erische der Dere Kriegen der der Veller der Dere Kriegen der der Besche der Besche und Erische der Besche der Besche und Kriegen der Veller der Veller der Velle Stnates ben fampibemährten Renban gu etrichten genotten und et-

Die Finanzen Aruguans.

Tas Berliner Appfielet der Republik Urngnam überlandte und nachtebende autbenilike Mitteilung über die Kinnapaen Mrugiande. Der Präfident der Republik Urngnam Battle in Erddies bat der Andmer den Betige niber den Alauf der Tammer den Betige niber den Erdnicht der Des Landes vorgelogt. Er seigt ebenfe wie in den werbergebnicht Jahren, das die Almansen der Republik auf ieht geinnder Bandenber der Betigen am 31. Desember 1911 78 665 796 Eber, web eine Berminderung um 304 660 Eine Ergleich mit dem Stand vom Al. Desember 1910, erglei. Es wurden feine neuen Anleichen wöhrend des Jahren 1911 aufgenommen, desemen feinen Alauf 2007 Peisa ober 000 Eber, nobminal ausrichandelt werden. Der Binfordienst erforderfe 1 120 751 Eber, und die Annectiation eiserfie der Bod Eber eine Berantelummer vom 140 700 Piez, sonde die Eberkoll begehöften, was einen Gefammertag und 1 200 754 Line ben eisetziv (82 der Ant. Dierne muß divangerechnet werden die int die Eisenbalm gegablte Worantieimme von 149 700 Vir. fowde die Lersen der Ungstoffen, was einen Gefamwetrog von 1 705 774 Line die der Daniebendiens ergebt. Im Patre 1910 betrug die Aussade für die den Diens und Ammerifaiten 1 704 573 Wer. die Aussade für die diens und Ammerifaiten 1 704 573 Wer. die Aussade für die diens und Ammerifaiten 1 704 573 Wer. die Aussade für die diens und Ammerifaiten 1 70 100 PRr. auf die tinner Angeide und 20 076 117 Oft, auf die tinner Angeide und 20 076 117 Oft, auf die dinnernationale Amseide, sowert in Wonteniden, wie in Paris und London degeden warden. – Da die Beoblierung litugunus über 1 Alfilium Einswissen warden. – Da die Beoblierung litugunus über 1 Alfilium Einswissen von 28 Uft. Bei den reichen Bissoussen und der annftigen Entwicklung der Affinanzen des Landes in dieses Weitzag im Anseilsenden Ander Ausstellung der Affinanzen des Landes ih dieses Weitzag Lineamas als au dem annischen. Ben weitwillicher Bedeutüng für die Amseilsation der Etastelsauben ih der gegenwährige Gode Annahand derfelden. Zo diersie eine Auslolung nicht vorseldrieben, sondern nur fatultaim ist, wurde die Amseilsation dieber der des Kunstland derfelden. Zo diersie eine Auslolung nicht vorselschieben, sondern nur fatultaim ist, wurde die Anseitstellen für 100 Ocios erfelige dem nichtigen dumiligen Aurächgefauft werden tonnten, mut ient, we der Anze um den Parisand labweilt, fall der gefamie Numitvalerrag ver Scha deablik werden. Zo weren beitstelsweife im Jahre 1921 1925 193 Belos Gold der die Kunner wurde seine Aussiche dasselle werden. Die Amseilstellen vor der Konton von Vere zunder für die Amseilselde Schaft werden. Die Amseilstellen der Auslichen der Bericht auch auch einen tweerkanten Vereichen Ber die Entweide auch auch einen tweerkanten Vereichten Bestellen. Die Amseilstellen des Salts auch einen tweerkanten Vereichten des

Sond den Beford genigt haben.

Ter Bewicht albt auch einen intereffanten ikeberblich über bie Entwickelung bes Kinleiberoeiens in der Nepublik. Unter idem Braddenten Australe war aum erben Mal eine Kerminderung der Zwajden eingekreien; Ne betrigen del felgem Austril im Aahre 1860 25 278 488 Bur, und del felgem Aband im Indre 1860 26 207 421 Por.

Uniter der erben Braddentidalt von Britte v Crodneg litegen die Emalden im Jahre 1860 auf Von Unter der folgenden Westdeutschaft von Er. Billiam auf 25 bis bis nie Von im Jahre 1860. Unter der amerien Braddentichaft von Battle v Crodneg trat von Radre 1860 bishes eine gest ituter der ameijen Brandentichatt von Battle i Ordotes trat vom Jahre 1810 bisher eine Better Berminderung der Schulden ein: es in ieder in bester bei better Berminderung der Schulden ein: es in ieder bester mitte den bei der bei der der arbeiter Berden mit, da die Applen für die gerlauten großen Staatsbeneter und die angererbentildern Ausgaben für Geer und Marine mich inebr and den faulenden Einnahmen, wie ursprünglich bes ablibilat, gebedt werden fannen.

Vom Einhauf und Verkauf.

Jin Abrilheft ber Monalsschrift "Die Welt bes Kauf-manns" Geriag von Georg D. B. Callwen, Minden) lefeit mir:

Jebem Kaufmann wird Ware allerfei Elrt angeboten, und biese Angebote pflegen von einem mehr ober mittber großen Aufwand an Rebegewandtheit seitens ber Berfanfer begleitet I gut werben. Es ift baber für ben Räufer febr wichtig, bag er fich unter feinen Umftanben überreben laßt, Ware gu faufen, für die er nicht gang ficher Abfan findet; denn feine Runden werden fich nicht fo leicht bereit erflaren, ibm die Ware, die ihnen nicht zufagt, wieder abzufaufen. Und wenn er gar für Ware, well er fie nun einmal befigt, Reflame macht, tropbem die Ware nichts taugt oder für seine Rundschaft nicht paßt, so setzt er in vielen Fällen fogar bas Befteben feines Befchaftes aufs Spiel. Beim Einfauf von Waren foll man fich and nicht in der Hauptsache nach der Konkurreng richten, sondern nur nach bem eigenen Bedarf. Und bei ber Bestimmung ber Berfaufspreise darf ebenfalls nicht die Konfurrenz maßgebend sein; es ware verfehrt, fie durch Breisschleuderet schlagen zu wollen. Man liberbietet den Gegner immer nur durch wirklich durchdachtes Arbeiten, bei bem man feine gange Berfonlichteit ein-Jeden Runden betrachte man als ein teuer erworbenes But und auch in Rleinigkeiten übe man bem Runben gegenüber Entgegenkommen, benn gerade burch Kleinigkeiten winnt oder verliert man oft die besten Abnehmer. Rein Kunde wird es als angenehm empfinden, wenn er furz behandelt wird, wird vielmehr in folden Fällen auch feinen Einfauf, soweit wie möglich, einschränfen. Ratürlich muß beim Bertauf jede Aufdringlichkeit vermieden werden. Wichtig ift, bag ber Berfaufer nicht nur ben Breis feiner Baren, fonbern bag er bie Ware felbit genau tennt, fo bag er mit bem Runben, wenn es not tut, über bas Robprodukt, über die Fabrikation, über die erforderliche Lagerung, also über alle fogenannten technischen Fragen reben und ihm Ausfunft geben fann. Schlieflich beachte man auch noch, daß möglichft jebe Ware, die im Schaufenfter fieht ober bie man inferiert, mit einer Breisquogeich nung verseben ift. Man erspart fich und dem Räufer Zeit und bermeibet unnithe Fragen, wenn man bei jeder Art bon Offerten ben Preis ber Bare mit angibt. Saufig bleibt ein Raufer fern, trogbem ibm eine Bare, die im Schausenster liegt, gefällt, weil er den Preis nicht kennt und vermeiden möchte, nach bem Breis ber Bare ju fragen, ohne vielleicht einen Gintauf

Mile biefe Buntte find eigentlich gang felbftverftandlich: boch fann jedermann häufig die Erfahrung machen, daß fie

Rechtspflege.

Rechtspflege.

si. Erhöhte Beiriebsgefahr und Berläulden. Urieit des Reihagerlichs vom 2. Kärs 1812. — Bearbeitet von Ileötsamvalt Dr. Felly Ralifier-Selazia. Der Landwirt I. murde dei einem Aufannmenkoh leiner einhöhnigen Schlagfarre mit einem Rotorwagen der Radwere Reinbadungeleilköhlt anf der Frowinzalfirche Raden-Tüben hörperlich verlech. Er dennhymbte Schadenseriah und flagte dieben, wew ein Schultzensgeld gegenniber dem Brotormagenscher zu und die Weistlicheit ein. Das Landgericht Köln erflürte den Klageanhruch dem Ernmede nach für gerechterigt. Auf die Bernings der beiben Beflagten erkannte das Oberlandsgericht Köln auf vollige Abem Gemeinden der Klage angenüber dem Beflagten B. Auf gegenüber der Gefellscheit wurde der Aufpruch auf Zomerzusägeld vollig aberwiefen, im Berigen aber die Aufpruch auf Zomerzusägeld völlig aberwiefen, im Berigen aber die Aufpruch auf Zomerzusägeld völlig aberwiefen, im Berigen aber die Aufpruch zur Allie abgewiefen. Der Aläger I. seine unnnehr Rechton ein, auf die der A. Stullsenat des Reich zu est der Aufpruch zur Allie abgewiefen. Der Aläger I. seine unnnehr Rechton ein, auf die der A. Stullsenat des Reich zu est der Aufpruch zur der einem Begen noch erheblich mehr els 27 Weter von der Untalkelle entirent wer, mit der erholte mehr els 27 Weter von der Untalkelle entirent wer, mit der eine Beschlich nehr els 27 Weter von der Untalkelle entirent wer, mit der erleite amtitet ist, das der Bernadusg nur 10—12 Weier Bertung, de ist nicht zu verlechen, weshald der Beltungte der krienbahn mich abvareteils ermitet ist, das der Abendung der Aufburd von der Klagers doch in der eine Bertung der Aufburd der Erkeitschaft der Aufburd der Schreitlig der Aufburd der Reihagen ab der Aufburd der Schreitligen auf deren be vortreitligen Rakregelt auch der Aufburd der Schreitligen auch geschaft der Kleinbahn mich abvarete Bertung der Aufburd der Aufberung der der Kleinbahn mich abvarete nach ber kleinbahn mich ber der Alleben der Aufwerden und der Bertungen in der Verlagen der Aufburd und der Rei

ed. Bit bie in einem Banje borhandene Erodenfaule unier allen Umitanden ein Grund gur Rudgangigmachung bes Raufvertrages? Der Raufer eines Saufes batte vom Bertaufer Riid. nongigmachung bes Raufgeschäftes begebrt, weil bas Saus an einzelnen Stellen mit ber Trodenfante bebuftet fei, inbeffen batte bas Oberlandesgericht Boien ben Anjpruch abgewiefen, ba es ber Meinung war, hier liege ein unerheblicher Mangel im Sinne bes § 450 Abf. 1 bes Biltgert, Gejegb, bor, welcher eine Anfhebung bes Raufvertrages nidt begrunden fonne. Es handelt fich, fo batte bos Gericht ausgeführt, nicht etwa um ben raich um fich greifenben, bolggerftorenben echten Sousichwamm, fonbern um ben weniger verbreitungsfähigen Trodenfaulepila ber übri gens in bem mit bier Fronten verfebenen febr großen Saufe ausichliehlich an zwei fleinen Stellen, nämlich in zwei Limmern einer einzigen Wohnung, und auch bort bereits abgestorben und in geringem Umfange borbanben war. Singufomme, bag and bie bauernbe Befeitigung biefer geringfugigen Erodenfaule verbaltnismaftig leicht und mit einem nur geringen Roftenaufwande an bewertftelligen ift.

Der Rlager batte gegen biefes ibm ungunftige Erfenntnis Mebifion beim Reichsgericht eingelegt, mit ber Bebauptung, bier hanble co fich feineswegs um einen unerheblichen Maugel, jumal ber Bils auch nach einer Reparatur wieber hervorgetreten fei ber befte Bemeis, bag et fich um einen ichmerwiegenben Mangel bie Stellungnahme ber Borinftang fei alfo eine rechts-

Inbeffen bat bas Reichsgericht bie Unichanung bes Borberrichters gutgebeigen und bie Abweifung ber Rlage für berechtigt erffart. Werabe mit Radficht auf bie befonbere Umftanbe bes Falles babe ja bas Oberlandesgericht bas Borhanbenfein eines erheblichen Feblerb berneint, und zwar in Uebereinstimmung mit bem vernommenen Gadwerftanbigen auch fur ben Ball, bag bie Trodenfaule an ben genannten Stellen auch nach ber Reparatur ich wiedergezeigt baben follte. Dieje Stellungnahme bes Borberrichters fann unmöglich to obne weiteres als eine rechtsiertilmliche bezeichnet werben, um fo weniger, als vom Rlager nirgenbe eine Behauptung barifber aufgeftellt ift, in meldem Umlange bie angeblichen Reparaturen borgenommen fein follen. Die

Borinftang bat gerabe mit Rudficht auf bie besonbere Umftanbe bes Salles bie Trodenfaule als einen nicht erheblichen Mangel angesehen, und bon einer rechtbirrtumlichen Stellungnahme biefes Gerichtshofes tonn fomit feine Rebe fein. (Reichsger. 5,

rd. Unberechtigte Lojung bei swiften einem Grantentaffenberband und einem Argte gefchloffenen Bertrages. Die von einem eine größere Ungabl Rrantenfaffen umfaffenben Rrantenfaffenberband jum 3mede ber Berbanblungen mit Mergten begm. Anftellung folder eingesette Rommiffion batte gu einer Beit, als bie fraglichen Raffen fich mit ben Mergten im Streit befanben, mit einem Arste einen Bertrag abgefchloffen, bemgufolge er für Die ermabnten Raffen gegen ein feftes Gebalt bon 6000 DR. und bestimmte Buidlage für bie Daner von acht Jahren angestellt wurbe. Rad einiger Beit, jeboch noch por Beginn bes Anftellungeverhaltniffes bot ber Argt bem Arantentaffenverband, ibn aus Grunden privater begw. gefellichaftlicher Ratur von bem Bertrage zu entbinden; er felbst ertlärte, bas Berbaltnis auf eben Fall als gelöft zu betrachten und zu behandeln. Der Raffenverband enfprach dem Buniche bes Argtes nicht, forberte biefen vielmehr auf, jeine Erflärung ju wiberrufen, und als ber Argt auf feinem Stanbpuntte verbarrte, flagte ber Berband gegen ibn auf Erfullung bes Bertrages und Erftattung bes ihm burch bie Beigerung ber Bertrageerfüllung verurfachten Schabens.

Der beflagte Urgt wandte ein, er babe einen wichtigen, ibn jur fofortigen Lofung bes Bertrageverhaltniffes berechtigenben Grund gebabt, benn ber Untritt bes Dienftverhaltniffes wurbe bon feinen Berufsgenoffen als eine unehrliche Sanblung angefeben worben fein, die ibn auch in ber Werticogung ber Allgemeinheit berabgefest batte. Es merben von ber erbrudenben Debrjabl ber bentichen Merate für ftanbesunwurdig gebalten, wenn wie im porliegenben Salle - ein einzelner Argt fich in ein Abbangigfeithberhaltnis gegenüber ben Rranfenfallen begebe unb baburch feinen Stanbesgenoffen in ben Ruden falle. Erft nach Abichlug bes Bertrages habe er in Menberung feiner fruberen Unichanung bie Berechtigung biefes Standpunftes eingeseben unb bamit augleich bie lebergengung erlangt, bag er bas Bertragsverbaltnis lofen muffe.

Inbeffen baben famtliche Inftangen - aufeht bas Reichsaericht - biefen als Urfache ber Löfung bes Bertrageverhaltniffes angegebenen Grund nicht als einen "wichtigen Grund" im Sinne

bes § 626 bes Bfirgerl. Gefebb. angefeben.

Diefer Baragraph, wonach bas Dienstverhaltnis von jebem Teile gefündigt werben fann, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, lagt fich auf ben vorliegenden Sall nicht anwenden, fo erfannte bas Reichsgericht. Es ift bem eBflagten gwar gugugeben, bag bier, wo es fich um bie Leiftung bon Dienften boberer Art banbelt, bei Beurteilung ber Wichtigfeit bes Grundes ein anberer Dagftab angulegen ift, als wenn es fich um die Berfon eines ju einfachen, mehr mechanischen Dienftleiftungen Berpflichteten banbelt. Ermagt man aber, bag bem Beflagten bie gwijchen bem Raffenberbanbe und ben Mergten obwaltenben Differengen beim Abichluffe bes Bertrages mit ber Rlagerin befannt maren, fo fann bie Behauptung bes Bellagten, ber Antritt bes Dienftverhaltniffel murbe ihn in ber Wertschatzung ber Allgemeinheit berabgefest haben, nicht ins Gewicht fallen. (Reichsger. 3, 24-11.)

Dom Waren: und Produktenmarkt.

(Bon unferm Rorrefponbenten.)

In ber Berichtswoche, bie burch einige Feiertage gefürzt war, charafterifierte fich bie Tenbeng auf bem Beltmarfte für Getreibe als ausgesprochen matt. Es lagen auch feine Anzeichen bor, bie auf Die Stimmung von anregenbem Ginfluß gewefen maren. allgemeinen war die Breisbewegung nach unten gerichtet. Begrundet murbe bie rudlaufige Bewegung mit ber Bunahme ber lehtwöchentlichen Weltverschiffungen, bie fich auf 346 000 gegen 264 000 Tonnen in ber Borwoche beliefen. Die Abnahme ber Beftanbe in ben Bereinigten Staaten, bie nach Brabftreet um 2 288 000 auf 66 141 000 Busbels abgenommen baben, waren nur porfibergebend von besestigenbem Einfluß. Ueber bie Witterungs. verhältniffe liegen im allgemeinen befriedigende Berichte por. Aus Rorbamerita liegen fpegiell gunftige Radyrichten in Begug bes Frühjahrsweigen bor und es wird beftätigt, bag ber Anbau ben borjabrigen noch um 5 Brogent überrage. In Argentinien fceint bas Wetter fur bie Aussaat bes neuen Beigens gunftig gu fein. Die Berichiffungen von ben So Blataftaaten waren inbes in biefer Woche etwas fleiner, boch machte bies auf bie Marfte feinen sonberlichen Ginfluß, weil bies auf bie Feiertage gurfidguführen ift und man fur die nachfte Woche bereits wieber größere Abladungen erwartet. Die Bertaufsluft feitens ber argentiniichen Exporifirmen war in ber vergangenen Boche etwas reger und man war geneigt ju billigeren Preisen abguftogen. Der Breis für Beigen borbfrei Buenos-Aires ift um 0,15 Centavos auf 8,20 Cros. gurudgegangen. Ans Inbien lauten bie Rachrichten befriedigend, und ba man auf eine umfangreiche Beigenausfubr, beginnend im Juni rechnet, fo wirfte auch biefer Umftand nachteilig auf bas Kurdniveau und auf die Unternehmungsluft ein. Bon Ruhland werben weiter gute Cantenftanbonachrichten gemelbet. Die Stods in Rugland haben infolge ber Deffnung ber Darbanellen eine Junahme erfahren, und infolge biefer Tatfache zeigten fich Bertaufer williger, zumal bom Anstanbe nur wenig Kanforbers einliefen. Auch bon ben Donaulänbern liegen gunftige Rachrichten über ben Stand ber Saaten bor. Die engifchen Martte zeigten eine rubige aber behauptete haltung. Franfreich war bagegen ziemlich feit, fo bag bie Breife mit einer Befferung auf ber Bodje bervorgeben. In Deutschland war eine rubige Tenbeng unvertennbar, ba bie Ausfichten über ben Stand ber Caaten im allgemeinen fich gebeffert baben.

Un unferen fubbeutichen Darften bielten fich bie Umfabe, bei ichtvacher Tenbeng, in beicheibenen Grengen, ba es an Anregungen irgend welcher Art mangelte und auch, wie immer, bie Bfingftfeiertoge bie Raufluft gurudbieft. Die Bitterung brodite wiederbolt Riederichlage, und ba die Temperatur vorwiegend milb war, fo machten bie jungen Saaten gute Fortidritte. Bereingelt werben aber auch Rlagen über ben bunnen Stand lant. Der Debiabfah war weiter unbefriedigend. Die Angebote ben ben Exportlanbern waren für Getreibe nachgiebiger. Für Manitobas Rr. 3 ber Mai-Juni Ablabung forberte man beute 1741/4 Mt., für Rr. 4 1643/5 MR., für Blata Babia Blanta ober Barletta per Juni-Juli Berichiffung 76 Rg. fcbwer 1653/4 MRL, bito 78 Rg. 1873/4 MR. unb für blauspihigen Weigen im Gewicht von 78 Rg, 1621/9 Mt. per Toune, gegen Retto Raffa, Gif Rotterbam. Bom Ajow waren Ulfaweigen im Gewicht von 9 Bub 35-10 Bub gu 1833/4 DRL, 10 Bub gu 1841/9 Mf. per Tonne, per prompte Ablabung, gegen Retto Raffa, Gif Rotterbam augeboten. Rorbbeuticher Weigen 78/79 Kp. ichmer war zu 1781/2 Mt., per prompte Abladung, per Tonne, gegen Retto Raffo, Cif Geebafen am Martte. 3m Bagnongeichaft geftaltete fich ber Bertebr bei nochgiebigen Breifen, gleichfalls als recht rubig. Die Forberungen ftellen fich per Toune, babnfrei Mannbeim: Rarbbeutider 24250 MRt., ruffifder Beigen, je nach Dualität 252.50 bis 262.50 Mf., rumänischer 250 bis 255 Mart, Manitoba Rr. 4 287.50 Mf., Plata 287.50 bis 242.50 Mf. und für pfalgifden Weigen auf 242.50 Mt. Roggen batte eben-

falls recht rubigen Martt. Die Forberungen bom Auslande find 2 Mf. per Tonne billiger als bor 8 Tagen. Gubruffifcher Roggen 9 Bub 15/20 war beute zu 152.50 Mt. und norbbeuticher 74/75 Rg. fcwer gu 153 DRL per Tonne, per prompte Ablabung, Gif Rotterbam angeboten. In Mannheim bisponibler ruffifcher Roggen blieb zu 205 .- bis 207.50 und pfalgifder gu 207.50 bis 210 .- 2Rf. per Tonne, babufrei Mannheim erhaltlich. Brangerfte blieb vernachlöffigt. Futtergerfte batte auberorbentlich rubigen Martt. Die Breife maren ftart nachgebend. Gur ruffifche Guttergerfte im Gewicht von 58/59 Rg. ftellten fich bie beutigen Forberungen per Juni/Juli Ablabung auf 1601/2 MR. und für Ploter 58 Ag, wiegend auf 1671/2 Mt., per Juni/Juli Berichiffung, per Tonne, gegen Retto Raffa, Gif Rotterbam. Bur in Mannheine lagernbe ruffifche Suttergerfte murbe ber Breis auf 187.50 bis 185.— Mt. per Tonne, bahnfrei Mannheim berabgefest. Hafer blieb bernachläffigt. Insbesonbere war ber Ronfum recht gurud. boltenb. Blatabafer 46/47 Rg. war heute ju 1281/4 MR., per Juni-Juli Ablobung, per Tonne, Cif Rotterbam offeriert. Bur bier logernben ruffifden Safer verlaugte man 230 bis 220 Mt., für Blato 195 Mt. und fur babifden 222.50 bis 220 Mt. per Tonne, bahnfrei Mannheim. Da a is gab bei ftartem Angehot im Breife um etwa 5 Mf. per Tonne, Gif Geebofen nach. Gur gelben Blata. mais per Juni/Juli Berfchiffung forberte man heute 112 MRf, und für amerifanischen Migeb per prompte Ablabung 134 Mt. per Tonne, gegen Retto Raffa, Gif Rotterbam. Gur in Mannheim bisponiblen Gglat-Foxanian wurde ber Preis um 7.50 auf 180 90. ber Tonne, babufrei Mannbeim ermäßigt. Das Gefchaft in Mais

Die Rotierungen ftellen fich an ben folgenben Getreibe

			and the	20 10	(D) (E)
Them. Want	lass				Diff.
peamailbar	CARLES AND ADDRESS OF THE PARTY	Can			T-7.
muine.					T/4
					- 0.15
					-1/4
		80			(0)
					1.0
				The second secon	+3
	THILL TAR.				0.50
Mannagerm					-2.50
sodreade.		000	3/3	-nr	-2
m. 3.	Der.	2			
maris.	Sull/Sing.	er.	200.—		-4.50
					-2.50
					-2.50
				and the same of th	71-
					+3
					-4-
			231.25	221.25	-
		cts	100	THE REAL PROPERTY.	- 140
46biengo		100	761/2	751/e	-15/11
Berlin		122.	-	-	-
Wiannfeine	Galfor Leto		187.50	180	-7.50
	-	0-	-	40	
	Liverpool Bubapeit Baris Berlin Mannheim Chicago Berlin Mannheim Chicago Sparis Berlin Mannheim Mannheim Mannheim Mannheim Mannheim Mem-Bort Chicago Berlin	Suli Edicago Ruli Buenos-Apres etve. prot Liverpool Juli Budapen Oft. Baris Juli/Aug. Berlin Juli Wannbeim Bidlger lofo Chicago loco Der. Baris Juli/Aug. Berlin Juli Wannbeim Bidlger lofo Chicago Juli Baris Juli/Aug. Berlin Juli Bernetin Juli	Suli Edicago Ruli Bucnos-Styres ctof. prompt pa Liverpool Juli Budapen Oft. An Baris Juli/Mug. Fr. Berlin Juli Wlamadelm Pfälger lofo Chicago ioco ota Der. Baris Suli/Mug. Fr. Berlin Juli Blanadelm Pfälger lofo Chicago Juli Baris Juli/Mug. Fr. Berlin Juli Paris Juli/Mug. Fr. Berlin Juli Blanadelm dablich lose Blanadour Juli Edicago Juli Edicago Juli Edicago Juli Edicago Juli Edicago Juli Blanadelm Galioy loso Blanadelm Galioy loso	Suli 115½. Thereage Rufi 110½. Thereage Rufi 110½. Thereage Rufi 210½.	Rem-Port loco eta 123*/. Suli

Handelsberichte.

Borfenwochenbericht.

Frankfurt a. M., 1. Juni.

Die dreitsgige Unterbrechung, welche das Pftugitseit dem Börsens verkehr gebracht hat, ift auf den Beidigungsdrang der Soekalstom ohne anregenden Einstud gebiteben. Die Stimmung harafteristeit ich als recht schwantend, von Geschöftslink mar edenfalls wenng am demerken. Die Borse machte im Laufe der Borde einen undehagtichem Eindend. Es demachtigte fich der Soekulation eine Adgabeluk, wosur aber trifftige Grunde nicht vorlagen. Man beschöftigte sich aufs neue mit dem italenischenfristen Arteg, deffen Lolung dadurch kompliatert wird, daß die ursprüngliche Absah, den Arteg au lokalisteren, offendar mit der Zeit immer schwerer wird. Dum Tekt sand die Anrichtbaltung der Börse ihre Erstärung von den ausswärtigen Effekenmarkten, zum Teit auch darin, dah die nit der Ultimoregnierung ausamnenhängenden Trandaktionen die Reigung aum Eingeben neuer Engagements unter Drud bielten. Die Kegnierung des Illitunds ging glatt von katten. Im Liguidations-Geschöft kellte sich Report-Geld 4% die 8% Prozent. Der Privatdiskont konnte sich etwas ermäßigen.

Report-Geld is his die Prozent. Der Privatoistone tonner may etwas ermäßigen.

Bienig gunkige Liffern drackte wieder der Answeiß der Reichsbank. Geld die die die die der der ber lenten Boche delbt die Pröftigung des Status binter der torresponderenden vorjährigen werkt. Bechiel- und Lombardberkand nahmen zwar befriedigend ab ger die Girogelder nicht is karf zu wie im Vorjahre. Bemerfendwert ind die Etzigerung des Koniod der sonkigen Aftiven. Die regelmäßige Romatofigung drackte wie nicht anders erwarter wurde, keine Disfontänderung umfomehr der Zwischenkains wieder eine kärzere Anstonaung zeigt und alle Positionen gegen das Borjohr ungelnstiger sind. Anch auf dem internationalen Geldmarkt ist der Grundton derickigt, was mit den erhöhten Anforderung der Plügkfeleringe aniammenfiel. Insogedessen haben anch in London die Geld und Disfonsibe angegogen. Der Ausweiß der Bank von England dringt die vermehrten Anforderungen zum Ansdruck. Anch der Ausweiß der Bank non Frankreich hat eine Anspannung erschren. Die Weckselsausgen haben zugenommen. Dass kann man aber das Verpällinist des europäischen Karfiels zu den Verpäum der Betaaten, wenigstens sin die nächste Jususlich verweitigten Glanten Gliegen ist. Die wirtschelliche Konsignaffen der Bereinigten Staaten an Inportwaren anderordentlich gestiegen ist. Die wirtschelliche Konsignaffen indet erwällich berührt zu werden.

fampfe nicht erufilich berührt an merben. fampfe nicht ernftlich berahrt au werden.

Die Aus be wegnung in den vier Gelchöfistagen war verhaltnismäßig aering fügig. Die gnien Rachrichten and der Montaminduftie, towie die Breiserböhungen, dezu noch gunftige Meldungen
von Amerika wirten aunöcht vorteilbeit auf die Stimmung der Nontampapiere ein. Die fehrer Tenden, van jedoch nicht von langer Daner, da teilweile Realisationen zur ihnokoeren Tendenz fihrten.
Gerächte über Berlegenheiten einer Spekulationsstirme in Berlin
übten einen merkbaren Dund auf die Stimmung aus. Größere Abgaben in Nontauesiellen riefen Berlaufblink woch, und die erhebgaben in Montanessellen riefen Vertaufpinn wam, and die ergestichen Lurdeinbufgen, welche die in Betrackt fommenden Baptere erslitten, veranlasten ftarfe Zurackbaltung der Kanfluft. Dentickt gegemburger wurden besonders ftart gedricht, ebenso lagen Bochumer, Garpener, Gelienfirchen ichwach. Philnix-Bergdan ichwantend aber ebenfalls nachgebend. Das Geschäft diest fich in engen Grenzen ums somehr Raufanträge für diese Paptere spärlich einliefen.

somebr Kausantröge für diese Paptere iparlich einliefen.

Bei weiter schwacher Tendeng find serner noch Eleftrigitätswerte zu erwähnen. Allgemeine Eleftr. Gesellschoft, Stemens u.
Oalbfe, Schuckert und Vergmonn-Werfe gaben im Kurse noch, während sich Alfenmalatoren ziemlich gut balten sonnten. Am Kasamarti
für Dividerdenwerte war die Pallung ungleichnübtg. Neue Boden
A.-18. Vertin lagen vorübergebend mati, sonnten sich aber wieder erbolen. Sehr lebbaste Umsähe vollzogen sich in den Aftien der Adlerfahrrad-Berfe, weiche wesentlich böber drachlir wurden und den Kurs
von 500 Prozent überschreiten fonnten. Die erkunta dier gebandelten Raphia-Productions-Gesellschaft notieren 200,70, konnten sich
bis 210,25 beigern auf Dividenbenichäbung von 14 Broz. si. B. 12
Proz. i. Chemische Werte schwenkend. Gold- und Sitberichenkalte
etwas niedetger, Fardwerfe doch und Bad. Anilin gut gehalten.
Runstelde seit.

An Transport werten nahm die Geschäftblätigseit keinen großen Umfang an. Das Gesamtinierelle konzentrierte fich auf die Shared der Annadaduchn, die an der Remporter Körle karf soverinrt und prozentweise köder bezahlt werden waren. Im freien Sandel wurden diese Afrien lebbast umgelent. Als Krund wurde die aftnitige Einadense bezeichnet. Ban den übeigen Berren is nuch die felte Tendeng der Afrien der Orientdahn, die auf das Einnahmeplus höher bezahlt wurden, an erwähnen. Deberreichische Kahnen luties. In Paltimore Obio waren die Umfähe beisbeiden bei wenig verändertem Kursniveau. Schantungdahm adpeiswöckt. Mahige Aursavaucen erfubren Schiffahribatiten. Der Banlatienmarft wurde wents bewöhet und ien salt völlig delskitistes. Eiwen teure mad Denticke Kanf und Listante-Kommandit umgelent worden. Schanfibanieniger Banlauerin makig ieher, Mittelbanten dehaupret, Sechlialitien rubig.

Bant und Lieronto-Rommandt umgeren worden. Schänfpaufeniger Bantverein matig feiter, Mitfelbanten bebaupret, Lechtoftien rubig. In bei mit fichen Reuten veränderten fich die Tireed des Reiches und Prenfiens nur wenig. Auffollend fit die andauerube Echwöche der Anleiben der übrigen deutschen Staaien, die angeboten

Cieb' Manuheim.

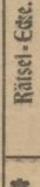
Dich will ich preisen, liebe Boterfladt, Mit beinem Siehs und beinem reichen Leien. In die liegt Wohlstend, Lust und Kroht zur Tat, Ebehin mm Millt, fieht num nur entig Streben. En list fiestigt nicht deinem Arbeitelbe, Und festfalt gehn du wir Erfelt einber, Das Schlotenneer, es ist das Goldgeschneibe, Das bu trögst, Manuteim, boch zu deiner Ebel

Blie trane Freunde bilt bich lieb unticklungen Des Reckars und des Alveines lidte Timt. Anrih Birgarffell bast vieles du erzungen, Ind deine Rinste find viele göttlich Balten, Jür Biel ist rein, erbebt empor den Sien, Rein Rome glängt — du wirft den Gien, In Forestürftli, Woundelm, wird deln Achm erfölltgul

Finnspriiche.

Creffold Treduct,
Petter iches,
Petter iches,
Bisies ideares,
Berlige ir rause —
Reilfo im Dergen,
Leatiff im Bergen,
Leatiff im Stragen,
Leatiff im Stragen,

Gine Beleibigung lidt nab lo leicht heraus, und ein Rene-belentinds wird so schoer. Ist es nicht gerabe ein Beiden von ber Schiedtigseit ber Mensthennetur, daß man ein nulödacht be-gangenes Unrecht so schnere ausgleicht Denne sei auf beiner Hat. Wifter v. Shelfel.



Charabe.

Age Musit man liek und Kent, Oh man and mein Böstchen nunt. Riemaff der den gangen West, Dieb, winne doch den host, Giet, winne des den host, Alle nach auflit gedieden. Bereicht der und den gangen West, Roen die Geben erfen für, Roen die Geben erfen für,

Magigies Duabrat.

Die Buchladen bilden, richin gestellt, von ließe nach rechts und von oden nach auf n. g. gen Gerinft.

E G 3 henremmer.

R 26 18 November Half.

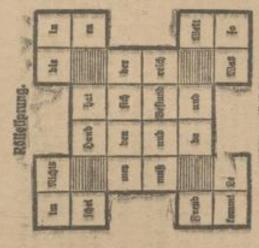
S 5 5 November Half.

Cebergräffel.

Mornift du tuit den Ropf und Schwaug, Breibe ich recht dell und gang, Siele, die Ediung dati du jehrell, liud es ipringt nit dann recht hall, Gerade ins Befildt, Richtig nur das B.cht.

Brithmetifche Lufgabe.

1984 wechen eine und greissfriegen Zahlen hat man die Zahl 19845679 zu multpfliebern, wenn man ein dieldsiffriges Bridden ergiesen will? Das Briddit foll alto aus lauter Remein, öffinsen, Sweten niv belieben. Mos off die burth den Ropf gelt, Soch oden im Geblige fleet, Mer slegel tittelt, dem right es nie, Auch nicht im dos dem kilkerikti Somonbil.



Silberraffel.



Schaffenfade in veriger Nummer: 2. Ins.—54 Kos—67 1. ... Khs—55 2. Ins.—28 Kor—36 2. Ins.—29 Km.
3. DaS—45 matt 8. DaS—66 matt Das-by Kc5-35, 54, 54 Dhr-16, by mutt

S Logogithis in veriger Munmer: Abendret — Alendback Politing best

filbigen Charade in vorliger Manmeer Bechangel. Bojum ber brei

alten Beinfatte in voriger Buntmer: Bolung ber raties

Ectionalyange Steinfallmer Steinfallmer Steinfallmer Geliendelmer Schwiediberger Meber Meber Meber Mehrer Mehrer Mehrer Mehrer Steinfallmer Statisticker Statisti

Adjung bes Argebogramms in vorlzet Rumnier: Enfele Der Kulte find entjerechende Bolale ju (chen.) Anfrele der Punkt find entjerechende Bolale ju (chen.) Ach, wie laib Schwinder Echönselt and Gegalt.

Bend ber Dr. D. Sandiden Druderel, G. m. D. D., Mannfelm, Bir die Rebaltion verantwortligt: Frang Birger.



STATE TENT CONTRACTOR CONTRACTOR

BECKER OF LOUISING THE CONTRACTOR OF THE STATE OF THE STA

メニ 世 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日

7

onniagsbeilage zim

Momen von Anton Breiherr von Perfall.

Höben und Tiefen.

(Bortlehman)

(Radibraid norbuten.)

Confiried ladite bitter, dann sah er erstamt mis die Frende.
Best hal's Ihren geinn, Fraul'n? Das hat mir noch er Lein'r glingt, Sie hat'n ihn also genn, den Kaald?"

Lein'r glingt, Sie hat'n ihn also genn, den Kaald?"

Leer dert, Frinstn, mein eig ner Sohn! Er dentete aus Ser denten, den den ander eigen einem den den den den den genne genne fich orhob. Der destendiert erstennt dente der einem den flum den den den den genne grad den Kops zurecht.

Greifennt denn ihr Leergnon den jungen Wann. Seigt' ihn grad den Kops zurecht. De hör annal dos Freini'n aus der u

g'tab ben Kopf zureht. Stabt und schöm Dich!

Sein Gestaft voor nicht mehr so verdeieglich. Thurcha ging auf Almbros zu. Sagen Sie, funger Mann, sommen Sie wirtlich diesen schonen Walde vernichten? sagte sie mit somischem Pathos. Ambros dreite berügen den Hut in den Habben, sein Ge-

sicht glützte jest. Dann jestlicht ich auch nicht unter einem Bache mit Ihnen." Er stammelte verlegene Warte und jehlug den Blief zu "Muer um Gentes willen, Stud, wir müßen zur Kuhel" bat die Mutter, die jich erjächt auf die Ofenband niedergeloffen immitten ihres gahlfreichen Sepäätes.

Acouci, fujir die Herthäufen in die Stude 'nami und finad, alles zergägigen ich hats demem die eine Rocht, glan Fräul'n", lagte er und fah ihr fest in das Kunge.
Raddens Ronel, glädfich über den unwerhofften guten Russgang Tyres gewagten Anternehmens, die Damen einquariten, gang lures gewagten Anternehmens, die Damen einquariten, ging lie zunäd auf die frijdie Hößt, me die Untiter hie erwarten.
Die Loofprikkde Therefas, der berthämten Schnerien, gingen wie ihr nicht aus dem Rübichen, jie ließen hie die erwarmigliegen woß Ruttige Berlmanns nicht mehr jo haltes erstärener. Sie glüßte in door Erregung, Junverweieriere Bilder wod hir Getigt, jie eine Podperte gestlessabweiend des Weges. Pilder wod hir Getigt, jie eine

lange Gestalt vor ihr, fie stieß einen sauten Angisschrei aus. Ball war es mit der "Kirm", die ihn im Nondlicht wie ein Fabellier erscheinen ließ.

Sein Bater hach Tool über dem See denken für den Hintermoofer, und er hatte moch einen Auftrag zu beforgen in Hof.
"Hoft Du 'n dach zummga, den Kilfung Is, werm zwingft Du net? Weer a Gificht wird er ginacht hab'n — was?" redete ste Wulf an.

net, jo eine Minfillerin wichelt die ganze Welt um ben flein' Friger."

"Radifer tift Du un bie guliger", wenn's auf bas on-

c. Harb mer jagt Zier dermt, daß i net toirfilich feine merb'?"

Weinft, Komzel' Ko, haßt ja am End tretti met.

Weinft Komzel' Ko, haßt ja am End tretti, nat.

Rünftlerichaft verplett der Well fretti nig. Zas ift a herrichae eine Sed', die nam glennt hab'n mußt, sag'n 's; aber i mein' halt, de größte Kuntt mad' all's da derm fo aufrühe'n mit 'n G'lang te die Robert, und bist dach feine Künftleriche met.

Rohn fles ste Robert, und bist dach feine Künftleriche met.

toer und bließ sie das sangestuffige Robei.

Diese Harhabsgest augezte sie, die chie Gustigung, die in Jeinen Worten lag, berjand sie nicht in three Einstelbung.

"Für Lich necht sieg, den is das glaub i, aber sin andere Bent, an die die nicht in Zahlich, sin is das und in einigen Zahr'n bielleicht sie eicht in Zahlich, sam is siedt nicht in Zahlich, sam is siedt länger hir gehn, und schadzige die nicht en tim tweitber, er hielt sie gutid.

Sie melle en tim tweitber, er hielt stehn und siese diese eine Burt.

"Bas den selbs dem sons hie kränfung über diese eine gebert.

"Bas denn? Glaubh, i will hier als Restweitu nöseeb'n auf der seissche aus der seinstelbung der sanal dem Ambros auf der Schüssel.

"Du?" 's Nouci den Ambros auf der Schiffel figen? Das glouble felber net?"

ichen, mein Etimm' Iann d'Fendyt'n net vertengt, Muft, ober Eile Iadur hell auf.

Gie Iadur hell auf.

Lund dech biss amel geen foumun nett 'n Boter, wie d' rooch ein Diends was geen foumun nett 'n Boter, wie d' rooch ein Dien in hoff g'icherzt mit 'n Bildt. Weißt woch, en wie Du ins Moor 'neingfunt'n dift und 'i had Di 'enskitch'n en moll'n und bin jafder 'neingfunt'n, wie d' mich unifimmmert halt in der Lodesdangt und Dein Alter dam fommen is und unis in der Echesangt und Dein Alter dam fommen is und unis eine Etang jugtworfen hat und Du an mein Hell das war die und mit füßt, und g'weint halt? Schau, Kontei, das war die

schiff' Sund' in mein'm Leben, und schau, das ist met Trost, werm Du no so wett sprigetist, werm'st wirth, was d' magit, must doch immer an den Muss denka, der Die dazu verholfer hat, und meher brancht's net für so an, wie i bi'. — Jett gut

Racht, Roneil"
Er trut gebeugt zur Seite und suhr sich mit seinem zererissen Vernel über die Augen.
"Sei ki Karr — und laß mi halt red'n, i mein's ja net so." sonei reichte ihm die Hand, er schltueste sie seit und ging seinem seines Weges ausvors dem Hofe zu.

Das Wädchen sah ihm lange nach.
"A gut'r Weusch, der Wall, und i hab' ihm recht weh haben." Sie schickte ihm einen Juchheit nach, er stang nicht so haben.

n. Sie schicke ihm einen Juchhei nach, er flang nicht soch wie sonst — feine Andwort erscholl. Bis boch seine Lünstlerische net! — I werd's ihnen konn prach sie, in ihre alten Gedanken verfallend,

Feierlagskleidern und hatte sich vor weiteren Ausbrüchen bes Baters zurückgezogen — als er über den Hoj zurückzung in des Wohnhaus, blickte er hinanf zu dem Fenster der alten Stude, sie war noch beseuchtet und stand offen; eine weibliche Gestalt trat davor, das Fräusein. — Unwillkürlich drückte er sich in den Schatten eines Holzsches. Hinwillsche Tone, wie er sie nie gehört, schwechten in die Nacht heraus. bor sich hin auf dem Weg jur stifcin'n Sob, Embros fiat noch in Gottfried hatte ben Stall besorgt — Ambros fiat noch in

"Im Walde steht geschrieben Ein stilles ernstes Wort Bom rechten Tun und Lieben Und hab des Wenschen Hort. Ich Hab der sein gelesen Die Worte schlicht und wahr Und durch mein ganzes Wesen Wards unaussprechlich sint."

"Wand's unaussprechlich flur," verhalte es seierlich.
Grüne rann durch seine arbeitscharten Finger, die ersten seit langer Zeit. Die ungewohnten, geheinnisvollen Aschen der Kunst entpressen sie dem cauhen Mann. — Nachdem das Fenher längit geschlossen und das Licht erschien, taat er est vor.
"Ein Fedul'n aus der Stadt — und nein eig ner Sohn! m. Das seist mi auf!" murmette er, und tieser gebeugt als je trat ir das Haus Haus der Edadt —

3 meites Rapitel.

Das Kohlenbergwert in Griesbach war eine Wegfhunde von der "Seetielt'n" oder Seedorf entstrut. Seit sinizehn Jahren in geregeltem Betrieb, nachdem schon in alter Zeit
dortsselbst in durzen und langen Unterdrechungen Robien getwonnen wurden, stestene Seine Huterbrechungen Robien gegesellschaft reichen Ertrag. Seine Hallen Maskinen, Schacht
häuser, damit in Berbindung stehende industrielle Eindlissenents
und Arbeiterhäuser Gerbindung stehende industrielle Eindlissenents
undswedend aneinandergereitzen, großen und steinen, von zwei
riesgen Schloten überragten Bauten, sondern und steinen, von zwei
den lieblichen Charafter der Boeberge tragende, sossylässe
Landbschaft mit den schwanden, dem Auge so wohlgesäusgen in
Bauernhäusern.

Or Moses jammette über den schäufen Berdiens, über sein gutes Heiz, das ihn zum schiechten Beschiens, über serkauste dabei das haldvichten Geschäftsmann mache, verkauste dabei das haldvichten Geschäftsmann mache, verkauste dabei das haldvichten Geschäftsmann mache, verkauste dabei, der Keinstein Geschäftsmann mache, verkauste das haldvichten Geschäftsmann mache, verkauste den Geschäftsmann mache, verkauste den Geschäftsmann bei geschäftsmann mache, verküße in kleine Teile, der leicht und vorkeilhöft an den Mann brachte, über zeischenden Zeile, der erkicht ihr als völlige Aedensache um billigen Preis an villeggiahurslächtige Städter oder alte Hall ind des Hallsteilsender ihm den Geinsteil des Gantes der Ablügender liedende ihm der Geinsteil des Baters indeziug mis das Hallsteilsen wenn er die Kante etwan Ständigen Berwärfe, wie er dem Berwärfe, wie er dem Berwärfe wie Bericht und machte ihm die größten Berwärfe, wie er dem Berprechungen machen wurde, wenn er die Rall im Hallsteilsen, zwist ein Katizduch berans, seiten Berwärfe, wie er dem Berprechungen machen wenn, des sein Ratizduch berans, seiten Burwärfe, wie er dem Berprechungen machen Gune, wenn er die Ratizduch berans, seiten Burwärfe, wie er dem Burwärfe, wie er dem Burwärfe, wie er dem Burwärfe, wie er dem Burwärfe, wie er hem Burwärfe, wie er hem Geschen nach, daß die Artische in der Hall in Gesche in die Gesche in der Hall in Latizduch beranstier gesche in die Stadien und sich hermitiere gesche in die Stadien in Latizduch beranstiere gesche in die Stadien in Latizduch beranstiere gesche in die Stadien und hal gegenseitzig ansließen.

In die Keinstein Beranstiere wohn den gescheitzig ansließen, die Stadien in die Gescheitzig ansließen die Stadien in die Gescheitzig die Keinsteil der Gescheitzig ansließen die Stadien in die Gescheitzig die Stadien in die Gescheitzig der den die Stadien in die Gescheitzig der der Verlagen der Gescheitzig der Gescheitzig der der Verlag der Gescheitzig der Gescheitzig der Gescheitzig der Gescheitzig der Gescheitzig der Gesc

richten trinfen wir eine gufammen?"

"Es gibt mur eine gute Nachricht," entgegnete, die Türe ein der Hand, der Platzweister — "Holz — "Ger Hatzweister — "Holz — "Ger Hatzweister — "Holz — "Ger Beite wellen, lieder Fichner, so die der wellen, nicht gerade billig, die Leut wissen ja nicht mehr, was sie verlangen sollen — aber ich bring's — der Leinemann. Ah, Her Hindermooser, auch hier?" rief er Ambeos zu "Kommen Sie deh, Her Fichner, wohl nicht handelsetnig geworden? Was? Bed, her Fichner Kinder! Ter Herr Vahr ist ein bist eigenmann — Respekt! Aber haft alt — alt, Herr Hintermooser — weiß seinen Verteil nicht — na — wenn Sie einmal bran kom-

Er blidte lachend in das verlebte Antlig Ambros', und fein Auge schweiste die schlanke Gestalt berab, die in der flotten und dech nachläsigen Kleidung einen unsoliden Eindrud macht.

für nichts."

"Na, herr Platineifter, wohin benn fo eilig - gute Nach

"Ja so, wegen bem Holg! Taujend Ster stehen jur Berfügung, vielleicht noch mehr, jum alten Preis natürlich, Sie fennen ja ben Leinemann — no, Fichtner — ba lachen Siel Wenn der Leinemann halt nicht war , euer ganzes Zeig da war

Fichners Stimmugeln verfor fich. Mar nicht bas Dols

Wie sie beneibet wurde von allen Mabchen, sie, je mehr Reiber, be mehr Bild.
Wier Monate war Riesel min Braut, ich eeth nicht wieder, diese Leibenschaft für den Maun bangligendes für und alle.
Meiner Muster Dand wiet Beset seit: Dati so lied, Niestelchen? Ach, tammelte der junge Miden sied.
Den lied. "Aus sagte deine Muster dazu?" Dat der sogte ich noch nie einen Mutter dazu?" Dat der sogte ich noch nie einen Mutter dazu?" Dat der sogte ich noch nie einen Mutter dazu?" Dat der sogte ich noch nie einen Mutter dazu?" Dat der sogte ich noch nie einen sollt sieden Worgens, sott allen Gliedern stiternd, Liefel; wir frugen dann den nur ein jammerndes, "Rein lieber, lieber

Ja ber noble Haushalt, biese vielen j baren Toiletten, was frug die eitle, ver bame barnach, wo es herfaut, ob es langt benn da, wogu war jie eine ichone Frau, jellte, gleichviel, ob Mann und Haus ju

Liesel war enhig, Gott sei Tank meinte sie, mein Verlabber ist ein Mensch, an den ich glanden sann, — ich gilterte, ich bangte um sie, jetzt wurde es sich zeigen, ob ich mich getäusicht hatte, oder

batte Minbelgelber un-

Ja, es war trauxig, Niciels Bater h terichlagen und enorme Schulden gemacht Ab, wie man es den beiden Francu gon die Spur von Mittleid bei allen in der St da, das war ja empörend, in vogs für gönnte, da war auch nicht Stadt, — arme Liefel. — für eine Familie man da

Heclen, daß er natürlich die Tachter eines Betriggers und Selbste wieden, daß er natürlich die Tachter eines Betriggers und Selbste worders nicht heitraten werde.

Widden Schrittes, das bildickne Gesicht wie erstarrt vor Schwerz, mit wirren, siederndem Augen, so son Briefel bei und, trösten konnten wir alle nicht, es schwirte und die Kehle zu, die sen Jamer in dem jungen Gesicht zu sehn.

The Nammer in dem jungen Gesicht zu sehn Mann, sie so in das linglisch gestert, zu haben, Liefel sollte bingeden zum Affestor und ihn hitten, nicht von ihr zu gehen, voll Esel und Haffestor und zu und gesonnnen.

Echfeier und trat in ben freugen Orben ber Notre-Dame

Babe bernach erhielten wir die Isbesnachricht wira. - Ber Orden lieft fie ihrer Mutter gu-

Ja, ich mußte bin, ich wollte sie noch eine luftige, liebe Ting, fatte ich boch nie mehr eine glemmen; ja, sie burste ja nicht wehr mit ber Auf bindung stehen, der Orden erlaubte es nicht. — Es war ein ichoner Frühlingstag, — eine Di weiße und role, nahm ich der toten Liesel mit. noch eineal feben, das ehr eine Zeife von ihr be-it der Außenwell in Kereine hand voll Rofen,

weiße und rote, nahm ich der wien Liefel mit.
Abseins der Welt liegt das lieine, uralte, neim Tinfelsbihl, da sudr ich den Jur lief Friedbos wies man mich, — ein einsacher schlienen sie. — In, das war teine Liefel Braun eer schwarzer Schleier, den sie standig wach Bort dat wor dem Gesicht tragen millen, umbillt seit Gestalt der Nanne, das seine, einst so sindend los bestalt der Nanne, das seine, einst so sindend los brüdend und schwerzerzogen. — lähweigend Frühringsgruß auf die keinen, fatten Hand. – gestels Mutter Gestalt im Serzen ging ich wortlos vordet, ahn Hand zu sehen, die nam mir det. arufte, serträumte StödtJur lieinen Kapelle bes
spacer ichlichter Sarg, barel Braum mehrt Sin dichmach Vorichrift bes Ordens
mbillt fest die junge, bleiche
blibend ichnie Beficht, ach, hweigend legte ich meinen Hände. — Do faß ichlich-gender, — ein bittered roet, shne die ansgeltreckte

Beihnachten mar's, ber Bolibote gab verlchiebene Briefe ab, frobe Feltwünsche, ab, nech eiwos, eine Beriodungs-Angeige.
Diefel Braun und von Streblen, Beriodie, —
Eiliche Stunden darauf fam das junge Brautpaar felbft, Liefels ichones Gesichten strabtte der innerem Glick, tropbem tan mein Glickwunsch nicht vom Herzen, nicht eiwa aus Reid, Gott bedie, ich wünsche der Liefel Glück, viel Glick, mar's doch fo arm zu Laufe, aber einen anderen hatte ich ihr gewinscht. — Mabden, ladenb meinte

Mann hatte etwas Be-

et feit: Daft bu ben Mann er junge Mund, jum Ster-r dagn?" Meine Mutter?, fie nicht zu mir. Ich batte finen Mann zu befommen, durgens, totenbleich und an

Als sie sich etwaß bernbigt hatte, ergählte fie, in seinem Arbeitszimmer auf bem Anbebett hätten sie ben Kater gefunden, tet, ben Rebelber nech in ber erstauten hand. – Frau Instigarat batte gesummert über biese Mamage; – Sie hatte os auch nie generelt, wie ber felle, inner mit einem versorgten Gesicht umber gehorde Mann litt. –

bielen fremben Leute, biefe toft-tle, vergnigungsfächtige Welt. 8 langte, wogu war ihr Mann Frau, wenn fie nicht genieben

rotten und gibt einen Bünger von einer unvergleichlichen Wiekung. Zu heachten ift, daß dieser Tünger unter die Erche (vielkeicht einen Zentimeter tief) gebracht werden muß nicht odenauf,
und während der ersten Tage lichtig zu gleicht ist.

Berefonnen, die viel Akilch trünklen sollten
und es doch nicht vernügen, weit ein Gestühl des Erch gegen
diese weichsiche Getrant ihnen die Reigung dossur und dannt
zugleich die Bekommlichkeit randt, sollten sieds der Allich einige
Tropfen besten Kognaks oder einen Estässfel alten Ausgunders
deisigen. Das zuwor geschmächte Genant wird dadunch sah

Leder, die Schmutzlieden undeftimmbarer Derfuntt zeigen, sind mit einem Brei, der aus Terpentin und gebrannter Anguesta besteht, zu bestreichen. Dieser Brei ift nach dem Trodnen abzubulften und die Hate werden wieder wie nes erfeseinen. Antomobililappen ober Rinberbate aus

Bur Ruche und Reller.

Al pengluben. (Suge Speise.) (5 Bergonen.) Ein Pfund — am beiten — Walderdeeren ist durch ein Hamsteb zu streichen, mit 6 Löffeln sehr seinem Zuder zu süßen und biese Wasse mit einem halben Liter sehr iteif geschlagenem sühen Rahm

Wilbern icheine das Rachtgestien der Mond pernieder, in wollte allein Abschied von die nehmen Liesel, — wie sie der Suft der Rosen won deinem Physis mich unweht, — im Gebild fingt klagend eine Nachtgall ihr Liebedied, neben mit sechs einsche weiße Polykeuse, mit fremdartig kingenden Namen beschieden, die dorunter schieben, hatten sich dem Herrn vermählt, — frung wie du, Honore-Weldetra, ob sie auch so litten wie du?

Fraktische Binke.

Altes Brot ober alten Ruchen aufen frischen. Dies gelingt am besten, wenn man Brot und Ruchen anseuchtet und 10 Minuten in ben gut erhigten Backofen bringt. Sanach allerdings mussen die Ausgebackenen schnet

bergehrt werben, Beften ber Teppich bu rein be aen? Riemals von ber rechten Geite. Immer werben ber gen? Riemals von ber rechten Ceite. Immer werden bei amdauernd von rechts angewendeten Buffen und Fegen die Haber alle Gebühr angegriffen und abgenust Dr. ift über ber Stange sieht von der linken Seite zu flahfen und zwar recht

am anhaltend und ebenso auch von inits zu bünsen.

Aus ist erhält man den wirts amsten Balton.

de dien, ausgedienten Tops in den dauteliken Wintel wis Kelten, in welchem Holz und stodsen lagen und sammet und hürst init dassischen Koch und stodsen abeiten lagen und sammet und hürst init einer Alles darin zusammen, was die Zeit an Kuchenabsüllen in zeitseinen. Kartossen, Eierschalen sind vorhee zu trocknen und zu zeitseinen. Santosselft zu grechten. Schalen ebensalls zu trocknen. Suppenreste usw darmi zu geben. Dies alles muß kitronensschale zeschüntten darun zu geben. Dies alles muß kitronensschale zeschüntten darun zu geben. Dies alles muß kitronensschale zeschüntten darun zu geben. Dies alles muß

The Bertrauen gezogen, die anderen Beamten und Arbeitter erhieße Bertrauen gezogen, die anderen Beamten und Arbeitter erhießen zu ihrer größten Berdaunderung den Bejehl, alle Arbeite eine
Politich zu ihrer größten Berdaunderung den Bejehl, alle Arbeite berbomdeltt. Alle Bande vourden geschrift in eine gute Stude derbomdeltt. Alle Bande vourden geschrift, Guirlanden und
Rechter und Beamten voussen geschriften. Die Lehre berlinge erhielten ganz neue, aus dem nächften Ronfestionsgeschaft
hieße erhielten ganz neue, aus dem nächften Ronfestionsgeschaft
herbeigeschafte Freuzeblitume. Im Sanfentionsgeschaft
bere Basen und Bernstedintume. Im Sanfentionsgeschaft
bere Basen und Sträuße wurden herbeigeschaft und in die
Bohrfrungen, alles nurde gescheuert, gewischt, gewuht der
Bohrfrungen alles nurde gescheuert, gewischt, gewuht
bon Beitstan; Ergriffener, er trieb überall an, oedenete, fauste ein
Bilte den Salom erward er ethen numberdaren tittsichen Zeppich
für doo Mart, ein Roch nurde engagiert, der in der Andre tochte
und briet, der Beinlichenut sonder haben Grunde beiere
Borbereitungen, aber die Anthoner bestand febigich in dumflen,
geheimnishvollen Andeumgen, were: "Berdet schon sehen
Bescheitungen, aber die Anthoner bestand febigit sich undern"
geheimnishvollen Andeumgen, were: "Berdet schon sehen
Beschentingen, aber die Stutiover bestand mit den "inde
Bescheitungen, aber die Stutiover besche studen wachen" und
Bescheitungen aber Bescheren "in der Bescheren "inde
Bescheitungen, aber die Stutiover besche studen wachen" und
Bescheitungen aber Bescheren "in der Bescheren "in der
Bescheren "in der Bescheren "in der Bescheren "in der
Bescheren "in der Bescheren "in der Bescheren" "in der
Bescheren "in der Bescheren "in der Bescheren" "in der
Bescheren "in der Bescheren "in der Bescheren "in der Bescheren "in der Bescheren" "in der Bescheren "in de

Cardid jalug es fair. In Fract, weißer Weste und Lyffire der fair hend her Ariber für den Ruf des aushpähenden Mag bereit — aber die eetvartete Equipage wolfte mich entreffen.

"Ein Fünst hat ebensowohl Ansprach auf des alademische Biertel wie ein Prosessow, trösete Herr Raller die Seinen. Als es halb schiug, sagte er: "Erose Herren haben des Borrecht warten zu lassen. Treiviertel begann er numbig zu werden, um sechs sing er on zu schönen und bleich auszusehen, hald sieden tannte er entscholsen zum Telephon und klingelte das Hosen naridallant en.

Se, Duch - Jabeisant Müller: Wie sieht & mit dem Befuch Se, Duchsoucht in meiner Fabris?"
Antwort: "Bon einem Befuch Se. Durchsoucht in Ihrer Fabris sierorts nichts desonn."

Beinahe ware herr Maller in Ohnmacht gesunten. Mar-morbleich, mit schlotternden kenieen, trat er ins Wohnzimmer, wohn auch herr Holl gleich darmif giltert wurde.

fonnte!"

Ratios fiaurien jich die übrigen drei Annockenden au, Heit Kulker aber jammette immer mehr und schwur, daß er deutenigen seinen teueriten Freund, seinen Better nennen vollte, der ihm ein Mittel an die Hand gebe, dieser entstehlichen Blamage zu entrinten.

Bent. Biffich? Biffen Sie eins? D herr Druf, befter Derr Da hab plüglich Mar etwas gögereb an; "Ein Minet gibt verr Maller

Der Jahrifant war nabe baran, feinen Budhalter gu umarmen.

Glüd haben wir niemand verraten, weshalb olle Norbereitungen getroffen find. Wenn Sie nun ein anderes großes Felt heute begingen, welchen dieselben gegoften Mas iffa? Reben Sie bod, reben Gie!" biefe großen Borberettungen Sum

Auch der ift gefunden: Feiern Sie die Berlobung 3hres lein Tochter -" Nemes Berlobung? Und wo ft der Bicknifgam? Saben gut reben - ba mußte ich boch einen gang befonbers planfullen Bernand haben Brifalein

Lieben und num einmal — die Matter st füngt einverstanden.

Tre lieben und num einmal — die Matter st füngt einverstanden.

Leiner Faule stige der Frakses Kind nicht unglächlich machen.

Leiner Faule stiget der Frakses Kind nicht unglächlich machen.

Leiner Faule stiget der Frakses Kind nicht und siegen er nach deiner Faule stiger er nach den der Schnach zu eingeben und den boshaften Kugler des fürmische Manische Medien wir bein beit siegen der siegen bei führen Beit figen, daß eine geoße Urderraschung ihrer warte. Also umannt ist die offizielle Feier hatt — und dann foll nur einer kommen und den dien gegen — ...

Honore Melviral

Bon Margot Biller.

(Radibrud berboten.)

Liefel Braun bießelt du vordem. — warst ein gar schoues lustiges Menschenstub, weine liebste einzige Freundin, ehe bas schwere Gelgiel über dich berein drach und dich wir entris für immer. Aicht daß du starbst — und dach warst du 101, für die irdische West.

Donote Melving du wurdest Christi-Braut, indem du in den gestrengen Leden der Notre-Dame eintrafest.

Sa, Frau Juftgraf hatte feine Zeit, fie war immer unter-be da par die nöglichen Beranftalfungen und Bergnügungen, da war die Liefe nur im Beg.
Il zm eigenen Dein, das fojivor eingerichtet war, schalten und ym eigenen den de konfibore Gelfter, war die Mutter einmal zu haus, denn waren Modifinnen da, oder irgend ein vornehmer Tagedieb, der der gnädigen Frau mit banafen, leichtem

errrieb.

bem Liefel mit abgöttischer Liebe bing, war mibe und obgespannt, war er dei Jestiffichen felten beteiltgt, feine Jeon flummerte fich um ibrem Mann, bazu war webi nuch feine dann bei meinen Ellern dies siedebolle Eineich begriff es, trob Angend und Schönfeit felten baheine, immer mibe teiten und bergleichen felte auch berglich wenig um ih Zeit. Benn Leifel denn fe serftändnis fah, — ich be ан реш thor Seit breivierteli Jahren war Alfelfor won Streblen an bas dertige Amisgericht gefommen, ein angergewöhlich scholt, er genne wor et, mit den stedensmirdigsten Allieren der Welt, er fonute bodh einer Iran gefahrlich werden, denn feine Breinen-ben schon ben eine ben schonen Badde binker den samm seine bet under firm numberschönen Idden binker den stamtigen roten Mund staden untder, des dange weißliche Element war vermartt in dette, Liefel wäre die Berr Alfestor schon längst beraus unter, diefel wäre die Schönste und für ihn beste Kartie, sonnte dach gleies Bater ihm viel bestellich sein, um dordarts zu some detten, de eine det des Assellichen Jahren Batte.

In den da er zu den vornebmiten Familien Jahren batte.

Ichans Lanner der det des Assellensen mehr Bestel gestel gestel der der ber auch Bestellich einem Weinen, ich seitel ber schone Wann.

be gu ben Berginmerungen, nutzte er bie ilble Laune bes Direk-tork ertragen — er lachte.

Rucebane haben Sie dem schelt — ein verfluchte Rect, der hat mich in der Arbeit?

Rucebane hat mich schon dem gehetzt. Sie kennen ja das Anpresen, Here Hinsermoosse, derschigtausend Waar dar — aus den
Lich — der sein nur der Zeinensam! Was poulte ich machen?

— Er steht schelt, der arme — einen alten Bater, viel Rinder
— meim gutes Hers hat mie schon manchen Streich gespielt — mo
pah, voa uit's! Ein andermal konnut's voleder 'rein, nich muß
den Leuten aushelsen, so sang man fann, vorin man auch keinen
Den Leuten aushelsen, so sang man fann, vorin man auch keinen
Den Leuten aushelsen. Der den gene ich Jhnen. Da hätten
Eise den Alten schen sollen! Gott, voas er mich naunte in seinem
Unversand — und ich hab s ruhig angehört, solche Bente können Zimich nicht beteiligen. Der Junge hat mie delige Bente können Zimich nicht bestelligen. Der Junge hat mie delige gente können zifüßt, und sie det gewehut, wie sie das Geid einstrich, und ich —
But der kontenden. ich hab mitgeweint."

Sein breites Beficht nahm einen nibglichft melancholischen Ausberid an, und feine fleinen Reuglein füllten fich wirflich

ntt Rag.

"Ein ichones Geld für das Anwesen," suhe Ambros auf, der unt offenen Deund auf Leinemann laufchte. "Dreißig- 3 tansend Mart — da sangen ja dei uns dann achtigitausend net. Der Jude schloß langsam die Eugen vie eine Kange im Las Bollbehagen, dann öffnets er sie zu einer ungewöhnlichen Größe, sie als wolle er das gange Hintermooseranvosen daren schler, und las soolle er das gange Hintermooseranvosen daren schler, und sie seine Ambros.

"Bangen auch net, Herr Hintermoofer, fagte er furg, mit dem Petighenitiel auf den Boden ausschiedend. Der einte sein Hinden in die Stiene und fragte sich binter

bent Ohre,

Dimmel, bas mar mas!"

The Plannel, das toar voas!

The Plannel, das toar voas!

The Planneliter entjernte sid, um dem Director über das bei Karerdieten Leinenaans Rapport zu erstatten; er dendte ism freundschaftlich die Hand, Ambros völlig ignorierend.

Ras man alse anfangen könnt mit achtzigtansend de Herndschaft und so gedenstendelt den schaften schrift sigte Ambros, gedenstenvoll vor sich histarrend. "Ein der Handelt den schrift von schaft.

Armecht, der sich jahren, jahrens abrocket um seinen der unger Wenten, erwidert den schrößen Berndschaft, erwiderte derdensten können. Aus die der Baste den schaft.

Das Handelt, met bertauf'n in der Grimst — als obe bester in voer'n tät.

pie Sad, meinte Mojes, nas ich glagt hab, bleibt glübtt, fa Derveil! Ainbros machte eine verächtliche Bevogung Derveil! Leinemann preizte die Finger nach alter Ge-fat voonheit und grinfte häßlich, dann rückte er dem jungen Mann näher an den Leib. So heirat halt die Franzl vom Fischer, so nachher muß er übergeb n. der Allte, der Lechleitner gibt's net anders, sein Mäd, und dein Batter dill's doch zur Schwieger-tochter baden. der Leinemann voeiß alles! – hiht! Hernath bist du der Her – und ich – ich blin dett Freund.

"Und der Hern moten! With acktigitansend Mart — ich der der her Her – und ich – ich blin dett greund.

"Und der Freund mei Weibl witt acktigitansend Wart — ich der außschlich mit halt eine andere!

"Det achtigitansend Wart! Glaubit, daß mich a Herrische von außschlich Zaß i net dagu paß? Paß schen dagu mit achtige von der Store von

"Da wär' man a wirflicher Herr damit — aber mit der Franzl — in der Stadt — man könnt' do net in dem Neft bleib'n mit achtzigkausend Mank!" ichattete erregt bas volle Glas Bier hinunter unb ein neues. bejiellte

Licht Weit Hatt, Herr Hinterwoofer — in die Stadt, natür-licht Weit Häufer spehilieren — langt ja — auf der Straßen liegt dort das Geld — und Sie wären der Mann dazu — Leinemann u. Compagnie — was!" Er schlug ihn iachend auf das Knie. "Und wer ist dem dann die Herrische, die d' Franzl aus-gliocij'n hat?" fragte er, zwiisch lächelnd.

Alusg'stoch'n? Da war net viel gum Ausstech'n — "Ambros zdgerte mit seinem Geständenis.

"Is is ja zu dumm! Haft an einzig snal gjeb'n en gestern abend. Mehne Schwester hat 'I bracht zum Ubernacht'n — a Sängerin oder a Schalfpielerin, so voas — aber schon er Inannich schwester dan einzig sam Uedernacht'n den einzig span und gjebnacht is is ja zu dumm, i und diel er Inannich i und diel in mannich seine mann?

Gin' Theaterdame also! Ra, ich hab' mir's schlimmer gedacht — tennen volr —" er Nopste seine schnutzige Weste und lächelte überlegen. "Heitalen Sie ruhig die Frauzl — das andere gibt sich dam schon mit den achtzigtausend Ararl Beum Theater ist man nicht iv engderzig — ein hilbscher zunger Ehemann — Kapttalist — das zieht — und die Franzl ist zu ein guter Reerf

Ambros schaute sich einen Angenbsich selbst über dieses Anfinmen, das er volgt verstand, das gute Blut in ihn empörte sich dagegen.

Er sühlte sich unvohl verstand, das gute Blut in ihn empörte sich dagegen.

Er sühlte sich unvohl in seiner Sphare, sehe Bersuh.

Er sühlte sich mit dem schenban brachte, nährte diese Bersuh.

In Bergeich mit dem schenban Bachte, nähre diese Bersuh.

In Bergeich mit dem schenban Bachte, nähre diese vonnehn ansiehenden gestesennaben, den Sandauten so übersegnen gesten empisod, seine Bauernersten, das unendich armsch, sehe Genuß gewählene Kahrung, die schen Bachte, nich sen med seine schauer, das er diese von schenbangsberhältnise erichtenen ihm in Licht der Armut, der Dirtsigsen — hurz, er sühlte und dachte, nicht nich nicht nich nich der als Bender auf dem See und das schlichter, gatte er der einigen Inden See und das schlichter, batte er der einigen Inden See und das schlichter, batte er der singen Schen der schen geschäbt, sie hatten sich schen sich nicht sing mit sing eine Gerungelischen, seit sangereistlichen Franz, das schen mit dem spenische nan seit den schen Bachten den Franzensteileben, seit singen unschrieben schließ, den Sater all seine Halpennen schlicht, dem er sing nicht entgischen, den Franzensteileben sein singen unschrieben der er fennte sich nicht entgischen, den Franzensteileben seinen dere er fennte sich nicht entgischen, den Franzensteileben der er fennte sich nicht entgische, den Bergensten schlich der einer Beite, sie derenachsässige er das Wähder, den Bergensten schon dere siene Braut galt, auf früntenbe Weisige, enneider entwerte.

Die Eheure gelich auf feinen Volges entwickelte, seuchtete siene den dere siene Braut galt, auf früntenbe Weisige, en das Wähder entwicker entweren.

thut ein.
"Der All' wird sich hilbsich einspreig in, wenn's ans Berfams'n ging, da fount was passier'n," meinte, nicht mehr von
dedanken Instend, Ambros.
"Moses Kugen schülerten, auf seinen runden Wangen erichienen rote Fieden; daß er seinem Liebsingsplan, das wertichienen rote Fieden; daß er seinem Liebsingsplan, das wertn dolle Hinternooferanwesen zu erwerden, so naherisch, sieb ihn

coure generated bergestern and the Reference of the particular and the Society bergestern and the Reference of the Reference

Ambros hörte andächtig zu. Machher stiret er an Hiftere er ben Hifter er an Hifterete er dem Händere zu, "denm Borstätt, Herr mann."

"Ich?" Er lächelte überlegen. "Das rat ich dir, Ambros; wie a Rnecht mußt du arbeiten jeht, a rechte Freud zeig'n am Hof, weglehauen vom Weg, wenn der Leinemann kommt

Einige Fuhrfeute traten ein und seiten sich am den Tisch nebenan. Aroses zwinkerte bedeutungsvoll mit den Augendecken, stand plöglich auf mit einem oberschählichen Struß, als sei er nur zwindig neben Amdros gesessen und grüßen ihn so einerbietig wie den Hahr Tierflor, und er winkte gnädig ab. Bleibt sich, Leur's "

Bediefnis in seiner unenstigen Seele, spiort eitwas für die Sache ju tun; er ging, niemand größe ihn, jegt fiel ihm das auf.

Benufen unseine das gene Salvengend erleich Geben, ihrer glührende Luft, weiche das gewe Salvengend erleicht im Bekültstende Luft, weiche das gewe Salvengend erleicht im Bekültstenden. In einer langsgetreiten Halle erstein ganze Belührendene. In einer langsgetreiten Halle erstein genes wie in einem Aners Geid. Das ware Geid verdieut, gewe Jüge voll dares Geid. Das war ein Unternehmen, he etwas vernsig nur das Kapital, die Indianerie, und sein toller Bater will sing das gegen stemmen mit seinem Bauerntum, will dessem unterschäftstellichen Beiden met sie Erdschaft erligegensigen, die ein beschen Geas und Wald hervorderingt, mit der sich sein Geichkecht seit einem Indianeren die Erdschäftstelliche Geas und Kald hervorderingt, mit der sich sein beschiebt seinem Indianeren die Gerbschaft erligegensigten, die ein beschiebt seinem Indianeren und derriber abgemicht Indianeren Salp sein gewinnen aus derriber abgemicht Indianeren Salp sein gewinnen aus derriber abgemicht Indianeren Salp sein ereit die gewinnen aus derriber abgemicht Indianeren Salp sein gewinnen aus derriber abgemicht Indianeren Salp sein der Indianeren India

So sinnierte et auf dem Baldroeg zur Serkeit'n und föpste mit seinem Anotenswed alle Thiefe, Schwämme und

detei mit seinem kinstembed alle Disten, Schrödiume und anderes was ihm in den Weg kam, pfühlich siender er vor den stuttlichen Hause des Fischers Ivsse kam, pfühlich siender der vor dem Artes kunn Hause des Fischers Ivsse kam, pfühlich siender den den keine dem Keine stehen auf, em dereischung, auf den schrigen, dem Keine dem und verseschund keiner Ledenschung, auf den schrigen, nachen Armen eher einem Schniede glich, es sag gesade nicht der Ausdruck bein kein kein schrigen, nachen stehen sicht der Ausdruck bein Kopf dei Ambros Genft, es sag gesade nicht der Ausdruck bein Vangen Mannex, der sein serssischen schriftlichene Fragen verlanden zu haben schrin, auf derstiebene schrijkerne Fragen verlanden zu haben schrin, we sersichaben Sein der Ausbrach und Keine um Kanger, ein den des Seenster. Anderes sieh den vorsängen Fischer und der Ereige den den kabern im Vänsser, ein den des Seenster.

Früulein Theresa bemühre sich edem, einen Kalp statt zu machen. Die Mutter Cammerte sich ünglisch an das Silpbrett, ein Schreckenstus nach dem andern ausstohen. Borne am Etruer sand ein junges Mädichen und sies nich früstigem Schwung den Kahn vom Gelände, daß er weit hinrussichof. Ihr siesbrung den Kahn vom Gelände, daß er weit hinrussichof. Ihr siesbrungen Antich war frart gewöret, ob von der Anstrengung des Stohes oder von dem pföhlichen Anblid des jungen Munnes, der auf das Trittbrett sprang, war nicht zu unterscheidenden. Thriefa hielt den Kasse, die Ander gegen seinen Lauf

Ebblen Sie mitjahren, Andros?" rief sie ihm zu. Es ging ihn durch Maarl mod Bein dieses "Andross". Sie mußte sich schun erkundigt haben nach seinem Vannen, sie hatten sich nicht mehr gesehen seit gestern abendt, er machte eine etwas inntische Berdengung, der Kalin Khrte zurück.

Tas Madahen am Struer wartete schillich auf einen Ernß, ihr beiden Hahrens im ben kaden, trat der mit deiter schan Hahrens schausen Mutter auf den Juß und biehte sich Theresa gegenüber. — Tas Struerender sching katschaus Mutter der den ben Freisen wir den Anstere genößen, dam erst blieke er auß. Anstitum Sesicht der Sängerin, in das unter dem breiten un Sichten Siehten der dem Kreiten der dem der haben bei der dem Kreiten und der dem größen blieber den größen Kreiten und der dem größen blieber den Anstere Genößen der Genößen der gemöße seinen der gemöße seinen der gemößen der Kreiten und der dem sieht seinen der gemößen der Kreiten und der dem siehe seinen der gemößen der Kreiten und der dem siehe seinen der gemößen der Kreiten und der dem siehe seinen der gemößen der Kreiten und der dem siehe seinen der gemößen der Kreiten und der dem siehe seinen der gemößen der Kreiten und der dem Siehen kreiten und der dem siehe seinen der gemößen der Genößen der dem Siehen der gemößen der Genößen der dem Siehen der gemößen der Genößen der Genößen

der Kalju schwanun plantos in den See hinaus.

Wenn Sie Ihren guten Boter moch einenaf se känken toie gestern, din ich Ihren nicht nehr gut," begann die Sängerin, er hat nun einmal seine Frende an dem Wade, und nur öbse

Denstiften haben seine beran. Dem alten Mann sein Heiligkes verlegert. Ift bas eure berühnte Guderziszleit, ihr Minner vom Geberge?"

Sie sugte bas in seiterem Ton, und Andros, in dem die sieren Worte von Higen sich ein Reiter und nachtlangen, glaubte, aus dem Blid ihrer Angen sich ein Reite freieren Umganges abseiten

gu dürsen. Er ligte den Arm hinter ihrem Nacken auf die Siglehne, daß seine Hand ihre Schulter leicht berührte.
"Aberden mit doch net das sein desvegen, schaffe kalle net sachen Erhers dachte nichts Schlimmes, er war ja ein Bauerre durses und noch dazu ein recht sanderer, etwas abgeschiffenes

"Jo, ich bin Ihnen bose. Wie unterhielten um lange zusammen, der Bater und ich — iber Sie." "Dann is schon möglich," meinte lachend Anderes. Wir unterhiellen und heute

(Burtfellung foigt.)

Zoenn die Linden dusten.

Sille ben Seinrich Baul Gerhardtallerije, Radbrid berboteit.

Die Linden am Ansgange des Torfes entjanden führen,

unch einmal alles mit uprem tongenommen. Constitute fich, schinebeie die Tämmerung heran und die Ainderschar beeiste fich, mit ihren Spielen zu Ende zu femmen. Ban seinen Plätzisten und konnte der Alle dem swie eine San sein bert eine schweren Luft.

Ser Alte jag wieder unter den alten Bänmen auf der Bank
und schaute den spielenden Lindern zu. Er sas oft dort; dens
jv sahre Plätzisten gad es nur wenige. Die Sonne vertinete schie Playchen gab es nur wenige. Die Sonne versierte ch einmal alles mit ihrem rotgoldenen Schein. Leise, leise webte die Dammerung heran und die Atnöerschar berifte sich,

Aux fühlen. E Alte wußte es. Leife, leife

Aginette die Dinmerung herm. Sanft berilhete es den Grauclichmette die Dinmerung herm. Sanft berilhete es den Grauclichmette die Dinmerung herm. Sanft berilhete es den Grauclichmette die Dinmerung herm. Sanft berilhete es den Grauclichmet in Geifte doc ihm, Kraft und Wonne in den Gludern,
Berfangen in den Augen. Ihre junge Burft weldte fich ihm
enthegen. Die muden Arme fireden nach ihm; voll floh ihr
buntles Haar um die Schläfen. So beitte das jungfeduliche
Bild vor ihn im Schnmerlicht. Und dann drang es im heifen
Hicker ich es in dem dumpfen Kerfer ihres ellem Enfens nicht mehr
die es in dem dumpfen Kerfer ihres ellem Tafeins nicht mehr
der mich liebt. Abwehrend stredte er die Hande auss: "Rein,

ber mich liebt. 'Aldrechrend stredte er die Hande aus: "Neim, so die Gott, so will ich dich nicht zu nur uchmen, so micht. Du diss sich sich nicht zu nur uchmen, so micht. Du diss sich sich nicht zu nur uchmen, so micht. Du diese Gott, so micht zu die deuten Gelern mieder veringen, oder gehr selbst und wenn nach einige Feltern wieder ist, denn wollen wir uns gestoren vor aller Welt. Diese sie klücker sich an seine Ausgenabiliet loderte aus seinen Augen sich aus seinen Augen das Feuer jühre Glut, aber schneil schod er sie ven sich und Ernachmungen samm ihm über die Lithven. Toch ein sehren diese Western aus seinen Augen sicher Ausgen sich deutschlich der sie ven sich und Ernachmungen samm ihm über die Lithven. Toch ein sehren die der sinden zu sehren sich werden, wie die hatelbeiten die Lithen die Lithen

Sie deugte sich über seine Hande und ein Strom von Thainen statet über sie din. Dann schieft er wieder zurück, seisch und eschisch, in dem schienen Geschich, eine Berurte auf den rechten Weg gewiesen zu haben. Froch und sere führlie er sich und nicht ein Schatten des Zweisels, daß das was er so indrudnig beschier, ihn verluren gehen Kantle.

Auf sie nicht wahr wahr wie der junge Morgent Blein wie der Schildigen eines Wögleins dinfte tijn Schildplung. Sie schritten eine Weile nebenginander, er

alle bezamberte. Er banch sich die morgeniunge könospe und zerfebete sie und ihn, dem sie zurüf gehörde. Vallt lächelnd bot er ihr Schutz und Nochtsch an und sie war nur zu ichnell bereit, seinen Winsigen zu sogen. Es muste voohl ein Tag gewesch ein web heite, wo die wisden Absissione des Insiens zu Worten vorden und über die Lippen dräugen. Was wuhte sie Borten volles, wohre mahre alles, Dann fam der andere, dessen Neuhi bezanderte. Er brach sich die morgen sie und ihn, dem sie guerft gehörte.

In einem Abend wie dem heutigen hielt sie das eine Kind des Feihllings in sanren Armen. Der andere verschwund. Das Feihre des Allen war zu Ende. Er verstisch sich und bewahrte seine Gestliche wie bestige Arlfguten, die zu bestimmten Beiden ihre Universachten, wenn es in Wipfeln raufcht, wenn eine Euc raufchend drüngt oden in fluffenen Au durch morfities Communer fegt, damt ne un feine Gebanten an der Starmanind

cin fremore Ton Curch

Der Besuch Seiner Durchlaucht.

Dimornife bon Friedrich (napogna ponoton) Thiname.

in Empfang zu nehmen. Thesmat gat sie that die Tochue, die liedreigende Aeine. Auch das hitte nichts auf sich gehalt, aber sie teigenkantte sich nicht auf die Schulfet, sie gus ihm weh einen anderes, nämlich einen Austi med Finen Austrich diene Ver Fabrifant wie eine Saule, dam sie er Nordoss auf das aufelgt ausgerade 7 Mis, und in der offenen Einga ftund sein Buchhalter Mag genit. Dus ! Auffälliges, denn Hegl erschien jeden A undlehjane Ueberresigning breiten und er toted — zelfte gegen eines zu wetten — ofimals etwas feien, was ihr feinefuls wedere unangenehm überrasigne. Sa ging es auch fürzlich dem Fabrisauten Josef Willer, als er, aus feinem Mongenschlummer dunch einen ürgerlichen Traum aufgellicht, juh eine Sande früher als gewöhnlich erlab, in Schlaften und Amstolfeln luhr nichts dabei herand, weder sie die, noch sie andere. Dese ze die einer Hauste der Konel seine mit seinem playkichen seinem in der Vogel seiner Jamilie eine playkichen suiheren Erstellenen in der Vogel seiner Jamilie eine mid-dic bie Gelbichrantichiniel Ter Minich foll nichts linervarreies um, dabei hemus, weber jür üjn, woch für andere The des and beginder Wohnstumers officer. Thesnat gub fie thun die Tochur, die hit andere. User & B. arts officer. Es foliag angetter ihm gegeniden, rott nun an fich nichts Har & Co.

chamberjahrende Paar las.

Mass fall das bedeuten? Harn Hah, was unterfielen Sie sich? Aenne, was füllt die ein? Aenne was twientlich, War Hah harmungt geworden. End-lich flammelte der junge Mann schäcktern: "Wie lieben nus, Here wat Kinger was nicht mit Anger war was

lich stammette der junge Mann spinichtem: "Wir lin Miller — ich wolfte in Kürze mit Ihnen erden Das somen Sie sich min erspieren," erwidert gefrund, "Wer sind Sie und was haben Sie Buchhafter sind Sie und haben tausend Taker Ei erwiderte Here Miller jaben Sie? Ein armer Taler Gehalt —

in Avighed vollasstyn nie einem Herzen zum Ferin Avighed vollasstynfogt und Strat folgte.
set feine Hände und ein Strom von Thadman.
n. Dann führit er wieder zurück, frijch und fähden. Stad und frei filhile er sich und nicht Juden. Frah und frei filhile er sich und nicht Juden. Frah und frei filhile er sich und nicht Juden. Frah und frei filhile er sich und nicht Juden. Chipring offer

Sau!

Buggelich sichte Acuse und neinte an des Butats Berch, blich erschopfte Max alle seine Berchsunken, der Faberkant unerhittlich. Er war nicht dos aber eiwas prohip ver-

eingerührtet und nut allen nudernen higgientschen und technischen Bereifferungen ausgestatet. Die neuehen Maschutten haute er aufgestate, den großen Arbeitschaft in ein wahres Primitotal vertwandelt und überat einfeligen Barried eingesthet. Seitbem geigte er sich nach weit "geschrechen" als früher, er sich sich sich einen Primiter auf dem Gewete der Technis und betrachtete sich einen der bedreitschen Jahdusteilen der siehen Nesbong, in anfagt, und feite froit auf die angefehene Stellung, zu den ber einstige einsuche Schloffengestilfe, empargefationingen plice merchilled.

Der er weinte. Zein amighte Wansch bestand darin, Se. Durchtaucht det grabbigte Just des Lindulens mödte gerüfen, die geofgartigen Renaulagen seines Unterpehnens zu beschitigen. Der teuffelige Fürft psiegte dergieichen sond habig zu inn, er möhn ledhalt Intresse au allen Forschritten und Kenerungen der Skadt und des Landes, veneum spille er nicht auch zu ihn, zu Josef Maller,

In diefer Frühlungsmaßt teite er j mageren, bleichen Hande juchten das während es in den Kannen führerte und criofien, dimman? Es verfreitelint, doch er es am Timten und Andreaumgen gegentüber den Tomen und Herren des Hobes, die in sein Anne-ine oder seinen Laden famen, nicht sehen ließ. Mit dem Sindig eines Exopindustriellen sühere er jie in den allerdings umstragges das mußte unfer gnödigfter Fürft wirklich bestächtigen."

Ochimen 311. Sam trager die linden Silfie den Still But Blike ben

Die Bas

Werin die Schuher ihm jedhiverjamdlich sedensenkbig dehistlichen, wie auch verschiedene der höhrern Beauten ner sprachen, dei Se. Turchinucht in diesen Sinne sin ihn gu wirken.

geflingest und durch das Telephon denngen die inholischveren Abente au sein Olfe: und egog sich oft in bitter klagen über die Abennahlfffigung. Da. eines Margens, als er die Hoffittung auf Erstillung semes berhöhen Abunsalss säden dervoteret verloven hatte, wurd er au-Toch Wache für Woche und Ting für Tag vergingen und Ken Landesherr ließ sich bliden. Immer mehr zog sich dus Gestätt des Fedrikanten in die Barge, er sühlte sich zurückgefehr

Just Poljeurlichellunt — Se Durchtuncht unfer grüblissten Fliedt wünfichen Leute Nachmittag Filde Ibra neuemigerichketen Werhfütten zu beschiegen — find Sie bereit, den Bifinch Ser Turchlungt zu empjangen?

3d bin immer bereit, entgegnete der Falteitant, inden er Se Diechimaft in meiner Fabrit zu begrüßen."

Der Fabrisant jauchzie sant, als. er den Apparat verlich, er sprang wie ein Böcklein die Treppe hinaus, seiner Fruillie spgleich das Kinen widerfahrene Glück zu verfünden. Der Fürft kommt, der Fäuft kommt, nich er, mis Zimmer metrick. Tant umaaruite er freudestrunken seine Fran, dann seine Tucher, die sie alber nur schoon sächelte, denn sie war sein dem Tuche, das sie Baters Wachspruch von den Gesehren und allen Ausführten des Baters Wachspruch von den Gesehren und allen Ausführten

ihrer jungen Liebe uennte, miner traurig, wir sigen seiner Seele Am besten , emtsteieb sich Maller, "wir sigen seiner Seele etwas, wir mosten die Arnet Aberrassischen Sie millen alles soffiche etwas, wir mosten die Arnet were Arnetischilden. Den Salon macht aufs seinste werden Sinsten und seinen Begleiter zurecht, dem ich werde See Benrefseucht bitten, nach der Bestätigung einen Indis und Turchfelicht inns einzunehnen. Auf Herbeigung aller Borbertiumsen seinsungen die Bedeut in bedorf.

"Zah, was ift bas? Sie wissen, ich bin wich und habe mit meiner Tochter andere Plane. Sie jud zivar ein sehr indniger Kausmein, aber dus genügt mit nicht., Aenne soll einen Totton oder so etwas heiruten, anders in ichs nicht. Ich werde basur sprent, daß alle Jurimitäten zwischen euch augenblicklich auf-hören!

"Herr Miller, ich bin aus hochanständiger Familie und habe auch einnal von meinen Altern einige umsend Taier zu

bfleben. Banern befondere flarter gebrudt. Bur lettere wirft verfimmend die aufgelegte neue baneriiche Stantsanteibe, welche unter 100 begeben werden muffen. Erfrenlich ift wiederum, das die neue 100 begeben werden musten. Erfrentich in wiederum, das die neue Linieibe mehr als voll gezeichtet und ihr mehr als die Halite der Bertrages freiwillig die Sperre übernommen wurde. Das Resultat der Leichaungen wird mit Rickfihlt auf die derzeitige Lage des Geldmarties als jehr befriedigend bezeichnet. Die Zelchaungen, unter denen fleinere achtreich vertreten sind, verfolgen durchweg Anlagezweite, Es beituden sin doxunter viele mit Beträgen von 200 bis 300 Mart. Anlitime Stanisfands und Brioritäten lagen feit, Ausfen ichnöder. Deherreichtige Gonds eutlprachen der allgemeinen Zendman in dilieben im Anschalt der Biener Borje beschiet, Arzifaner behanptet. Anddem der Millim erfedigt ist tonnte lich die Tendens, die anfangs etwas ichwöcher war am Bochenichtlich verfligen. Die Ansalasungen des Reichsbaufprästbenen in der Kentralandichus-figung, aus denen nur wenig Hoffung auf eine Distontermätigung berandzuleien ist, gab allerdings wieder Andhitze, besonders der gute Stimationsbericht des Elener Robeitenverbandes verfehlten nicht, einen günkligen Eindrach ans dem Wonlanmarfte an hinterlassen.

Zu war eine andgelprochene Erundtendenz am Schuste der und

ab war eine ausgesprogene spruiotenden am Schiffe der Prope noverlennbar. Deutick. Deutemburger wurden ledhait gehandelt und höher bezahlt, da die Kapitalerböhung 30 Dillionen beträgt und nicht nie befürötet wurde, einen weientlich höheren Betrag. Tedungsfäufe sührten zu anlehnlichen Kurebeilerungen auch in den übrigen Werten. Elektrizitölsaftien ledhafter auf die jeht in den Starffirom-Abieilungen durchgeführten 10proz. Preiserböhung. Deutiche Goldund Silberfoelde-Angalt ichließen auf den guten Geschäftsbericht

Privatdistont 41/9 Progent.

Martibericht.

(Bodenbericht von Jonas Soffmann.)

Der dieswöchige Getreibemarkt berlief wiederum in außerst ruhiger Saltung. Landweizen, welcher nur in geringen Mengen angefahren wurde, fonnte feinen Breisftand behaupten; Roggen war bagegen reichlicher angeboten und baber billiger fauflich. Safer, Gerfte und Dais festen ibre rudläufige Preisbewegung fort, ohne bag baburch bie Räufer gu neuen Unternehmungen veranlagt wurden. Weigen- und Roggenmehl find bei frillem Berfebre ziemlich unberändert. Beizenfleie ist neuerdings matter und erheblich billiger angeboten. Tagespreife: Weigen bis 235 Mf., Roggen bis 210 Mart, Safer bis 216 Mart die 1000 Kilo. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sad bis 29.75 Mt. Roggenmehl ohne Sad bis 27 Mt. die 100 Rilo. Beigenfleie bis 6.30 Mf. die 50 Rilo mit Gad

Rliboffaaten verkehrten bis Mitte der Berichtswoche bei fleinen Umfähen in jehr fester Saltung, schwächten fich aber in den lehten Tagen auf den gunftigen Indischen Erntebericht bin erheblich ab. And Leinfaaten, die in ben erften Tagen noch äußerst fest gelegen batten, mußten aus dem gleichen (Brunde einen Teil ibrer Breisfteigerung bergeben. Das anfangs fehr lebbafte Beichaft ift mit Gintritt der flaueren Stimmung vollftanbig sugefammengefchrumpft. Erbnüffe obne Angebet. Beinol bat bei fnappen Borraten und reger Bebarfsfrage eine weitere wesentliche Wertbefferung erfahren, idließt aber gleichfalls matter. Rubol und Erdnufol find ftill und behauptet, Rübluchen ohne Bestände und wenig augeboten. Tagespreise bei Abnabme von Bosten: Riibol obne Fag bis 69.50 MR, ab Reuß, Leinöl ohne Jag bis 85 MR. die 100 Rilo Frochtporität Gelbern. Erdnuffol aus Coromandelnuffen bis 5814 Mt. die 100 Kilo ab Reng.

Bericht fiber bie Lonboner Borfe. (Originalbericht bes Mannheimer General-Anzeiger.)

In ber abgelaufenen Woche befunbet bie Borfe eine als burchmeg ftetig an begeichnenbe Tenbeng. Englifche Gifenbabnen tonnten eine leichte Lurebefferung erzielen, ebenfo trat im Martie für englische Rentenpapiere eine fleine Befferung ein. Der Dinenmarti ließ eine freundlichere Stimmung auftommen, wenn ichon bie Rurfe bies wenig jum Ausbrud brachten. Im Diamantenmartt bewirften anfange ber Woche vorgenommene Raufe eine Erhöhung bes Aursniveaus, bas fich jeboch gegen Schluft ber Boche wieber abichmachte. Der Rupfermarti liegt nach wie bor fett, wie bies auch in ben Rurfen ber führenben Rupfermerte jum Ausbrud tommt. Bon ameritanifchen Gijenbabnen fetten Canaba bie Aufwartsbewegung ber Bormoche weiter fort, mahrend bem bie übrigen Babnenwerte gum Teil ihren Aurs behanpteten, jum Teil infolge Baiffeoperationen Aurseinbußen erlitten. Tropbem fommt bie Grunbbaltung, bie eine ausgefprochen fefte ift, nicht in genugenbem Dage gur Geltung, ba bie im Borbergrunde bes Intereffes fiebenben ameritanifden Wahlen bie Anfmerffamfeit bon ber Borfe ablentten.

Mannheimer Handels: und Marktberichte.

Getreibe-Bericht.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Angeiger".) Im abgelaufenen Monat bat fich bie Tenbeng im Getreibe. geichaft bernbigt; infolge niebrigerer Aurfe und wenig Abfah in ben Lonfum war bas Angebot großer, mabrent fich Abnehmer referbiert verbielten. Da fich in Sanben bes Ronfums wenig Borrat befindet, fo ift angunehmen, bag fich bos Beichoft in nachfter Beit wieber beleben wirb. Im abgelaufenen Monat fanben bauptfachlich La Plata, Auftral und canabiiche Beigen Abfan; von Rupland und Rumanien ift noch wie bor bas Angebot gering. Die Qualitaten bon Argentinien fielen nicht bejonbers gufriebenftellenb ans. Gerfte: bebauptet. Safer: in ruffifder Broveniens be-Bauptet, Argentinien bierin etwas nachgiebiger. Ronnen: abgeichmacht. DRais: bisponibel behauptet fpatere Bieferung nadi-Bir notieren: Ruff. Weigen je noch Cinalität, bisp. 24-26 M.: Manitoba 8 April/Mai 25 M.; Manitoba 4 April Mai 24 Mt.; Muff. Safer je nach Qualitat 21.50-22.50 Mt. Blataweigen je nach Qualitat 23-25.50 Mt.; Platabafer auf Lie forung 20-19.50 Bit.; Bittiergerite 19.50 Bit.; Roggen 21.50 BRf. Galjoymais 18.25 DRL ver 100 Rilpgr, brutto mit Cad bisponibel Platamais 16 MR. per 100 Rilogr. bruito mit Cad Cept./Des. fonft alles per 100 Rilogr. netto obne Cad, babufrei Mannbeim-Lubivigshajen.

Mühlenfabrifate. (Driginalbericht bes "Mannheimer General-Angeigere").

E. Wannbeim, 31. Mai. Weigen mabt murbe auch in biefer Woche allmablich ftarfer gefauft. Die Borrate bei ben Sanblern und Badern find ftart gurudgegangen, bagegen bat fich ber Konfum ausebends gehoben, auch blieben die Abrufungen bei ben Dublen genügend. An ber Grenze eines normalen Umiages ift biefer Artifel bis jest noch nicht wieber ungelommen. Bon Roggen mehl lagt fich immer noch fein besonderer Aufsichwung berichten. Die Offerten von Rordbeutichland lienen bebeutend nach, weil fich bielelben jur Beit nicht nach bier rentieren und man fier jest mehr fubbentiches Gabrilat verwendet. Es tamen großere Abidiuffe jeboch nicht guftanbe. Entterfälle noch gute Breife erzielt. Besonders waren Weigen- und Rog- und Biffersheimer zu 700-800 Mt. bezw. 540-550 Mt, Bellertaler

genfleie gefucht. Die Borrate waren jeboch unbebeutenb, weshalb fich ber Umfah auf Aleinigfeiten beschrantte. Es nimmt ben Unichein, als wenn die Abfalle bas gange Jahr giemlich gefuchte Artifel blieben. Rad Ausfagen ber Landwirte foll gwar ber Grasmuche febr icon ausfeben, jeboch fante man bei ber naberen Unterfuchung, bag bas fogenannte Untergras meiftens ausgeblieben fei und beebalb eine gute Beuernte nicht ju erwarten mare. Die heutigen Notierungen find Beigenmehl Rr. 0 MR. 33, besgleichen Rr. 1 M. 31, besgleichen Rr. 3 DR. 28, besgleichen Mr. 4 M. 24, Roggenmehl Bafis Mr. 0-1 M. 28.50, Weigenfuttermehl M. 18.60, Gerftenfuttermehl M. 18.50, Roggenfuttermehl DR. 17.75, feine Beigenfleie DR. 14, grobe Beigenfleie DR 14.50, Roggenfleie DR. 15; alles pro 100 Rilo brutto mit Sad, ab Mible, ju ben Ronbitionen ber "Bereinigung Gubbeuticher Sanbelsmühlen".

Weinbericht.

Delginafbericht bes "Mannheimer Generalangeigers").

" Mus Gubbeutichland, Enbe Mai. Der Stanb ber Weinberge, ber an Anfang bes Monats Mai recht viel gu wunfchen übrig ließ und auch burd Groftnacht in ber zweiten Daiwoche nochmale eine Rrife burchmachte, bat fich infolge ber bann einge tretenen warmen Bitterung und ber recht baufig erfolgten Rieberfolige berart gebeffert, bag berfelbe bente im allgemeinen als recht befriedigenb bezeichnet werben fann. Der Beinftod hat auch ba. mo ber Broft ftart gehauft, und man glaubte, berfelbe murbe nicht mehr jum Anstriebe fommen, prochtig ausgetrieben. Die Ruten find gufebenbe in bie Lange geichoffen, bie Blatter baben ichon einen hubichen Umfang erreicht, fobah bas Ausiehen faft gar nichts gu wünichen übrig ließ. Bas ben Camenanfat anbelangt, fo fann man in ben meiften Lagen bamit recht gufrieben fein. In ben tiefer gelegenen Lagen ift gerabe bas Gegenteil babon ber Gall, weil ber Groft bie meiften Gefcheine bernichtet bat. Es haben smar viele Nachaugen ausgetrieben, aber wie bie Sauptaugen feblen, bie ben meiften Wein liefern, fann auf einen großeren Ertrag nicht gerechnet werben. Dies ift am meiften an Grubforten namentlich an Bortogieferwingert gu beobachten, benn mabrenb bie Geicheine ber Spatforten bei bem lebten Groft noch in ber Wolle fich befanben, batten bie Portugieler icon machtig fich entwidelt und baber tam est auch, bag eben biefe ftart gelitten baben.

In Baben bat ber Groft in ben Weinbergen nur vereingelt Edaben angerichtet.

3m Elfaß wurben in einzelnen Gemarfnugen bom Groft berart bie Reben betroffen, bag bafelbft nur auf eine minimale Ernte gerechnet werben fann.

In Rheinbelfen baben bie Groftnachte, namentlich in ben niebergelegenen Bortugiefermeinbergen. Schaben berurfacht, ber jeboch burch bie gablreich borbanbenen Camen wieber ausgealiden wirb. Die Sobenlagen und bie Defterreicher und Riesling

blieben bom Groft fait gang bericont.

In ber Rheinpfals find bie Mubfiditen auf einen guten Berbft am oberen Baarbigebirge, b. b. von Ebenfoben bie jur eliöffischen Grenze bis jest gunftig, weil bie Deben bicht mit Geiceinen belegt finb. Un ber Mittel- und Unterhaardt ift man mit ben Ausfichten in Sobenlagen gufrieben, mabrent in ben fieler gelegenen Beinbergen man auf einen befriedigenben Ertrag gar nicht rechnen fann. Die Geicheine boben fich im allgemeinen recht gut entwidelt und burfte, wenn bie Witterung gunftig bleibt, bie Blfitenperiobe in furger Grift eine allgemeine fein. An Sausreben und an Reben in besonders gunftigen Lagen trifft man ichon feit einiger Beit nicht felten im Bluben befindliche Camen an. lleberbaupt ift ber Beinftod in feiner Entwidlung gegen fonftige normale Jahre um gwei Woden voraus. Leiber zeigen fich jest ichon wieber Unfanger von Rebfrantbeiten in ben Weinbergen; auch Rebenichablinge murben nicht felten beobachtet. Bur Befampfung ber Grantbeiten wird icon baufig gefchwefelt. Benwurmmotten, die auch baufig im Gluge beobachtet werben, werben eifrigft befämpft. Die Arbeiten in ben Beinbergen find icon recht weit vorangeichritten. Die Frubjahremeinverfteigernagen, bie in Rheinbeffen vollftanbig und in ber Bfalg balb beenbigt finb, lieferten im allgemeinen befriedigende Refultate. Es tamen neben ben Jahrgangen 1909 und 1910 hauptfachlich 1911er Beine gum Ausgebote. Behteres war namentlich bei ben Bingervereinen ber Gall. Die Berfteigerungen ber lehteren verliefen größtenteils nicht fo, wie man in Mingerfreifen erwartet batte. Eine grobere Angahl ber jum Ausgebote gebrochten Rummern wurbe gurudgegogen, audere mußten unter ber Taxe abgegeben werben. Die Berfteigerungen ber Grobweingutsbefiber lieferten bagegen lebr gutz Refultate, benn erftenst baben biefelben alle ausgebotenen Rummern an ben Mann gebracht und zweitens wurden biefelben meiftens über bie Eigenichapung bewertet. Das freihanbige Meinverfanfegeichaft ftanb auch in letter Beit unter bem Beiden groferer Lebhaftigfeit. 3m Borbergrunde bes Intereffes ftanben nach wie bor 1911er Weine. Trop bes ftorten Begehrs fonnten bie Breife für geringere Weißweine nur knapp behanpten, wahrend Rotweine im Preife geftiegen finb. Ramentlich ift bies bei Bortugiefer-Rotweinen ber Gall. Trop ber ftarfen Rachfrage banbelte ce fich bei ben meiften Uebergangen nur um fleine Boften. Dies fommt baber, weil ber Sanbel im Gintaufe große Burfidbaltung geigt und nur bas tauft, mas er für ben fofortigen Bebarf notwenbig bat.

In Baben murben bei ben juleht perfett geworbenen Trans. afrionen in ber Ortenau- und Bublergegend fur 1911er Weiß. und Rotweine Breife bon 85-100 Mf. bezio, 100-140 Mf., am Kaiferftubl von 70-90 DRt, besw. 75-85 Mt., im Martprafferlanbe bon 65-82 Mf. besto, 70-80 Ml., im Breisgan bon 60-70 Mart begm. 70-78 Mt., in ber Bobenfeegegenb bon 55-68 Mt. beato, 65-75 Mf, und im Redarial bon 75-80 Mf. beato, 80-90 Det. für bie 100 Liter angelegt.

Im Elfa's erzielten 1911er Beine in Mutbanien und Umgegenb 32-36 Mt., in Connbeim 32-33 MRL, in Thann Ebelweine 46-60 Mf., in Obehweiler 34-36 Mf., Chelmeine 60-72 Mart, in Reichenweier Chelgemachie 45-60 MRt., in Gebroichweier und Sattstett 32-33 Mt., in Kolmar und Umgegenb 32-34 Mort, in Türfbeim Ebelmeine 45-55 Mf., in Ammerichweier und Stapfersberg 31.75 bis 38 Mt., in Rappolismeiler und Umgegenb 32-35 Mt., beffere Gemachie 45-50 Mt., in St. Bilt 32-33 Mt. in Barr und Umgegenb und im Schlettftabter Begirt 29-32 20t., in ber Moffigacgend 27-29 Mt., in Moldbeim, Marlenbeim unb Ottroi Rotweine 39-45 Mt., in Gortweiler Monner 39-45 Mt., in Wolfbeim Riedling 45-50 Mt. und in Weißenburg und Umgegend Tofaver und Rfobner 85-40 Dit. bie 50 Liter.

In ber Rheinpfals gingen Bachenbeimer, Ronigsbacher, Rupperteberger, Deibesbeimer und Forster 1911er gu 1200-3300 Mort, Rotweine gu 620 -715 Mt., Dadenbeimer, Freinsbeimer, Cllerftabter, Friebolbbeimer, Berrheimer, Rieberfircher, Rallftabter, Ungfteiner und Dürtbeimer 1911er gu 800-1250 Det. beste. 575-625. Grunftabter Affelbeimer, Canfenbeimer, Dirmartifel blieben beliebt und wurden für gleich lieferbare Ab- | fteiner, Laumersheimer, Beisenbeimer, Rirchheimer, Bodenbeimer

und Allenstaler gu 725-890 Det. beam. 550-560 Mt., Dufbacher. Gimmelbinger, haarbter und Neufiebter gu 850-1025 Dit. begie. 580-600 Mf. und 1911er aus ber Bergjaberner-, Lanbauer- und Ebentobener Wegend gu 570-700 MRL bie 1000 Liter in andere Sanber über.

In Rbeinheifen murben 19tter in Rodenbeim, Bobenbeim, Lubwigsbobe, Schwabsburg, Oppenbeim und Rierftein gu Breifen von 1000-1375 Mt., in Dithofen, Beftbofen, Mettenbeim, Bechtbeim, Guntersblum und Alebeim ju 800-950 Mt., in Algen und Umgegend au 750-790 Mt., in Gelgen gu 800-900 Mt., in Odenbeim, Ober-Jugelbeim, Bubesbeim und Bingen an 950-1300 Mart bie 1200 Liter gefiegelt.

Dbftbericht.

(Originaffericht bes Manngeimer Generalangeigers.)

* Mus Gabbeutidlanb, 21. Dai. Um fübbentiden Dbft. martte entwidelte fich namentlich in ber Meinpfals ein lebbafted Geldaft in Grubfiriden. Um Greinsbeimer Obftmarfte, wo bie Unlieferungen von Ririchen von Tag gu Tag gunahm, waren bie Breife anfänglich recht bobe. Mit ber Bunahme bes Angebots gingen bielelben jeboch gurild und ftellten fich Schlofifieiden qui 30-35 Mil. ber Beniner. Am gleichen Martte wurden Ananas-Erbbeeren in Heineren Mengen gu 90-95 Big. bas Bfund angeboten. Stachelbeeren ergielten bofelbft 18-30 Mf. Die 50 Rifo

Bodenbericht über Cele und Getie fur die Geifeninduftrie. (Originalberichi bes Mannheimer General-Anzeigers.)

Das Geschäft in Delen und Delfarben war in diefer Woche febr foleppend, die Preise find ju boch und die Raufer besichränten fich bei ihren Einfäufen auf ben allerbringenbften

Beinol ift weiter geftlegen im Gintlang mit Leinfaat und notiert für prompte Bieferung M. 80.50 für Termine von Juni bis Dezember, M. 88,50 bis herunter zu M. 82 cif Manns

In Banmwollfaatol befteben bei und recht anfebnliche Borrate, die weit unter bireften Bezugepreifen angeboten werden; verzolltes Dei ift mit M. 67 bis M. 66 zu famfen, während die Breife in Amerika M. 6 bis M. 8 hober find und es ift deshalb ein Begug von Amerika 3. It. nicht nur aus-geschloffen, sondern Amerika tritt in Europa als Räufer auf. Bobnenöl ift Sand in Sand mit Beinol ebeufalfe ge-

ftiegen und notiert heute MR. 65 cif Mannheim.

Balmternol und Cocosol geigen fich etwas mit liger, allein von einer flauen Tendenz tann nicht gesprocken werden. Die Kabrifen baben ihre Breife für Valmfernöl etwas ermäßigt, weil die Rachfrage fehr fcwach it; jobald diese aver einigermagen einfett, werben bie Breife ficher wieder angieben muffen, denn bas Angebot in Rernen ift anhaltend gering. Darburg fowolft als die fübbeutschen Fabriten notieren je nach Lieferterminen DR. 75 bis DR. 76 parität eif Manuheim.

Rabs und Rapool find meiter geftiegen; Die Berichte über die Rapsernten find ichlecht. Fiftr robes Ribbit ferbert man beute Mt. 74 cif Maunheim.

Erdnuffol ift infolge gestiegener Breife für Erdnuffe ebenfalls teurer; es notiert M. 62 bis M. 63 für technifches

Solz. (Driginolbericht bes "Mannheimer Generalangeigers").

Die Berftellunig bon Brettern tann burch gunftigen Bafferftanb ber Muffe für mit Wallerfraft arbeitenben Werte eine größere Musbebnung erfahren und die warme Witterung begünftigt die Austrochung ichnell. Infolgebeffen tonnten fich die Bufubren erweitern. Die freien Befrande find etwas reichlicher geworben, aber allzu groß find die Borrate noch nicht. Suddeutsche Schnittmaren laffen fich im allgemeinen leicht unterbringen, weshalb ein Meberangebot nicht eintritt, bas einen Drud auf ben Marft anbuben fonnte. Die rheinisch-wellfalischen Banbler find ! ber Einbechung noch gurudhaltend, boch fann beren abwartende Stellung nicht allaulang mehr anhalten, weil diefelben über alljugroße Borrate nicht mehr verfilgen. Geringere Corten find beuer in größeren Mengen vertreten, infolge ber großen Dibe des Borjahres, die viele Rundholgftamme jum Reifen brachte. Ausschuftbreiter 16' 12" 1" erzielten gulegt DR. 147 bis 149 frei Schiff Mittelehein. Reine und balbreine Beetter find am Markte fnabp vertreien. Rundbolz hatte eine auver fichtliche Stimmung. Die ständigen Abnehmer waren die Sägefenbolger frei Cdiff Mittelrbein (Roin-Duisburg, Duffelbori). foweit es fich um normole Liften banbelte, 42,75-43,50 MR. für bas Rubitmeter. Die rheinischen und weltfälischen Gagewerfe find befriedigenb mit Auftragen verfeben. Much bie Ergengung von Brettern bat infolge bes gunftigen Ctanbes ber Betriebemaffer nicht unwefentlich gugenommen. Der fübbentichen Schnittmare ift gu große Abiagmöglichfeit geboten, als bag ein Heberangebor Plas greifen fonnte, bas geeignet mare, einen Drud auf ben Marft ausguilben. Bei ben jüngften Abichluffen ftellten fich bie Erfoje für bie 100 Stud 16' 12" 1" Anofchufbretter auf 147-149 90. frei

Bodenüberficht über ben Biebverfehr

pom 28, Mai, bis 1, Juni.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers"). Der Rinbermarft war ichlecht beithidt. Der Aufteine an

Grofbieb betrug 782 Stiid. Der Sandel mar lebbaft. Breile pro 50 Ag. Echlachtgeivicht: Ochien 86-100 Mf. (46-54), Bullen (Farren) 76-88 Mt. (43-49), Rinder 82-99 Drt. (43-50), stübe 56-80 29f. (27-38).

Muf bem Ralbermarft ftanden am 28, de. 302 Stuit, ant 30, de. 204 Stiid jum Berfaufe.

Gefchaftsberfebr teilweise mittelmaßig und tubig. Preife bro 50 Rg. Schlochtgewicht 80-110 Mf. (48-66)

Auf bem Schweinemartt ftanden -n 28, do. 1951 Stild am 29./80, do. 1350 Stild. 50 Rp. Schlachtgewicht tofteten 73-75 Mt. (57-59) bei mittlerem Geidditoperfebr.

Der Ferfelmarti war mit 822 Stild befucht. Sanbel mittelmößig. Pro Stud wurden 9-18 Mt. bezahlt.

Titeratur.

Siemann, Direttor Richard, Die Organisation eines Jabril. fontores, Bweite bermebrte nub verbefferte Auffage, Gin Pafitund Radichlagebuch mit 79 Abbilbungen und Formularen, Ger, 50 198 Seiten und 3 Beilagen. Geb. DL 4.50. Leipzig. 1912. Berlag non Carl Ernft Boeichel. In biefem Buche ift wirflich alles vereinigt, was irgendwie für eine Organisation in Betracht tommen fonnte: Boft, Schreibmafdine, Diftierapparat, Buchführung. Sorrefponbeng, technilde und faufmanniide Ronferengen, Tele-grammberfehr. Reffame. Dendereibetrieb, Beitungen, Rontor, fines, alles wird in ansinbrlider und boch leichtverftanblider, jur ben praftifden Gebrauch jugefdnittener Beife behanbelt.

Wanderer. ihrem Rudfade fieth

itronen Echofolabe reispro'/, Pfd. Zafe: 40 Pfg. R 2, 7 am Martt.

Bekanntmadung.

Mul bem Gubmillions. Muf dem Sudmifflondswese vergeben wir die die liederführung von co. 2000 Sier Scheit und Prügel-holg von dem Stadiovald Adferial Abteilung In ach dem Solzlagerplaß Adferial, sowie das Anfelder und Aussetze das delbit. Offerten find längtiens die Areitaa 7 Juni 1919 Freitag, 7. Juni 1912 Bormittage 11 Uhr

ber unterzeichneten Siefle einzureichen. 760
Die Bedingungen ic. tönnen auf unferem Büro, Enisenting 49 uormittags non 11—12 Uhr und nachmittags von 5—6 Uhr inspilien eingesch, werden. Manubein. 30. Mai 1912 Stabtifde . Gutbvermalig.

Steigerungsanfundigung.

Muf Antrag ber Clabt. Montag, ben 10. Juni 2, nachmitt. 3 Uhr. Burgerausichubjaale im Bürgeransichubjacle
bes eiten Nathaufes das
bier, durch das unterzeichnele Koorlat das nachbeschriedene Grundfüh
diefigeredene Grundfüh
diefiger Gemartung öffentlich verdeigert:
Bauplay Lyd. Kr. 1836 h.,
Karl Ludwigstr. Kr. 15
im Mahe von 381 am.,
Anschag 60.— pro am.,
Anschag 60.— pro am.,
Tie weit. Cieigerungsbedingungen konnen im

bedingungen fonnen im Geschäftsgimmer des un-tergeichneten Kotariats I 4. Nr. 1 öder im Rat-baufe dahler eingeseben werden. 740

Manubeim, 20. Mai 1912 Großh. Motariat IV.: Mager.

Steigerungentundigung.

Auf Antrag der Stadts gemeinde Mannheim wird am Moniag, den 10. Juni id 12, nachmittegs & theim Bürgerausichubjaale des alten Katbaufes dar hier, durch das uniersatichnete Autariat das nachdelchriedene Grundsnach erntlich verheigert: Bauplaz Richard Bog-nernrade Ar. 17, Lygb. 3/r. Onlie im Mahe von 884 qm. Andhologs-breis 56 Ml. vro qm. Toga 50 qm Borgariengelände, feher Preis 16 Ml. pro qm. Dieweiteren Sieigerungs-bedingungen fonnen im Geimpirtatungen fonnen im

bedingungen fonnen im Geimafreatumer bed unter ueichneten Rotariats B 4 Rr. I ober im Rathaufe babter eingefeben werden. BRaumbeim, 28. Mat 1912.

Ge, Rotariat IV. Maner.

Verloren

Ein Rettenarmband am Samotag verloren von S 6 bis Bannhot. Abgu-

geben gegen Belobnung. 464 S 6, 22, 1, St.

das Waschmittel

wäscht

praktisch — gründlich — billig!

weil selbsttätig waschend, ohne Mühe und Arbeit, in denkbar kürzester Zeit! Selbstwaschende Hausfrauen werden in ihrer sonstigen Tätigkeit fast nicht behindert, sparen also viel Zeit. - Aber auch für die Berufs-

wäscherin ist Persil ein Segen, da es deren so überaus schwere und anstrengende Tätigkeit erheblich erleichtert! -

weil Persil infolge seiner enormen Wasch- und Bleichkraft auch die schmutzigste Wäsche vollkommen und absolut gleichmässig reinigt. Es gibt keine Stelle in der Wäsche, die, mit Persillauge in Berührung gebracht, nicht noch reiner wird, wie ehedem beim

Waschen mit Bürste und Waschbrett. Ein Vorteil, der sich besonders bei den Rändern von Manscheiten und Kragen etc., ebenso bei Kinder- oder sehr schmutziger Berufswäsche bemerkbar macht! Dabei ist Persil garantiert unschädlich, weil vollkommen frei von scharfen oder giltigen Stoffen!

und zwar direkt wie indirekt! Direkt, durch Ersparnis jeglicher sonstiger Zutaten, wie Seife und andere Waschmittel, die überflüssig sind, durch verringerte Feuerungskosten und Waschlohn, wie überhaupt durch Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.

Indirekt durch grössere Schonung der Wäsche, die sonst durch Reiben und Bürsten, durch längeres und mehrmaliges Kochen bei alter Waschmethode rascher verschliss und schnelleres

Wohl selten ist ein neues Waschmittel in Verkehr gekommen, dessen Vorzüge so vielsseitig und augenscheinlich sind. - Daher erklärt sich auch

die begeisterte Aufnahme von Persil

und seine beispiellos rasche Verbreitung in allen Kreisen. Auch auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 wurden die hervorragenden Eigenschalten von Persil als vorzügliches selbsttätiges Waschmittel und gründlich wirkendes Desiniektions-Mittel durch Verleihung der

goldenen Medaille =

anerkannt und gewürdigt! - Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Wolkswirtschaft.

Bur Geichaftslage im thein.-weftfalifchen Inbuftriebegirt. Bom rheinifch-westfälifchen Gifenmartt. - Aus ber Anhrfohleninbultrie.

An der Berliner Borje wollte nach der ihrem Inhalte nach immeroin als peijimistisch gelienden Rebe des Direktors ber Deutschen Bant, herrn v. Gwinner, keine rechte auversichtliche Stimmung für Klonianwerte mehr aufkommen. "Es fiel ein Reif in der Grudlingsnacht", könnte man mit dem Olchter wohl lagen, der die Indien der Borjen-Opiumiften fürs erzie gründlich gerkorte, danegen der Golien Sprinnisten umiswucht gufündlich gerkorte, danegen der Giellich Bestinglichen von Berlönlichkeiten in ervonerter Stellung nur in besondere deringlichen Fällen vom Stapel neigesen werden, eines wenn es geholen erübelnt. redierischen Kindaugs. Signate sollien von Peridniickeiten in ers vonierter Stellung nur in Desonders deinglichen Hällen vom Stapel nelssien werden, eines menn is gedosen erideint, ze chia eintig nor einer lieberspelichen genacht von der einer lieberspelichen werden, der deine die die von dersenkentlichen Gesichtsdumften aus immerhin aussielbast. Denn dieden nichten Gesichtsdumften aus immerhin averselbast. Denn dieder fonnte von einer lieberspessunften an der Berliner Korie doch wohl kaum die Rede sein. Keineswegs aweiseldost aber erscheint von industriellen Gesichtspunften aus das Bedenstiede derartiger, die weitere gefünde Entwicklung des Geschäftes doch immerdin ernftlich gesähnde Entwicklung des Geschäftes doch immerdin ernftlich gesähnder Kaslandräruse. Wan ist den Teusel nicht an die Band malen, am wenigken wenn man als Tierstor einer großen Bant am Gange der beimischen Industrie doch immerdin ein nartes Industrie Bankan mak. Es in satiafallich nichts leichter, als durch weise, aus gröhten Bankadisch nichts leichter, als durch weise, aus gröhten Bankadisch nichts nicht die Ronzinktur des Baldigen Endes einer Konjunktur diese Konjunktur des Baldigen Endes einer Konjunktur diesen Aus die Weistung einer leichen Rode einiehen fann. Tas Kublistum, d. b. in desem finde Pankle von des kallen diese Kont-Antorität kann is dieselich bester unterricktet ein als wir. Borficht mas deshalb wohl einer Antorität kenn is die Merken kiele kant-Antorität kann is dieselich bester unterricktet ein als wir. Borficht mas dersüchtung einer kallenmen der Antorität kann is dieselich destam kiede kinne der Konjunktur. Berdachten wir deshalb Aursichteltung und warien wir die weitere Antwicklung einer konderen mit die gar leicht au Breitsanrerdietungen und in deren Kolae au einem empfindlichen Rücksana der Konjunktur lübren. Ben hebt dierans einmal mieder, das die des kan der konne der konjunktur lübren. Wen hebt dierans einmal mieder, das die keiner den kan der keiner der keiner der kanner wieder der konjunktur der der konner der d

einer groben Bant es unternimmt, von weithin fiscbarer Stelle aus bem alle Unternehmungsluft erftidenben Bestimtstung bas Bort zu reden. Amerika bat inzwilchen trop des Kasandrarufes des Geren v. Gwinner dem Abeinischen fir Andreas gegeben und der Beltsmark bekunder nach wie vor große Anfundmerädigfeit. Der Aufte an der delte markt bekundei nach wie vor große Anfundmerädigfeit. Der Aufte des bie nu ar et ilt febr febr und das Geschäft dubert lebbalt. Der Streit der Abeinschissen in nabeza dernbet, sodat die Kohlenverschiftungen rheinaus- und ebeinabwarts nun bald wieder in gewooniem Umfange knriftuden löttnen. Die Kotsnochtrage entipricht der berzeitigen lebbasten Beschäftigung der hongenwerke.

Privatbistont 4 Progent.

Berlodungen jum Borfenfpiel.

Mit besonderer Lebhaftigfeit werden feit einiger Beit wieder beutiche Rabitaliften mit allen möglichen Unpreifungen überschittet, in benen gum Borjenfpiel an ber Bonboner und Barifer Borje aufgeforbert wirb. In Baris ift es bar ichon öfter genannte Berr Jacques Rofenthal, ber wieber maffenhaft feine Drud. fachen verfendet. Er hat, wie er ichreibt, ein "neues Land" entbedt, bos gerabegu marchenhafte Musfichten bieten foll. Gelbftverftanblich nount er bas Band nicht, fonbern will nur auf Anfrage weitere Auskunft erteilen, sowie auch Bergangenheit, Gegenwart und Butunft eines gebeimnisvollen Bapiers enthullen, bas er jeht an-Reben herrn Jacques Rofenthal bombarbiert ebenfalls von Baris aus die "Banque" Nicolas Th. Bollat bas beutiche Bublifum mit öhnlichen Anpreifungen und Ratichlogen. Bon Sonbon aus betätigt fich in einem grauenerregenben Deutich bie "Rirma" Renton Dale n. Sons in berfelbe Beile. Sie forbert gu Spefulationen in Chares ber Canaba Bacific-Babn auf und ftellt bierbei phantoftifche Geminne bei nur 1 Brog. Deffung in Musficht. Gin Blattchen, bas fich "Grulliche Borfenpoft" nennt und in Gifbriefen berichidt wirb, fucht für Spefulationen in Dalacca-Diamond-Aftien Stimmung gu machen. hinter biejem

Blatiden fteht bie Firma Barry u. Co. Gelbfwerftanblich merben auch bierbei riefenbofte Gewinne in Musficht geftell. Es follte eigentlich überfiliffig fein, immer aufs neue wieber zu betouen, baft gegenüber allen berartigen Anpreifungen bie außerfte Borficht geboten ift. Tropbem mag biefe Barnung wiebernm ansgesprochen

merben.

Braunschweiger — Allgemeiner Anzeiger

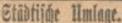
In ber Refibeng und im Bergogtum Braunfchweig bichtverbreitetes wirfungsvolles Infertionsorgan - Ericheins an jedem Wochentag mittags. ==

Gring Opreiar

Bierteifahrlich 1,50 Dit., mit ber 16: fettigen buntilluftrierten Mochenbellage Rimm mid miss 1,95 MR.

Brobennmmern unentgefilich.

Beinfprecher: Graunichtreig Mt. 485, 587, 589-



Das zweite Biertel ber ftabiliden Umlage für 1912

ift gur Jahlung tällig. Bir erfuchen argebenft, bie ichalbigen Beträge bei Bermeiben ber perfönli-den Wahnnag gefälligk zu entrichten. 768 Mannheim, L. Juni 1912.

Stabitaffe: Röberer.

Bekannimagung.

Das Einfangen berrentofer Onnbe

Beir.
Sitr machen wiederholt bekannt, das die Schuhmannicalt angewiesen in,
herrentos detroffene
dunde in das vom frefigen Lierichubwerein errichtete Tierajul zu verbringen. Gleichzeitig mit
der Einlieferung ergeht
im amitichen Berkindigungsblatt die Anslichreibung des Sundes.

ungeblait die Ansichreib-ung des hundes werden im Aigt I Toge lang von der Beröffentlichung an ge-fültert und verpflegt und nach Ablauf biefer Frin verlieigert ober ichmerglos getotet, fefern nicht der d geborig legitimterende Eigentümer bas Tier gegen Erfen der Koften und gegen Bezahlung einer Trand-porigebilde von 1 ML ab-hoft.

boit.
The Kollen für Fütterung und Berpfleinung bei treineren Dinben 25 Tfg., bei gebörren 20 Pfg. bei gebörren 20 Pfg. töglich.
Jur Törung beniumte Gunde und Kayen haben die Eigentümer jelbit nach dem Tieraful verbringen zu laffen; die Tötungbgebühr beträgt 1 Mark.
Mannbeim, 12 Mal 1912.
Greßt, Bad. Beitrbannt Rannbeim, Ide. Torn.

Re. 22806 L. Borkeben-bes bringen wir hiermit sur dienslichen Kenninis. Wanubeim, 30. Wat 1912. Bürgermeisteramt: Dr. Kinier. 781

Kohlen- und Rotelieferung.

Stofslieferung.

Die Grohd. Direttion ber Oeile und Megegeanfali Junaan vergibt für die Oeisperiode 1818/18 auf Grundlage der allgemeinen Bedüngungen für die Bewerdung von Leiftungen und Lieferungen für die Bewerdung von Leiftungen nach Lieferungen vom A. Januar 1907 und der auf liem Germalinngsdurena und det der Grohd. Amistaffe Manndeim aufliegendem der Grohd. Amistaffe Manndeim aufliegendem der Grohd. Amistaffe Manndeim aufliegendem der Grohd. Amistaffe Manndeim Angebotes die Lieferung von:

1. Auglität II. Gorte. gewalchen und gesteh im Chendrand;

2000 Jin. Außtrunftoblen Anstructifoblen in der Korngröhe Woo mm;

2000 Jin. Außtrunftoblen Minitatiffellen in der Korngröhe Woo mm;

2000 Jin. Außtrunftoblen in der Korngröhe Woo mm;

2000 Jin. Buderen Grubentots (Korngröhe 20/40 mm) und

1000 Jin. beögleichen in der Korngröhe mit die Lieferung obligen Bederfs an Geistofen – fracht und befeufrei Badönation ündern – And verfchloßen und geeignet überfcheiden bis aum 10. Junit d. Z.,

undgeeignet überschrieben bid zum 10. Innit d. I., borm. 10 Uhr bet der Annaltsdirektion einan-reichen. Juschlagsfrift be-trögt 8 Wocken. Illenan, 84. Wat 1912.

